



DIGITALKAMERA

C-7070 Wide Zoom

Erweiterte Anleitung

Ausführliche Erklärungen zu allen Funktionen, damit Sie alle Möglichkeiten Ihrer Kamera optimal nutzen können.

- Wir bedanken uns für den Kauf dieser Olympus Digitalkamera. Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor Gebrauch Ihrer neuen Kamera sorgfältig durch, um eine einwandfreie Handhabung und lange Nutzungsdauer zu gewährleisten. Bewahren Sie dieses Handbuch an einem sicheren Ort auf.
- Wir empfehlen Ihnen, vor wichtigen Aufnahmen Probeaufnahmen zu erstellen, damit Sie sich mit der Bedienung und den Funktionen der Kamera vertraut machen können.
- Olympus behält sich im Sinne einer ständigen Produktverbesserung das Recht vor, die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen jederzeit zu aktualisieren oder zu verändern.

Verwenden der Kamera

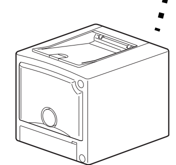


Verwenden eines Computer...

Wenn Sie die OLYMPUS Master-Software auf Ihrem Computer installiert haben, können Sie Ihre Bilder bearbeiten, ansehen sowie die von Ihrer Kamera heruntergeladenen Bilder ausdrucken.

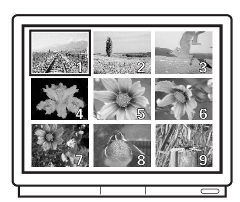
Verwenden einer Karte...

Die mit dieser Kamera aufgenommenen Bilder werden auf einer Speicherkarte (z.B. einer xD-Picture Card) gespeichert. Wenn Sie die entsprechenden Druckvorauswahldaten mit Ihren Bildern auf der Karte abspeichern, können Sie die Bilder in einem Fotofachgeschäft oder auf einem PictBridge-kompatiblen Drucker ausdrucken.



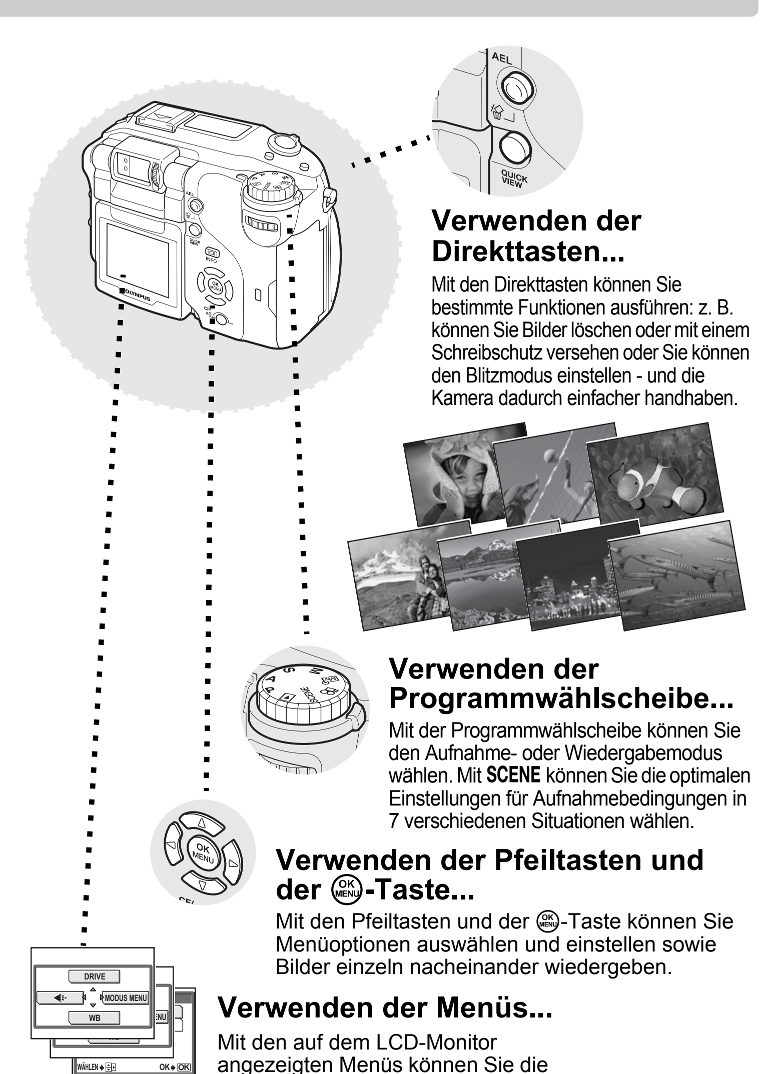
Verwenden eines Drucker...

Mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker können Sie Bilder direkt von Ihrer Kamera ausdrucken.



Verwenden eines Fernsehgerät...

Sie können die Bilder oder Movies Ihrer Kamera auf einem Fernsehgerät ansehen.



Verwenden der Direkttasten...

Mit den Direkttasten können Sie bestimmte Funktionen ausführen: z. B. können Sie Bilder löschen oder mit einem Schreibschutz versehen oder Sie können den Blitzmodus einstellen - und die Kamera dadurch einfacher handhaben.

Verwenden der Programmwählscheibe...

Mit der Programmwählscheibe können Sie den Aufnahme- oder Wiedergabemodus wählen. Mit **SCENE** können Sie die optimalen Einstellungen für Aufnahmebedingungen in 7 verschiedenen Situationen wählen.

Verwenden der Pfeiltasten und der OK/MENU-Taste...

Mit den Pfeiltasten und der OK/MENU-Taste können Sie Menüoptionen auswählen und einstellen sowie Bilder einzeln nacheinander wiedergeben.

Verwenden der Menüs...

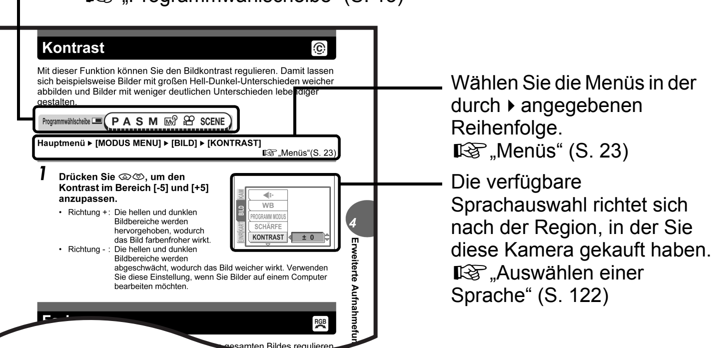
Mit den auf dem LCD-Monitor angezeigten Menüs können Sie die Funktionen für die Aufnahme und Wiedergabe einstellen.

Über die Benutzung dieses Handbuchs

● Hinweissymbole, die in diesem Benutzerhandbuch verwendet werden

Nachfolgend ist eine Musterseite mit Erklärungen abgebildet, die Ihnen beim Lesen der Anweisungen in diesem Handbuch helfen soll. Schauen Sie sich diese Seite genau an, bevor Sie mit der Aufnahme oder der Wiedergabe von Bildern beginnen. Weitere Einzelheiten zur Benutzung der Tasten und Menüs finden Sie auf den Referenzseiten.

Stellen Sie die Programmwählscheibe auf eines dieser Symbole.
☞ „Programmwählscheibe“ (S. 13)



Diese Musterseite dient ausschließlich als Bezugsangabe für Sie. Sie kann von der tatsächlichen Seitenabbildung im Referenzhandbuch abweichen.

 **Hinweis**

Wichtige Informationen zu Situationen, die zu Fehlfunktionen oder Gerätestörungen führen können. Warnt auch vor Bedienungsfehlern, die unbedingt vermieden werden müssen.

 ***TIPPS***

Wichtige Informationen und Hinweise, mit denen Sie die Möglichkeiten Ihrer Kamera optimal nutzen können.

☞

Referenzseiten, auf denen Sie die Einzelheiten zur genannten Thematik finden.

● Einfache und Erweiterte Anleitung

Das Benutzerhandbuch zu dieser Kamera besteht aus zwei Teilen: der Einfachen Anleitung und der Erweiterten Anleitung (dieses Dokument).

Einfache Anleitung — Dieses Handbuch hilft Ihnen, sich mit der Kamera vertraut zu machen. Hier finden Sie leicht ausführbare Anleitungen zum Erstellen und Wiedergeben von Aufnahmen.

Erweiterte Anleitung — Nachdem Sie sich mit den Grundfunktionen vertraut gemacht haben, erhalten Sie in diesem Handbuch eine Einführung in die vielfältigen Funktionen Ihrer Kamera. Das Handbuch hilft Ihnen bei der Verwendung der Kamerafunktionen, damit Sie noch kreativere Aufnahmen erstellen können und dabei noch mehr Spaß haben!

Aufbau des Benutzerhandbuchs

Die Titelseite jedes Kapitels enthält eine kurze Beschreibung des Inhalts. Lesen Sie sie auf jeden Fall durch.

Inhaltsverzeichnis

4 Erweiterte Aufnahmefunktionen - - - - - - - - - -56

7 Einstellungen - - - - - - - - - - 118

8 Bilder ausdrucken - 140

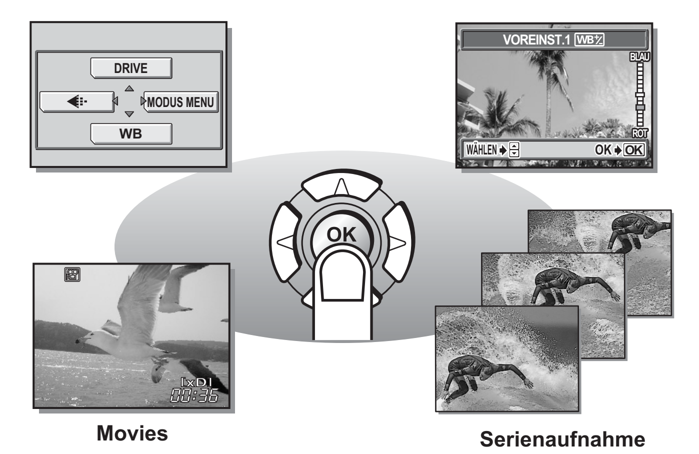
9 Anschließen der Kamera an einen Computer - - - - - 158

10 Anhang - 173

1

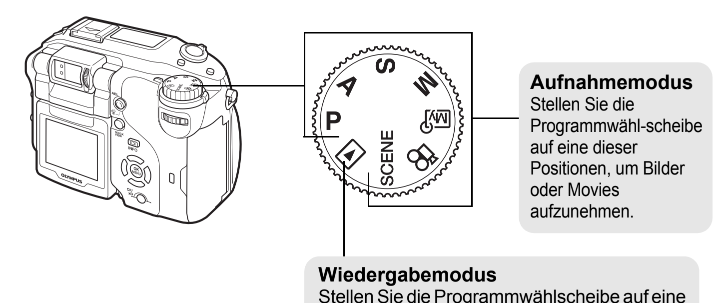
Grundlegende Bedienung

Haben Sie nicht auch manchmal das Gefühl, dass erweiterte Aufnahme- und Bearbeitungsfunktionen nur etwas für professionelle Fotografen sind?
Sie haben die Erfahrung und das Talent, die verschiedensten Feinanpassungen vorzunehmen, um eine Vielzahl an Effekten zu erzeugen.
Jetzt können auch Sie diese Effekte erzeugen, indem Sie einfach nur die Tasten auf Ihrer Digitalkamera betätigen. Sie können die erweiterten Funktionen Ihrer Kamera nutzen, indem Sie die entsprechenden Einstellungen in den Menüpunkten vornehmen, um z. B. die Lichtmenge, die durch die Blende eintritt, anzupassen oder den Scharfstellbereich zu ändern.
Blenden Sie dazu einfach ein Menü auf dem LCD-Monitor ein und wählen Sie mit den Tasten eine Einstellung aus. Machen Sie sich mit den Tasten und Menüs vertraut, bevor Sie die Erklärungen zu den verschiedenen Funktionen lesen.



Programmwählscheibe

Diese Kamera verfügt über einen Aufnahme- und einen Wiedergabemodus. Die Modi werden mit der Programmwählscheibe ausgewählt. Der Aufnahmemodus ist in 7 weitere Modi unterteilt. Wählen Sie den gewünschten Modus und drücken Sie dann den Ein-/Ausschalter zum Einschalten der Kamera.



● Informationen zur Programmwählscheibe

Aufnahmemodi	**P**	Je nach Helligkeit des Motivs ermittelt die Kamera automatisch die am besten geeignete Kombination aus Blendenwert und Verschlusszeit. Mit der Programmverschiebungsfunktion können Sie die Kombination aus Blendenwert und Verschlusszeit ändern und die Belichtung dabei beibehalten. ☞ S. 57
	A	Mit dieser Funktion können Sie den gewünschten Blendenwert manuell einstellen. Die Kamera stellt die erforderliche Verschlusszeit automatisch ein. ☞ S. 57
	S	Mit dieser Funktion können Sie die gewünschte Verschlusszeit manuell einstellen. Die Kamera stellt den erforderlichen Blendenwert automatisch ein. ☞ S. 59
	M	Mit dieser Funktion können Sie den gewünschten Blendenwert und die Verschlusszeit manuell einstellen. ☞ S. 60
	My	Mit dieser Funktion können Sie Ihre eigenen Aufnahmeparameter einstellen und als Ihren Standardmodus zuweisen. ☞ S. 62
	(Movie)	Dieser Modus eignet sich zum Aufzeichnen von Movies mit Ton. ☞ S. 87
	SCENE	Mit dieser Funktion können Sie zwischen 7 situationsbezogenen Modi, die für die jeweiligen Aufnahmebedingungen geeignet sind, auswählen. ☞ S. 42
Wiedergabe -Modus	▶	Dieser Modus eignet sich zum Wiedergeben von Einzelbildern oder Movies. Sie können auch Ton wiedergeben. ☞ S. 99

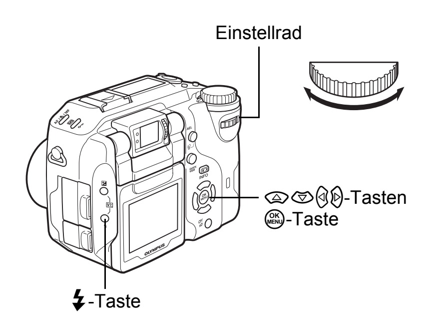
? *TIPPS*

- Die Funktionen der Direkttasten und der Inhalt der Menüs hängt davon ab, auf welcher Position sich die Programmwählscheibe befindet. ☞ „Direkttasten“ (S. 16), „Menüs“ (S. 23), „Menüliste“ (S. 197)
- Sie können vor und nach dem Einschalten der Kamera zwischen den verschiedenen Modi wechseln.

Einstellen der Funktionen

Mithilfe der Direkttasten und der Menüs können Sie die vielfältigen Funktionen Ihrer Kamera einstellen und bedienen.
Alle Funktionen, die mit den Direkttasten eingestellt werden, können über die Menüs eingestellt werden. ☞ „Direkttasten“ (S. 16), „Menüs“ (S. 23)

Bsp.: Um die Blitzeinstellungen vorzunehmen



Gebrauch der Menüs

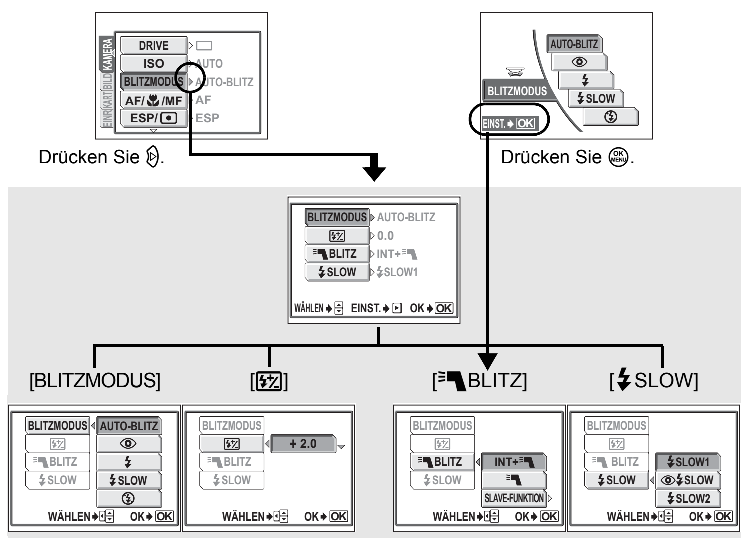
Drücken Sie OK/MENU, um das Hauptmenü aufzurufen. Wählen Sie anschließend [MODUS MENU], [KAMERA] und [BLITZMODUS] in dieser Reihenfolge.

- Verwenden Sie die Tasten △▽◁▷ OK/MENU, um blitzbezogene Einstellungen vorzunehmen.

Verwenden der Direkttasten

Drücken Sie die Taste ⚡ und drehen Sie das Einstellrad.

- Das Einstellmenü wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Stellen Sie den gewünschten Blitzmodus ein und drücken Sie die Taste ⚡. Die Blitzmoduseinstellung wird vorgenommen und es wird wieder der Aufnahmebildschirm angezeigt.
- Folgen Sie den Bedienungsanweisungen am unteren Bildschirmrand, um weitere Einstellungen vorzunehmen.



Dasselbe Einstellmenü lässt sich über die Direkttaste oder das Mode-Menü aufrufen.

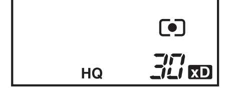
☞ „Menüs“(S. 23)

? TIPPS

- Die Blitzstärkensteuerung (⚡±) kann direkt angepasst werden, indem Sie die Tasten ± und ⚡ gleichzeitig drücken und das Einstellrad drehen.

Einstellen der Funktionen bei geschlossenem LCD-Monitor

→ Verwenden Sie die Direkttasten (außer der ⎙-Taste), um die Einstellungen vorzunehmen. Drehen Sie das Einstellrad, um die ausgewählten Einstellungen im LCD-Feld anzuzeigen.



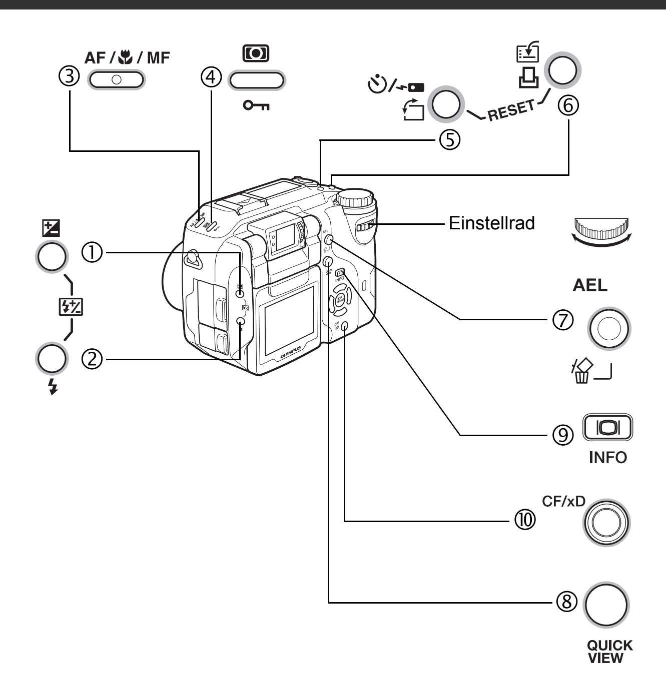
Direkttasten

Die Direkttasten haben im Aufnahme- und Wiedergabemodus unterschiedliche Funktionen.
Durch Drücken der Direkttasten und Drehen des Einstellrads können Sie Menüoptionen auswählen oder die Einstellungen für verschiedene Funktionen ändern. Bei bestimmten Einstellungen müssen Sie die Direkttaste mehrmals hintereinander drücken.

TIPPS

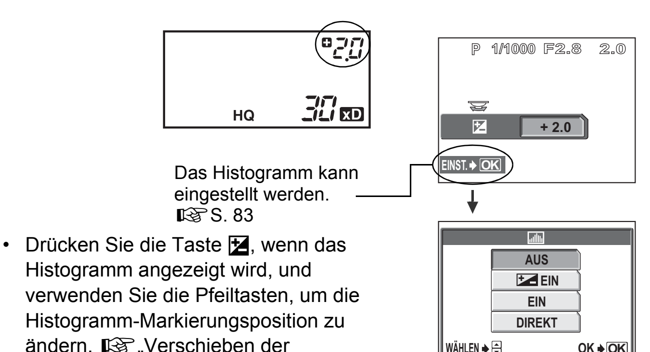
- Jedes Menü wird angezeigt, wenn Sie die entsprechende Direkttaste drücken. Drücken Sie erneut auf die Taste, um zum Aufnahmebildschirm zurückzukehren.
- Die Funktionen der Direkttasten können geändert werden, wenn Sie die Einstellungen in Kombination mit dem Einstellrad vornehmen. ☞„Einstellrad“ (S. 138)

Verwenden der Direkttasten im Aufnahmemodus



①	(Belichtungskorrektur)-Taste	S. 73

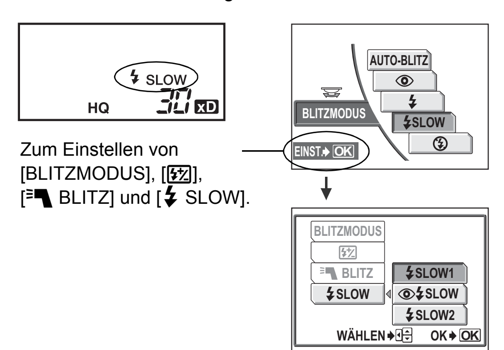
Ändert den Wert für die Belichtungskorrektur.
Drücken Sie die Taste , um das unten abgebildete Menü anzuzeigen.
Drehen Sie das Einstellrad, um Einstellungen vorzunehmen.



- Drücken Sie die Taste , wenn das Histogramm angezeigt wird, und verwenden Sie die Pfeiltasten, um die Histogramm-Markierungsposition zu ändern. „Verschieben der Histogramm-Markierung“ (S. 85)

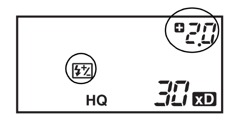
②	(Blitzmodus)-Taste	S. 47

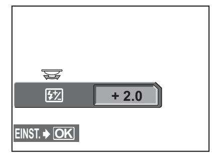
Wählen Sie einen Blitzmodus zwischen [AUTO-BLITZ], [], [], [SLOW] und [].
Drücken Sie Taste , um das unten abgebildete Menü anzuzeigen.
Drehen Sie das Einstellrad, um Einstellungen vorzunehmen.



①+②	(Blitzstärkensteuerung)	S. 51

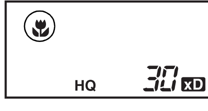
Zur Regulierung der Blitzlichtstärke.
Drücken Sie die Tasten und gleichzeitig, um das unten abgebildete Menü anzuzeigen. Drehen Sie das Einstellrad, um Einstellungen vorzunehmen.

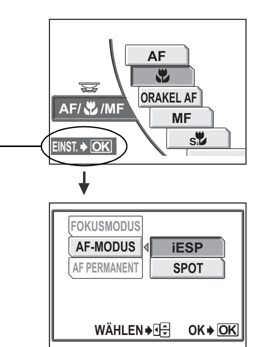




③	**AF/ /MF** (AF/Nahaufnahme/MF)-Taste	S. 46, 63, 66

Wählen Sie den Scharfstellmodus zwischen [AF] (Autofokus), [ ], [ORAKEL AF], [MF] (Manuelle Scharfstellung), [s] (Super-Nahaufnahme) und [s MF] (Super-Nahaufnahme MF).
Drücken Sie die Taste AF/ /MF, um das unten abgebildete Menü anzuzeigen. Drehen Sie das Einstellrad, um Einstellungen vorzunehmen.

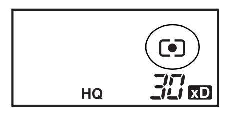


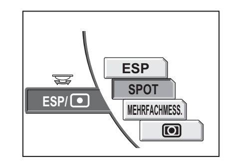


Zum Einstellen von [FOKUSMODUS], [AF MODUS] und [AF PERMANENT].

④	(Belichtungsmessmethode)-Taste	S. 69

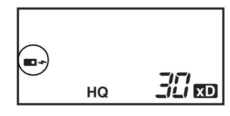
Wählen Sie die Belichtungsmessmethode zwischen [ESP] (keine Anzeige), [SPOT] ( ), [MEHRFACHMESS.] (MULTI) und [ ] (mittenbetonte Messung).
Drücken Sie die Taste , um das unten abgebildete Menü anzuzeigen.
Drehen Sie das Einstellrad, um Einstellungen vorzunehmen.

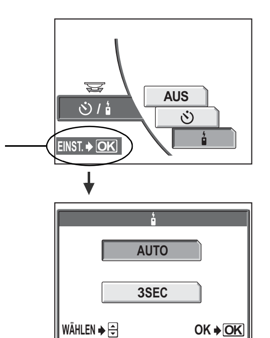




⑤	⏲/⌁ (Selbstauslöser/Fernauslöser)-Taste	☞S. 91, 94

Aktiviert den Selbstauslöser (⏲) oder die Fernauslöserfunktion (⌁). Drücken Sie die Taste ⏲/⌁, um das unten abgebildete Menü anzuzeigen. Drehen Sie das Einstellrad, um Einstellungen vorzunehmen.

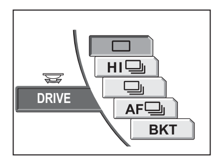




Wenn Sie den Fernauslöser ausgewählt haben, können Sie die Auslöseverzögerung einstellen.

⑥	(Anpassbare) Funktionstaste	☞S. 136

Sie können Einstellungen für die der anpassbaren Funktionstaste zugewiesenen Funktion vornehmen.



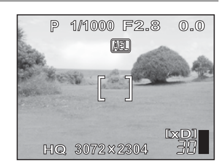
Der anpassbaren Funktionstaste wurde die Funktion [DRIVE] zugewiesen

⑤+⑥	RESET (Kamera zurücksetzen)	☞S. 119

Drücken Sie diese Tasten gleichzeitig für länger als 3 Sekunden, um die Kameraeinstellungen zurückzusetzen.

⑦	**AEL** (AE-Speicher)-Taste	☞S. 71

Speichert die Belichtung. Durch Drücken der Taste wird die AEL-Funktion jeweils aktiviert oder deaktiviert.



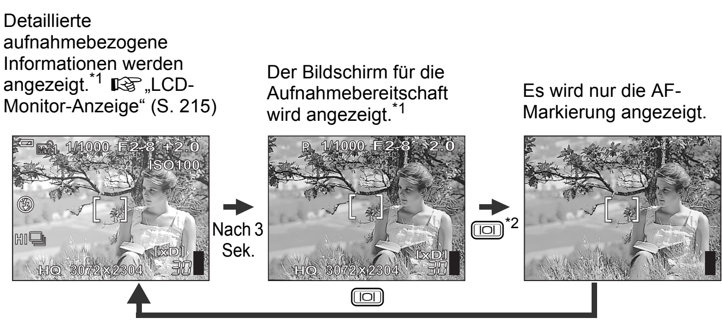
1 Grundlegende Bedienung

⑧ **QUICK VIEW**-Taste

Wenn Sie die Taste **QUICK VIEW** drücken, wird das zuletzt aufgenommene Bild auf dem LCD-Monitor angezeigt. Alle Funktionen im normalen Wiedergabemodus sind verfügbar.
☞ „6 Wiedergabe“ (S. 98)
Wenn Sie zum Aufnahmemodus zurückkehren möchten, um ein weiteres Bild zu erstellen, drücken Sie die Taste **QUICK VIEW** oder drücken Sie den Auslöser halb nach unten.

⑨ (INFO)-Taste

Wenn Sie die Kamera im Aufnahmemodus anschalten, wird der LCD-Monitor eingeschaltet und die aufnahmebezogenen Informationen werden angezeigt. Jedesmal, wenn Sie (INFO) drücken, werden die Informationen in der folgenden Reihenfolge angezeigt.



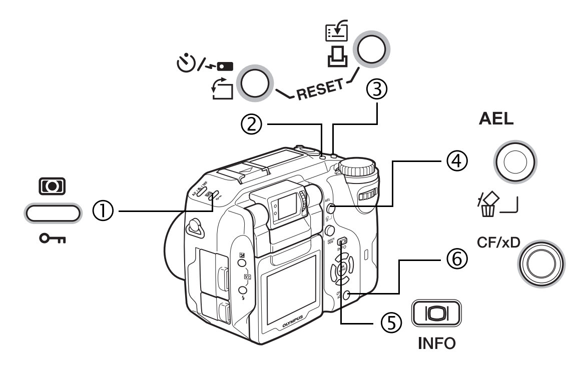
Der LCD-Monitor wird ausgeschaltet.*3

*1 Das Raster wird angezeigt, wenn [RASTER] auf [EIN] eingestellt wurde. ☞ „Raster“ (S. 85)
*2 Der Histogramm-Bildschirm wird angezeigt, wenn [Histogramm-Symbol] auf [EIN] eingestellt wurde. ☞ „Histogramm“ (S. 83)
*3 Die doppelte LCD-Feldanzeige wird angezeigt, wenn [LCD MONITOR] auf [EIN] gesetzt wurde. ☞ „Doppelte LCD-Feldanzeige“ (S. 133)

⑩ CF/xD (Karte)-Taste ☞ S. 40

Wählt die zu verwendende Karte aus, wenn sich 2 Kartentypen in der Kamera befinden.

Verwenden der Direkttasten im Wiedergabemodus



①	(Schreibschutz)-Taste	S. 115

Nachdem Sie ein Bild aufgenommen haben, drücken Sie die Taste , um das Bild mit einem Schreibschutz zu versehen.

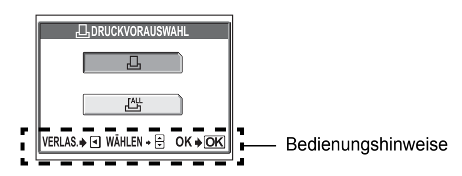
②	(Bilddrehung)-Taste	S. 102

Drücken Sie die Taste , nachdem Sie ein Einzelbild ausgewählt haben, um das Bild in der folgenden Reihenfolge zu drehen: 90° gegen den Uhrzeigersinn, 90° im Uhrzeigersinn und wieder zurück in den Ausgangszustand.



③	(Druckvorauswahl)-Taste	S. 151

Drücken Sie Taste , um das unten abgebildete Menü anzuzeigen. Diese Funktion speichert Druckvorauswahldaten auf der Karte. Folgen Sie den Bedienungsanweisungen am unteren Bildschirmrand, um Ihre Einstellungen vorzunehmen.

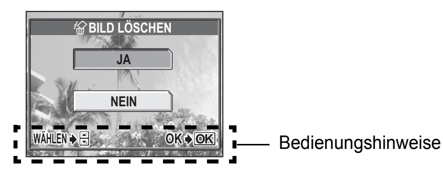


②+③	RESET (Kamera zurücksetzen)	☞S. 119

Drücken Sie diese Tasten gleichzeitig für länger als 3 Sekunden, um die Kameraeinstellungen zurückzusetzen.

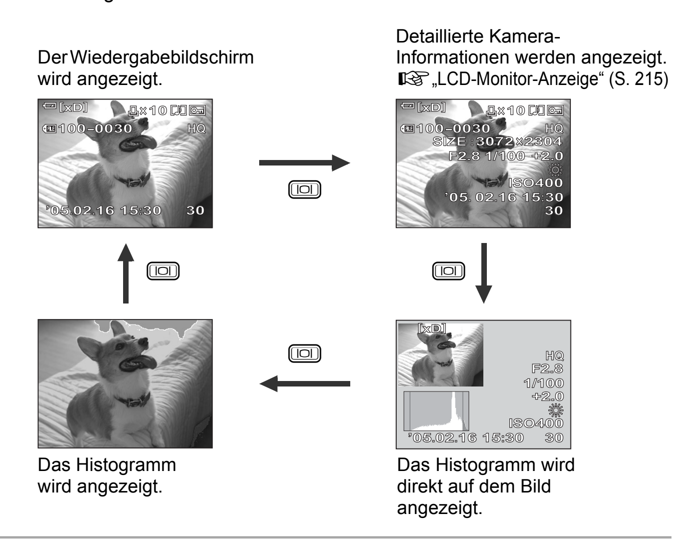
④	(Löschen)-Taste	☞S. 116

Drücken Sie die Taste , nachdem Sie ein Bild ausgewählt haben, um das unten abgebildete Menü anzuzeigen. Diese Funktion löscht das Bild. Folgen Sie den Bedienungsanweisungen am unteren Bildschirmrand, um Ihre Einstellungen vorzunehmen.



⑤	(INFO)-Taste

Drücken Sie , um die Informationen in der folgenden Reihenfolge anzuzeigen.



⑥	CF/xD (Karte)-Taste	☞S. 40

Wählt die zu verwendende Karte aus, wenn sich 2 Kartentypen in der Kamera befinden.

Menüs

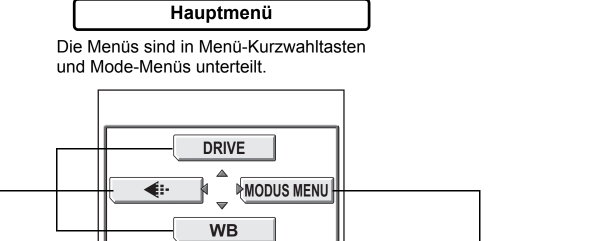
Drücken Sie die Taste (OK/MENU), um das Hauptmenü auf dem LCD-Monitor anzuzeigen.

Informationen zu den Menüs

Die zur Verfügung stehenden Menüs richten Sie nach dem Modus.

Hauptmenü

Die Menüs sind in Menü-Kurzwahltasten und Mode-Menüs unterteilt.



Menü-Kurzwahltasten

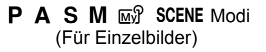
Sie können Menüpunkte auswählen, die normalerweise über das Mode-Menü aufgerufen werden. Einige Menü-Kurzwahltasten werden zum Aktivieren/Deaktivieren von Funktionen verwendet.

Mode-Menüs

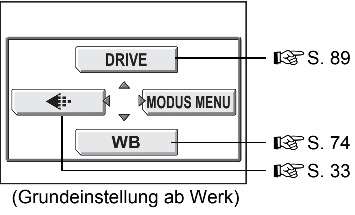
Die Einstellungen sind je nach Funktion in Menüanzeiger unterteilt.

Menü-Kurzwahltasten

● Aufnahmemodi

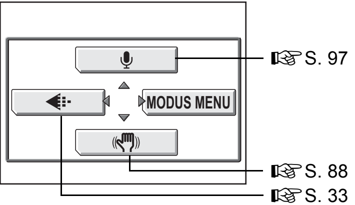


(Für Einzelbilder)



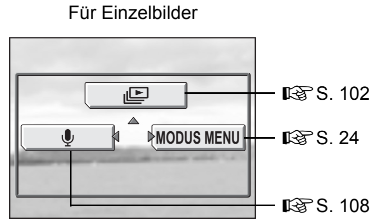
(Grundeinstellung ab Werk)

Modus
(Für Movie-Aufnahmen)

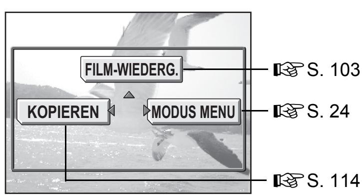


● Wiedergabemodus (▶)

Für Einzelbilder



Für Movies

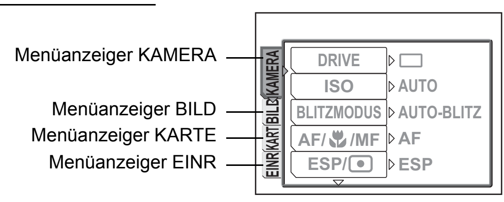


TIPPS

- Die für die Menü-Kurzwahltasten eingestellten Funktionen sind auch über das Mode-Menü erreichbar. Die Menü-Kurzwahltasten lassen sich in allen Modi außer 🎥 und ▶ mit anderen Funktionen belegen. ☞ „Tastenbelegung“ (S. 134)

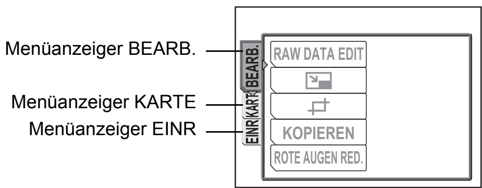
Mode-Menü

● Aufnahmemodi



Menüanzeiger KAMERA	Zum Einstellen von aufnahmebezogenen Funktionen.
Menüanzeiger BILD	Zum Einstellen von bildbezogenen Funktionen wie z. B. Speichermodus und Weißabgleich.
Menüanzeiger KARTE	Zum Formatieren von Karten.
Menüanzeiger EINR	Zum Vornehmen von grundlegenden Kameraeinstellungen und Einstellungen, mit denen sich die Kamera leichter handhaben lässt.

● Wiedergabemodus (▶)



Menüanzeiger BEARB.	Zum Bearbeiten von gespeicherten Bildern.
Menüanzeiger KARTE	Zum Formatieren von Karten und Löschen aller Bilddaten.
Menüanzeiger EINR	Zum Vornehmen von grundlegenden Kameraeinstellungen und Einstellungen, mit denen sich die Kamera leichter handhaben lässt.

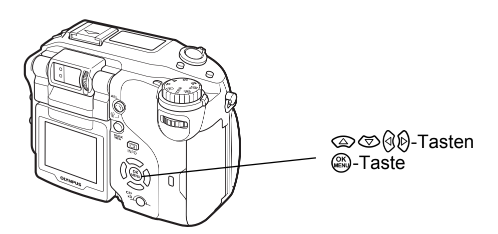
TIPPS

- Im Modus 🎥 gibt es unterschiedliche Mode-Menüs für den Aufnahme- und Wiedergabemodus. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Menüliste“ (S. 197).
- Eine Liste der Mode-Menüs für die Aufnahme- und Wiedergabemodi finden Sie unter „Menüliste“ (S. 197).

Verwenden der Menüs

Verwenden Sie die Pfeiltasten und OK/MENU, um die Menüpunkte einzustellen. Folgen Sie den Bedienungshinweisen und Pfeilen auf dem Bildschirm, um die Einstellungen auszuwählen und vorzunehmen. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Menüs verwenden können.

z. B.: Zum Einstellen von [**BKT**] (Automatische Belichtungsreihe)

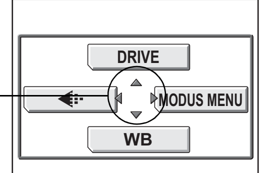


1 Drücken Sie OK/MENU im Aufnahmemodus.

- Das Hauptmenü wird angezeigt.

2 Drücken Sie ▷, um das [MODUS MENU] anzuzeigen.

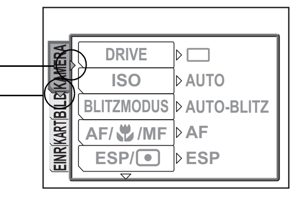
Hauptmenü



Verwenden Sie hierfür die Pfeiltasten (△▽◁▷).

3 Drücken Sie △▽ und wählen Sie den Menüanzeiger [KAMERA]. Drücken Sie anschließend ▷.

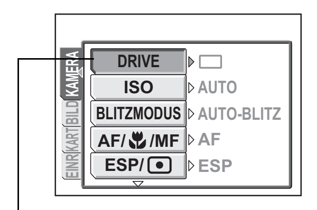
- Richten Sie sich nach den Pfeilen auf dem Bildschirm, um die Einstellungen mit den Pfeiltasten auszuwählen und vorzunehmen.



Verwenden Sie hierfür die Pfeiltasten (▽▷).

4 Drücken Sie △▽ und wählen Sie [DRIVE]. Drücken Sie anschließend ▷.

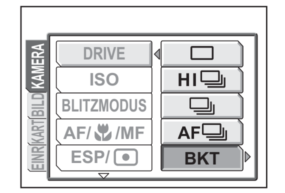
- Richten Sie sich nach den Pfeilen auf dem Bildschirm, um eine Einstellung mit den Pfeiltasten auszuwählen.
- Nicht zur Verfügung stehende Einstellungen können nicht ausgewählt werden.



Die ausgewählte Funktion wird markiert.

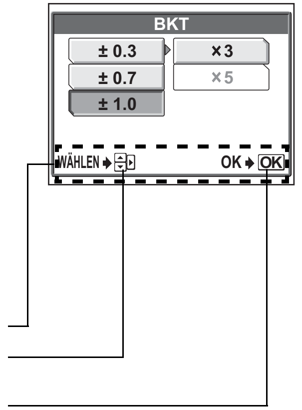
5 Drücken Sie △▽ und wählen Sie [BKT]. Drücken Sie anschließend ▷.

- Richten Sie sich nach den Pfeilen auf dem Bildschirm, um die Einstellungen mit den Pfeiltasten auszuwählen und vorzunehmen.



6 Drücken Sie △▽ und wählen Sie für den Belichtungsrichtwert entweder [±0.3], [±0.7] oder [±1.0] aus. Drücken Sie anschließend ▷. Drücken Sie △▽ und wählen Sie für die Anzahl der Aufnahmen [×3] oder [×5] aus. Drücken Sie anschließend OK/MENU.

- Folgen Sie den Bedienungsanweisungen am unteren Bildschirmrand, um Ihre Einstellungen mit den Pfeiltasten auszuwählen und vorzunehmen.



Bedienungshinweise

Drücken Sie △▽, um eine Einstellung zu wählen.
Drücken Sie ▷, um zwischen Einstellungen zu wechseln.

Drücken Sie OK/MENU, um die Einstellung abzuschließen.

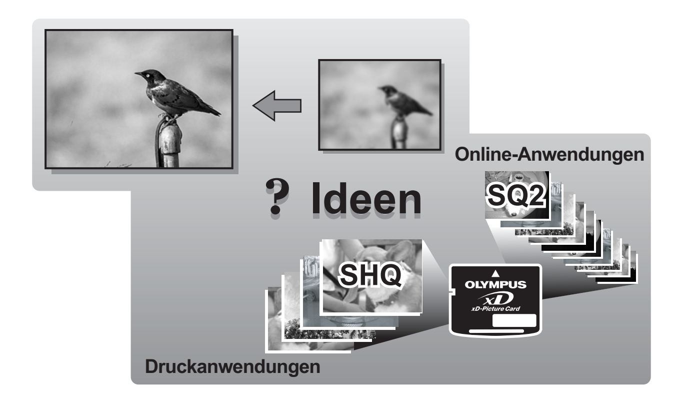
TIPPS

- In diesem Handbuch werden Schritt 1 bis 5 zum Verwenden der Menüs wie folgt definiert:
  Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KAMERA] ▶ [DRIVE] ▶ [BKT]

Tipps vor dem Aufnehmen von Bildern

2

Sie erzielen beim Aufnehmen von Bilder fast immer die besten Ergebnisse, indem Sie einfach die Programmwählscheibe auf **P** einstellen und den Auslöser drücken. Manchmal lasst sich das Motiv jedoch nicht scharfstellen, ist zu dunkel oder das Bild sieht einfach nicht so aus, wie Sie es gerne möchten…
Wenn Sie jedoch wissen, welche Taste Sie drücken oder welche Einstellung Sie ändern müssen, können Sie diese Probleme lösen. Und wussten Sie eigentlich, dass Sie durch Auswahl einer Bildgröße entsprechend der späteren Verwendung des Bildes viel mehr Bilder auf Ihrer Speicherkarte speichern können? Dies sind nur einige der Tipps, die Sie in diesem Abschnitt finden werden.



Richtige Kamerahaltung

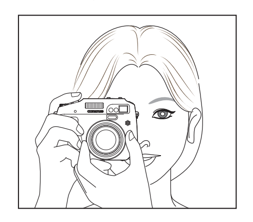
Manchmal stellen Sie beim Ansehen eines Ihrer Bilder fest, dass die Konturen des Motivs unscharf sind. Dies geschieht oft, wenn die Kamera genau in dem Moment, in dem Sie den Auslöser drücken, nicht ruhig gehalten wird.



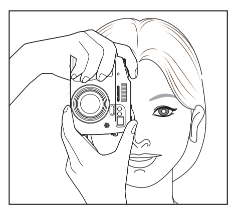
Bild, bei dem die Konturen verwischt sind

Die Kamera mit beiden Händen halten und die Ellbogen am Körper anlegen, um eine möglichst stabile Kamerahaltung zu gewährleisten. Bei Aufnahmen im Hochformat die Kamera so halten, dass sich der Blitz höher als das Objektiv befindet. Achten Sie darauf, dass Finger, Trageriemen usw. nicht den Blitz oder das Objektiv verdecken.

Querformat



Hochformat



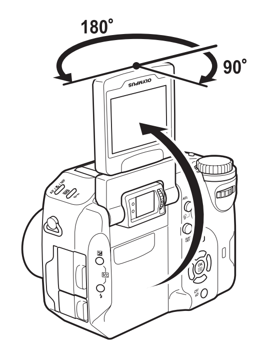
Draufsicht



Verwenden des LCD-Monitors und des Suchers

Bewegungsbereich des LCD-Monitors

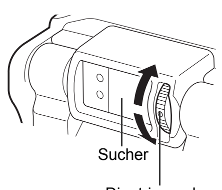
- Der Bewegungsbereich des LCD-Monitors ist rechts abgebildet. Wenn Sie den LCD-Monitor zum Objektiv hin drehen, können Sie mit dem LCD-Monitor Bilder von sich selbst aufnehmen.
- Bewegen Sie den LCD-Monitor langsam innerhalb des zulässigen Bereichs.



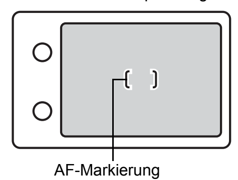
Anpassen des Suchers

Der Sucher der Kamera lässt sich an Ihre persönliche Sehschärfe anpassen (Dioptrienenausgleich).

1 **Drehen Sie langsam am Dioptrienregler, während Sie durch den Sucher schauen.**



2 **Drehen Sie den Dioptrienregler so lange, bis Sie die AF-Markierung deutlich sehen können.**

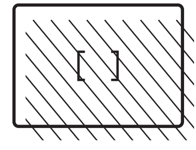


Gebrauch des LCD-Monitors oder des Suchers

Für das Erstellen Ihrer Aufnahmen können Sie entweder den LCD-Monitor oder den Sucher verwenden. Je nach Situation ist entweder der LCD-Monitor oder der Sucher am besten geeignet. Um den LCD-Monitor ein- oder auszuschalten, drücken Sie (IOI). ☞ „Direkttasten“ (S. 16)

	LCD-Monitor	Sucher
Vorteile	Sie können den Bildbereich, den die Kamera tatsächlich aufnimmt, überprüfen.	Es kommt nicht so leicht zu Kameraverwacklungen und das Motiv wird auch in einer hellen Umgebung, klar abgebildet. Es wird wenig Akkuleistung verbraucht.
Nachteile	Es kommt leicht zu Kameraverwacklungen und das Motiv wird ggf. in einer hellen/dunklen Umgebung nicht klar abgebildet. Der LCD-Monitor verbraucht mehr Akkuleistung als der Sucher.	Bei sehr nahen Motiven weicht das Bild im Sucher leicht von dem Bild, das die Kamera tatsächlich aufnimmt, ab.
Tipps	Verwenden Sie den LCD-Monitor, wenn Sie den Aufnahmebereich der Kamera genau kennen müssen oder wenn Sie eine Nahaufnahme einer Person oder Pflanze erstellen möchten (Nahaufnahme).	Verwenden Sie den Sucher für normale Momentaufnahmen, Landschaftsaufnahmen oder andere spontane Aufnahmen.

Sucher



- Die Kamera nimmt einen breiteren Bereich als das Bild im Sucher auf.
- Wenn Sie näher an das Motiv herangehen, weicht das tatsächlich aufgenommene Bild (der schattierte Bereich in der Abbildung links) leicht vom Bild im Sucher ab.

TIPPS

Wenn sich der LCD-Monitor automatisch ausschaltet

→ Wenn die Kamera 3 Minuten lang nicht benutzt wird, schaltet sich der LCD-Monitor automatisch ab. Drücken Sie den Auslöser oder den Zoomregler, um den LCD-Monitor einzuschalten.

Um die Helligkeit des LCD-Monitors einzustellen

→ Passen Sie die Helligkeit mit den Einstellungen [ ] an. ☞ „Anpassen der LCD-Monitor-Helligkeit“ (S. 130)

Wenn das LCD-Monitorbild schwer erkennbar ist

→ Durch helles Licht wie beispielsweise direkt einfallendes Sonnenlicht können senkrechte Streifen (Schlieren) auf dem LCD-Monitor entstehen. Dies hat keine Auswirkung auf die aufgenommenen Bilder.

Überprüfen des Scharfstellbereichs, auf den sich die Kamera einstellt

→ Wenn Sie bei halb gedrücktem Auslöser (IOI) drücken, wird der scharfzustellende Bereich vergrößert dargestellt. Durch erneutes Drücken von (IOI) wird die Größe wieder normal dargestellt. Diese Funktion ist für den Digitalzoom nicht verfügbar. ☞ „Verwenden des Digitalzooms“ (S. 45)



Wenn die richtige Bildschärfe nicht erzielt werden kann

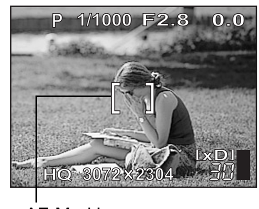
Die Kamera ermittelt automatisch den scharf zu stellenden Bereich im Bild. Eines der Kriterien für das Ermitteln des Motivs ist der Kontrastpegel. Die Kamera kann ggf. keine Motive ermitteln, die einen geringeren Kontrast als die Umgebung oder einen Bereich mit einem sehr starken Kontrast im Aufnahmebereich haben. In solch einem Fall ist die Verwendung des Schärfespeichers die einfachste Lösung.

Einstellen der Schärfe (Schärfespeicher)

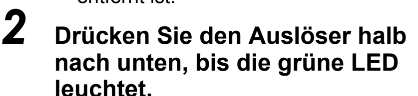
Programmwählscheibe P A S M SCENE

1 Richten Sie die AF-Markierung auf das Motiv, das Sie scharfstellen möchten.

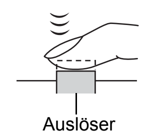
- Wenn Sie ein Motiv aufnehmen möchten, das sich schwer scharfstellen lässt oder das sich schnell bewegt, richten Sie die Kamera auf ein Motiv, das genauso weit von der Kamera entfernt ist.



AF-Markierung

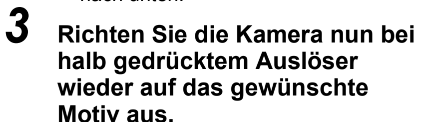


2 Drücken Sie den Auslöser halb nach unten, bis die grüne LED leuchtet.



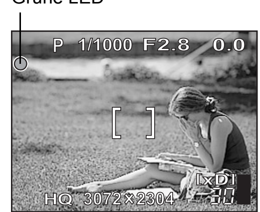
Auslöser

- Wenn die grüne LED aufleuchtet, sind Schärfe und Belichtungsstärke gespeichert.
- Bei der Verwendung des LCD-Monitors bewegt sich die AF-Markierung zum scharfgestellten Bereich.
- Wenn die grüne LED blinkt, sind Schärfe und Belichtungsstärke nicht gespeichert. Lassen Sie den Auslöser los, richten Sie die AF-Markierung noch einmal auf Ihr Motiv aus und drücken Sie den Auslöser erneut halb nach unten.

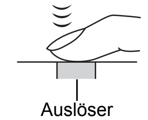


3 Richten Sie die Kamera nun bei halb gedrücktem Auslöser wieder auf das gewünschte Motiv aus.

Grüne LED



4 Den Auslöser vollständig nach unten drücken.





TIPPS

Wenn sich der Bildbereich, in dem Sie ein Motiv scharf stellen, sich von dem Bereich unterscheidet, in dem Sie die Belichtungsstärke speichern.

☞„AE-Speicher“ (S. 71)

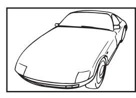
Um das Motiv im Mittelpunkt des Aufnahmebereichs scharf zu stellen

☞„AF-Modus“ (S. 63)

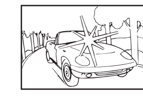
Für den Autofokus ungeeignete Motive

Je nach Motiv und Lichtverhältnissen kann ein Motiv mit dem Autofokus ggf. nicht einwandfrei scharfgestellt werden.

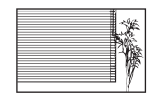
Die grüne LED blinkt. Das Motiv lässt sich nicht scharf stellen.



Motiv mit niedrigem Kontrast



Motiv mit extrem hellem Bereich in der Bildmitte

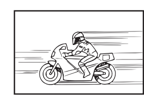


Motiv bietet keine senkrechten Ausrichtungslinien

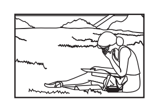
Die grüne LED leuchtet, aber das Motiv kann nicht scharf gestellt werden.



Die Motive sind unterschiedlich weit entfernt



Das Motiv bewegt sich schnell



Das Motiv befindet sich nicht im Mittelpunkt des Aufnahmebereichs

Richten Sie die Kamera in diesem Fall auf ein Motiv mit hohem Kontrast, das genauso weit entfernt ist wie das gewünschte Motiv und stellen Sie das Motiv scharf (Schärfespeicher). Richten Sie die Kamera wieder auf das Motiv aus und erstellen Sie die Aufnahme. Verfügt das Motiv nicht über senkrechte Ausrichtungslinien, halten Sie die Kamera im Hochformat und verwenden Sie die Schärfespeicherfunktion, indem Sie den Auslöser halb herunter drücken. Drehen Sie die Kamera mit halb-gedrücktem Auslöser wieder ins Querformat und erstellen Sie die Aufnahme.
Wenn sich das Motiv dadurch trotzdem nicht scharfstellen lässt, verwenden Sie die manuelle Scharfstellung. ☞„Manuelle Scharfstellung“ (S. 66)

Speichermodus



Sie können für die Aufnahme von Bildern oder Movies einen passenden Speichermodus einstellen. Wählen Sie den Speichermodus, der für die spätere Verwendung Ihrer Aufnahmen (zum Ausdrucken, zur Bildbearbeitung mittels Computer oder Webpage-Gestaltung usw.) am besten geeignet ist. Weitere Informationen zu den Bildgrößen für jeden Speichermodus und die Speicherkapazität der Karte finden Sie in der Tabelle auf S. 35.

Speichermodi für Einzelaufnahmen

Der Speichermodus legt die Bildgröße und die Komprimierungsrate Ihrer Aufnahmen fest.
Bilder bestehen aus tausenden von Bildpunkten (Pixeln). Wenn ein Bild mit relativ wenigen Pixeln vergrößert wird, sieht es aus wie ein Mosaik. Ein Bild mit vielen Pixeln ist dagegen klarer und schärfer, benötigt jedoch eine größere Dateigröße (Datengröße). Dadurch verringert Sie auch die Anzahl der Bilder, die Sie auf der Karte speichern können. Wenn Sie die Komprimierungsrate erhöhen, verkleinert sich die Dateigröße, das Bild wirkt jedoch grobkörnig.

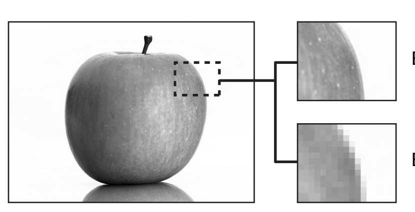


Bild mit hoher Anzahl von Pixeln

Bild mit kleiner Anzahl von Pixeln

● Normale Bildermodi

Das Bild wird schärfer ←

Das Bild wird größer ↑

Anwendung	Komprimierung / Bildgröße	Unkomprimiert	Geringe Komprimierung	Hohe Komprimierung
Auswahl je nach Druckgröße	3072 × 2304	TIFF	SHQ	HQ
	2592 × 1944		SQ1 HOCH	SQ1 NORMAL
	2288 × 1712			
	2048 × 1536			
	1600 × 1200		SQ2 HOCH	SQ2 NORMAL
	1280 × 960			
	1024 × 768			
Für kleinformatige Ausdrucke und Websites	640 × 480			

Bildgröße

Diese Größe bezeichnet die Anzahl der Bildpunkte (horizontal × vertikal) beim Speichern der Bilddaten. Speichern Sie Ihre Bilder in einer größeren Bildgröße ab, um detailgetreuere Ausdrucke zu erzielen.

Komprimierung

Bei allen Speichermodi außer TIFF werden die Bilddaten komprimiert. Je höher die Komprimierungsrate ausfällt, desto unschärfer wird das Bild.

● Spezielle Speichermodi

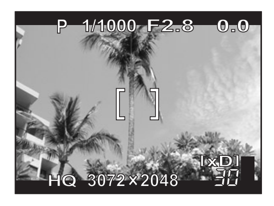
Speichermodus	Kamerafunktionen	Bildgröße
RAW	Unkomprimierte Raw-Daten	3072 × 2304
3:2 (SHQ, HQ)	Diese Funktion ist nützlich, um Bilder von einem Fotofachgeschäft ausdrucken zu lassen.	3072 × 2048

Raw-Daten

Es handelt sich hierbei um unkomprimierte Daten, die weder einer Farbkonvertierung, einem Weißabgleich, noch einer Schärfe- oder Kontrastkorrektur unterzogen wurden. Verwenden Sie die OLYMPUS Master-Software, um die Bilddaten auf einem Computer anzuzeigen. Sie können die Daten auch mit der Bildbearbeitungssoftware Photoshop anzeigen, indem Sie die Plug-In-Software, die auf der Olympus-Website erhältlich ist, installieren. Raw-Daten können mit handelsüblicher Software nicht angezeigt werden. Auch ist die Druckvorauswahl nicht möglich.
Bilder, die mit dem Speichermodus für Raw-Daten aufgenommen wurden, können mit dieser Kamera bearbeitet werden. ☞ „Bearbeiten von Raw-Daten“ (S. 104)

3:2

Normalerweise ist das Bildseitenverhältnis 4:3. Wenn das Bildseitenverhältnis auf 3:2 geändert wird, kann das Bild in einem Fotofachgeschäft ausgedruckt werden, ohne dass dabei der Bildrand verloren geht.



LCD-Monitoranzeige, wenn 3:2 eingestellt wurde

Movie-Speichermodi

● SHQ, HQ, SQ1, SQ2

Movies werden im Motion-JPEG-Format aufgezeichnet.

Kartenkapazität nach Anzahl der Bilder/ verbleibender Aufnahmezeit

Die Anzahl der speicherbaren Einzelbilder/die verbleibende Aufnahmezeit erscheint auf dem LCD-Feld und dem LCD-Monitor, wenn sich eine Karte in der Kamera befindet.

Einzelbild

Speicher-modus	Bildgröße		Kompri-mierung	Datei-format	Kartenkapazität nach Anzahl der Bilder – Verwendung einer 32 MB-Karte: Mit Ton	Ohne Ton
RAW	3072 × 2304		Unkompri-miert	ORF	3	3
TIFF	3072 × 2304		Unkompri-miert	TIFF	1	1
	2592 × 1944				2	2
	2288 × 1712				2	2
	2048 × 1536				3	3
	1600 × 1200				5	5
	1280 × 960				8	8
	1024 × 768				13	13
	640 × 480				33	33
SHQ	3072 × 2304		Geringe Kompri-mierung	JPEG	6	6
	3:2 3072 × 2048				6	6
HQ	3072 × 2304		Hohe Kompri-mierung		17	18
	3:2 3072 × 2048				20	20
SQ1	2592 × 1944	HOCH	*		8	8
		NORMAL			24	25
	2288 × 1712	HOCH			10	11
		NORMAL			31	32
	2048 × 1536	HOCH			13	13
		NORMAL			39	40
	1600 × 1200	HOCH			22	22
		NORMAL			60	64
SQ2	1280 × 960	HOCH			33	34
		NORMAL			90	99
	1024 × 768	HOCH			51	53
		NORMAL			132	153
	640 × 480	HOCH			117	132
		NORMAL			248	331

*HOCH = geringe Komprimierung/NORMAL = Standardkomprimierung

Movies

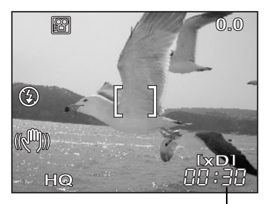
Speichermodus	Bildgröße	Dateiformat	Verbleibende Aufnahmezeit (Sek.)	
			Verwendung einer 32 MB-Karte	
			Mit Ton	Ohne Ton
SHQ	640 × 480 (30 Bilder/Sek.)	Motion-JPEG	17 Sek.	17 Sek.
HQ	640 × 480 (15 Bilder/Sek.)		34 Sek.	35 Sek.
SQ1	320 × 240 (30 Bilder/Sek.)		47 Sek.	48 Sek.
SQ2	320 × 240 (15 Bilder/Sek.)		93 Sek.	96 Sek.

TIPPS

- Für auf einen Computer übertragene Bilder schwankt die Abbildungsgröße in Abhängigkeit von der Computer-Monitoreinstellung. Beispielsweise füllt ein Bild, das mit einer Bildgröße von 1.024 × 768 aufgenommen wurde, den Monitor komplett aus, wenn Sie das Bild bei einer Monitoreinstellung von 1.024 × 768 auf 100% einstellen. Liegt die Auflösung des Monitors jedoch über 1.024 × 768 (z. B. bei 1.280 × 1.024), nimmt das Bild nur einen Teil der Monitoranzeige ein.



Anzahl der speicherbaren Einzelbilder



Verbleibende Aufnahmezeit

Hinweis

- Die in der Liste aufgeführte Anzahl der speicherbaren Einzelbilder und die Movie-Aufnahmezeit sind nur ungefähre Werte.
- Die Anzahl der speicherbaren Einzelbilder kann sich nach verschiedenen Faktoren ändern, z. B. ob Druckvorauswahldaten gespeichert wurden oder nicht. Unter bestimmten Umständen verändert sich die Anzahl der verbleibenden Einzelbilder auch dann nicht, wenn Sie Aufnahmen tätigen oder vorhandene Bilder löschen.

Ändern des Speichermodus

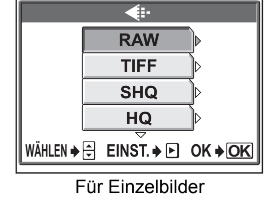
Programmwählscheibe P A S M SCENE

Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [BILD] ▶ [◀:·] ☞ „Menüs“(S. 23)

- Sie können auch [◀:·] über die Menü-Kurzwahltasten auswählen.

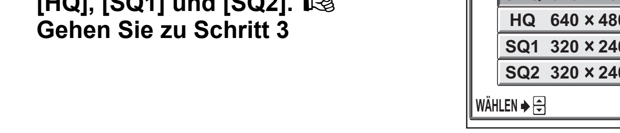
1 Wählen Sie einen Speichermodus zwischen [RAW], [TIFF], [SHQ], [HQ], [SQ1] und [SQ2] aus.

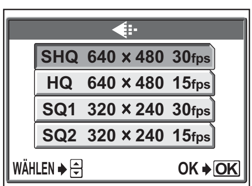
- Wenn Sie [RAW] gewählt haben, finden Sie weitere Informationen unter „●JPEG-Kopie“ (S. 38).



Für Einzelbilder

Für Movies wählen Sie einen Speichermodus zwischen [SHQ], [HQ], [SQ1] und [SQ2]. ☞ Gehen Sie zu Schritt 3

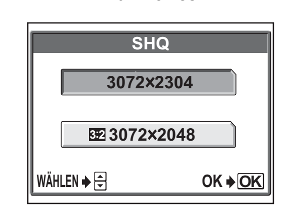




Für Movies

2 Wählen Sie die Bildgröße des Speichermodus.

Wenn Sie [SQ1] oder [SQ2] gewählt haben, drücken Sie ▷, nachdem Sie die Bildgröße gewählt haben. Wählen Sie anschließend [HOCH] oder [NORMAL].



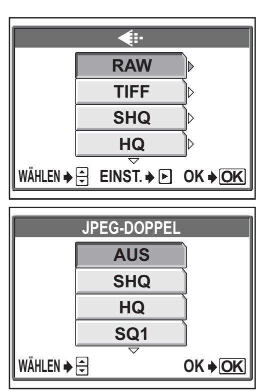
3 Drücken Sie (OK/MENU).

2 Tipps vor dem Aufnehmen von Bildern

● JPEG-Kopie

Bilder, die im Raw-Datenformat erstellt wurden, lassen sich gleichzeitig sowohl im Raw-Datenformat als auch im JPEG-Format abspeichern. Für die Bilder im JPEG-Format können Sie als Speichermodus [SHQ], [HQ], [SQ1] oder [SQ2] wählen. Die Bildgröße kann jedoch nicht ausgewählt werden. Die Bilder werden mit der Bildgröße aufgenommen, die aktuell für den jeweiligen Speichermodus eingestellt ist.

1 Wählen Sie im Menü [◀:·] die Option [RAW] und drücken Sie ▷.



2 Wählen Sie eine Einstellung für das JPEG-Doppel zwischen [AUS], [SHQ], [HQ], [SQ1] und [SQ2].

- Wählen Sie [AUS], um nur Raw-Daten zu speichern.

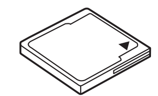
3 Drücken Sie OK/MENU.

Verwenden der Speicherkarte

Diese Kamera ist mit 2 Karten-Einschubfächern ausgestattet. Sie können eine xD-Picture Card gleichzeitig mit einer Karte vom Typ CompactFlash oder einem Microdrive verwenden.

xD-Picture Card
16 bis 512 MB-Karten können verwendet werden.

CompactFlash (CF) (optional)
Eine CompactFlash-Karte ist ein stabiles Kartenspeichermedium mit hoher Speicherkapazität. Sie können die handelsüblichen Karten verwenden.



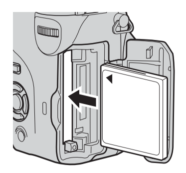
Microdrive (optional)
Sie können Microdrives verwenden, die CF+Type II unterstützen (CompactFlash-Erweiterungsstandard). Bei einem Microdrive handelt es sich um ein kompaktes Festplattenlaufwerk mit hoher Speicherkapazität. 340 MB Microdrive können nicht verwendet werden. Lesen Sie bitte unbedingt den Abschnitt „Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung eines Microdrive“ (S. 185).

Einlegen und Entfernen der Speicherkarte (optional)

1 **Vergewissern Sie sich, dass der Ein-/Ausschalter auf OFF steht und öffnen Sie den Kartenfachdeckel.**

2 **Legen Sie die CompactFlash oder das Microdrive ein.**

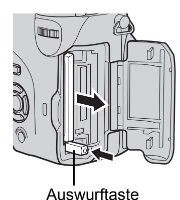
- Halten Sie die Karte gerade und führen Sie sie wie gezeigt richtig herum in das vordere Einschubfach ein.



3 **Den Kartenfachdeckel so schließen, dass er hörbar einrastet.**

Entfernen von CompactFlash/Microdrive

- Drücken Sie vorsichtig die Auswurftaste, so dass diese vollständig ausgefahren wird. Drücken Sie die Auswurftaste dann erneut bis zum Anschlag hinein. Die Karte wird ein kleines Stück herausgeschoben und Sie können sie jetzt entnehmen.



Hinweis

- Drücken Sie die Karte nicht mit einem Kugelschreiber oder einem ähnlich harten und spitzen Gegenstand hinein.
- Niemals den Kartenfachdeckel öffnen oder die Karte bzw. den Akku entfernen, während die Kamera eingeschaltet ist. Die Daten auf der Karte können dadurch beschädigt werden. Die Bilddaten gelöschter Bilder gehen unwiderruflich verloren.

Aktive Karte wählen

Die xD-Picture Card kann dabei gleichzeitig mit einer Karte vom Typ CompactFlash oder Microdrive verwendet werden.
Die derzeit verwendete Karte wird im LCD-Feld oder LCD–Monitor angezeigt.
Wählen Sie den Typ, die Sie verwenden möchten, wenn sich 2 Kartentypen in der Kamera befinden.

1 **Drücken Sie so oft auf die CF/xD (Karten)-Taste, bis die von Ihnen gewünschte Karte eingestellt ist.**

- Die Anzeige des LCD-Felds wechselt zwischen den beiden Einschubfächern.

HQ 30 xD — Ausgewählte Karte

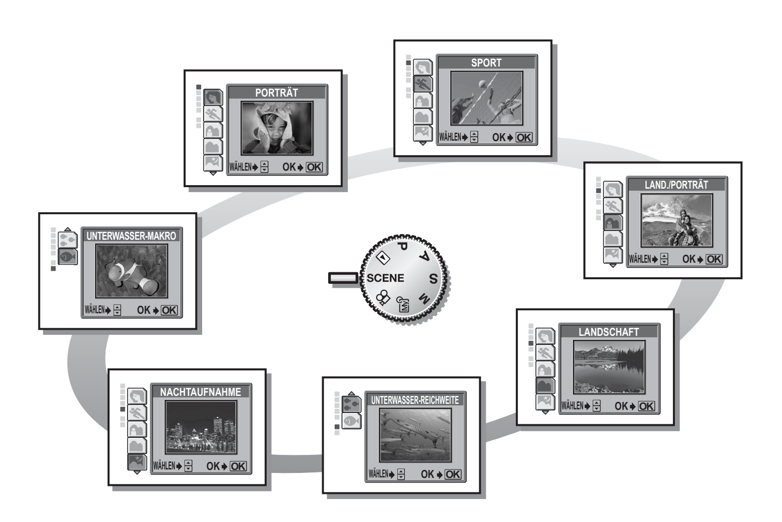
xD : xD-Picture Card

CF : CompactFlash oder Microdrive

Grundlegende Aufnahmefunktionen

3

Ein professioneller Fotograf nimmt die optimale Einstellung für die Belichtung vor, wählt die beste Scharfstellmethode und sucht sogar den Film nach dem Motiv aus. Bei einer Digitalkamera brauchen Sie diese schwierigen Einstellungen nicht zu lernen. Die Kamera nimmt die Einstellungen für Sie vor! Sie müssen nur noch einen Programmmodus wählen, je nachdem, ob Sie eine Landschafts-, eine Nacht-, eine Portrait- oder eine andere Aufnahme erstellen möchten - die Kamera wählt dann die optimale Belichtung und den Weißabgleich.
Es ist ganz leicht – drücken Sie einfach den Auslöser!



Wählen des für die Aufnahmesituation geeigneten Aufnahmemodus

Wenn Sie den für die Aufnahmesituation oder -bedingung geeigneten Programmmodus gewählt haben, nimmt die Kamera automatisch die optimalen Einstellungen vor.

● SCENE Modus

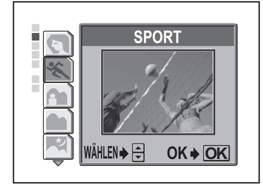
Porträt

Mit diesem Modus können Sie Porträtaufnahmen anfertigen. Er bietet die Möglichkeit, Motive vor einem unscharfen Hintergrund scharf abzubilden.



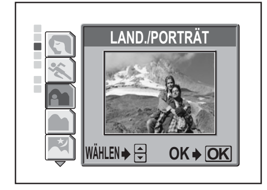
Sport

Mit diesem Modus können Sie sehr schnell bewegte Motive (zum Beispiel beim Sport) verzerrungsfrei aufnehmen. Sogar schnell bewegte Objekte erscheinen stillstehend.



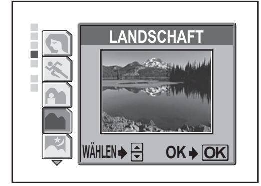
Landschaft+Porträt

Diese Aufnahmeart eignet sich zum gleichzeitigen Aufnehmen von Motiv und Hintergrund. Das im Vordergrund befindliche Motiv sowie der Hintergrund werden scharf abgebildet. Damit können Sie Ihr Motiv vor einem strahlenden Himmel oder einer wunderschönen Landschaft fotografieren.



Landschaft

Dieser Modus eignet sich zum Fotografieren von Landschaften und anderen Außenmotiven. Dabei werden der Bildvordergrund und - hintergrund gleichmäßig scharf abgebildet. Da die Blau- und Grüntöne in diesem Modus besonders kräftig wiedergegeben werden, eignet er sich hervorragend zum Aufnehmen von Naturmotiven.

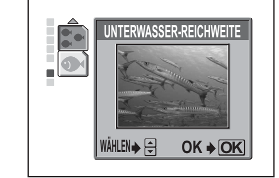


Nachtaufnahme



Dieser Modus eignet sich zum Erstellen von Bildern am Abend oder bei Nacht. Die Kamera wählt eine längere Verschlusszeit als bei der normalen Aufnahme. Wenn Sie z. B. eine Motiv auf einer Straße im **P** Modus aufnehmen, entsteht durch die schlechte Beleuchtung ein dunkles Bild mit nur einigen Lichtpunkten. Im Nachtaufnahmemodus wird jedoch das tatsächliche Aussehen der Straße abgebildet. Aufgrund der längeren Verschlusszeit sollte die Kamera auf einem Stativ befestigt oder anderweitig stabil aufgestellt werden.

Unterwasser-Reichweite



Für Aufnahmen einer Unterwasser-Landschaft, die sich über einen weiten Bereich erstreckt, geeignet. In diesem Modus wird der blaue Hintergrund originalgetreu wiedergegeben. Verwenden Sie das optionale Spezialgehäuse für Unterwasseraufnahmen, wenn Sie diese Einstellung auswählen.

☞ „Zubehöreinstellungen (optional)“ (S. 97)

Underwasser-Makro



In diesem Modus können Sie Unterwasser-Nahaufnahmen erstellen. Er eignet sich für Aufnahmen von Fischen oder Meereslebewesen in geringer Entfernung. Die natürlichen Farben der Unterwasserwelt werden originalgetreu wiedergegeben. Zusätzlich können Rottöne mithilfe des Blitz betont werden. Verwenden Sie das optionale Spezialgehäuse für Unterwasseraufnahmen, wenn Sie diese Einstellung auswählen.

☞ „Zubehöreinstellungen (optional)“ (S. 97)



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KAMERA] ▶ [SCENE] ▶ [ ] / [ ] / [ ] / [ ] / [ ] / [ ] / [ ]

☞ „Menüs“(S. 23)

- Wenn Sie einen Programmmodus wählen, wird ein Beispielmotiv auf der rechten Bildschirmseite angezeigt.

TIPPS

- Sie können die Kamera so einstellen, dass das Menü [SCENE] automatisch angezeigt wird, wenn Sie die Programmwählscheibe auf SCENE einstellen.
  ☞ „Auswahlmenü Mein Modus/SCENE“ (S. 139)

Einzoomen eines entfernten Motivs

Sie können Ihr Motiv mit dem optischen Zoom und dem Digitalzoom einzoomen. Beim optischen Zoom wird das Motiv durch den CCD-Bildwandler vergrößert, wenn die Objektivvergrößerung geändert wird, und das Bild wird aus allen CCD-Pixeln erstellt. Beim Digitalzoom wird der vom CCD-Bildwandler erfasste Bereich in der Mitte des Motives ausgeschnitten und dann wieder vergrößert. Wenn Sie also ein Motiv einzoomen, wählen Sie eigentlich einen kleinen Bereich des Bildes und vergrößern es. Je mehr das Bild also mit dem Digitalzoom vergrößert wird, desto grobkörniger wird anschließend das Bild.
Die folgenden Zoom-Vergrößerungen sind mit dieser Kamera möglich.

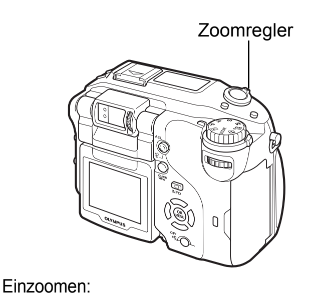
Optischer Zoom	4× (entspricht einem 27 mm - 110 mm Objektiv an einer 35-mm-Kamera)
Digitalzoom	5×
Optischer Zoom + Digitalzoom	Max. 20×

Beachten Sie, dass bei starken Vergrößerungen erhöhte Verwacklungsgefahr besteht.

Verwendung des optischen Zooms



1 **Drücken oder ziehen Sie den Zoomregler.**



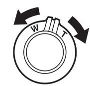
Auszoomen:
Drücken Sie den Zoomregler in Richtung W.

Einzoomen:
Ziehen Sie den Zoomregler in Richtung T.









Hinweis

- Sie können den optischen Zoom beim Aufnehmen von Movies im Modus 🎥 wählen, indem Sie [🎤] auf [AUS] einstellen.
  ☞„Movies mit Ton aufzeichnen“ (S. 97)
- Im Modus 🎥 ist die maximale Vergrößerung für den Digitalzoom 3×.

Verwenden des Digitalzooms



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KAMERA] ▶ [DIGITALZOOM] ▶ [EIN] / [AUS]

☞„Menüs“(S. 23)

1 **Ziehen Sie den Zoomregler in Richtung T.**

- Der weiße Bereich der Zoom-Anzeige steht für den optischen Zoom. Wenn der [DIGITALZOOM] auf [EIN] gesetzt wurde, erscheint ein roter Bereich innerhalb der Zoom-Anzeige. Der Digitalzoom wird aktiviert, sobald Sie die Höchstleistung des optischen Zooms überschreiten.
- Der [DIGITALZOOM] ist bei ausgeschaltetem LCD-Monitor deaktiviert.



Der Cursor bewegt sich je nach vorliegender Zoomvergrößerung in der Zoom-Anzeige nach oben oder unten. Der Cursor verfärbt sich orange, sobald er sich innerhalb des Digitalzoombereichs befindet.

Nahaufnahmen (Nahaufnahme/Super-Nahaufnahme/Super-Makroaufnahme mit manueller Scharfstellung) 🌷 S🌷 S🌷MF

Motive, die sich in geringer Entfernung zur Kamera befinden (20 bis 80 cm), lassen sich meist nur langsam scharf stellen. Im Nahaufnahme-Modus erfolgt die Scharfstellung jedoch schnell.

🌷 Wenn sich der Regler für den optischen Zoom am äußersten Anschlag befindet und Sie nur 20 cm von Ihrem Motiv entfernt sind, können Sie den gesamten Bildausschnitt mit einem 9,0 × 6,6 cm-großen Motiv ausfüllen.

S🌷 Mit diesem Modus können Sie Nahaufnahmen mit einer Entfernung von lediglich 3 cm zu Ihrem Motiv erstellen. Auf dem LCD-Monitor können Motive mit einer ungefähren Größe von bis zu 2,1 × 2,8 cm angezeigt werden. Im Modus [S🌷] sind auch normale Aufnahmen möglich, aber die Zoomposition ist dann fest eingestellt und lässt sich nicht verändern.

S🌷MF Wenn Sie Aufnahmen bei geringem Motivabstand erstellen, können Schattenbereiche auf dem Motiv verstärkt werden, und der Autofokus kann das Motiv nicht richtig scharf stellen. Stellen Sie die Kamera auf den Super-Nahaufnahmemodus mit manueller Scharfstellung ein und verwenden Sie die manuelle Scharfstellung.



🌷



S🌷

Programmwählscheibe ▭ P A S M My 🎥 SCENE

1 **Drücken Sie die Taste AF/🌷/MF und drehen Sie das Einstellrad. Wählen Sie [🌷], [S🌷] oder [S🌷MF] und drücken Sie die Taste AF/🌷/MF.**

☞„Direkttasten" (S. 16)

- Wenn die Kamera auf [S🌷MF] eingestellt wurde, wird die Entfernungsanzeige für die manuelle Scharfstellung und das Motiv auf dem LCD-Monitor angezeigt. Drücken Sie △▽, um den Schärfe anzupassen und drücken Sie anschließend OK/MENU, um die Schärfe zu speichern. Das Symbol MF S🌷 wird rot angezeigt.

! Hinweis

- Bei sehr nahen Motiven weicht das Bild im Sucher leicht von dem Bild, das die Kamera tatsächlich aufnimmt, ab. Bei Nahaufnahmen verwenden Sie am besten den LCD-Monitor.
- Wenn Sie den Blitz bei Nahaufnahmen verwenden, können Schatten auf dem Motiv zu stark hervortreten, und die Belichtung kann ungünstig ausfallen.
- Im Super-Nahaufnahmemodus steht Ihnen der eingebaute Kamerablitz nicht zur Verfügung. Sie können einen Zusatzblitz verwenden. Dabei kann es jedoch zu Abschattungen in den Bildecken kommen. Überprüfen Sie das Bildergebnis daher stets auf dem LCD-Monitor.

Blitzaufnahmen

Wählen Sie jeweils den Blitzmodus, der am besten zu Ihren Lichtbedingungen und dem Effekt passt, den Sie erzielen möchten. Mit der Blitzstärkensteuerung können Sie außerdem die Stärke des Blitzlichts anpassen.

Wirkungsbereich des Blitzes

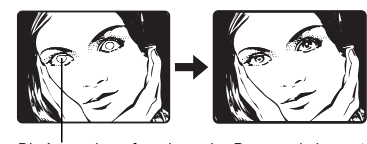
W (max.): Ca. 0,8 m bis 3,7 m
T (max.): Ca. 0,8 m bis 2,2 m

Automatische Blitzabgabe (Keine Anzeige)

Bei niedriger Umgebungshelligkeit oder starkem Gegenlicht löst der Blitz automatisch aus.

Blitz mit Rote-Augen-Effekt-Reduzierung (◉)

Durch den Blitz können die Augen aufgenommener Personen rot erscheinen. Der Blitz mit Rote-Augen-Effekt-Reduzierung mindert dieses Phänomen erheblich, indem er vor dem eigentlichen Blitz mehrere Vorblitze aussendet.



Die Augen der aufzunehmenden Person scheinen rot.



Hinweis

- Der Zeitabstand zwischen der Vorblitzabgabe und dem Auslösen des Verschlusses beträgt ca. 1 Sekunde. Die Kamera während dieser Zeitspanne fest und stabil halten.
- Die Wirkung der Vorblitze kann eingeschränkt werden, wenn Personen nicht direkt in die Vorblitze schauen oder zu weit entfernt sind. Zudem variiert die Reaktionszeit der Pupillen von Person zu Person.

Aufhellblitz (ϟ)

Der Blitz wird unabhängig von der aktuellen Umgebungslichtsituation ausgelöst. Dieser Modus eignet sich zum Beseitigen von Schatten auf dem Gesicht der aufzunehmenden Person (z. B. von Baumblättern), bei Gegenlicht oder zum Ausgleich von Farbabweichungen, die durch künstliche Beleuchtung (insbesondere bei Neonröhrenlicht) entstehen.



Hinweis

- Bei besonders hellen Lichtverhältnissen kann die Wirkung des Aufhellblitzes unzureichend sein.

Zwangsabgeschalteter Blitz (⚡)

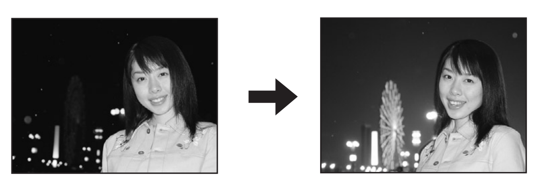
Die Blitzabgabe unterbleibt auch bei unzureichender Umgebungshelligkeit. Verwenden Sie diesen Modus, wenn Blitzaufnahmen nicht erwünscht oder untersagt sind. Sie können diesen Modus auch verwenden, wenn Sie Landschaften, Sonnenuntergänge oder andere Motive außerhalb der Blitzreichweite aufnehmen.

Hinweis

- Da bei Zwangsabgeschaltetem Blitz unter schwachen Lichtverhältnissen automatisch eine längere Verschlusszeit gewählt wird, sollten Sie die Kamera zur Vermeidung von Verwackelungen zuvor auf ein Stativ montieren.

Langzeitsynchronisation (⚡SLOW1/⚡SLOW2/👁⚡SLOW)

Die Langzeitsynchronisation ist bei einer langen Verschlusszeit zu verwenden. Bei herkömmlichen Blitzaufnahmen wählt die Kamera im Normalfall eine kurze Verschlusszeit, um Verwackelungen zu verhindern. Wird bei Nachtaufnahmen mit Blitz fotografiert, ist die Verschlusszeit daher normalerweise zu kurz, um den Hintergrund ausreichend hell zu zeigen. Bei der Langzeitsynchronisation wird die lange Verschlusszeit (für einen helleren Hintergrund) mit dem Blitz (für einen hellen Vordergrund) kombiniert. Da die Verschlusszeit langsam ist, sollten Sie darauf achten, dass Ihre Kamera auf einem Stativ stabil befestigt ist, da es sonst zu Bildverwacklungen kommen kann. Die Grundeinstellung ab Werk ist [⚡SLOW1]. Sie können diese Einstellung ändern.
☞„Langzeitsynchronisation“ (S. 51)

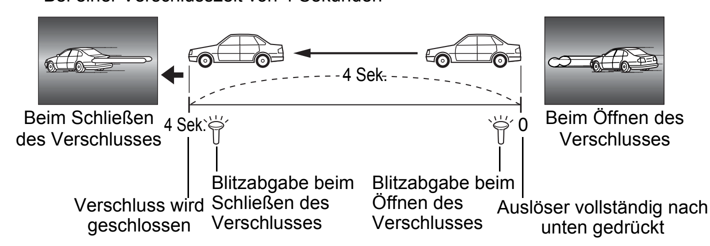


1. Verschlussvorhangeffekt: Blitzabgabe beim Öffnen des Verschlusses ⚡SLOW1

Der Blitz wird normalerweise (ungeachtet der gewählten Verschlusszeit) stets unmittelbar nach der vollständigen Öffnung des Verschlusses abgegeben. Das nennt man 1.Verschlussvorhangseffekt: Solange Sie diese Einstellung nicht ändern, wird der Blitz auf diese Weise abgegeben.

2. Verschlussvorhangseffekt: Blitzabgabe beim Schließen des Verschlusses ⚡SLOW2

Beim 2. Verschlussvorhangseffekt wird der Blitz erst kurz vor dem Schließen des Verschlusses ausgelöst. Je nach Wahl des Blitzabgabezeitpunktes lassen sich interessante Aufnahmeeffekte erzielen (z. B. ein sich bewegendes Fahrzeug mit durch die Rücklichter erzeugten Lichtstreifen). Der Effekt wird umso deutlicher, je länger die Verschlusszeit ist.
Die längste verfügbare Verschlusszeit hängt vom gewählten Aufnahmemodus ab:
M Modus : 15 Sek.
P, **A**, **S**, Modus : 4 Sek.



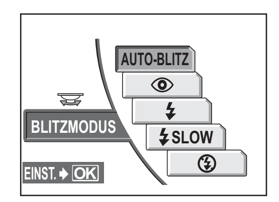
1. Verschlussvorhangseffekt mit Vorblitzabgabe zur Verminderung des Rote-Augen-Effekts ◉⚡SLOW

Wählen Sie diesen Modus, wenn Sie die Langzeitsynchronisation verwenden möchten, dabei jedoch auch den Rote-Augen-Effekt reduzieren möchten, z. B. wenn Sie eine Person vor einem Nachthintergrund aufnehmen möchten. Ein 2. Verschlussvorhangseffekt mit Vorblitzabgabe zur Verminderung des Rote-Augen-Effekts steht nicht zur Verfügung, da die Zeit zwischen den Vorblitzen und der Blitzabgabe beim Schließen des Verschlusses zu lang wäre, um effektiv zu sein.



1 **Drücken Sie die Taste ⚡ und drehen Sie das Einstellrad. Stellen Sie den gewünschten Blitzmodus ein und drücken Sie die Taste ⚡.**

☞„Direkttasten“ (S. 16)



2 Drücken Sie den Auslöser halb nach unten.

- Bei Aufnahmesituationen, in denen der Blitz ausgelöst wird, leuchtet ϟ (Blitzbereitschaft).

3 Drücken Sie den Auslöser vollständig nach unten, um die Aufnahme zu erstellen.



3 Grundlegende Aufnahmefunktionen

TIPPS

Wenn die orangefarbene LED oder die Anzeige ϟ (Blitzladebetrieb) blinkt

→ Der Blitz wird geladen. Warten Sie bis ϟ und die orangefarbene LED neben dem Sucher sich ausschalten.

Verschlusszeit bei Verwendung des Blitzes (Automatische Blitzabgabe, Blitz mit Rote-Augen-Effekt-Reduzierung, Aufhellblitz)

- Wenn die Anzeige ϟ (Warnsignal bei Kameraverwacklung) oder die orangefarbene LED leuchtet, wird der Blitz automatisch abgegeben, aber die Verschlusszeit auf eine Zeit eingestellt, bei der Kameraverwacklungen weitestgehend ausgeschlossen werden. Die Verschlusszeit hängt jedoch von der Zoomvergrößerung ab.

Zoom-Position	Verschlusszeit
W (max.)	1/30 Sek.
T (max.)	1/100 Sek.

Funktionseinschränkungen je nach Modus

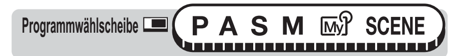
- [AUTO-BLITZ], [◉], [ϟ] und [◉ϟ**SLOW**] sind in den Modi **S** und **M** nicht verfügbar.

Hinweis

- Der Blitz wird unter folgenden Umständen nicht ausgelöst:
  Bei der Serienaufnahme ([**HI** ▭], [▭], [**AF** ▭], [**BKT**]), Super-Nahaufnahme und Panoramaaufnahme.
- Im Nahaufnahmemodus kann die Blitzwirkung bei Weitwinkelaufnahmen (W) unzureichend ausfallen. Überprüfen Sie das Bildergebnis daher stets auf dem LCD-Monitor.
- Abschattungen in den Bildecken können beim eingebauten Blitz auftreten, wenn ein Konverterobjektiv an der Kamera verwendet wird. Verwenden Sie einen Zusatzblitz, wenn Sie Blitzaufnahmen erstellen möchten.

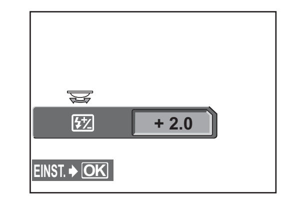
Blitzstärkensteuerung 

Sie können die Stärke des Blitzlichts anpassen.
Durch die Anpassung der Blitzlichtstärke lässt sich in bestimmten Situationen ein besseres Bildresultat erzielen. Darunter fallen kleine Motive, weit entfernte Bildhintergründe oder Situationen, bei denen ein verstärkter Kontrast benötigt wird.



1 Drehen Sie das Einstellrad und halten Sie dabei die Tasten ⚡ und ± gedrückt, um die Anpassungen vorzunehmen.

☞ „Direkttasten“ (S. 16)



2 Drücken Sie die Tasten ⚡ und ± gleichzeitig.

TIPPS

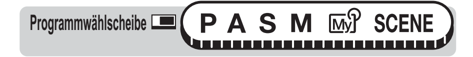
- Sie können die Blitzlichtstärke in LW-Stufen zu jeweils [1/3EV] oder [1/2EV] anpassen.
  ☞ „Belichtungsschritte“ (S. 122)

Hinweis

- Die Blitzstärkenregulierung kann unter Umständen unzureichend wirksam sein, wenn die Verschlusszeit kürzer ist als 1/300.
- Wenn [EINSTELLRAD] auf [ANPASSEN1] eingestellt wurde, drücken Sie die Taste ⚡, drücken Sie OK/MENU und wählen Sie ⚡± im angezeigten Menü.

Langzeitsynchronisation ⚡SLOW

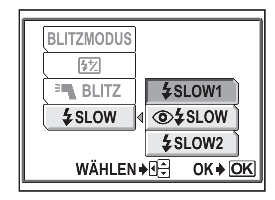
Sie können zwischen 3 Einstellungen wählen, wenn Sie [⚡**SLOW**] mit der Taste ⚡ wählen.



1 Drücken Sie die Taste ⚡ und drehen Sie das Einstellrad. Wählen Sie [⚡SLOW] und drücken Sie OK/MENU.

☞ „Direkttasten“ (S. 16)

2 **Unter [⚡SLOW] wählen Sie [⚡SLOW1], [👁⚡SLOW] oder [⚡SLOW2] und drücken Sie OK/MENU.**

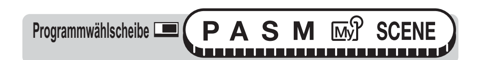


Blitz auswählen

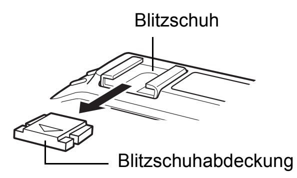
Verwenden des Zusatzblitz (optional)

Mit den externen Zusatzblitzgeräten der Olympus FL-Serie sind verschiedene Blitzaufnahmearten möglich.
Der Zusatzblitz kann entweder einzeln oder zusammen mit dem eingebauten Blitz verwendet werden.
Der Zusatzblitz erkennt den Blitzmodus und die Belichtungskorrektur automatisch und funktioniert genauso wie der eingebaute Blitz.
Der Zusatzblitz kann auf der Kamera angebracht werden, indem er auf den Blitzschuh auf der oberen Seite der Kamera angebracht wird. Sie können auch die speziell dafür vorgesehene Blitzhalterung FL-BK01 (optional) und das Blitzsynchronisationskabel FL-CB02 (optional) hierfür verwenden.

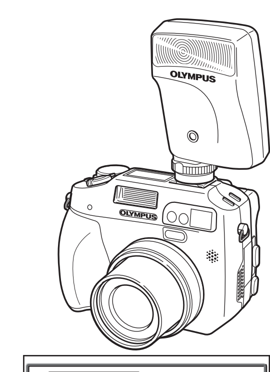
Dieses Kapitel beschreibt die Verwendung des FL-20, wenn dieses am Blitzschuh der Kamera befestigt ist.



1 Ziehen Sie die Blitzschuhabdeckung in Pfeilrichtung ab und schieben Sie das Zusatzblitzgerät auf.



- Zu den Anweisungen zum Anbringen des Blitzgeräts an der Kamera siehe das Handbuch zum jeweiligen Zusatzblitz.
- Bewahren Sie die Blitzschuhabdeckung an einem sicheren Ort auf, damit sie nicht verloren gehen kann und stecken Sie diese wieder auf die Kamera, wenn Sie den Zusatzblitz abgezogen haben.





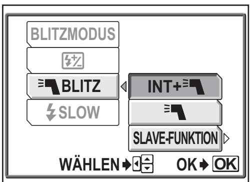
2 Drücken Sie die Taste ⚡ und drücken Sie OK/MENU.

☞ „Direkttasten“ (S. 16)

3 Unter [BLITZ], wählen Sie [INT+] oder [] und drücken Sie OK/MENU.

INT+ : Zum Verwenden des Zusatzblitz mit dem eingebauten Blitz

: Wenn Sie nur den Zusatzblitz verwenden möchten



4 Den Zusatzblitz einschalten.

- Stellen Sie die Programmwählscheibe auf TTL-AUTO.
- Achten Sie darauf, dass Sie das Blitzgerät erst an der Kamera anbringen, bevor Sie es einschalten.

5 Drücken Sie die Taste ⚡ und drehen Sie das Einstellrad. Stellen Sie den gewünschten Blitzmodus ein und drücken Sie die Taste ⚡.

☞ „Blitzaufnahmen“ (S. 47)

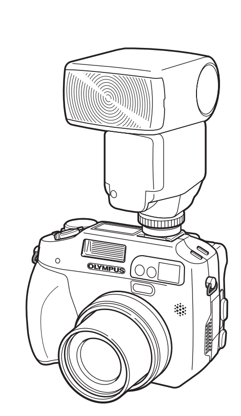
Hinweis

- Falls Ihre Nahaufnahmen überbelichtet erscheinen, versuchen Sie, den eingebauten Blitz der Kamera allein zu verwenden.
- Wenn der eingebaute Blitz der Kamera und der Zusatzblitz in Kombination verwendet werden, dient der eingebaute Blitz als ausgleichende Lichtquelle. Die entstehenden Aufnahmen können unterbelichtet sein, wenn die vom Zusatzblitz abgegebene Lichtmenge nicht ausreichend ist (das Motiv lag außerhalb seiner Reichweite).
- Achten Sie bei Weitwinkelaufnahmen darauf, dass der Blitz den Aufnahmebereich des 27-mm-Kameraobjektivs vollständig ausleuchtet (wie bei einer 35-mm-Kamera).
- Bei Verwendung der Streuscheibe verringert sich die Blitzreichweite.

Einsatz handelsüblicher Zusatzblitze

In der Regel können alle handelsüblichen Zusatzblitze verwendet werden, insofern sie auf den Kamera-Blitzschuh passen. Einzelheiten zu den kompatiblen handelsüblichen Zusatzblitzen finden Sie auf S. 186. Bei handelsüblichen externen Zusatzblitzgeräten, die nicht zur Olympus FL-Serie gehören, lässt sich die gewünschte Blitzlichtstärke nicht einstellen.





1 **Schieben Sie den Zusatzblitz auf den Blitzschuh und verbinden Sie ihn mit der Kamera.**

- Zu den Anweisungen zum Anbringen des Blitzgeräts an der Kamera siehe das Handbuch zum jeweiligen Zusatzblitz.

2 **Regulieren Sie die Verschlusszeit und den Blendenwert.**

☞„Manuelle Aufnahme“ (S. 60)

- Beachten Sie, dass bei einer langen Verschlusszeit Bildverwackelungen auftreten können. Um bestmögliche Aufnahmeresultate zu erzielen, empfehlen wir Ihnen, eine Verschlusszeit von 1/200 bis 1/300 Sek. zu wählen.

3 **Den Zusatzblitz einschalten.**

- Achten Sie darauf, dass Sie das Blitzgerät erst an der Kamera anbringen, bevor Sie es einschalten.

4 **Wählen Sie am Zusatzblitzgerät den Blitzmodus, der die Blitzhelligkeit automatisch einstellt. Am Zusatzblitz die gleiche ISO-Empfindlichkeit und Blende wie bei der Kamera einstellen.**

- Für Angaben zur Blitzmoduswahl am Zusatzblitz siehe die entsprechenden Angaben in dessen Bedienungsanleitung.

Hinweis

- Der Blitzmodus der Kamera wirkt sich nicht auf den Zusatzblitz aus. Der Zusatzblitz löst auch dann aus, wenn der Blitzmodus der Kamera auf [⚡] (Zwangsabgeschalteter Blitz) gestellt wurde.
- Vergewissern Sie sich im Voraus, ob sich der von Ihnen verwendete Zusatzblitz mit der Kamera synchronisieren lässt.

Verwenden des Slave-Blitzmodus

Diese Einstellung können Sie zum Synchronisieren eines handelsüblichen Slave-Blitzgeräts mit dem eingebauten Kamerablitz verwenden. Die Stärke des Blitzlichts lässt sich in 10 Stufen anpassen. Der Blitz ist im Serienaufnahmemodus verfügbar, aber die Abstände zwischen den einzelnen Aufnahmen verlängern sich, wenn ein höher Blitzabgabewert eingestellt wurde.

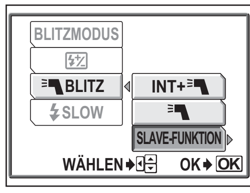
AUTO-BLITZ, 👁 : Die Einstellung wechselt automatisch auf [⚡] (Aufhellblitz).
👁⚡ SLOW : Die Einstellung wechselt automatisch auf [⚡SLOW1].



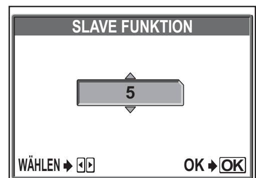
1 Drücken Sie die Taste ⚡ und drücken Sie anschließend OK/MENU.

☞ „Direkttasten“ (S. 16)

2 Unter [BLITZ] wählen Sie [SLAVE-FUNKTION] und drücken Sie anschließend ▷.



3 Wählen Sie eine Blitzlichtstärke zwischen [1] und [10] und drücken Sie anschließend OK/MENU.

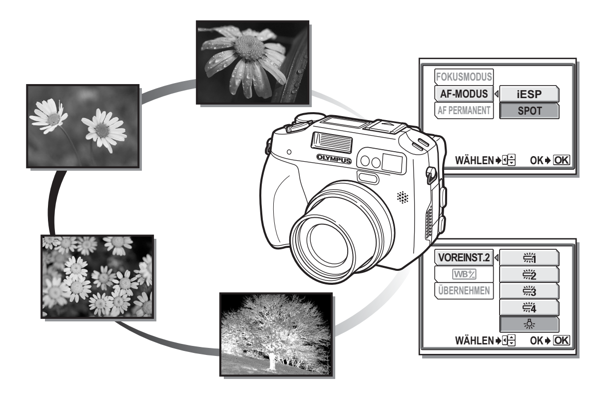


3 Grundlegende Aufnahmefunktionen

4

Erweiterte Aufnahmefunktionen

Die Kamera die optimale Einstellung wählen zu lassen ist ziemlich einfach, wenn Sie möchten, können Sie jedoch noch viel kreativer werden. Nachdem Sie sich bereits mit den grundlegenden Funktionen vertraut gemacht haben, können Sie jetzt viel Spaß mit den erweiterten Funktionen haben. Sie können die Aufnahmebedingungen manuell anpassen und verschiedene Effekte ausprobieren.
Sie können z. B. beim Aufnehmen von Blumen den Blendenwert reduzieren und den Ast eines Baumes, der Ihnen am nächsten ist, scharfstellen, so dass sich die Blumen vom unscharfen Hintergrund abheben.
Am Abend können Sie dem Nachthimmel ein wenig Farbe verleihen. Stellen Sie den Weißabgleich auf (Glühlampenlicht), um dem dunklen Himmel ein wenig Blau hinzufügen.
Das Einstellen einer einzigen Funktion kann schon zu unerwarteten Effekten führen. Probieren Sie verschiedene Einstellungen aus und entdecken Sie viele neue Möglichkeiten.



Programmverschiebung 

Mit der Programmverschiebung des Modus **P** (Programmaufnahme) können Sie die Kombination aus Blendenwert und Verschlusszeit ändern, ohne dabei die Belichtung zu verändern.



1 Drücken Sie △▽, um die Verschlusszeit und den Blendenwert zu ändern.

- S wird auf dem LCD-Feld angezeigt.
- Drücken Sie △. Drücken Sie zum Zurücksetzen anschließend einmal ▽ während der Programmverschiebung. Oder drücken Sie △. Drücken Sie zum Zurücksetzen anschließend einmal ▽ während der Programmverschiebung.
- Das Ändern des Aufnahmemodus beendet auch die Programmverschiebung.
- Die Programmverschiebung kann ggf. durch die Helligkeit des Motivs oder die Blitzeinstellungen eingeschränkt sein.

Aufnahme mit vorrangigem Blendenwert A

Mit dieser Funktion können Sie den gewünschten Blendenwert manuell einstellen. Die Kamera stellt die erforderliche Verschlusszeit automatisch ein. Durch das Herabsetzen des Blendenwerts (der F-Nummer) verringert sich die Tiefenschärfe, so dass Bilder mit unscharfem Hintergrund entstehen. Eine Erhöhung des Werts zwingt die Kamera dazu, ihren Schärfebereich in alle Richtungen zu erweitern, worauf eine größere Tiefenschärfe entsteht und Bilder mit scharfem Vorder- und Hintergrund die Folge sind. Dieser Modus ist nützlich, wenn Sie verschiedene Möglichkeiten, wie der Hintergrund abgebildet wird, ausprobieren möchten.



Kleiner Blendenwert (F-Nummer).



Hoher Blendenwert (F-Nummer).



1 Drehen Sie das Einstellrad, um den Blendenwert einzustellen.

Rechts : Erhöht den Blendenwert.

Links : Vermindert den Blendenwert.

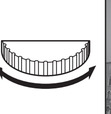
Blendenwertbereich:
Weitwinkel: f2,8 bis f11, Telezoom: f4,8 bis f11

- Das Einstellintervall für den Blendenwert kann geändert werden.
  ☞„Belichtungsschritte“ (S. 122)
- Die Verschlusszeit wird auf dem LCD-Feld angezeigt, wenn der Auslöser halb nach unten gedrückt wird.

LCD-Feld		LCD-Monitor	Bedeutung
	leuchtet	Der Blendenwert wird in Grün angezeigt.	Einwandfreie Belichtung
	blinkt	Der Blendenwert wird in Rot angezeigt.	Die einwandfreie Belichtung kann nicht eingestellt werden. Bei Verwendung des LCD-Monitors befolgen Sie die unten beschriebenen Schritte.









Wenn ▲ angezeigt wird, ist das Bild überbelichtet.
Drehen Sie das Einstellrad nach rechts, um den Blendenwert zu erhöhen.

Wenn ▼ angezeigt wird, ist das Bild unterbelichtet.
Drehen Sie das Einstellrad nach links, um den Blendenwert zu verkleinern.

Hinweis

- Wenn der Blitz auf [AUTO-BLITZ] oder [⚡] eingestellt ist, beträgt die Verschlusszeit beim maximalen Weitwinkel unveränderlich 1/30 Sek. oder 1/100 Sek. beim maximalen Telezoom.
- Stellen Sie den Blendenwert und die Belichtungskorrektur mit den Pfeiltasten ein, wenn [EINSTELLRAD] auf [ANPASSEN1] eingestellt wurde.
  ☞„Einstellrad“ (S. 138)

Aufnahme mit vorrangiger Verschlusszeit S

Mit dieser Funktion können Sie die gewünschte Verschlusszeit manuell einstellen. Die Kamera stellt den erforderlichen Blendenwert automatisch ein. Wählen Sie eine Verschlusszeit je nach Motiv und gewünschtem Belichtungseffekt.



Durch eine kürzere Verschlusszeit werden schnell bewegte Motive so dargestellt, also ob sie in der Bewegung angehalten wurden.



Durch eine längere Verschlusszeit erscheint ein bewegtes Motiv verwischt, so als ob es sich schnell bewegen würde.



1 Drehen Sie das Einstellrad, um die Verschlusszeit einzustellen.

Rechts : Stellt eine kürzere Verschlusszeit ein.

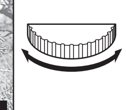
Links : Stellt eine längere Verschlusszeit ein.

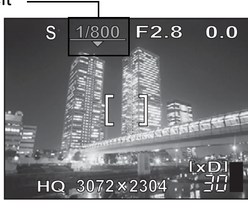
Verschlusszeitbereich: 4" bis 1/2000

- Das Einstellintervall für die Verschlusszeit kann geändert werden.
  ☞„Belichtungsschritte“ (S. 122)
- Der Blendenwert wird auf dem LCD-Feld angezeigt, wenn der Auslöser halb nach unten gedrückt wird.

LCD-Feld		LCD-Monitor	Bedeutung
1600 F2.8 HQ 30 xD	leuchtet	Die Verschlusszeit wird in Grün angezeigt.	Einwandfreie Belichtung
	blinkt	Die Verschlusszeit wird in Rot angezeigt.	Die einwandfreie Belichtung kann nicht eingestellt werden. Bei Verwendung des LCD-Monitors befolgen Sie die unten beschriebenen Schritte.

Verschlusszeit





Wenn ▲ angezeigt wird, ist das Bild überbelichtet.
Drehen Sie das Einstellrad nach rechts, um die Verschlusszeit zu verkürzen.

Wenn ▼ angezeigt wird, ist das Bild unterbelichtet.
Drehen Sie das Einstellrad nach links, um die Verschlusszeit zu verlängern.

Hinweis

- Um Kameraverwackelungen zu vermeiden, sollten Sie bei Aufnahmen mit langer Verschlusszeit stets ein Stativ verwenden.
- Die einstellbaren Verschlusszeiten sind je nach Blitzeinstellung und Blendenwert unterschiedlich.
- Stellen Sie die Verschlusszeit und die Belichtungskorrektur mit den Pfeiltasten ein, wenn [EINSTELLRAD] auf [ANPASSEN1] eingestellt wurde.
  ☞„Einstellrad“ (S. 138)

Manuelle Aufnahme M

Bei diesem Modus können Sie etwas kreativer werden, indem Sie die Blende und die Verschlusszeit manuell einstellen. Zum Überprüfen der Belichtungsstärke achten Sie auf den jeweiligen Belichtungsrichtwert.



1 **Drehen Sie das Einstellrad, um die Verschlusszeit einzustellen.**

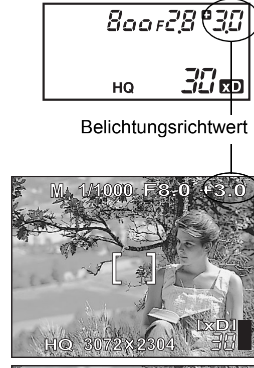
Rechts : Stellt eine kürzere Verschlusszeit ein.
Links : Stellt eine längere Verschlusszeit ein.

Drehen Sie das Einstellrad, während Sie dabei die Taste  **drücken, um den Blendenwert einzustellen.**

Rechts : Erhöht den Blendenwert.
Links : Vermindert den Blendenwert.
Einstellbereich:
Blendenwert: f2,8 bis f11
Verschlusszeit: 15" bis 1/4000

Drücken Sie die Taste ±, um den Blendenwert einzustellen.

- Das Einstellintervall für den Blendenwert und die Verschlusszeit kann geändert werden. ☞„Belichtungsschritte“ (S. 122)
- Der Belichtungsrichtwert (von -3,0 bis +3,0 EV) wird angezeigt, wenn der Auslöser halb nach unten gedrückt wird. Diese Zahl gibt den Unterschied zwischen der aktuellen Belichtung (die aus der gewählten Blende und Verschlusszeit ermittelt wird) und der optimalen Belichtung (die von der Kamera ermittelt wird) an.
- Wenn der Belichtungsrichtwert kleiner als -3,0 EV oder größer als +3,0 EV ist, blinkt der Belichtungsrichtwert im LCD-Feld oder der Belichtungsrichtwert im LCD-Monitor wird in Rot angezeigt.



- Drücken Sie die Taste **AEL**, um den rechts abgebildeten Balken für den Belichtungsrichtwert anzuzeigen.



TIPPS

Erstellen von Aufnahmen mit einer sehr langen Verschlusszeit (BULB)

1. Drehen Sie das Einstellrad nach links, um die Verschlusszeit auf „BULB“ einzustellen.
2. Der Verschluss bleibt dadurch geöffnet, solange Sie den Auslöser gedrückt halten.
   - Die maximale Zeit, die der Verschluss geöffnet bleiben kann, beträgt 120 Sekunden.
   - Sie können ein Fernauslöserkabel (als separates Zubehör erhältlich) am Hochleistungsakku-Halter (als separates Zubehör erhältlich) anschließen.

Hinweis

- Um Kameraverwackelungen zu vermeiden, sollten Sie bei Aufnahmen mit langer Verschlusszeit stets ein Stativ verwenden.
- Die einstellbaren Verschlusszeiten sind je nach Blendenwert unterschiedlich.
- Stellen Sie die Verschlusszeit und den Blendenwert mit den Pfeiltasten ein, wenn [EINSTELLRAD] auf [ANPASSEN1] eingestellt wurde. ☞„Einstellrad“ (S. 138)

Reale Belichtungsanzeige



Diese Einstellung steuert die Helligkeit des Motivs auf dem LCD-Monitor, um bei der Aufnahme von Bilder im Modus M die Darstellung zu verbessern.

AUS Die Kamera korrigiert automatisch die Helligkeit, um das Motiv mit der optimalen Darstellung abzubilden.

EIN Die Kamera zeigt das Motiv mit der eingestellten Belichtung an. Diese Einstellung ist nützlich, wenn Sie das Bild vor der eigentlichen Aufnahme schon auf dem LCD-Monitor ansehen möchten.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KAMERA] ▶ [] ▶ [AUS] / [EIN]

„Menüs“(S. 23)

Mein Modus



Sie können Aufnahmen mit den Einstellungen, die Sie in [1 MEIN MODUS 1] bis [4 MEIN MODUS 4] gespeichert haben, vornehmen. Nur die Einstellungen in [1 MEIN MODUS 1] sind bereits voreingestellt. Sie können [2 MEIN MODUS 2] bis [4 MEIN MODUS 4] nicht auswählen, wenn kein Einstellungen gespeichert wurden. „Mein Modus einrichten“ (S. 124)



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KAMERA] ▶ [1/2/3/4] ▶ [1 MEIN MODUS 1] / [2 MEIN MODUS 2] / [3 MEIN MODUS 3] / [4 MEIN MODUS 4]

„Menüs“(S. 23)

TIPPS

- Sie können die Kamera so einstellen, dass das Mein Modus-Auswahlmenü automatisch angezeigt wird, wenn Sie die Programmwählscheibe auf einstellen. „Auswahlmenü Mein Modus/SCENE“ (S. 139)

Anwendung der Scharfstellmöglichkeiten

AF-Modus

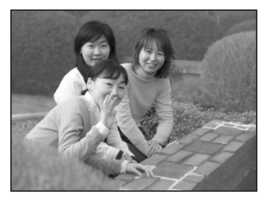
Mit dieser Funktion können Sie den Scharfstellbereich für Ihr Motiv einstellen.

iESP Die Kamera legt fest, welches Motiv innerhalb des Bildschirms scharfgestellt wird. Die Scharfstellung ist auch dann möglich, wenn sich das Motiv nicht in der Mitte des Bildschirms befindet.

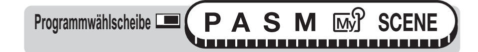
SPOT Die Kamera stellt das Motiv innerhalb der AF-Markierung scharf.



Motive, die für [iESP] geeignet sind.



Motive, die für [SPOT] geeignet sind.

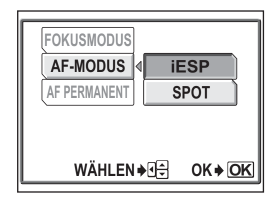


1 Drücken Sie die Taste AF/🌷/MF und drücken Sie OK.

☞ „Direkttasten“ (S. 16)

- Das Menü wird nur angezeigt, wenn die Kamera auf [AF] eingestellt wurde, [🌷] oder [S🌷] und OK gedrückt wird.

2 Unter [AF-MODUS] wählen Sie [iESP] oder [SPOT] und drücken Sie anschließend OK.



AF Permanent

EIN Bei AF Permanent bleibt das vor dem Objektiv befindliche Motiv ständig scharf gestellt, ohne dass Sie dafür den Auslöser halb herunterdrücken müssen. Die Scharfstellzeit wird reduziert, so dass Sie keine Gelegenheit für Momentaufnahmen verpassen. Das Motiv bleibt auch während der Movie-Aufnahme automatisch scharf gestellt.

AUS Drücken Sie den Auslöser halb nach unten, um das Motiv scharf zu stellen.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KAMERA] ▶ [AF/&/MF] ▶ [AF PERMANENT] ▶ [EIN] / [AUS]

☞ „Menüs“(S. 23)

Hinweis

- AF Permanent verbraucht mehr Akkuleistung.
- AF Permanent kann nicht verwendet werden, wenn [🎙] auf [EIN] im Modus 🎥 eingestellt wurde.

Orakel AF



Diese Funktion ermittelt die Entfernung, die sich das Motiv auf die Kamera zu oder weg bewegt, und stellt entsprechend die Schärfe ein.

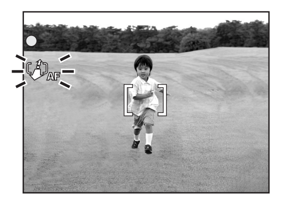


1 Drücken Sie die Taste AF/&/MF und drehen Sie das Einstellrad. Wählen Sie [ORAKEL AF] und drücken Sie die Taste AF/&/MF.

☞ „Direkttasten“ (S. 16)

2 Bewegen Sie die AF-Markierung über das Motiv und drücken Sie den Auslöser halb nach unten.

- AF blinkt und die Funktion Orakel AF wird ausgeführt, während Sie den Auslöser halb nach unten drücken.



3 Den Auslöser vollständig nach unten drücken.

Hinweis

- [ORAKEL AF] kann im nicht ausgewählt werden, wenn [ ], [ ], [ ] oder [ ] im Modus SCENE eingestellt wurde.
- Die Wirkung der Funktion [ORAKEL AF] kann bei den folgenden Aufnahmesituationen eingeschränkt sein: Das Motiv ist dunkel, oder das Motiv hebt sich nicht stark genug vom Hintergrund ab.

AF-Markierung

Bewegen Sie die AF-Markierung auf den Bereich, den Sie scharfstellen möchten.

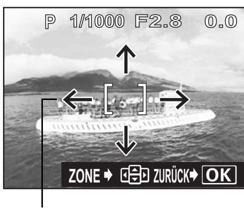
Programmwählscheibe P A S M My SCENE

1 **Stellen Sie den [AF MODUS] auf [SPOT].**

☞ „Direkttasten“ (S. 16), „AF-Modus“ (S. 63)

2 **Drücken Sie die Taste AF/🌷/MF und, verwenden Sie die Pfeiltasten, um die AF-Markierung auf den scharf zu stellenden Bereich zu bewegen.**

- Die AF-Markierung lässt sich mit den Pfeiltasten nur bewegen, wenn die Kamera auf [**AF**], [🌷] oder [S🌷] eingestellt wurde.



AF-Markierung

3 **Aufnahme tätigen.**

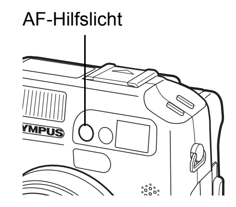
- Um die AF-Markierung wieder auf die Startposition (mittig) zu setzen, drücken Sie OK/MENU im Menü, das in Schritt 2 gezeigt wurde.

Hinweis

- Die AF-Markierung kann nicht verschoben werden, wenn der [DIGITALZOOM] auf [EIN] gesetzt ist.
- Die AF-Markierung wird wieder auf ihre ursprüngliche Position (mittig) zurückgestellt, wenn die Kamera ausgeschaltet wird oder die Programmwählscheibe betätigt wird.

AF-Hilfslicht

Mit dieser Funktion können Sie dunkle Objekte mit dem Autofokus scharf stellen.



EIN (Grundeinstellung ab Werk)
Wenn Sie den Auslöser halb nach unten drücken, leuchtet das AF-Hilfslicht automatisch, um das Motiv zu beleuchten.

AUS Das AF-Hilfslicht leuchtet nicht auf.

Programmwählscheibe P A S M My SCENE ▶

Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [AF HILFSLICHT] ▶ [EIN] / [AUS]

☞ „Menüs“(S. 23)

Hinweis

- Wenn Sie eine Nahaufnahme mit einem Abstand von weniger als 80 cm erstellen, leuchtet das AF-Hilfslicht, das Motiv ist unter Umständen jedoch nicht scharf gestellt.

Manuelle Scharfstellung MF

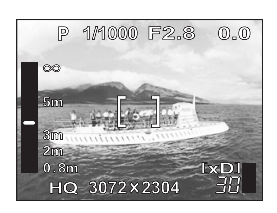
Verwenden Sie die manuelle Scharfstellung, wenn der Autofokus das Motiv nicht scharf stellen kann.

Programmwählscheibe P A S M My SCENE

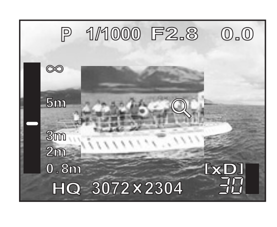
1 Drücken Sie die Taste AF/🌷/MF und drehen Sie das Einstellrad.
Wählen Sie [MF] und drücken Sie die Taste AF/🌷/MF.

☞ „Direkttasten“ (S. 16)

- Die Entfernungsanzeige wird auf dem LCD-Monitor eingeblendet.



2 Drücken Sie ⊛⊛, um die Schärfe einzustellen.



- Während der Bedienung wird der mittlere Bereich vergrößert dargestellt. Dadurch können Sie überprüfen, ob das Motiv richtig scharfgestellt wurde.
- Die links am LCD-Monitor angeordnete Entfernungsanzeige dient als informativer Richtwert.
- Befindet sich das scharfzustellende Motiv weniger als 0,8 m vom Objektiv entfernt, wechselt die Anzeige automatisch auf den Bereich für 20 bis 80 cm.

3 Aufnahme tätigen.

Die Schärfe wird für die von Ihnen eingestellte Entfernung fest eingestellt.

TIPPS

Um die Schärfe zu speichern

→ Nachdem Sie die Schärfe in Schritt 2 eingestellt haben, drücken Sie ⊛. Dadurch wird die Schärfe fest eingestellt und **MF** wird in Rot auf dem LCD-Monitor angezeigt.

Um die Schärfe an der Schärfespeicherposition zu speichern

1 Drücken Sie [◘], um den LCD-Monitor anzuschalten, wenn er ausgeschaltet wurde.
2 Richten Sie die AF-Markierung auf ein Motiv in der gewünschten Entfernung und drücken Sie den Auslöser halb nach unten.
3 Halten Sie den Auslöser halb gedrückt und drücken Sie die Taste **AF/🌷/MF**.
   - Die Entfernungsanzeige wird auf dem LCD-Monitor eingeblendet.
   - [MF] wird gewählt und die Schärfe wird an der Schärfespeicherposition fest eingestellt.
   - Stellen Sie die Kamera auf [AF] ein, um in den Autofokus-Modus zurückzugelangen.

Wenn Sie den Cursor auf der Entfernungsanzeige ganz nach oben bewegen, jedoch keine Scharfstellung bei ∞ (unendlich) möglich ist

→ Drücken Sie ⊛⊛, um Feinkorrekturen an der Cursorposition vorzunehmen, während Sie durch den LCD-Monitor schauen.

So erstellen Sie Aufnahmen bei sehr geringem Abstand zum Motiv

→ Im Super-Nahaufnahmemodus mit manueller Scharfstellung können Sie Bilder mit der manuellen Scharfstellung mit einem Mindestabstand von nur 3 cm vom Motiv erstellen. Drücken Sie die Taste **AF/🌷/MF** und drehen Sie das Einstellrad. Wählen Sie [S🌷MF] und drücken Sie erneut die Taste **AF/🌷/MF**.
☞„Nahaufnahmen (Nahaufnahme/Super-Nahaufnahme/Super-Makroaufnahme mit manueller Scharfstellung)“ (S. 46)

Hinweis

- Wenn der Digitalzoom auf ×2,5 oder mehr eingestellt ist, wird der scharfzustellende Bereich nicht vergrößert.
- Wenn Sie den Zoomregler nach der Einstellung der Schärfe betätigen, kann dies zu einer Aufhebung der Einstellung führen. Führen Sie die Einstellung erneut durch.

Belichtungsmessmethoden

Es gibt vier verschiedene Methoden, um die Helligkeit eines Motivs zu ermitteln.

ESP	Misst den Mittelpunkt des Motivs sowie getrennt davon die Umgebung und ermittelt die optimale Belichtung.
SPOT ( )	Die Belichtungsstärke wird durch eine Messung innerhalb des AF-Markierungsbereichs festgelegt. In diesem Modus lässt sich ein Motiv mit Hintergrundbeleuchtung ohne Berücksichtigung des Hintergrundlichts mit einer optimalen Belichtung aufnehmen.
MEHRFACHMESS. (MULTI)	Misst die Helligkeit des Motivs an bis zu 8 verschiedenen Punkten, um die optimale Belichtungsstärke anhand der durchschnittlichen Helligkeit festzulegen. Diese Methode ist nützlich, wenn ein Motiv mit einem hohen Kontrast schwer zu messen ist.
(Mittenbetonte Messung)	Misst die Belichtungsstärke über einen größeren Bereich mit einem Schwerpunkt auf der Mitte des Messbereichs. Diese Methode ist nützlich, wenn Sie möchten, dass das Umgebungslicht keine Auswirkung auf das Bild hat.

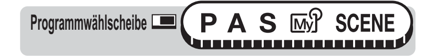
ESP/Spotmessung/Mittenbetonte Messung ESP

Programmwählscheibe P A S M SCENE

1 Drücken Sie die Taste und drehen Sie das Einstellrad. Wählen Sie zwischen [ESP], [SPOT] oder [ ] und drücken Sie die Taste .

„Direkttasten“ (S. 16)

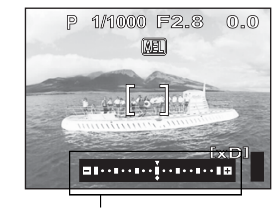
Mehrfachmessung MULTI



1 Drücken Sie die Taste und drehen Sie das Einstellrad. Wählen Sie [MEHRFACHMESS.] und drücken Sie die Taste .

„Direkttasten“ (S. 16)

2 Richten Sie die AF-Markierung auf das Motiv, das Sie scharfstellen möchten, und drücken Sie anschließend die Taste AEL.

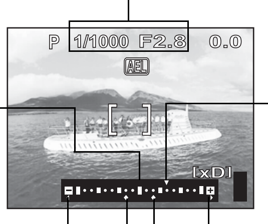


Balken für die Mehrfachmessung

- Der Balken für die Mehrfachmessung wird angezeigt.
- Das Licht des Motivs kann an bis zu 8 verschiedenen Punkten gemessen werden. Die Messung des Lichts nach dem 9. Punkt wird ignoriert.
- Wenn Sie die Messung erneut durchführen möchten, drücken Sie die Taste **AEL** länger als 1 Sekunde, um MEMO anzuzeigen. Zum Löschen der Messwerte drücken Sie die Taste **AEL** erneut.

Bsp.: Beim Messen an 2 Punkten (Taste AEL zweimal drücken)

Die Belichtungseinstellung (Verschlusszeit und Blende) basiert nun auf dem Durchschnittswert der an den 2 Messpunkten ermittelten Werte. Bei jeder neuen Messung wird der Durchschnittswert neu berechnet, so dass sich eine neue Belichtungseinstellung ergibt.



Der Durchschnitt von 2 Messpunkten. Der Durchschnittswert wird stets in der Balkenmitte angezeigt.

Zeigt den Unterschied zwischen der aktuellen Belichtung des Motivs und dem durchschnittlichen Belichtungswert an. Drücken Sie den Auslöser halb nach unten, um die Anzeige an der akutellen Belichtung zu speichern. Vergewissern Sie sich, dass Sie die Taste **AEL** gedrückt haben, um die aktuelle Belichtung zum Durchschnittswert hinzuzufügen.

Die Messung nachdem die Taste **AEL** gedrückt wurde. Die Zahl ◇ gibt an, wie oft die Taste bereits von Ihnen gedrückt wurde. Der Abstand zwischen ◇ und der Balkenmitte zeigt die Abweichung zwischen Messwert und Durchschnittswert an.

Wenn ◇ sich weiter als ±3 von der Balkenmitte (Durchschnittsmesswert) entfernt, erscheinen rote ◁▷.

TIPPS

Um die Mehrfachmessung nach der Aufnahme zu speichern (AE Memory).

→ Drücken Sie die Taste **AEL** länger als 1 nach der Messung in Schritt 2. MEMO wird angezeigt. Während MEMO angezeigt wird, wird der Wert für die Belichtungsstärke gespeichert. Zum Deaktivieren der Funktion AE-Memory drücken Sie die Taste **AEL** erneut.

Abbrechen der Mehrfachmessung

→ Wenn Sie nach der unter Schritt 2 beschriebenen Messung eine beliebige Taste oder die Programmwählscheibe betätigen, wird dadurch die Mehrfachmessung gelöscht.

→ Wenn Sie den LED-Monitor ausschalten, wird die Messung auch gelöscht.

AE-Speicher AEL

Diese Funktion eignet sich für Situationen, in denen sich die optimale Belichtungsstärke schwer erzielen lässt, beispielsweise wenn zwischen Motiv und Umgebung ein starker Kontrastunterschied herrscht.

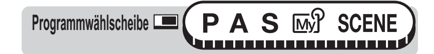




Die Landschaft wirkt dunkel, weil der Himmel hell ist.



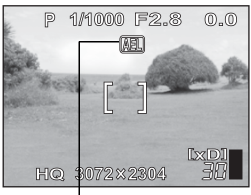
Wählen Sie in diesem Fall die Bildkomposition noch einmal so, dass der Himmel einen kleineren Teil des Bildes einnimmt und stellen Sie die Belichtung fest ein. Erstellen Sie die Aufnahme nun erneut, während sich der Himmel im Bildausschnitt befindet.



1 Wählen Sie die Bildkomposition so, dass Sie die Belichtung speichern können und drücken Sie die Taste AEL.

☞ „Direkttasten“ (S. 16)

- Der ermittelte Messwert wird gespeichert.
- Um den AE-Speicher wieder zurückzusetzen, drücken Sie die Taste **AEL** erneut. Drücken Sie die Taste **AEL**, um den AE-Speicher zu aktivieren und zu deaktivieren.



Während der AE-Speicher ausgeführt wird, wird AEL angezeigt.

2 Richten Sie die AF-Markierung auf ein Motiv in der gewünschten Entfernung und drücken Sie den Auslöser halb nach unten.

- Die grüne LED leuchtet.



3 Den Auslöser vollständig nach unten drücken.

- Der AE-Speicher wird automatisch abgebrochen, wenn die Aufnahme getätigt wurde.

TIPPS

Um die Mehrfachmessung nach der Aufnahme zu speichern (AE Memory)

→ Halten Sie die Taste **AEL** länger als 1 Sekunden lang gedrückt, nachdem Sie den AE-Speicher wie unter Schritt 1 beschrieben aktiviert oder den Auslöser wie unter Schritt 2 beschrieben halb nach unten gedrückt haben. [MEMO] wird angezeigt. Während [MEMO] angezeigt wird, wird der Wert für die Belichtungsstärke gespeichert. Zum Deaktivieren der Funktion AE-Memory drücken Sie die Taste **AEL** erneut.

Wenn der AE-Speicher abgebrochen wurde, obwohl er aktiviert war

→ Betätigen Sie nach dem Aktivieren des AE-Speichers keine andere Taste oder die Programmwählscheibe. Der AE-Speicher wird dadurch deaktiviert.

Hinweis

- Bei der Mehrfachmessung steht der AE-Speicher nicht zur Verfügung. Stellen Sie die Kamera auf [ESP], [SPOT] oder [[•]] ein.
  ☞„Belichtungsmessmethoden" (S. 69)
- Der AE-Speicher kann nicht genutzt werden, solange die doppelte LCD-Feldanzeige angezeigt wird. ☞„Doppelte LCD-Feldanzeige" (S. 133)

ISO-Empfindlichkeit

Je höher der ISO-Wert, desto größer ist die Lichtempfindlichkeit der Kamera, so dass sie umso besser bei schlechten Lichtbedingungen arbeiten kann. Gleichzeitig führt ein höherer ISO-Wert aber auch zu einem höheren Bildrauschen, so dass die entstandenen Aufnahmen eventuell grobkörnig wirken können.

AUTO	Die Empfindlichkeit wird je nach herrschender Lichtsituation des Motivs automatisch eingestellt.
80/100/200/400	Bei Verwendung eines niedrigeren ISO-Wertes können Sie bei Tageslicht klare und scharfe Aufnahmen erstellen. Bei Verwendung eines hohen ISO-Wertes können Sie Aufnahmen in dunklen Umgebungen erstellen.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KAMERA] ▶ [ISO] ▶ [AUTO] / [80] / [100] / [200] / [400] ☞„Menüs"(S. 23)

Hinweis

- [AUTO] ist im **A**, **S** oder **M** Modus nicht verfügbar.
- Der ISO-Wert basiert auf der Empfindlichkeit eines normalen Kamerafilms.
- Wenn [ISO] auf [AUTO] eingestellt wurde und Sie in sehr dunklen Aufnahmebedingungen ohne Blitz fotografieren, wird die Verschlusszeit reduziert. In diesem Fall wird die Empfindlichkeit automatisch erhöht, um die Gefahr einer Kameraverwacklung zu vermeiden.
- Wenn [ISO] auf [AUTO] eingestellt wurde, wird die Empfindlichkeit automatisch erhöht, wenn Sie ein Motiv aufnehmen, das für den Blitz zu weit entfernt ist.
- Wenn Sie die Langzeitsynchronisation im Modus **P**, **A** oder **S** verwenden, richtet sich die längstmögliche Verschlusszeit nach der jeweiligen ISO-Einstellung.

Belichtungskorrektur



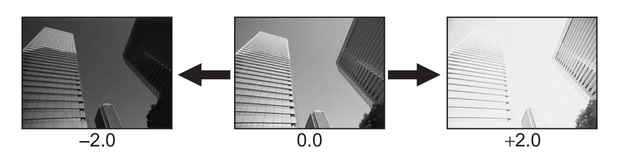
Mit dieser Funktion können Sie Feinkorrekturen an der Belichtungseinstellung vornehmen. Der Einstellungsbereich liegt bei ±2,0 EV. Nach dem Ändern der Einstellung können Sie das Ergebnis auf dem LCD-Monitor überprüfen.



1 **Drücken Sie die Taste ± und drehen Sie das Einstellrad. Wählen Sie die Belichtungskorrektur und drücken Sie die Taste ±.**

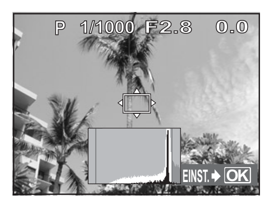
☞ „Direkttasten“ (S. 16)

- Sie können die Belichtungsstärke in LW-Stufen zu jeweils 1/3 oder 1/2 anpassen. ☞ „Belichtungsschritte“ (S. 122)



TIPPS

- Besonders helle Motive (wie z. B. Schnee) werden bei normaler Belichtung mitunter zu dunkel aufgenommen. Dies kann durch eine Belichtungskorrektur in Richtung + berichtigt werden. Dementsprechend kann sich eine Belichtungskorrektur in Richtung – empfehlen, wenn das Motiv besonders dunkle Bereiche aufweist.
- Drücken Sie die Taste ⊠, wenn das Histogramm auf [⊠ EIN] eingestellt wurde und der LCD-Monitor eingeschaltet wurde, um das Histogramm anzuzeigen.
- In manchen Situationen lässt sich durch die manuelle Feinkorrektur der von der Kamera ermittelten Belichtung ein besseres Aufnahmeergebnis erzielen.



Hinweis

- Manchmal wird bei Verwendung des Blitzes nicht die Helligkeit (die Belichtung) erzielt, die vorgesehen war.
- Das Belichtungskorrektur fällt unzureichend aus, wenn die Umgebung des Motives extrem hell oder dunkel ist.

Weißabgleich WB

Die Farbe des Motivs hängt von die Lichtbedingungen ab. Je nach Tageszeit oder vorhandener Lichtquelle (Mittagssonne, Sonnenuntergang, Glühlampenlicht usw.) wird jeweils ein leicht unterschiedlicher Weißton abgebildet. Das Einstellen von [WB] (Weißabgleich) sorgt dafür, dass Weiß ohne Einfärbungen abgebildet wird und natürlich wirkende Farben erzielt werden. Die unten stehenden Weißabgleichseinstellungen können weiter angepasst werden. Außerdem kann der ermittelte Weißabgleichswert gespeichert werden.

AUTO Stellt automatisch den passenden Weißabgleich für jede mögliche Lichtquelle ein.

VOREINST.1 Wählt einen passenden Weißabgleich für Lichtverhältnisse, wie sie bei Außenaufnahmen vorkommen.

- (Schatten) Für Aufnahmen bei Tageslicht (schattig).
- (Wolke) Für Aufnahmen bei Tageslicht (bewölkt).
- (Sonne) Für Aufnahmen bei Tageslicht (sonnig).
- (Abendsonne) Für Aufnahmen bei Tageslicht (Abendsonne).

VOREINST.2 Wählt einen passenden Weißabgleich für Lichtverhältnisse, wie sie bei Innenaufnahmen vorkommen.

- (Leuchtstoff 1) Für Aufnahmen unter einer warmen Leuchtstoffröhre (warmes Weißlicht, 6.700 K)*. Fluoreszenzleuchten dieser Art sind vornehmlich in Wohnräumen installiert.

2	Für Aufnahmen bei Fluoreszenzlicht (neutrales Weißlicht, 5.000 K)*. Fluoreszenzleuchten dieser Art sind vornehmlich in Schreibtischlampen usw. installiert.
3	Für Aufnahmen bei Fluoreszenzlicht (neutrales Weißlicht, 4.200 K)*. Fluoreszenzleuchten dieser Art sind vornehmlich in Büroräumen usw. installiert.
4	Für Aufnahmen unter einer weißen Leuchtstoffröhre (kaltes Weißlicht, 3.500 K)*.
	Für Aufnahmen bei Glühlampenlicht (3.000 K)*.

* Die Farbtemperaturangaben (in K) sind ungefähre Werte. Sie sind nicht als exakte Farbangabe zu werten.

ANPASSEN Zum Speichern des Weißabgleichs- und Weißabgleichskorrekturwerts, um diese später wieder zu verwenden. „Speichern eines individuell angepassten Weißabgleichswerts“ (S. 79)

Zum Einstellen eines noch genaueren Weißabgleichs als der bereits voreingestellte Weißabgleich. Um einen geeigneten Weißabgleich zu erzielen, die Kamera auf eine weiße Vorlage (unter der zur Aufnahme vorgesehenen Lichtquelle) ausrichten und den Weißabgleich speichern.

Automatischer Weißabgleich WB AUTO

Programmwählscheibe P A S M SCENE

Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [BILD] ▶ [WB] ▶ [AUTO]

„Menüs“(S. 23)

- Sie können [WB] mit den Kurzwahltasten in den Modi **P**, **A**, **S**, **M**, und **SCENE** auswählen.

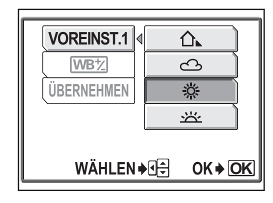
Voreingestellter Weißabgleich 1/2

Programmwählscheibe P A S M SCENE

Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [BILD] ▶ [WB] ▶ [VOREINST.1] / [VOREINST.2] ▶ [VOREINST.1] / [VOREINST.2] „Menüs“(S. 23)

- Sie können [WB] mit den Kurzwahltasten in den Modi **P**, **A**, **S**, **M**, und **SCENE** auswählen.

1 **Wählen Sie einen Weißabgleich und drücken Sie OK/MENU.**



TIPPS

- Sie können auch einen anderen voreingestellten Weißabgleich als den vorgeschlagenen verwenden, um interessante Ergebnisse auf dem LCD-Monitor zu erzielen.

Individuell angepasster Weißabgleichswert

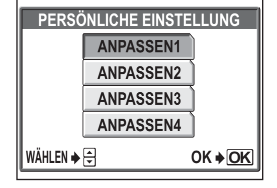


Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [BILD] ▶ [WB] ▶ [ANPASSEN]

☞„Menüs“(S. 23)

- Sie können [WB] mit den Kurzwahltasten in den Modi **P**, **A**, **S**, **M**, My und **SCENE** auswählen.

1 **Wählen Sie[ANPASSEN1], [ANPASSEN2], [ANPASSEN3] oder [ANPASSEN4] und drücken Sie anschließend OK/MENU.**



- [ANPASSEN1] ist auf Tageslicht (sonnig) eingestellt.
- Es muss eine Einstellung im individuell angepassten Weißabgleichswert gespeichert sein, um diese Funktion auszuwählen. ☞„Speichern eines individuell angepassten Weißabgleichswerts“ (S. 79)

Weißabgleich mit Direktausrichtung 

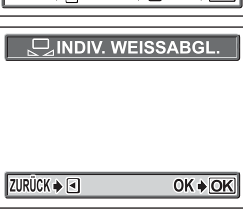


Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [BILD] ▶ [WB] ▶ [ ]

☞„Menüs“(S. 23)

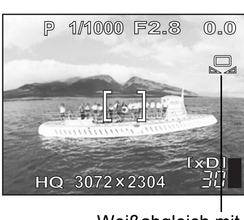
- Sie können [WB] mit den Kurzwahltasten in den Modi **P**, **A**, **S**, **M**, My und **SCENE** auswählen.

1 Wählen Sie [JA] und drücken Sie ▷.



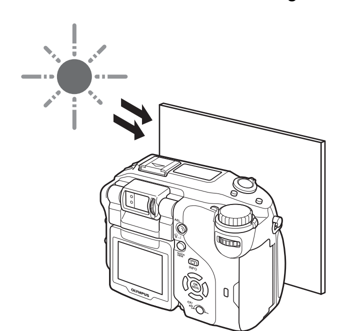
2 Öffnen Sie das Menü [INDIV. WEISSABGL.] und richten Sie die Kamera auf ein weißes Blatt Papier.

- Positionieren Sie das Blatt so, dass es den LCD-Monitor komplett ausfüllt. Achten Sie darauf, dass keine Schatten vorhanden sind.



3 Drücken Sie OK/MENU.

- Der neue Wert für den Weißabgleich ist eingestellt.



Weißabgleich mit Direktausrichtung

Hinweis

- Wenn Sie den Weißabgleich durch direktes Ausrichten der Kamera auf ein weißes Blatt Papier einstellen, kann die geeignete Einstellung unter Umständen nicht erzielt werden, wenn das vom Papier reflektierte Licht zu hell oder zu dunkel ist.
- Unter bestimmten Lichtverhältnissen kann ggf. kein einwandfreier Weißabgleich erzielt werden.
- Wenn Sie eine Aufnahme unter einem anderen Weißabgleichmodus als [AUTO] erstellt haben, überprüfen Sie deren Farbton anschließend auf dem LCD-Monitor.
- Wenn Sie eine Blitzaufnahme unter einem anderen Weißabgleichmodus als [AUTO] erstellt haben, können die Farben der Aufnahme von denen abweichen, die Sie auf dem LCD-Monitor von der Aufnahme sehen konnten.

Weißabgleichskorrektur

Mit dieser Funktion können Sie Feinkorrekturen für die Werte in [AUTO], [VOREINST.1], [VOREINST.2] und [INDIV. WEISSABGL.] vornehmen.

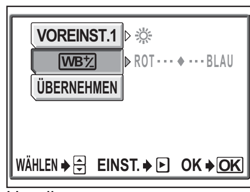


Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [BILD] ▶ [WB] ▶ [AUTO] / [VOREINST.1] / [VOREINST.2] / [ ]

„Menüs“(S. 23)

- Sie können [WB] mit den Kurzwahltasten in den Modi **P**, **A**, **S**, **M**, und **SCENE** auswählen.

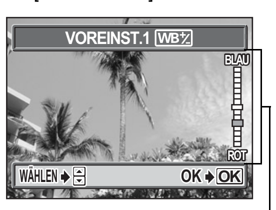
1 Wählen Sie [WB±] und drücken Sie .



Um die Weißabgleichskorrektur für [VOREINST.1] vorzunehmen.

2 Drücken Sie , um den Weißabgleich anzupassen und drücken Sie .

- Jedes Mal, wenn Sie drücken, wird der Ton blauer. Jedes Mal, wenn Sie drücken, wird der Ton röter.
- Der Weißabgleich lässt sich jeweils in 7 Stufen in Richtung [ROT] und [BLAU] verändern.



Anzeige für die WB-Korrektur

Speichern eines individuell angepassten Weißabgleichswerts

Unter [ANPASSEN1] bis [ANPASSEN4] können Sie jeweils den aktuellen Wert für die Weißabgleichseinstellung und die Weißabgleichskorrektur speichern und diese Werte als individuell angepasste Menüs für den Weißabgleich auswählen.

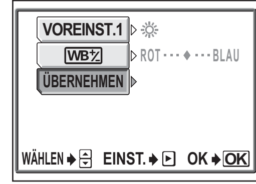


Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [BILD] ▶ [WB] ▶ [AUTO] / [VOREINST.1] / [VOREINST.2] / [ ]

„Menüs“(S. 23)

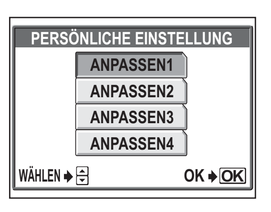
- Sie können [WB] mit den Kurzwahltasten in den Modi **P**, **A**, **S**, **M**, und **SCENE** auswählen.

1 **Wählen Sie [ÜBERNEHMEN] und drücken Sie .**



Um den Weißabgleich für [VOREINST.1] vorzunehmen.

2 **Wählen Sie[ANPASSEN1], [ANPASSEN2], [ANPASSEN3] oder [ANPASSEN4] und drücken Sie anschließend .**



- Die aktuell gewählte Einstellung und der Korrekturwert für den Weißabgleich werden als individuell angepasster Weißabgleichswert gespeichert.
- Wenn unter der gewählten Nummer bereits ein individuell angepasster Weißabgleichswert gespeichert war, wird ein Bestätigungshinweis angezeigt. Um eine neue Einstellung vorzunehmen, wählen Sie [RÜCKSETZEN] und drücken anschließend .

Programmmodi

Mit dieser Funktion können Sie das Bild entsprechend dem Verwendungszweck bearbeiten. Dabei können die Werte für Farbwiedergabe, Bildschärfe, Kontrast und Farbsättigung angepasst werden.



Hauptmenü ▶ [MODE MENU] ▶ [BILD] ▶ [PROGRAMM MODUS] ▶ [NORMAL] / [ ] / [ ] / [ ]

„Menüs"(S. 23)

- Informationen zu den Modi [ ], [ ] und [ ] finden Sie unter „Wählen des für die Aufnahmesituation geeigneten Aufnahmemodus" (S. 42).

Schärfe



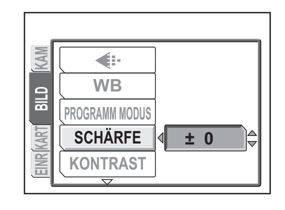
Mit dieser Funktion können Sie die Schärfe regulieren.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [BILD] ▶ [SCHÄRFE]

„Menüs"(S. 23)

1 Drücken Sie , um die Schärfe im Bereich [+5] und [-5] anzupassen.



- Richtung + : Die Bildkonturen werden hervorgehoben, so dass das Bild schärfer und deutlicher wirkt. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie Bilder drucken möchten.
- Richtung - : Die Bildkonturen werden abgeschwächt. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie Bilder auf einem Computer bearbeiten möchten.

Hinweis

- Wenn Sie die Schärfe zu stark in Richtung + erhöhen, kann das Bild eventuell grobkörnig wirken.

Kontrast



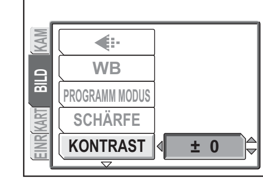
Mit dieser Funktion können Sie den Bildkontrast regulieren. Damit lassen sich beispielsweise Bilder mit großen Hell-Dunkel-Unterschieden weicher abbilden und Bilder mit weniger deutlichen Unterschieden lebendiger gestalten.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [BILD] ▶ [KONTRAST]

„Menüs"(S. 23)

1 Drücken Sie , um den Kontrast im Bereich [-5] und [+5] anzupassen.



- Richtung + : Die hellen und dunklen Bildbereiche werden hervorgehoben, wodurch das Bild farbenfroher wirkt.
- Richtung - : Die hellen und dunklen Bildbereiche werden abgeschwächt, wodurch das Bild weicher wirkt. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie Bilder auf einem Computer bearbeiten möchten.

Farbe



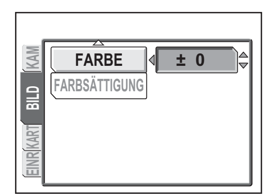
Mit dieser Funktion können Sie die Farbe des gesamten Bildes regulieren.

Programmwählscheibe P A S M SCENE

Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [BILD] ▶ [FARBE]

„Menüs"(S. 23)

1 Drücken Sie , um die Farbe im Bereich [-5] und [+5] anzupassen.



- Richtung + : Das Bild erhält basierend auf der Blaufärbung des Himmels einen grüneren Farbton.
- Richtung - : Das Bild erhält basierend auf der Blaufärbung des Himmels einen violetteren Farbton.

Farbsättigung



Mit dieser Funktion können Sie die Farbsättigung einstellen.

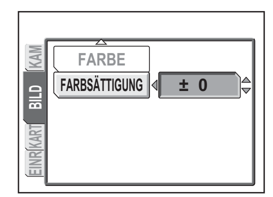


Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [BILD] ▶ [FARBSÄTTIGUNG]

☞ „Menüs“(S. 23)

1 **Drücken Sie ⊗⊗, um die Farbsättigung im Bereich [+5] und [-5] anzupassen.**

- Richtung + : Die Farben werden kräftiger.
- Richtung - : Die Farben werden schwächer.



Rauschminderung

NR

Die Verschlusszeit wird bei Aufnahmen in dunklen Umgebungen reduziert, da weniger Licht auf den CCD-Bildwandler trifft. Während langer Belichtungszeiten werden Signale durch Teile des CCD-Bildwandlers generiert, an denen kein Licht gebündelt ist, und auf dem Bild als Rauschen aufgenommen. Wenn [RAUSCHMIND.] auf [EIN] eingestellt ist, verringert die Kamera automatisch diesen Rauschanteil des Bildsignals, um schärfere Bilder zu erzeugen.

EIN



Das Bildrauschen wird verringert. Beachten Sie, dass sich hierbei die Dauer der Bildspeicherung ungefähr verdoppelt. Die Rauschminderung arbeitet ausschließlich bei Aufnahmen mit einer längeren Verschlusszeit als 1/2 Sek.

AUS



Das Bildrauschen wird nicht verringert. Bei längeren Verschlusszeiten kann das Bildrauschen stärker hervortreten.

Diese Bilder sollen Ihnen den Effekt der Rauschminderung verdeutlichen. Sie dienen jedoch lediglich zur Veranschaulichung.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KAMERA] ▶ [RAUSCHMIND.] ▶ [EIN] / [AUS]
☞„Menüs“(S. 23)

Hinweis

- [RAUSCHMIND.] wird immer auf [EIN] eingestellt, wenn der Modus SCENE auf [] eingestellt ist.
- Wenn [RAUSCHMIND.] auf [EIN] eingestellt ist, führt die Kamera nach jeder Aufnahme automatisch einen technischen Vorgang durch, der das Bildrauschen reduziert. Beachten Sie, dass sich hierbei die Dauer der Bildspeicherung ungefähr verdoppelt. Während dieses Vorgangs können Sie keine weiteren Aufnahmen tätigen.
- Wenn [RAUSCHMIND.] auf [EIN] gesetzt wurde, stehen die Serienaufnahmen, Hochgeschwindigkeits-Serienaufnahmen, AF-Serienaufnahme und die Automatische Belichtungsreihe nicht zur Verfügung.
- Die Wirkung dieser Funktion kann bei bestimmten Aufnahmesituationen oder Motiven eingeschränkt sein.

Histogramm



Während der Aufnahme von Einzelbildern können Sie sich ein Histogramm mit Angaben zur Helligkeit und zum Kontrast Ihres Motivs auf dem LCD-Monitor anzeigen lassen. Sie können die Schwarz- und Weißbereiche auch direkt auf dem Bild anzeigen. Mit dem Histogramm können Sie die Helligkeit und den Kontrast des Motives auf dem LCD-Monitor überprüfen und somit die Belichtung besser kontrollieren.

AUS Blendet das Histogramm aus.

± EIN Drücken Sie die Taste ±, um das Histogramm anzuzeigen. ☞„Belichtungskorrektur“ (S. 73)

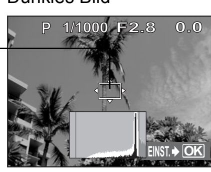
EIN Das Histogramm wird für jedes Bild angezeigt.

DIREKT Die Schwarz- und Weißbereiche werden direkt auf dem Bild angezeigt.

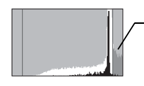
Bsp.: 1. Wenn [EIN] oder [EIN] im Modus **P** ausgewählt wurde.

Helles Bild

Dunkles Bild

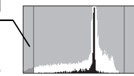


Histogramm-Markierung



Wenn der Spitzenpegel zu viel Platz im roten Bildbereich einnimmt, wird das Bild überwiegend weiß wirken.

Wenn der Spitzenpegel zu viel Platz im blauen Bildbereich einnimmt, wird das Bild überwiegend schwarz wirken.



Der im Histogramm grün unterlegte Bereich zeigt die Helligkeitsverteilung innerhalb der Histogramm-Markierung an.

Bsp.: 2. Wenn [DIREKT] im Modus **P** eingestellt wurde



Rote Punkte: Hauptsächlich weißer Bereich
Blaue Punkte: Hauptsächlich schwarzer Bereich

Sollte es im gleichen Bildabschnitt schwarze und weiße Bereiche geben, werden diese als blaue Punkte dargestellt.

Programmwählscheibe P A S My SCENE

1 **Drücken Sie die Taste und drücken Sie OK/MENU.**

☞ „Direkttasten“ (S. 16)

2 **Wählen Sie ein Histogramm und drücken Sie OK/MENU.**

TIPPS

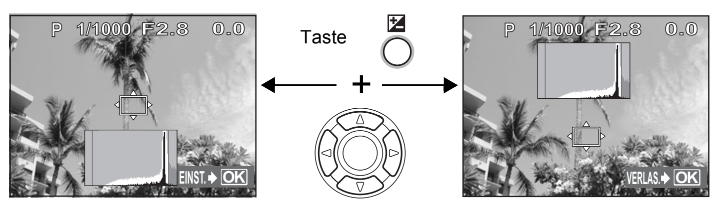
- Drücken Sie , um zwischen der normalen Anzeige und der Histogrammanzeige zu wechseln.
  ☞ „Direkttasten“ (S. 16)

Hinweis

- In folgenden Situationen wird das Histogramm nicht angezeigt, auch wenn für die Histogrammanzeige [EIN], [EIN] oder [DIREKT] eingestellt wurde.
  Während der Panoramaaufnahme oder Mehrfachmessung.
- Die Histogrammanzeige, die während der Aufnahme angezeigt wird, kann von der Histogrammanzeige abweichen, die während der Wiedergabe angezeigt wird.

● Verschieben der Histogramm-Markierung

Drücken Sie die Taste [+/-], wenn das Histogramm im Aufnahmemodus angezeigt wird, und verwenden Sie die Pfeiltasten, um die Histogramm-Markierungsposition zu ändern.
Drücken Sie [OK/MENU], während sich die Histogramm-Markierung bewegt, um die Position der Histogramm-Markierung wieder zurückzusetzen.



Raster

Mit dieser Funktion können Sie ein Raster anzeigen, das Ihnen bei der Ausrichtung des Bilds hilft.



Wenn [1] eingestellt wurde.

AUS Blendet das Raster aus.
1 Blendet ein Raster ein, das aus horizontalen und vertikalen Linien besteht.
2 Blendet ein Raster ein, das aus diagonalen Linien besteht.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KAMERA] ▶ [RASTER] ▶ [AUS] / [1] / [2]
☞ „Menüs“(S. 23)


TIPPS

- Drücken Sie [IOI], um das Raster einzublenden. ☞ „Direkttasten“ (S. 16)

Hinweis

- Während der Panoramaaufnahme wird das Raster nicht angezeigt.

5

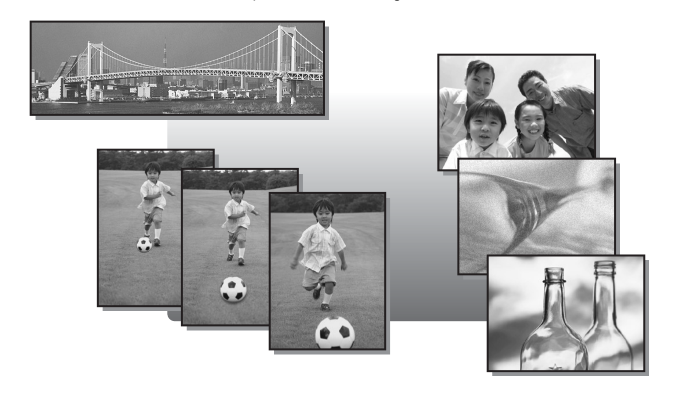
Weitere Funktionen

Bei einer Sportveranstaltung…
Mit dem Movie-Modus können Sie die Atmosphäre einfangen, indem Sie die Zurufe und den Applaus zusammen mit dem Spiel aufzeichnen. Verwenden Sie den Serienaufnahmemodus, um eine Reihe von aufeinanderfolgenden Aufnahmen eines Tors zu erstellen und dann später das beste Bild auszusuchen.

Auf dem Land oder bei einer Sehenswürdigkeit…
Mit dem Panorama-Modus können Sie einen sehenswerten Gebirgszug oder beeindruckende Gebäude aufzunehmen.

Auf einer Party oder bei einem Familientreffen…
Mit dem Selbstauslöser oder der Fernauslöserfunktion können Sie Gruppenfotos bei Schultreffen oder Geburtstagspartys aufnehmen.

Wenn Sie einen besonderen Effekt hinzufügen möchten…
Fügen Sie einen Sepia-Effekt hinzu, um dem Bild einen altmodischen Ausdruck zu verleihen, oder fügen Sie einen Schwarzweißeffekt hinzu, um ein klares, scharf abgebildetes Bild zu erzielen, und überprüfen Sie das Ergebnis auf dem LCD-Monitor.



Aufnehmen von Movies 

Dieser Modus eignet sich zum Aufzeichnen von Movies.
Wenn der Speichermodus aus SHQ eingestellt ist, kann die Kamera bis zu 20 Sekunden aufzeichnen.



1 **Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt.**

- Die verbleibende Aufnahmezeit wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Verwenden Sie den Zoomregler, um Ihr Motiv zu vergrößern.



Verbleibende Aufnahmezeit

2 **Drücken Sie den Auslöser vollständig nach unten, um die Aufnahme zu starten.**

- Die Schreibanzeige blinkt, solange der Movie auf die Karte gespeichert wird.
- Während der Movie-Aufnahme leuchtet [Movie-Symbol] rot.



3 **Drücken Sie den Auslöser erneut vollständig nach unten, um die Aufnahme zu beenden.**

- Wenn die verbleibende Aufnahmezeit verstrichen ist, stoppt die Aufnahme automatisch.

TIPPS

Um das Motiv während der ganzen Movie-Aufnahme scharfzustellen

→ Stellen Sie [🎙] auf [AUS] und [AF PERMANENT] auf [EIN].
☞„AF Permanent“ (S. 63), „Movies mit Ton aufzeichnen“ (S. 97)

Um den Zoom während der Movie-Aufnahme zu benutzen

→ Stellen Sie [DIGITALZOOM] auf [EIN]. ☞„Verwenden des Digitalzooms“ (S. 45)

→ Wenn Sie [🎙] auf [AUS] stellen, können Sie den optischen Zoom während der Movie-Aufnahme verwenden. ☞„Movies mit Ton aufzeichnen“ (S. 97)

Hinweis

- Je nach verwendeter Karte kann sich die Aufnahmerestzeit bei der Aufnahme rapide verringern. Versuchen Sie, die Karte in Ihrer Kamera zu formatieren und anschließend erneut zu verwenden.
  ☞ „Formatieren“ (S. 117)
- Im 🎥 Modus können der Blitz und die manuelle Scharfstellung (MF) nicht verwendet werden.

Hinweis zur Aufnahme von Langzeit-Movies

- Wenn der Speichermodus auf HQ, SQ1 oder SQ2 eingestellt ist, erfolgt die Aufnahme so lange, bis die Karte voll ist oder die Aufnahme durch Drücken auf den Auslöser unterbrochen wird.
- Ein Langzeit-Movie kann nicht bearbeitet werden. (S. 109)
- Wenn ein einzelner Movie den Kartenspeicher vollständig belegt, können Sie diesen wieder freigeben, indem Sie den Movie entweder löschen oder auf einen Computer herunterladen.

Verwacklungsausgleich



Mit dieser Funktion können Sie die Unschärfe, die durch Kameraverwacklung bei der Movie-Aufnahme entsteht, reduzieren.
Die Kamera verschiebt hierbei den Aufnahmebereich des CCD-Bildwandlers entsprechend der Bewegung des Motives und reduziert dadurch die Unschärfe während der Aufnahme. Die Bilder werden etwas größer aufgenommen, wenn [((✋))] auf [EIN] eingestellt wird.



Hauptmenü ▶ [((✋))] ▶ [AUS] / [EIN] ☞ „Menüs“(S. 23)

1 Aufnahme tätigen.



Wird während des Verwacklungsausgleichs angezeigt.

Hinweis

- Wenn die Kamera sehr stark bewegt wird oder sich das Motiv sehr schnell bewegt, kann der Verwacklungsausgleich ggf. nicht einwandfrei durchgeführt werden.
- Wenn Sie Bilder mit einer stabilisierten Kamera aufnehmen, setzen Sie [((✋))] auf [AUS], da es sonst durch die Bewegung des Motivs zu einer Bewegung des Bildschirms kommen kann.

Serienaufnahme



Es gibt 4 verschiedene Serienaufnahmemodi: Hochgeschwindigkeits-Serienaufnahme, Serienaufnahme, AF-Serienaufnahme und die automatische Belichtungsreihe. Um einen Serienaufnahmemodus einzustellen, wechseln Sie zu [DRIVE] im Mode-Menü.
Die Serienaufnahme steht nicht zur Verfügung, wenn [◀:-] auf [TIFF] eingestellt wurde.

▭	Bei jeder Betätigung des Auslösers wird jeweils eine Aufnahme erstellt. (normale Aufnahme, Einzelbildaufnahmemodus)
HI ⧉	Bilder lassen sich mit einer kürzeren Verschlusszeit als bei der normalen Serienaufnahme erstellen. Bei der Serienaufnahme variiert die Aufnahmegeschwindigkeit je nach gewähltem Speichermodus. 2 Bilder bei ca. 2,5 Bildern/Sek.
⧉	Schärfe, Belichtungsstärke und Weißabgleich werden bei der ersten Aufnahme gespeichert. Ca. 11 Bilder bei 1,1 Bildern/Sek. (im HQ-Modus)
AF ⧉	Die Schärfe wird jeweils für 1 Aufnahme angepasst. Die Aufnahmegeschwindigkeit ist geringer als bei der normalen Serienaufnahme.
BKT	Wenn [**BKT**] eingestellt wurde und Sie den Auslöser vollständig nach unten drücken, werden die Bilder hintereinander aufgenommen, wobei die Belichtung für jedes Bild geändert wird. Die Anzahl der Bilder und die Belichtungsstufen können im Menü eingestellt werden. Die bei der ersten Aufnahme verwendeten Einstellungen für Scharfstellung und Weißabgleich werden für alle weiteren Bilder der Belichtungsreihe beibehalten.

Bsp.: Wenn der Wert für [**BKT**] auf [±1.0] [×3] eingestellt ist




-1.0

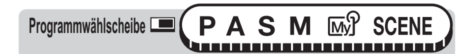


0.0



+1.0

Hochgeschwindigkeits-Serienaufnahme/ Serienaufnahme/AF-Serienaufnahme HI ⧉ ⧉ AF ⧉



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KAMERA] ▶ [DRIVE] ▶ [HI ⧉] / [⧉] / [AF ⧉]

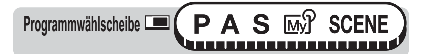
☞ „Menüs“(S. 23)

- Sie können [DRIVE] auch über die Menü-Kurzwahltasten auswählen.

1 **Aufnahme tätigen.**

- Den Auslöser vollständig nach unten drücken und gedrückt halten. Die Serienaufnahme erfolgt solange, bis Sie den Auslöser wieder loslassen. Bei der Hochgeschwindigkeits-Aufnahme können Sie nur 2 Bilder auf einmal aufnehmen.
- Verwenden Sie daher für die Serienaufnahme am besten den Sucher. Während der Serienaufnahme wird das Motiv nicht im LCD-Monitor angezeigt.

Automatische Belichtungsreihe BKT

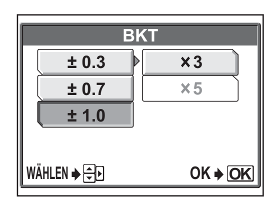


Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KAMERA] ▶ [DRIVE] ▶ [BKT]

☞ „Menüs“(S. 23)

- Sie können [DRIVE] auch über die Menü-Kurzwahltasten auswählen.

1 Wählen Sie den Belichtungsrichtwert und die Anzahl der Aufnahmen und drücken Sie ⊛.



- Der Richtwert, den Sie auswählen können, richtet sich nach der Einstellung in [EV-STUFEN]. ☞ „Belichtungsschritte“ (S. 122)
- Bei einigen Kombinationen aus Bildgröße und Speichermodus ist nur die Option [×3] verfügbar.

2 Aufnahme tätigen.

- Den Auslöser vollständig nach unten drücken und gedrückt halten, damit die zuvor gewählte Anzahl an Einzelbildern erstellt wird. Durch Loslassen des Auslösers können Sie die Aufnahme jederzeit beenden.

Hinweis

- Serienaufnahmen ([HI ▢], [▢], [AF ▢], [BKT]) sind in folgenden Situationen nicht möglich.
  Wenn [▢] für den Modus SCENE gewählt wurde, [◀:-] auf [TIFF] eingestellt ist oder wenn [RAUSCHMIND.] auf [EIN] eingestellt ist.
- [▢] und [AF ▢] stehen nicht zur Verfügung, wenn [◀:-] auf [RAW] eingestellt wurde.
- Der eingebaute Blitz ist im Serienaufnahmemodus ([HI ▢], [▢], [AF ▢], [BKT]) nicht verfügbar. Die Verwendung eines Zusatzblitzes ist im Modus BKT nicht möglich.
- Da die Kamera als längste Verschlusszeit 1/30 Sek. wählt, kann die geeignete Belichtung bei der Aufnahme eines dunkeln Motivs ggf. nicht erzielt werden (nicht im Modus S und M).
- Bei der automatischen Belichtungsreihe in einem Modus außer dem S Modus, führt die Kamera die automatische Belichtungsreihe bei einer Verschlusszeit von 1/30 Sek. durch, wenn die Verschlusszeit auf länger als 1/30 Sek. mit einem Belichtungsrichtwert von 0 eingestellt ist.
- Wenn die Akkuleistung nachlässt und der Akkuladezustand blinkt, wird die Serienaufnahme automatisch abgebrochen und die Kamera schreibt die Daten der bis dahin gemachten Aufnahmen auf die Karte. Je nach Akkuladezustand können ggf. nicht alle Bilder gespeichert werden.
- Wenn die Speicherkapazität der Karte nicht für die voreingestellte Anzahl der Bilder der automatischen Belichtungsreihe ausreicht, kann die Aufnahme nicht fortgesetzt werden.

Selbstauslöser-Aufnahmen 

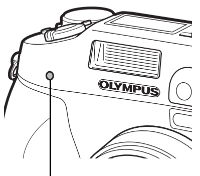
Mit dieser Funktion können Sie Bilder unter Verwendung des Selbstauslösers erstellen. Befestigen Sie die Kamera bei Aufnahmen im Selbstauslösermodus auf einem Stativ. Diese Funktion ist dann hilfreich, wenn Sie selbst auf einer Aufnahme erscheinen möchten.



1 **Drücken Sie die Taste ⏲/ und drehen Sie das Einstellrad. Drücken Sie zum Einstellen von [⏲] die Taste ⏲/.**

☞„Direkttasten“ (S. 16)

2 **Drücken Sie den Auslöser vollständig nach unten, um die Aufnahme zu erstellen.**



Selbstauslöser/
Fernauslöser-LED

- Wenn der Auslöser halb nach unten gedrückt wird, werden Schärfe und Belichtungsstärke gespeichert.
- Die Selbstauslöser-/Fernauslöser-LED leuchtet für ca. 10 Sekunden und wechselt dann auf ein Blinksignal. Die Aufnahme erfolgt nach ungefähr 2 Sekunden blinken.
- Um das Aufnehmen im Modus zu beenden, drücken Sie den Auslöser erneut vollständig nach unten.
- Um den Selbstauslöser zu deaktivieren, drücken Sie die Taste ⏲/.
- Nach einer Aufnahme wird der Selbstauslösermodus automatisch deaktiviert.

Hinweis

- Wenn Sie versuchen, bei der Selbstauslöser-Aufnahme eine Serienaufnahme ([], [AF], [BKT]) zu erstellen, erstellt die Kamera ungeachtet der Einstellung automatisch bis zu 5 Aufnahmen hintereinander.

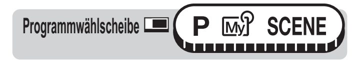
Effektaufnahme (Panorama, schwarzweiß/sepia)

PANORAMA Bei Verwendung einer Olympus-Karte (xD-Picture Card) sind Aufnahmen im Panoramaformat möglich. Im Panoramaformat angefertigte Aufnahmen mit überlappenden Rändern können mittels der mitgelieferten OLYMPUS Master-Software aneinandergefügt werden.

S/W-MODUS Für die Aufnahme von Schwarzweiß-Bildern

SEPIA-MODUS Für die Aufnahme von Bildern mit Sepia-Farbe.

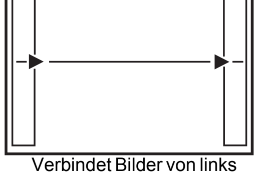
Panoramaaufnahmen



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KAMERA] ▶ [AUFNAHMEFKT] ▶ [PANORAMA]

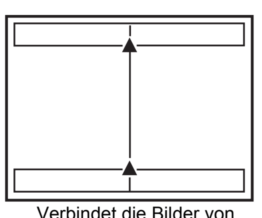
☞ „Menüs“(S. 23)

1 **Verwenden Sie die Pfeiltasten, um die Bildkanten auszuwählen, an denen die Bilder nach der Aufnahme miteinander verbunden werden sollen.**


Verbindet Bilder von links nach rechts

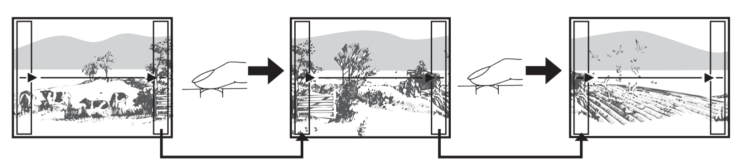
- ▷ : Das nächste Bild wird am rechten Bildrand angefügt.
- ◁ : Das nächste Bild wird am linken Bildrand angefügt.
- △ : Das nächste Bild wird am oberen Bildrand angefügt.
- ▽ : Das nächste Bild wird am unteren Bildrand angefügt.

2 **Vergewissern Sie sich, dass sich die Bildränder überlappen und stellen Sie anschließend die Aufnahme her.**


Verbindet die Bilder von unten nach oben

- Schärfe, Belichtung und Weißabgleich werden bei der ersten Aufnahme eingestellt. Im ersten Bild sollte sich daher keine extrem helle Lichtquelle (wie z. B. die Sonne) befinden.
- Nach der ersten Aufnahme lässt sich der Zoomwert nicht mehr verändern.
- Es können bis zu 10 Panoramabilder aufgenommen werden.
- Nach dem Erstellen von 10 Aufnahmen erscheint ein Warnhinweis [✋].





Der Bereich des vorherigen Bildes, der das darauffolgende Bild überlappen soll, wird nicht mehr im seitlichen Rahmen des LCD-Monitors angezeigt. Sie müssen sich daran erinnern, wie der Bildteil im Rahmen des LCD-Monitors aussah und die nächste Aufnahme so erstellen, dass sie mit der vorherigen Aufnahme überlappt. Erstellen Sie Ihre Aufnahme stets so, dass die rechte Bildkante des vorherigen Bildes mit der linken Bildkante des darauffolgenden Bildes überlappt, wenn Sie diese später von links nach rechts verbinden möchten (oder umgekehrt, falls Sie die Bilder später von rechts nach links verbinden möchten).

3 Drücken Sie (OK/MENU), um die Panoramaaufnahme zu beenden.

Hinweis

- Der Panoramaaufnahmemodus ist nur in Verbindung mit Olympus-Karten verfügbar.
- Im Panoramamodus stehen Ihnen die Funktionen Blitz, Serienaufnahme ([HI ▭], [▭], [AF ▭] und [BKT]) und Programmverschiebung nicht zur Verfügung.
- Die Bilder werden im JPEG-Format (geringe Komprimierung) gespeichert, wenn bei der Panoramaaufnahme [◀:·] auf [TIFF] eingestellt wurde. Die Größe des JPEG-Bildes entspricht der Größe im TIFF-Format (keine Komprimierung).
- Die Panoramaaufnahme steht nicht zur Verfügung, wenn [◀:·] auf [RAW] eingestellt wurde.
- Wenn Sie die Programmwählscheibe während einer Panoramaaufnahme betätigen, beendet die Kamera den Panoramaaufnahmemodus und kehrt in den normalen Aufnahmemodus zurück.
- Die Kamera selbst kann keine Panoramaaufnahmen bearbeiten. Zum Verbinden der einzelnen Bilder benötigen Sie die OLYMPUS Master Software.

Schwarzweiß/Sepia



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KAMERA] ▶ [AUFNAMEFKT] ▶ [S/W-MODUS] / [SEPIA-MODUS] ☞ „Menüs“(S. 23)

Hinweis

- Die Einstellungen fur [WB], [WB±], [FARBSATTIGUNG] und [FARBE] konnen nicht vorgenommen werden, wenn [S/W-MODUS] oder [SEPIA-MODUS] eingestellt wurde.

Aufnahmen mit dem Fernauslöser (optional)

Mit dieser Funktion können Sie Aufnahmen mit dem optionalen Fernauslöser (RM-1) erstellen. Dies ist nützlich, wenn Sie ein Bild von sich selbst oder bei Nacht aufnehmen möchten, ohne die Kamera zu berühren.



1 **Befestigen Sie die Kamera auf einem Stativ oder legen Sie diese auf eine stabile Unterlage.**

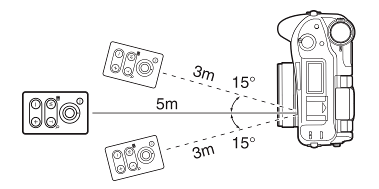
2 **Drücken Sie die Taste ⏲/ und drehen Sie das Einstellrad. Drücken Sie zum Einstellen von [] die Taste ⏲/.**

☞„Direkttasten“ (S. 16)

3 **Drücken Sie den Auslöser (Fernauslöser).**

- Schärfe und Belichtung werden gespeichert. Die Selbstauslöser-/Fernauslöser-LED blinkt vor dem Erstellen der Aufnahme.





TIPPS

Wenn die Selbstauslöser-/Fernauslöser-LED nicht blinkt, nachdem der Auslöser auf dem Fernauslöser gedrückt wurde

→ Der Fernauslöser ist eventuell zu weit von der Kamera entfernt. Gehen Sie näher an die Kamera heran und drücken Sie den Auslöser (Fernauslöser) erneut.

→ Das Fernauslösersignal ist unterbrochen. Weitere Informationen zum Fernauslöser und zum Ändern des Kanals finden Sie im Benutzerhandbuch für den Fernauslöser.

Um den Zoom mit dem Fernauslöser zu bedienen

→ Richten Sie den Fernauslöser auf den Empfänger der Kamera und drücken Sie die W- oder T-Taste auf dem Fernauslöser. Die Selbstauslöser/ Fernauslöser-LED blinkt während der Zoom-Bedienung.

Wie Sie den Fernauslösermodus beenden

→ Der Fernauslösermodus wird nach der Aufnahme nicht automatisch beendet. Gehen Sie zu Schritt 2 und stellen Sie den Modus auf [AUS].

Hinweis

- Wenn der Fernauslösersensor starkem Licht ausgesetzt wird, kann sich die effektive Signalentfernung vermindern, oder die Aufnahme wird nicht erstellt.
- Wenn Sie Serienaufnahmen mit dem Fernauslöser erstellen möchten, drücken Sie den Auslöser auf dem Fernauslöser und halten diesen gedrückt. Wenn die Kamera das Fernauslösersignal nicht ordnungsgemäß empfängt, kann es sein, dass die Serienaufnahme abgebrochen wird.
- Weitere Informationen zum Anzeigen von Bildern mit dem Fernauslöser finden Sie im Benutzerhandbuch für den Fernauslöser.

Auslöserverzögerung für den Fernauslöser einstellen

Sie können eine Verzögerungszeit einstellen, die beim Drücken der Auslösertaste auf dem Fernauslöser beginnt und bei deren Ablauf die Aufnahme erstellt wird.

AUTO Das Bild wird beim Drücken der Auslösertaste auf dem Fernauslöser ohne Verzögerung aufgenommen.

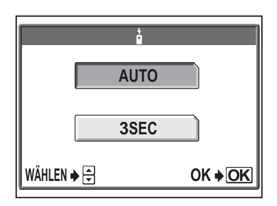
3SEC Das Bild wird 3 Sekunden nach dem Drücken der Auslösertaste auf dem Fernauslöser aufgenommen.



1 Drücken Sie die Taste ⏲/ und drücken Sie anschließend OK/MENU.

- Wenn [AUS] oder [⏲] eingestellt wurde, kann das Menü durch Drücken von OK/MENU nicht angezeigt werden.

2 Wählen Sie [AUTO] oder [3SEC] und drücken Sie OK/MENU.



Ton mit Einzelbildern aufzeichnen 

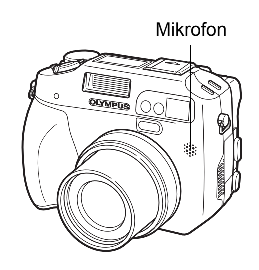
Sie können im Einzelbildmodus gleichzeitig Ton aufzeichnen. Die Tonaufzeichnung beginnt ca. 0,5 Sekunden nach dem Drücken des Auslösers und dauert ungefähr 4 Sekunden.
Wenn Sie diese Funktion aktivieren, wird der Ton jedesmal automatisch aufgezeichnet, wenn Sie ein Bild aufnehmen.

Programmwählscheibe P A S M SCENE

Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KAMERA] ▶ [🎙] ▶ [EIN] / [AUS]

☞„Menüs“(S. 23)

1 **Richten Sie das kamerainterne Mikrofon bei der Aufnahme auf die gewünschte Tonquelle.**



TIPPS

- [♪] erscheint, wenn Einzelbilder und Movies, die mit Ton aufgenommen wurden, wiedergegeben werden. Bei der Wiedergabe wird der Ton über den Lautsprecher ausgegeben. Die Lautstärke lässt sich anpassen. ☞„Wiedergabe-Lautstärke“ (S. 128)
- Ton lässt sich auch bereits erstellten Aufnahmen hinzufügen. Aufgenommener Ton kann auch durch eine neue Tonaufzeichnung ersetzt werden. ☞„Ton aufzeichnen“ (S. 108)

Hinweis

- Zum Erzielen einer optimalen Tonaufzeichnung sollte sich das kamerainterne Mikrofon nicht weiter als 1 m vom Motiv entfernt befinden.
- Während der Ton aufgezeichnet wird, können Sie kein weiteres Bild aufnehmen.
- In folgenden Situationen ist keine Tonaufzeichnung möglich:
  Wenn [◀:·] auf [TIFF], [DRIVE] auf Serienaufnahme ([HI ▭], [▭], [AF ▭], [BKT]) eingestellt ist, oder während der Panoramaaufnahme.
- Bei der Tonaufzeichnung werden eventuell auch Kamerageräusche mit aufgezeichnet, die durch das Bedienen der Tasten, die Aktivierung des Auslösers usw. entstehen.
- Die Tonaufnahme ist unter Umständen nicht möglich, wenn der verfügbare Speicherplatz auf der Karte dafür nicht ausreicht.

Movies mit Ton aufzeichnen



Sie können bei der Movie-Aufnahme gleichzeitig den Ton aufzeichnen.



Hauptmenü ▶ [🎙] ▶ [EIN] / [AUS] ☞ „Menüs“(S. 23)



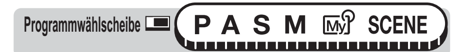
Hinweis

- Wenn [🎙] auf [EIN] gesetzt ist, kann der optische Zoom während der Movie-Aufnahme nicht geändert werden. Wenn Sie den Zoom auch während der Movie-Aufnahme verwenden möchten, müssen Sie die Funktion [DIGITALZOOM] zuvor auf [EIN] einstellen. Wenn [🎙] auf [AUS] eingestellt ist, können Sie während der Movie-Aufnahme den optischen und den Digitalzoom verwenden.
- Wenn sich die Kamera mehr als 1 m von der Tonquelle entfernt befindet, wird der Ton nicht klar von dem eingebauten Mikrofon aufgezeichnet.

Zubehöreinstellungen (optional)

Nehmen Sie diese Einstellungen vor, wenn Sie das optionale Olympus-Zubehör (Konverterobjektiv oder Spezialgehäuse für Unterwasseraufnahmen) verwenden möchten.

Konverterobjektiv
Spezialgehäuse für Unterwasseraufnahmen



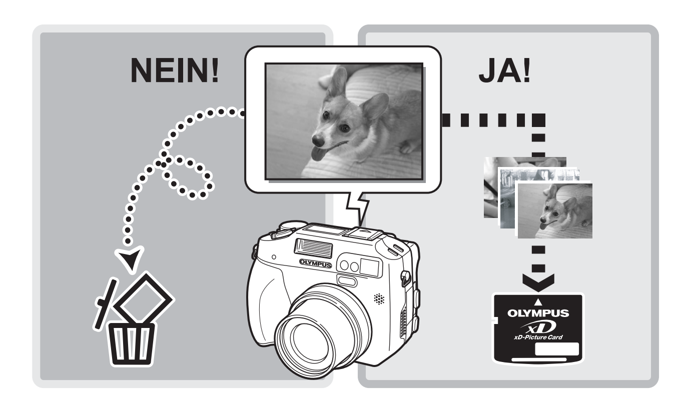
Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KAMERA] ▶ [ZUBEHÖR] ▶ [AUS] / [ ] / [ ] ☞ „Menüs“(S. 23)

Hinweis

- Wenn an der Kamera ein Filter angebracht ist, können das Konverterobjektiv und das Spezialgehäuse für Unterwasseraufnahmen nicht verwendet werden.
- Abschattungen in den Bildecken können auftreten, wenn ein Konverterobjektiv an der Kamera verwendet wird. Verwenden Sie einen Zusatzblitz, wenn Sie Blitzaufnahmen erstellen möchten.
- Bei Verwendung eines optionalen Konverterobjektivs oder eines Spezialgehäuses für Unterwasseraufnahmen kann es unter Umständen länger dauern, bis die Kamera die korrekte Bildschärfe erzielt hat.
- Wählen Sie [ ], wenn Sie ein Konverterobjektiv mit dem Spezialgehäuse für Unterwasseraufnahmen verwenden.

6 Wiedergabe

Bei Filmkameras können Sie die Bilder nicht ansehen, bevor der Film nicht entwickelt wurde. Sind Sie nicht manchmal mit den Ergebnissen unzufrieden, wenn Sie diese dann endlich sehen? Bilder mit verwackelten Motiven oder jemand, der seine Augen geschlossen hat. Oder Sie haben mehrere Bilder von einem Motiv aufgenommen, weil Sie sich nicht sicher waren, ob die Aufnahmen gelingen oder nicht. Sicherlich keine geeignete Methode, um wichtige Erinnerungen festzuhalten!
Bei einer Digitalkamera können Sie Ihre Bilder sofort überprüfen.
Sehen Sie sich die Bilder einfach an, nachdem Sie sie aufgenommen haben. Wenn Ihnen die Aufnahme nicht gefällt, löschen Sie sie einfach und erstellen Sie eine neue. Haben Sie also keine Angst mehr, dass Ihre Bilder nicht gelingen – drücken Sie einfach nochmal auf den Auslöser!



Wiedergabe eines Bildes 



- Der LCD-Monitor schaltet sich ein und zeigt die zuletzt erstellte Aufnahme.

1 Verwenden Sie die Pfeiltasten oder das Einstellrad, um das Bild anzuzeigen, das Sie ansehen möchten.

- **Pfeiltasten**
  - ▷ : Zur Wiedergabe des nächsten Bildes.
  - ◁ : Zur Wiedergabe des vorherigen Bildes.
  - △ : Wiedergabesprung um 10 Bilder rückwärts.
  - ▽ : Wiedergabesprung um 10 Bilder vorwärts.
- **Einstellrad**
  - Nach rechts drehen : Das nächste Bild wird angezeigt.
  - Nach links drehen : Das vorherige Bild wird angezeigt.

TIPPS

- Sie können diese Funktion im Aufnahmemodus verwenden, indem Sie die **QUICK VIEW**-Taste drücken.

Hinweis

- Wenn innerhalb von 3 Minuten kein Bedienschritt erfolgt, wechselt die Kamera automatisch in den Sleep-Modus, wobei der LCD-Monitor abgeschaltet wird.

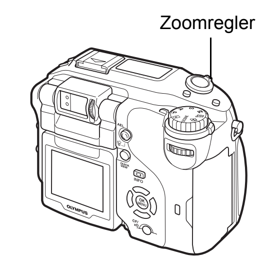
Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung 

Die auf dem LCD-Monitor angezeigten Bilder lassen sich um das 2-, 3-, 4-, 5-, 6- oder 7-fache vergrößern.

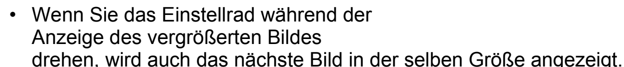


1 Zeigt das Einzelbild an, das Sie vergrößern möchten.

2 **Drücken Sie den Zoomregler in Richtung T (🔍).**



- Bei jeder Betätigung des Zoomreglers wird das Bild vergrößert.
- Durch das Drücken der Pfeiltasten während der Anzeige des vergrößerten Bildes können Sie das Bild in die von Ihnen gewünschte Richtung bewegen, so dass Sie sich den jeweils gewünschten Bildbereich ansehen können.
- Wenn Sie das Einstellrad während der Anzeige des vergrößerten Bildes drehen, wird auch das nächste Bild in der selben Größe angezeigt.



- Um das Bild wieder in Normalgröße (1×) darzustellen, ziehen Sie den Zoomregler in Richtung W.



Die linke Seite des Bildes wird angezeigt.

Hinweis

- Bilder mit 🎥 können nicht vergrößert werden.
- Bilder lassen sich nicht im vergrößerten Zustand speichern.

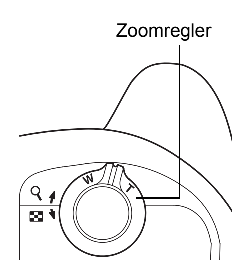
Indexwiedergabe



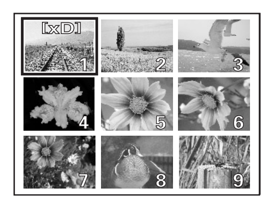
Mit dieser Funktion können Sie gleichzeitig mehrere Bilder auf dem LCD-Monitor anzeigen. Die Anzahl der anzeigbaren Bilder beträgt 4, 9 oder 16.
☞„Wahl der Indexbildzahl“ (S. 101)



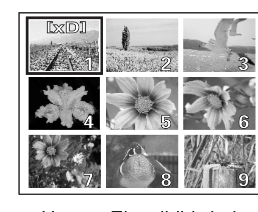
1 Schieben Sie den Zoomregler in Richtung W (⊞).

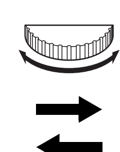


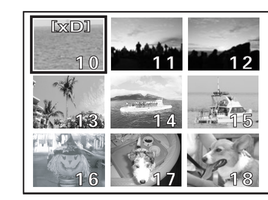
- Verwenden Sie die Pfeiltasten, um ein Bild auszuwählen.
  - ◁ : Führt zum vorherigen Bild.
  - ▷ : Führt zum nächsten Bild.
  - △ : Führt zum darüber liegenden Bild.
  - ▽ : Führt zum darunter liegenden Bild.



- Durch Betätigen des Einstellrads während der Indexwiedergabe können Sie zwischen den einzelnen Seiten vor- und zurückblättern.







- Um zur Einzelbildwiedergabe zurückzukehren, ziehen Sie den Zoomregler in Richtung T.
  ☞„Wiedergabe eines Bildes“ (S. 99)

Wahl der Indexbildzahl



Sie können die Anzahl der in einer Indexwiedergabe gezeigten Bilder aus 4, 9 oder 16 wählen.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [⊞] ▶ [4] / [9] / [16]

☞„Menüs“(S. 23)

6 Wiedergabe

Diashow



Mit dieser Funktion wird jede gespeicherte Einzelaufnahme nacheinander angezeigt. Von jeder Movie-Aufnahme wird nur das erste Bild wiedergegeben.
Wählen Sie ein Einzelbild und blenden Sie das Hauptmenü ein.



Hauptmenü ▶ [ ] ☞„Menüs“(S. 23)

- Die Diashow beginnt.
- Drücken Sie OK/MENU, um die Diashow anzuhalten. Die Diashow wird erst dann angehalten, wenn Sie OK/MENU drücken.

Hinweis

- Wenn Sie eine Diashow längere Zeit laufen lassen möchten, sollten Sie das optionale Netzteil verwenden. Bei Verwendung des Akkus unterbricht die Kamera nach ca. 30 Minuten die Diashow und aktiviert automatisch den Sleep-Modus.

Bilddrehung



Wurde die Kamera während der Aufnahme im Hochformat gehalten, werden die Bilder trotzdem im Querformat dargestellt. Mit dieser Funktion lassen sich derartige Bilder auch um 90 Grad gegen den Uhrzeigersinn oder im Uhrzeigersinn drehen, sodass sie in der richtigen Ausrichtung angezeigt werden.



1 Drücken Sie die Taste im Einzelbild-Wiedergabemodus oder im Indexwiedergabe-Modus.

☞„Direkttasten“ (S. 16)

- Bei jedem Druck auf die Taste wird das Bild in folgender Reihenfolge gedreht:
  90° gegen den Uhrzeigersinn, 90° im Uhrzeigersinn und wieder zurück in den Ausgangszustand.

Hinweis

- Folgende Bilder können nicht gedreht werden:
  Movies, schreibgeschützte Bilder, auf einem Computer bearbeitete Bilder und Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden.
- Die Neuausrichtung der Bilder wird gespeichert, selbst wenn die Kamera ausgeschaltet wird.

Movie-Wiedergabe



Mit dieser Funktion können Sie Movies wiedergeben. Sie können den Movie schnell vorwärts spulen oder Bild-für-Bild wiedergeben.
Wählen Sie mit ⊕ ein Bild und blenden Sie das Hauptmenü ein.



Hauptmenü ▶ [FILM-WIEDERG.] „Menüs“(S. 23)

- Der Movie wird wiedergegeben. Wenn die Wiedergabe beendet ist, kehrt die Kamera automatisch wieder an den Anfang des Movies zurück und das Menü [FILM-WIEDERG.] wird angezeigt.
- Um den Movie erneut abzuspielen, wählen Sie [NEUSTART]. Um zum Wiedergabemodus zurückzukehren, wählen Sie [SCHLIESSEN].



● Bedienschritte während der Movie-Wiedergabe

[♪] wird bei Movies angezeigt, die mit Ton aufgezeichnet wurden. Mit ⊕⊕ können Sie die Tonlautstärke während der Wiedergabe anpassen.

⊕ : Erhöht die Lautstärke.
⊕ : Reduziert die Lautstärke.
⊕ : Bei jedem Drücken der Taste wechselt die Wiedergabegeschwindigkeit in der folgenden Reihenfolge: 2×; 20×; und wieder zurück auf 1×.
⊕ : Spielt den Movie rückwärts ab. Bei jedem Drücken der Taste wechselt die Wiedergabegeschwindigkeit in der folgenden Reihenfolge: 2×; 20×; und wieder zurück auf 1×.
OK/MENU : Hält den Movie an und gibt ihn Bild-für Bild wieder.



Spielzeit/
Gesamtspielzeit

● Bild-für-Bild-Wiedergabe

⊕ : Zeigt das erste Bild des Movies an.
⊕ : Zeigt das letzte Bild des Movies an.
⊕ : Zur Wiedergabe des nächsten Bildes. Die Taste gedrückt halten, um die Movie-Bilder durchgehend anzuzeigen.
⊕ : Zur Wiedergabe des vorherigen Bildes. Die Taste gedrückt halten, um die Movie-Bilder durchgehend rücklaufend zu zeigen.
OK/MENU : Zum Öffnen des Menüs [FILM-WIEDERG.]



Hinweis

- Während die Schreibanzeige blinkt, liest die Kamera den Movie von der Karte aus. Das Auslesen kann einen Moment dauern. Öffnen Sie nicht den Kartenfachdeckel, während die Schreibanzeige blinkt. Die Daten auf der Karte könnten dadurch beschädigt und die Karte unbrauchbar werden.

Einzelbilder bearbeiten

Mit dieser Funktion können Sie Einzelbilder bearbeiten und als neue Bilder speichern. Dabei sind folgende Bildbearbeitungsfunktionen möglich.

RAW DATA EDIT Korrigiert im Raw-Datenformat aufgenommene Bilddaten hinsichtlich ihres Weißabgleichs, der Schärfe usw. und speichert das veränderte Bild als neue TIFF- oder JPEG-Datei. Sie können das Ergebnis auf dem LCD-Monitor überprüfen und sicherstellen, dass der gewünschte Effekt erzielt wurde. ☞S. 104

Ändert die Bildgröße auf 640 × 480 oder 320 × 240 und speichert das Bild als neue Datei. ☞S. 106

Vergrößert den Ausschnitt eines Bildes und speichert ihn als neue Datei. ☞S. 106

ROTE AUGEN RED. Korrigiert den Rote-Augen-Effekt, der auftritt, wenn die Augen der aufgenommenen Person durch das Blitzlicht auf dem Bild rot wirken und speichert das Bild als neue Datei ab. ☞S. 108

Bearbeiten von Raw-Daten



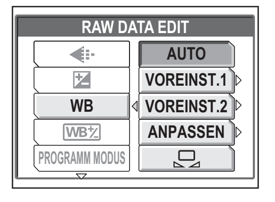
Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [BEARB.] ▶ [RAW DATA EDIT]

☞„Menüs“(S. 23)

1 Wählen Sie das zu bearbeitende Bild mit dem Einstellrad aus und drücken Sie anschließend (OK/MENU).

- Um die [RAW DATA EDIT]-Funktion zu verwenden, wählen Sie ein aufgenommenes Bild aus, bei dem Sie unter [◆:-] die Option [RAW] ausgewählt haben.

2 Wählen Sie eine Bearbeitungsoption und drücken Sie (OK/MENU).



3 Wenn Sie das Bearbeiten der Daten beendet haben, drücken Sie OK/MENU.

- Raw-Daten können mit den folgenden Funktionen bearbeitet werden.

Funktion	Einstellungen	Siehe Seite
(Bildqualität)	TIFF, SHQ, HQ, SQ1, SQ2	S. 33
(Belichtungskorrektur)	±2	S. 73
WB	AUTO, VOREINST.1, VOREINST.2, ANPASSEN, (Ein-Tasten-Weißabgleich)*	S. 74
WB±	ROT7 – BLAU7	S. 78
PROGRAMM MODUS	NORMAL, (Porträt), (Landschaft), (Nachtszene)	S. 80
SCHÄRFE	±5	S. 80
KONTRAST	±5	S. 81
FARBE	±5	S. 81
FARBSÄTTIGUNG	±5	S. 82
AUFNAHMEFKT	AUS, S/W-MODUS, SEPIA-MODUS	S. 92
(Zuschneiden)	–	S. 106

* Nur verfügbar, wenn bei dem aufgenommenen Bild [WB] auf [(Ein-Tasten-Weißabgleich)]. eingestellt wurde.

4 Wählen Sie eine Karte und drücken Sie OK/MENU.

- Wenn nur eine Karte eingelegt ist, können Sie diesen Schritt überspringen.
- Bei unzureichendem Kartenspeicher kehrt die Anzeige in das Einstellmenü zurück.

5 Wählen Sie [BESTÄTIGEN] und drücken Sie OK/MENU.



- Die Fortschrittsanzeige [ARBEITET] wird angezeigt und die Kamera kehrt nach der Speicherung des Bildes wieder zu Schritt 1 zurück.
- Das bearbeitete Bild wird unabhängig von der Originalaufnahme als neues Bild abgespeichert.
- Um die Daten nochmals zu bearbeiten, wählen Sie [ZURÜCKSETZEN] oder [ZURÜCK], um die Bildbearbeitung abzubrechen. Drücken Sie OK/MENU.

6 Wiedergabe

Bildgröße ändern

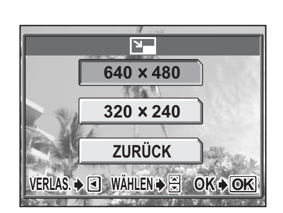




Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [BEARB.] ▶ [ ] ☞„Menüs“(S. 23)

1 Wählen Sie das zu bearbeitende Bild mit dem Einstellrad aus und drücken Sie anschließend OK/MENU.

2 Wählen Sie eine Bildgröße und drücken Sie OK/MENU.



3 Wählen Sie eine Karte und drücken Sie OK/MENU.

- Wenn nur eine Karte eingelegt ist, können Sie diesen Schritt überspringen.
- Bei unzureichendem Kartenspeicher kehrt die Anzeige in das Einstellmenü zurück.

4 Wählen Sie [BESTÄTIGEN] und drücken Sie OK/MENU.

- Die Fortschrittsanzeige [ARBEITET] wird während der Bildgrößenänderung angezeigt. Nach dem Abspeichern des Bilds kehrt die Kamera zu Schritt 1 zurück.
- Das geänderte Bild wird unabhängig von der Originalaufnahme als neues Bild abgespeichert.
- Um Bildgrößenänderung abzubrechen, wählen Sie [ZURÜCK] und drücken Sie anschließend OK/MENU.

Hinweis

- In folgenden Situationen ist keine Bildgrößenänderung möglich:
  Movies, im Raw-Datenformat aufgenommene Bilder, auf einem Computer bearbeitete Bilder, bei ungenügendem Speicherplatz auf der Karte oder wenn die Bilder mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden.
- Beträgt die Bildgröße bereits 640 × 480, können Sie [640 × 480] nicht auswählen.

Bildausschnitt

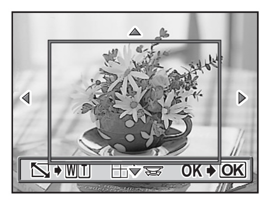


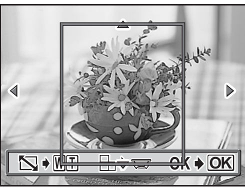


Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [BEARB.] ▶ [ ] ☞„Menüs“(S. 23)

1 **Wählen Sie das zu bearbeitende Bild mit dem Einstellrad aus und drücken Sie anschließend OK/MENU.**

2 **Verwenden Sie die Pfeiltasten, den Zoomregler und das Einstellrad, um die Position und Größe des Bildausschnitts festzulegen.**





- Drücken Sie ▲▼◀▶, um die Position des zu erstellenden Bildausschnitts festzulegen, und schieben Sie den Zoomregler in Richtung W oder T, um die Größe festzulegen.
- Verwenden Sie das Einstellrad, um für den Bildausschnitt das Hoch- bzw. Querformat einzustellen.
- Die Bildausschnittsgröße 3:2 lässt sich bei einer Bildgröße von 3.072 × 2.304 oder 3.072 × 2.048 auswählen.

3 **Drücken Sie OK/MENU.**

4 **Drücken Sie ▲▼ und wählen Sie die Karte aus und drücken Sie OK/MENU.**

- Wenn nur eine Karte eingelegt ist, können Sie diesen Schritt überspringen.
- Bei unzureichendem Kartenspeicher kehrt die Anzeige in das Einstellmenü zurück.

5 **Wählen Sie [BESTÄTIGEN] und drücken Sie OK/MENU.**



- Die Fortschrittsanzeige [ARBEITET] wird angezeigt. Nach dem Abspeichern des Bilds kehrt die Kamera zu Schritt 1 zurück.
- Der erstellte Bildausschnitt wird unabhängig von der Originalaufnahme als neues Bild abgespeichert.
- Wenn Sie den Bildausschnitt erneut vergrößern möchten, wählen Sie [ZURÜCKSETZEN] und drücken Sie OK/MENU. Wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 2.
- Um die Bildausschnitt-Erstellungsfunktion zu beenden, wählen Sie [ZURÜCK] und drücken anschließend OK/MENU.

! Hinweis

- In folgenden Situationen ist keine Bildausschnitterstellung möglich.
  Bei Movies, bei im Raw-Datenformat erstellten Aufnahmen oder bei ungenügendem Speicherplatz auf der Karte.
- Ein durch Bildausschnitterstellung erzeugtes Bild kann beim Ausdrucken grobkörnig wirken.

Rote-Augen-Korrektur

Wählen Sie das Bild, das Sie korrigieren möchten, und blenden Sie dann das Hauptmenü ein.

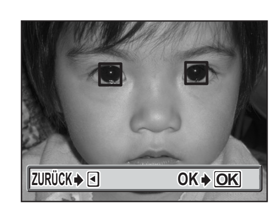


Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [BEARB.] ▶ [ROTE AUGEN RED.]

☞ „Menüs“(S. 23)

1 Wenn [STARTEN] angezeigt wird, drücken Sie ⓞ.

- Nachdem die Fortschrittsanzeige [ARBEITET] angezeigt wurde, werden die für die Korrektur vorgesehenen Bereiche mit einem blauen Rahmen versehen.



2 Drücken Sie ⓞ.

- Die Fortschrittsanzeige [ARBEITET] wird angezeigt. Das korrigierte Bild wird unabhängig von der Originalaufnahme als neues Bild abgespeichert.
- Wenn der blaue Rahmen nicht angezeigt wird, ist die Rote-Augen-Korrektur nicht verfügbar.

Hinweis

- In folgenden Situationen ist keine Rote-Augen-Korrektur möglich:
  Wenn [◀⁞-] auf [RAW] oder [TIFF] eingestellt ist.
- Die Rote-Augen-Korrektur kann ggf. nicht bei allen Bildern vorgenommen werden oder es werden andere Körperteile als die Augen korrigiert.

Ton aufzeichnen



Sie können einer bereits erstellten Einzelaufnahme Ton hinzufügen. (Diese Vertonungsart ist als „Nachvertonung“ bekannt.) Sie können auch den bisherigen Ton durch einen neuen Ton ersetzen. Die maximale Gesamtaufnahmezeit für Ton beträgt pro Bild ca. 4 Sekunden.
Wählen Sie das Bild aus, dem Sie Ton hinzufügen wollen.

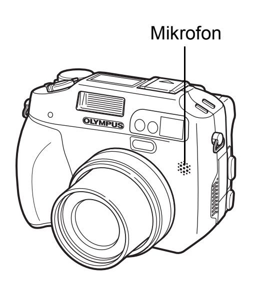


Hauptmenü ▶ [🎙]

☞ „Menüs“(S. 23)

1 **Die Aufnahme beginnt. Richten Sie das interne Mikrofon bei der Aufnahme auf die gewünschte Tonquelle.**

- Die Fortschrittsanzeige [ARBEITET] wird während der Aufnahme angezeigt.



Hinweis

- Zum Erzielen einer optimalen Tonaufzeichnung sollte sich das kamerainterne Mikrofon nicht weiter als 1 m vom Motiv entfernt befinden.
- Wenn Sie eine bisherige Tonaufzeichnung durch eine neue Tonaufzeichnung ersetzen, wird die ursprünglich vorhandene Tonaufzeichnung gelöscht.
- Bei unzureichendem Kartenspeicher können Sie unter Umständen keine Tonaufnahme vornehmen (der Hinweis [KARTE VOLL] wird angezeigt).
- Der Mikrofon zeichnet ggf. die Geräusche auf, die durch das Betätigen der Tasten hervorgerufen werden.
- Wenn Sie einem Bild einmal eine Tonaufzeichnung hinzugefügt haben, können Sie diese nicht mehr löschen. Sie können jedoch den bisherigen Ton durch eine Aufnahme in einer stillen Umgebung überspielen.

Movies bearbeiten

Mit dieser Funktion können Sie einen Index für einen Movie erstellen oder Movies bearbeiten.

INDEX 9 Bilder aus einem Movie werden als Index angezeigt und auf der Karte als Einzelbild gespeichert.
☞„Einen Index erstellen“ (S. 110)

BEARBEITEN Mit dieser Funktion können Sie die gewünschte Passagen aus einem Movie entnehmen.
☞„Einen Movie bearbeiten“ (S. 111)

Wählen Sie mit 🎥 ein Bild und blenden Sie das Hauptmenü ein.

Einen Index erstellen



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [BEARB.] ▶ [INDEX] ☞ „Menüs“(S. 23)

1 Wählen Sie das erste Bild des Indexes und drücken Sie (OK/MENU).

- △ : Zeigt das erste Bild des Movies an.
- ▽ : Zeigt das letzte Bild des Movies an.
- ▷ : Zur Wiedergabe des nächsten Bildes. Die Taste gedrückt halten, um die Movie-Bilder durchgehend anzuzeigen.
- ◁ : Zur Wiedergabe des vorherigen Bildes. Die Taste gedrückt halten, um die Movie-Bilder durchgehend rücklaufend zu zeigen.

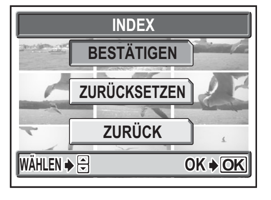
2 Wählen Sie wie in Schritt 1 das letzte Bild des Indexes und drücken Sie (OK/MENU).



3 Wählen Sie eine Karte und drücken Sie (OK/MENU).

- Wenn nur eine Karte eingelegt ist, können Sie diesen Schritt überspringen.
- Bei unzureichendem Kartenspeicher kehrt die Anzeige in das Einstellmenü zurück.

4 Wählen Sie [BESTÄTIGEN] und drücken Sie (OK/MENU).



- Die Fortschrittsanzeige [ARBEITET] wird angezeigt. Nachdem die aus dem Movie entnommenen 9 Einzelbilder in der Indexwiedergabe angezeigt werden, kehrt Kamera wieder in den Wiedergabemodus zurück. Der Index wird als neues Bild abgespeichert.
- Um ein anderes Bild zu wählen, wählen Sie [ZURÜCKSETZEN] und drücken Sie (OK/MENU). Wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 1.
- Um die Bearbeitungsfunktion zu beenden, wählen Sie [ZURÜCK] und drücken anschließend (OK/MENU).

TIPPS

- Der Index wird als Einzelaufnahme in einem anderen Speichermodus als die Originalaufnahme abgespeichert.

Speichermodus beim Aufnehmen des Movies	Speichermodus beim Speichern als Index
SHQ, HQ	SQ1 (2.048 × 1.536 Pixel: HOCH)
SQ1, SQ2	SQ2 (1.024 × 768 Pixel: HOCH)

Hinweis

- Der Intervall zwischen den Einzelbildern wird automatisch festgelegt und ist je nach der Spieldauer des jeweiligen Movies unterschiedlich.
- Ein Index besteht aus 9 Einzelbildern.
- Sie können keinen Index erstellen, wenn der Speicherplatz auf der Karte dafür unzureichend ist.

Einen Movie bearbeiten

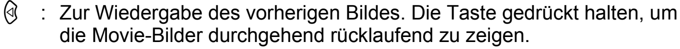


Hauptmenü ▸ [MODUS MENU] ▸ [BEARB.] ▸ [BEARBEITEN]

☞„Menüs“(S. 23)

1 Wählen Sie das erste Bild des Teils, den Sie behalten möchten, und drücken Sie ⓞ.

- ▲ : Zeigt das erste Bild des Movies an.
- ▼ : Zeigt das letzte Bild des Movies an.
- ▶ : Zur Wiedergabe des nächsten Bildes. Die Taste gedrückt halten, um die Movie-Bilder durchgehend anzuzeigen.
- ◀ : Zur Wiedergabe des vorherigen Bildes. Die Taste gedrückt halten, um die Movie-Bilder durchgehend rücklaufend zu zeigen.



2 Wählen Sie wie in Schritt 1 das letzte Bild des Teils, den Sie behalten möchten, und drücken Sie ⓞ.



3 Wählen Sie eine Karte und drücken Sie (OK/MENU).

- Wenn nur eine Karte eingelegt ist, können Sie diesen Schritt überspringen.
- Bei unzureichendem Kartenspeicher kehrt die Anzeige in das Einstellmenü zurück.

4 Wählen Sie [BESTÄTIGEN] und drücken Sie (OK/MENU).



- Um ein anderes Bild zu wählen, wählen Sie [ZURÜCKSETZEN] und drücken Sie (OK/MENU). Wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 1.
- Um die Bearbeitungsfunktion zu beenden, wählen Sie [ZURÜCK] und drücken anschließend (OK/MENU).

5 Wählen Sie [NEUE DATEI] oder [ÜBERSCHREIBEN] und drücken Sie (OK/MENU).

BEARBEITEN
NEUE DATEI
ÜBERSCHREIBEN
VERLAS. WÄHLEN OK OK

NEUE DATEI Speichert den bearbeiteten Movie als neue Movie-Datei.

ÜBERSCHREIBEN Speichert den bearbeiteten Movie unter dem Namen des Originalmovies. Dabei wird der Originalmovie überschrieben.

- Die Fortschrittsanzeige [ARBEITET] wird angezeigt. Nachdem der bearbeitete Movie als neuer Movie abgespeichert wurde oder der Originalmovie überschrieben wurde, kehrt die Kamera wieder in den Wiedergabemodus zurück.

Hinweis

- Die Option [NEUE DATEI] lässt sich nicht auswählen, wenn der verfügbare Speicherplatz auf der Karte dafür unzureichend ist.
- Der Bearbeitungsvorgang langer Movies ist zeitaufwändiger.

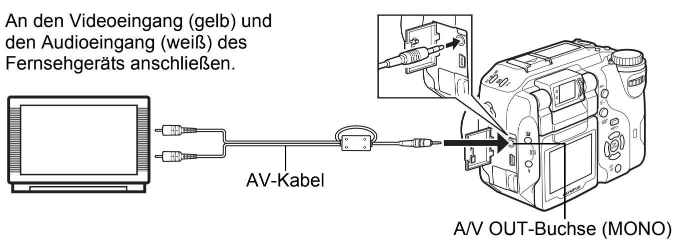
Wiedergabe auf einem Fernsehgerät

Verwenden Sie das mitgelieferte AV-Kabel, wenn Sie Ihre Aufnahmen auf einem Fernsehgerät wiedergeben möchten. Sie können auf Ihrem Fernsehgerät sowohl Movies als auch Einzelbilder wiedergeben.





1 Vergewissern Sie sich, dass Fernseher und Kamera ausgeschaltet sind. Verbinden Sie anschließend das der Kamera beiliegende AV-Kabel mit der A/V OUT-Buchse der Kamera sowie mit dem Videoeingang des Fernsehgeräts.



2 Schalten Sie das Fernsehgerät ein und stellen Sie den Videokanal ein.

- Weitere Informationen zum Video-Eingangskanal finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Fernsehgeräts.

3 Schalten Sie Kamera an.

- Die zuletzt erstellte Aufnahme wird auf dem Fernsehgerät wiedergegeben. Verwenden Sie die Pfeiltasten für die Bildauswahl.

TIPPS

- Wir empfehlen Ihnen, das optionale Netzteil zum Wiedergeben von Bilder auf einem Fernsehgerät zu verwenden.
- Die Funktionen Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung, Indexwiedergabe und Diashow können auch bei der Wiedergabe auf einem Fernsehgerät verwendet werden.

Hinweis

- Achten Sie darauf, dass das Video-Ausgangssignal der Kamera dem Video-Signal des Fernsehgeräts entspricht. ☞„Wahl des Videoausgangs“ (S. 113)
- Der LCD-Monitor der Kamera schaltet sich selbsttätig aus, wenn ein AV-Kabel an die Kamera angeschlossen wird.
- Verwenden Sie für den Anschluss an das Fernsehgerät ausschließlich das mitgelieferte AV-Kabel.
- Das Bild kann ggf. nicht in der Mitte des Fernsehbildschirms gezeigt werden.

Wahl des Videoausgangs

Je nach angeschlossenem Fernseher können Sie das Video-Ausgangssignal der Kamera auf [NTSC] oder [PAL] einstellen. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie Bilder auf einem Fernsehgerät im Ausland wiedergeben möchten. Wählen Sie das Signal [VIDEOSIGNAL] aus, bevor Sie die Kamera mit dem AV-Kabel am Fernseher anschließen. Wenn Sie das falsche Video-Ausgangssignal einstellen, können die erstellten Aufnahmen nicht ordnungsgemäß auf Ihrem Fernsehgerät wiedergegeben werden.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [VIDEOSIGNAL] ▶ [NTSC] / [PAL]
☞ „Menüs“(S. 23)



TIPPS

Video-Ausgangssignale und wichtigste Regionen
Überprüfen Sie die Art des Video-Ausgangssignals, bevor Sie die Kamera an ein Fernsehgerät anschließen.

NTSC	Nordamerika, Taiwan, Korea
PAL	Europäische Länder, China

- Die Grundeinstellung ab Werk hängt von der Region, in der Sie diese Kamera gekauft haben, ab.

Kopieren von Bildern

Mit dieser Funktion können Sie Bilder auf und von Karten des Typs xD-Picture Card, CompactFlash und Microdrive kopieren. Dieses Menü kann aufgerufen werden, wenn beide Karten eingelegt sind.
Die aktive Karte ist dabei die Quelle, von der kopiert werden soll. Sie können die Kopierquelle durch Drücken der CF/xD (Karten)-Taste verändern. ☞ „Aktive Karte wählen“ (S. 40)

ALLES	Kopiert alle Bilder auf die Karte.
WÄHLEN	Kopiert nur das ausgewählte Bild auf die Karte.



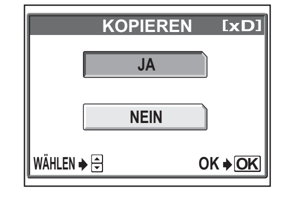
Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [BEARB.] ▶ [KOPIEREN]
☞ „Menüs“(S. 23)

- Folgen Sie den nachfolgenden Anweisungen, wenn ein Movie ausgewählt wurde und das Menü angezeigt wird. Hauptmenü ▶ [KOPIEREN]

1 Wählen Sie [ALLES] oder [WÄHLEN] und drücken Sie ▷.

● Wenn Sie [ALLES] auswählen

Ein Bestätigungshinweis öffnet sich und fragt, ob Sie die Bilder wirklich kopieren möchten. Wählen Sie [JA] und drücken Sie OK/MENU.
- Die Bilder werden kopiert, und das Menü wird geschlossen.
- Um die Kopierfunktion zu beenden, wählen Sie [NEIN] und drücken anschließend OK/MENU.



● Wenn Sie [WÄHLEN] auswählen



Die Einzelbildwiedergabe wird angezeigt. Betätigen Sie das Einstellrad, um das Bild auszuwählen, das Sie kopieren möchten. Drücken Sie anschließend (OK/MENU).

- Das Bild wird kopiert.
- Wiederholen Sie den Vorgang, wenn Sie weitere Bilder kopieren möchten.
- Wenn Sie die Kopierfunktion beenden wollen, drücken Sie (◁).

! Hinweis

- Die Bilder lassen sich nicht auf dieselbe Karte kopieren.

Bilder vor dem Löschen schützen



Wichtige Bilder sollten Sie vor dem Löschen schützen, damit diese nicht versehentlich gelöscht werden. Schreibgeschützte Bilder können nicht mit der Funktion „Einzelbild/Alle Bilder löschen“ entfernt werden, sondern nur mit der Formatierungsfunktion.



1 Wählen Sie das Bild, das Sie mit einem Schreibschutz versehen möchten, und drücken Sie die Taste O┳.

☞ „Direkttasten“ (S. 16),
„Wiedergabe eines Bildes“ (S. 99)

- Um den Schreibschutz aufzuheben, drücken Sie die Taste O┳ erneut.



Wird angezeigt, wenn ein Bild schreibgeschützt ist.

6 Wiedergabe

Bilder löschen  

Mit dieser Funktion können Sie ungewünschte Bilder löschen. Dabei können Sie entweder ein Bild nach dem anderen oder alle auf der Karte gespeicherten Bilder auf einmal löschen.

Hinweis

- Schreibgeschützte Bilder können nicht gelöscht werden. Entfernen Sie daher vor dem Löschen den entsprechenden Schutz vom Bild.
- Die Bilddaten gelöschter Bilder gehen unwiderruflich verloren. Überprüfen Sie daher vor dem Löschen noch einmal jedes Bild dahingehend, ob Sie dieses wirklich endgültig löschen möchten.
☞„Bilder vor dem Löschen schützen" (S. 115)

Löschen einzelner Bilder 



1 Wählen Sie das Bild, das Sie löschen möchten, und drücken Sie die Taste button.

☞„Direkttasten" (S. 16),
„Wiedergabe eines Bildes" (S. 99)

- Das Menü [BILD LÖSCHEN] wird angezeigt.



2 Wählen Sie [JA] und drücken Sie OK/MENU.

- Das Bild wird gelöscht und das Menü geschlossen.
- Um das Löschen einzelner Bilder abzubrechen, wählen Sie [NEIN] und drücken Sie OK/MENU oder drücken Sie die Taste erneut.

Löschen aller Bilder 

Diese Funktion löscht alle Bilder auf der Karte.



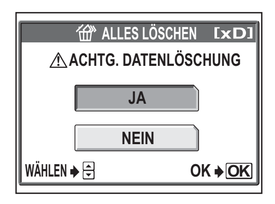
Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KARTE] ▶ [ALLES LÖSCHEN]

☞„Menüs"(S. 23)

6 Wiedergabe

1 **Wählen Sie [JA] und drücken Sie (OK/MENU).**

- Alle Bilder werden gelöscht.



Formatieren



Mit dieser Funktion können Sie die Speicherkarte formatieren. Die Formatierung richtet die Karte so ein, dass Daten darauf geschrieben werden können. Wenn Sie Karten von Fremdherstellern verwenden möchten oder Karten, die auf einem PC formatiert wurden, müssen Sie diese in der Kamera formatieren.

Beim Formatieren einer Karte werden alle vorhandenen Daten einschließlich aller schreibgeschützten Bilder unwiederbringlich gelöscht. Daher sollten Sie wichtige Daten stets auf einen Computer übertragen oder anderweitig abspeichern, bevor Sie eine benutzte Karte formatieren.

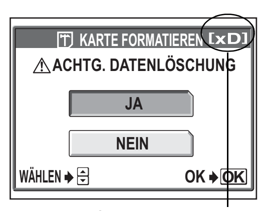


Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KARTE] ▶ [KARTE FORMATIEREN]

„Menüs"(S. 23)

1 **Wählen Sie [JA] und drücken Sie (OK/MENU).**

- Die Fortschrittsanzeige [ARBEITET] wird angezeigt, während die Karte formatiert wird.



Die zu formatierende Karte wird angezeigt.

Hinweis

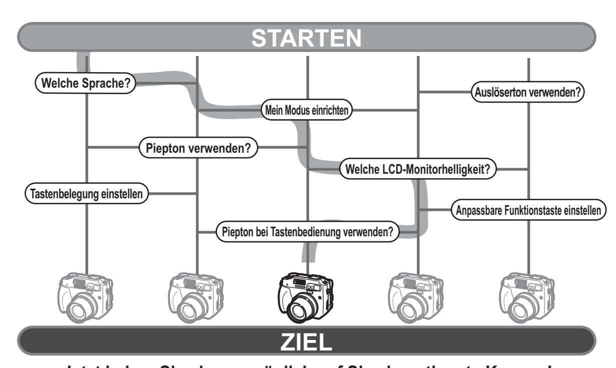
- Die folgenden Aktionen dürfen während des Formatierungsvorgangs nicht ausgeführt werden, da die Karte dadurch beschädigt werden kann.
  Öffnen des Kartenfachdeckels, Entfernen des Akkus, Anschließen oder Trennen des Netzteils (unabhängig davon, ob sich der Akku in der Kamera befindet oder nicht).

6 Wiedergabe

7

Einstellungen

Eines der Hauptmerkmale einer Digitalkamera ist, dass Sie Ihre aufgenommenen Bilder sofort ansehen können.
Aber das ist noch nicht alles. Ein weiterer Vorteil ist, dass Sie Ihre Kamera an Ihre persönlichen Vorlieben anpassen können.
Zum Beispiel können Sie das Begrüßungsbild so einstellen, dass ein von Ihnen aufgenommenes Bild angezeigt wird, wenn Sie die Kamera einschalten. Individueller kann Fotografieren nicht sein!
Und wenn Sie die Kamera an Ihre Freunde aus dem Ausland verleihen möchten, können Sie die entsprechende Sprache für die Bildschirmanzeige einstellen.
Und wenn Sie es einfacher finden, eine Taste zu drücken, anstatt für eine oft verwendete Funktion jedes Mal durch das ganze Menü gehen zu müssen, können Sie diese Funktion als anpassbare Funktionstaste einstellen.
Wenn Sie diese Funktionen nutzen, werden Sie viel mehr aus Ihrer Kamera herausholen und dabei noch viel mehr Spaß haben.
Warum nicht einfach mal ausprobieren?



Jetzt haben Sie eine persönlich auf Sie abgestimmte Kamera!

Zurücksetzen

Mit dieser Funktion werden die Einstellungen wieder auf ihre Grundeinstellung ab Werk zurückgesetzt.

Programmwählscheibe P A S M My SCENE

1 **Drücken Sie die Tasten ⏲/⊷ und ⎙ gleichzeitig länger als 3 Sekunden.**

● Funktionen, die zurückgesetzt werden

Funktion	Grundeinstellung ab Werk	Siehe Seite	Funktion	Grundeinstellung ab Werk	Siehe Seite
BLENDENW.	F2,8	S. 57	(Bildqualität)	HQ	S. 33
VERS. ZEIT	1/1000	S. 59	WB±/-	Keine Korrektur	S. 78
Programmver-schiebung	Zurücksetzen	S. 57	PROGRAMM MODUS	NORMAL	S. 80
±/- (Belichtungskorrektur)	0.0	S. 73	MONITOR	EIN (leuchtet)	S. 20
Histogramm-Markierung	Mittig	S. 85	Karte	xD	S. 40
BLITZMODUS	AUTO	S. 47	DRIVE	▭	S. 89
⚡±/-	0.0	S. 51	BKT	±1.0, 3 Bilder	S. 90
AF/🌷/MF	AF	S. 46, 63, 66	ZUBEHÖR	AUS	S. 97
AF-Markierung	Mittig	S. 65	ISO	AUTO	S. 72
ESP/[•]	ESP	S. 69	(Externer Blitz) BLITZ	INT+(Externer Blitz)	S. 52
AE-Speicher (MEHRFACHM ESS.)	AUS	S. 71	SLAVE-FUNKTION	1	S. 55
⏲/(Fernbedienung)	AUS	S. 91, 94	⚡SLOW	⚡SLOW1	S. 51
AF PERMANENT	AUS	S. 63	WB	AUTO	S. 74
AF-MODUS	iESP	S. 63	RAUSCHMIND.	AUS	S. 82
🎤 (Einzelbilder)	AUS	S. 96	Optischer Zoom	Weitwinkel	S. 44
AUFNAHMEFKT	AUS	S. 92	DIGITALZOOM	AUS	S. 45
(Histogramm)	AUS	S. 83	SCHÄRFE	±0	S. 80
RASTER	AUS	S. 85	KONTRAST	±0	S. 81
[M] mode	AUS	S. 62	FARBE	±0	S. 81

Funktion	Grundeinstellung ab Werk	Siehe Seite	Funktion	Grundeinstellung ab Werk	Siehe Seite
FARBSÄTTIGUNG	±0	S. 82	SHQ, HQ	3072 × 2304	S. 35
JPEG-DOPPEL	HQ	S. 38	SQ1	1600 × 1200 NORMAL	S. 35
TIFF	3072 × 2304	S. 35	SQ2	640 × 480 NORMAL	S. 35

Alles zurücksetzen

Mit dieser Funktion können Sie bestimmen, ob die Kamera beim Ausschalten die aktuell gewählten Einstellungen löscht oder beibehält. Die Einstellungen, die von der Funktion [ALLES ZURÜCKSETZEN] beeinflusst werden, sind auf der nächsten Seite aufgelistet.
Die Einstellung [ALLES ZURÜCKSETZEN] ([EIN]/[AUS]) gilt für alle Modi. Wenn Sie die Funktion [ALLES ZURÜCKSETZEN] in einem bestimmten Aufnahmemodus auf [AUS] einstellen, dann gilt diese Einstellung gleichermaßen für alle Aufnahme- und Wiedergabemodi.

EIN Alle Einstellungen werden nach dem Ausschalten der Kamera auf ihre jeweilige Grundeinstellung ab Werk zurückgesetzt. (Grundeinstellung ab Werk)
Bsp.: Wenn [ALLES ZURÜCKSETZEN] auf [EIN] gesetzt ist und [◀:-] auf [SQ1] geändert wurde, wechselt [◀:-] wieder in die Grundeinstellung ab Werk ([HQ]), wenn die Kamera wieder angeschaltet wird.

AUS Die vor dem Ausschalten gültigen Einstellungen werden gespeichert.

Programmwählscheibe P A S M My SCENE ▶

Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [ALLES ZURÜCKSETZEN] ▶ [AUS] / [EIN]

☞„Menüs“(S. 23)

Hinweis

- Mein Modus-Einstellungen und die Einstellungen im Menüanzeiger [EINR] im [MODUS MENU] ([ALLES ZURÜCKSETZEN], [☰], [■))]) usw.) werden gespeichert, wenn [ALLES ZURÜCKSETZEN] auf [EIN] gesetzt ist.

● Funktionen, die auf die Grundeinstellung ab Werk zurückgesetzt werden, wenn [ALLES ZURÜCKSETZEN] auf [EIN] gesetzt wird.

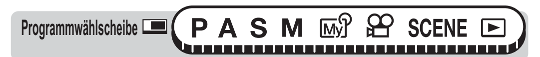
Funktion	Grundeinstellung ab Werk	Siehe Seite	Funktion	Grundeinstellung ab Werk	Siehe Seite
BLENDENW.	F2,8	S. 57	AF-MODUS	iESP	S. 63
VERS. ZEIT	1/1000	S. 59	🎙 (Einzelbilder)	AUS	S. 96
Programmverschiebung	Zurücksetzen	S. 57	ZUBEHÖR	AUS	S. 97
±	0.0	S. 73	AUFNAHMEFKT	AUS	S. 92
BLITZMODUS	AUTO	S. 47	(Histogramm)	AUS	S. 83
⚡±	0.0	S. 51	(M mode)	AUS	S. 62
AF/🌷/MF	AF	S. 46, 63, 66	(Bildqualität)	HQ	S. 33
ESP/⊙	ESP	S. 69	WB	AUTO	S. 74
(Selbstauslöser)/(Fernbedienung)	AUS	S. 91, 94	WB±	Keine Korrektur	S. 78
MONITOR*	EIN (leuchtet)	S. 20	PROGRAMM MODUS	NORMAL	S. 80
Karte	xD	S. 40	SCHÄRFE	±0	S. 80
Optischer Zoom	Weitwinkel	S. 44	KONTRAST	±0	S. 81
DRIVE	▭	S. 89	FARBE	±0	S. 81
BKT	±1.0, 3 Bilder	S. 90	FARBSÄTTIGUNG	±0	S. 82
ISO	AUTO	S. 72	JPEG-DOPPEL	HQ	S. 38
(Blitz) BLITZ	INT+(Blitz)	S. 52	TIFF	3072 × 2304	S. 35
SLAVE-FUNKTION	1	S. 55	SHQ, HQ	3072 × 2304	S. 35
⚡SLOW	⚡SLOW1	S. 51	SQ1	1600 × 1200 NORMAL	S. 35
RAUSCHMIND.	AUS	S. 82	SQ2	640 × 480 NORMAL	S. 35
DIGITALZOOM	AUS	S. 45	RASTER	AUS	S. 85
AF PERMANENT	AUS	S. 63			

* Damit legen Sie fest, ob sich der LCD-Monitor beim Einschalten der Kamera im Aufnahmemodus ebenfalls automatisch einschaltet oder nicht.

7 Einstellungen

Belichtungsschritte

Sie können die Werte für die Blitzlichtstärke und die Belichtungskorrektur in LW-Stufen zu jeweils [1/3EV] oder [1/2EV] anpassen. Je nach gewähltem Einstellintervall fallen die Werte für Belichtungskorrektur, Blitzstärke, Verschlusszeit und Blendenwert unterschiedlich aus.

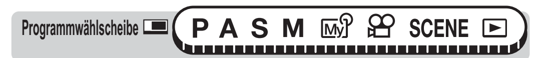


Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [EV-STUFEN] ▶ [1/3EV] / [1/2EV]
☞ „Menüs“(S. 23)

Auswählen einer Sprache

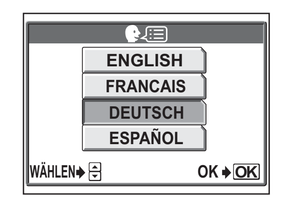


Die Sprache der Bildschirmmenütexte lässt sich verändern. Die verfügbare Sprachauswahl richtet sich nach der Region, in der Sie diese Kamera gekauft haben.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [ ]
☞ „Menüs“(S. 23)

1 **Wählen Sie eine Sprache und drücken Sie OK/MENU.**





TIPPS

Um die Anzahl der Sprachen zu erhöhen

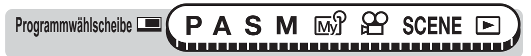
→ Mit der beiliegenden OLYMPUS Master-Software können Sie Ihrer Kamera noch eine weitere Sprache hinzufügen. Ausführliche Informationen finden Sie in der Online-Hilfe der OLYMPUS Master-Software.

Einstellen von Datum und Zeit



Mit dieser Funktion können Sie das Datum und die Zeit einstellen. Das Datum und die Zeit werden mit jedem Bild gespeichert und im Dateinamen verwendet.



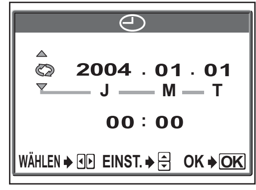


Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [⊖]

☞ „Menüs“(S. 23)

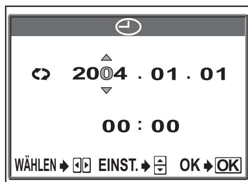
1 Wählen Sie eines der folgenden Datumsformate: [J-M-T] (Jahr/Monat/Tag), [M-T-J] (Monat/Tag/Jahr), [T-M-J] (Tag/Monat/Jahr) und drücken Sie ▷.

- Wechseln Sie auf die Einstellung der Jahreszahl.
- In diesem Anwendungsbeispiel wird das Datumsformat [J-M-T] verwendet.



2 Drücken Sie △▽ zum Einstellen des Jahres und ▷, um zur Einstellung für die Monatszahl zu gelangen.

- Drücken Sie ◁, um zur vorherigen Einstellung zurückzugelangen.
- Die ersten beiden Ziffern der Jahreszahl lassen sich nicht ändern.



3 Wiederholen Sie diese Bedienungsschritte, bis Datum und Zeit vollständig eingestellt sind.

- Die Uhrzeit wird stets im 24-Stunden-Format angezeigt. Deshalb wird das englische Uhrzeitformat wie z. B. „2 p.m.“ immer als „14:00“ dargestellt.

4 Drücken Sie (OK/MENU).

- Zur sekundengenauen Zeitmessung (OK/MENU) zur vollen Minute (00 Sekunden) drücken.

Hinweis

- Die Einstellungen für Datum und Zeit werden auf ihre jeweilige Grundeinstellung ab Werk zurückgestellt, wenn in der Kamera für circa 3 Tage kein Akku eingelegt ist. Die Einstellungen werden noch schneller gelöscht, wenn sich der Akku nur kurz in der Kamera befunden hat und anschließend gleich wieder entfernt wurde. Prüfen Sie daher vor dem Aufnehmen wichtiger Bilder, ob die Werte für Datum und Zeit noch korrekt sind.
- Wenn die Einstellung des Datum und der Zeit abgebrochen wurde, wird eine Warnung auf dem LCD-Monitor angezeigt, wenn Sie die Kamera das nächste Mal wieder anschalten. ☞ „Fehlermeldungen“ (S. 174)

Mein Modus einrichten 

Im Mein Modus können Sie aufnahmebezogene Funktionen einstellen. Sie können auch die aktuellen Kameraeinstellungen in Mein Modus speichern.
Sobald die Programmwählscheibe auf [My] eingestellt ist, werden Ihre individuellen Einstellungen aktiviert. ☞ „Mein Modus“ (S. 62)
Sie können dabei bis zu 4 unterschiedliche Einstellungen im [My1 MEIN MODUS 1] bis [My4 MEIN MODUS 4] speichern. Nur [My1 MEIN MODUS 1] verfügt über eine Grundeinstellung ab Werk.

● Einstellungen, die mit der Funktion [MEIN MODUS EIN] eingestellt werden können

Funktion	Grundeinstellung ab Werk	Siehe Seite	Funktion	Grundeinstellung ab Werk	Siehe Seite
P, A, S, M, SCENE	P	S. 13	Selbstauslöser/Fernbedienung	AUS	S. 91, S. 94
BLENDENW.	F2,8	S. 57	DIGITALZOOM	AUS	S. 45
VERS. ZEIT	1/1000	S. 59	RAUSCHMIND.	AUS	S. 82
Belichtungskorrektur	0.0	S. 73	AUFNAHMEFKT	AUS	S. 92
MONITOR*1	AUS	S. 20	ZUBEHÖR	AUS	S. 97
ZOOM*2	27 mm	–	Mikrofon (Einzelbilder)	AUS	S. 96
BLITZMODUS	AUTO	S. 47	RASTER	AUS	S. 85
Blitzkorrektur	0.0	S. 51	Histogramm	AUS	S. 83
Blitz BLITZ	INT+Blitz	S. 52	Mode	AUS	S. 62
⚡SLOW	⚡SLOW1	S. 51	Bildqualität	HQ	S. 33
AF/Makro/MF	AF	S. 46, 63, 66	WB	AUTO	S. 74
AF-MODUS	iESP	S. 63	PROGRAMM MODUS	NORMAL	S. 80
AF PERMANENT	AUS	S. 63	SCHÄRFE	±0	S. 80
DRIVE	Einzelbild	S. 89	KONTRAST	±0	S. 81
ISO	AUTO	S. 72	FARBE	±0	S. 81
ESP/Spot	ESP	S. 69	FARBSÄTTIGUNG	±0	S. 82

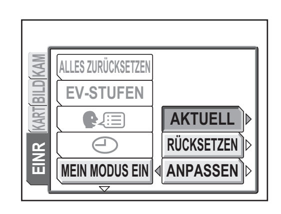
*1 Damit legen Sie fest, ob sich der LCD-Monitor beim Einschalten der Kamera ebenfalls automatisch einschaltet.
*2 Im Modus [My] lauten die verfügbaren Zoompositionen 27 mm, 35 mm, 55 mm, 80 mm und 110 mm (die Zahlen entsprechen der Brennweite einer herkömmlichen 35-mm-Kamera).

Programmwählscheibe P A S M SCENE

Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [MEIN MODUS EIN]

„Menüs“(S. 23)

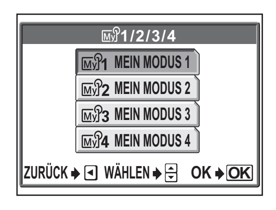
1 Wählen Sie die Option für [MEIN MODUS EIN] und drücken Sie .



AKTUELL	Speichert die aktuellen Kameraeinstellungen.
RÜCKSETZEN	Alle Kamerafunktionen werden auf die Grundeinstellung ab Werk zurückgestellt.
ANPASSEN	Speichert Einstellungen einzeln nacheinander.

- Das Menü [1/2/3/4] wird angezeigt.

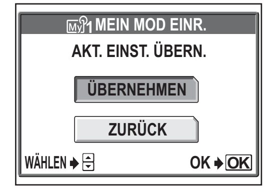
2 Wählen Sie die Zahl für Mein Modus und drücken Sie .



● Wenn Sie [AKTUELL] in Schritt 1 gewählt haben

3 Wählen Sie [ÜBERNEHMEN] und drücken Sie .

- Die aktuellen Kameraeinstellungen werden im gewählten Mein Modus gespeichert.



● Wenn Sie [RÜCKSETZEN] in Schritt 1 gewählt haben

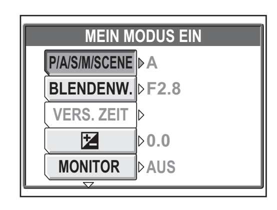
3 Wählen Sie [RÜCKSETZEN] und drücken Sie .

- Die Einstellungen für den gewählten Mein Modus werden zurückgesetzt. Wenn keine Einstellungen gespeichert sind, können Sie die Einstellungen für Mein Modus nicht auswählen.



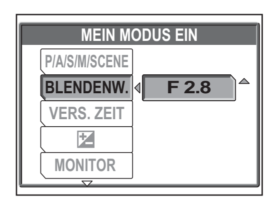
● Wenn Sie [ANPASSEN] in Schritt 1 gewählt haben

3 **Wählen Sie die Funktion, die Sie in Mein Modus speichern möchten, und drücken Sie ⓓ.**



- Einzelheiten zu den verfügbaren Funktionen finden Sie im Abschnitt „Einstellungen, die mit der Funktion [MEIN MODUS EIN] eingestellt werden können“ (S. 124).

Ändern Sie die Einstellung und drücken Sie ⓞ.



- Die Einstellung wird gespeichert.
- Sie können nun weitere individuelle Einstellungen ändern.

4 **Wenn Sie alle gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie ⓞ.**

- Das unter Schritt 2 angezeigte Menü erscheint.

Hinweis

- Obwohl die von Ihnen verwendeten Einstellungen in der [AKTUELL]-Einstellung gespeichert werden können, wird die Zoomposition als die naheste der 5 Zoom-Einstellungen in [MEIN MODUS EIN] gespeichert.

Ton

Sie können den Ton und die Lautstärke der von der Kamera ausgegebenen Töne einstellen.

Signalton bei Tastenbedienung

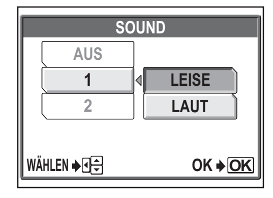
Sie können zwischen 2 verschiedenen Pieptönen für die Tastenbedienung wählen. Außerdem lässt sich die Lautstärke entweder auf [LEISE] oder [LAUT] einstellen. Durch Einstellen von [AUS] wird der Auslöserton generell abgeschaltet.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [TON] ▶ [SOUND]

☞„Menüs“(S. 23)

1 Wählen Sie [AUS], [1] oder [2]. Wenn Sie [1] oder [2] gewählt haben, wählen Sie [LEISE] oder [LAUT] und drücken Sie OK/MENU.



Hinweis

- Wenn Sie [1] oder [2] wählen, ändern Sie nicht den Ton für die Scharfstellung, sondern die Lautstärke ändert sich entsprechend auf [AUS], [LEISE] und [LAUT].

Auslöserton

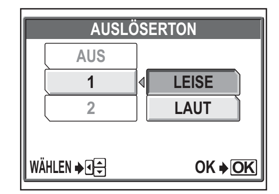
Sie können zwischen 2 verschiedenen Piepstönen für den Auslöser wählen. Außerdem lässt sich die Lautstärke entweder auf [LEISE] oder [LAUT] einstellen. Durch Einstellen von [AUS] wird der Auslöserton generell abgeschaltet.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [TON] ▶ [AUSLÖSERTON]

☞„Menüs“(S. 23)

1 Wählen Sie [AUS], [1] oder [2]. Wenn Sie [1] oder [2] gewählt haben, wählen Sie [LEISE] oder [LAUT] und drücken Sie OK/MENU.



Signalton 

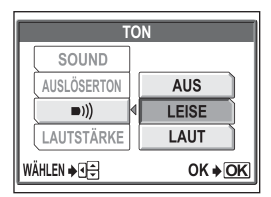
Sie können die Lautstärke des Signaltons bei Warnungen einstellen. Wählen Sie zwischen [LAUT] oder [LEISE]. Durch Einstellen von [AUS] wird der Auslöserton generell abgeschaltet.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [TON] ▶ [■)))]

☞ „Menüs“(S. 23)

1 Wählen Sie [AUS], [LEISE] oder [LAUT] und drücken Sie ⓞ.



Wiedergabe-Lautstärke

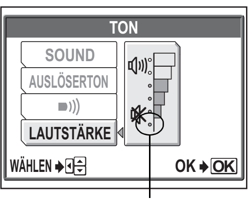
Sie können die Wiedergabelautstärke von Einzelbildern und Movies sowie die Lautstärke des Tons beim Ein- und Ausschalten anpassen. Sie können zwischen 5 verschiedenen Lautstärkestufen wählen.

Programmwählscheibe P A S M SCENE

Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [TON] ▶ [LAUTSTÄRKE]

☞ „Menüs“(S. 23)

1 Drücken Sie △▽, um die Lautstärke einzustellen und drücken Sie ⓞ.



Wenn Sie diese Lautstärkeeinstellung auswählen, wird der Ton komplett stummgeschaltet.

7 Einstellungen

Startbild/Schlussbild

Sie können ein Bild und/oder einen Ton auswählen, das/der beim Ein- und Ausschalten der Kamera angezeigt wird/ertönt. Sie können außerdem Ihr Lieblingsbild speichern und auf dem Bildschirm anzeigen. ☞ „Bild übernehmen“ (S. 129)



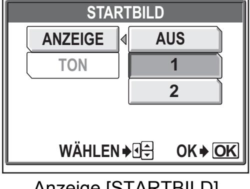
Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [START/SCHLUSSBILD] ▶ [STARTBILD] / [SCHLUSSBILD] ☞ „Menüs“(S. 23)

1 Wählen Sie unter [ANZEIGE] die Option [AUS], [1] oder [2] und drücken Sie anschließend ◁.

AUS Es wird kein Bild angezeigt (Grundeinstellung ab Werk).

1 Es wird ein Bild angezeigt.

2 Das gespeicherte Bild wird angezeigt. Wenn kein gespeichertes Bild vorhanden ist, wird nichts angezeigt.



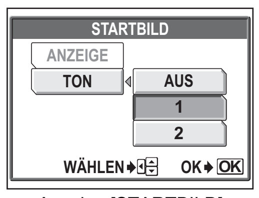
Anzeige [STARTBILD]

2 Wählen Sie unter [TON] die Option [AUS], [1] oder [2] und drücken Sie anschließend ◁.

AUS Es ertönt kein Ton beim Ein- oder Ausschalten der Kamera (Grundeinstellung ab Werk).

1 / 2 Es ertönt ein Ton beim Ein- oder Ausschalten der Kamera.

- Die Lautstärke ist dieselbe wie bei der Wiedergabe.
  ☞ „Wiedergabe-Lautstärke“ (S. 128)



Anzeige [STARTBILD]

3 Drücken Sie ⓞ.

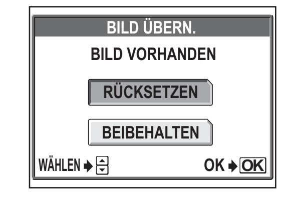
Bild übernehmen

Sie können ein Bild Ihrer Wahl als Begrüßung beim Einschalten der Kamera und als Verabschiedung beim Ausschalten der Kamera auswählen. Speichern Sie eines der auf der Karte gespeicherten Bilder und verwenden Sie [STARTBILD] und [SCHLUSSBILD], um das Begrüßungs- und Verabschiedungsbild anzuzeigen.
☞ „Startbild/Schlussbild“ (S. 129)



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [START/SCHLUSSBILD] ▶ [BILD ÜBERN.] ▶ [EINSCHALTEN] / [ABSCHALTEN] ☞ „Menüs“(S. 23)

- Wenn bereits ein Bild gespeichert ist, erscheint der Hinweis [BILD VORHANDEN], und Sie werden gefragt, ob Sie das derzeit gespeicherte Bild löschen und durch ein neues Bild ersetzen möchten. Um ein neues Bild zu speichern, wählen Sie [RÜCKSETZEN] und drücken anschließend OK/MENU. Wenn Sie [BEIBEHALTEN] auswählen, kehrt die Anzeige zum Menü zurück.



1 **Wählen Sie das Bild, das Sie speichern möchten, und drücken Sie OK/MENU.**

2 **Wählen Sie [BESTÄTIGEN] und drücken Sie OK/MENU.**

- Das Bild wird gespeichert, und die Anzeige kehrt zum Menü zurück.



Speichern eines Bildes für die Anzeige [EINSCHALTEN]

Hinweis

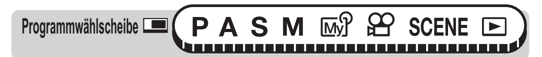
- Bilder, die nicht auf dieser Kamera wiedergegeben werden können, lassen sich nicht für diese Funktion speichern.

7 Einstellungen

Anpassen der LCD-Monitor-Helligkeit



Mit dieser Funktion können Sie die Helligkeit des LCD-Monitors anpassen, damit Sie das Motiv besser sehen können.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [] „Menüs“(S. 23)

1 **Passen Sie die Helligkeit an, während Sie auf den LCD-Monitor schauen. Sobald die gewünschte Helligkeit erreicht wurde, drücken Sie OK/MENU.**

- Das Drücken von △ verstärkt die Helligkeit des LCD-Monitors, während ▽ diese vermindert.



Aufnahme Ansicht

Sie können auswählen, ob die soeben erstellte Aufnahme auf dem LCD-Monitor angezeigt werden soll oder nicht.

AUS Das Bild, das momentan auf die Karte gespeichert wird, wird nicht angezeigt. Dies ist vorteilhaft, wenn Sie während des Schreibvorgangs der letzten Aufnahme bereits die Bildkomposition für die nächste Aufnahme wählen möchten.

AUTO Das Bild, das momentan auf die Karte gespeichert wird, wird angezeigt. Das ist nützlich, wenn Sie eine soeben erstellte Aufnahme kurz überprüfen möchten. Wenn Sie bei der Sofortwiedergabe den Auslöser halb nach unten drücken, können Sie sofort in den Aufnahmemodus zurückkehren.

3SEC, 5SEC, 10SEC Hiermit legen Sie fest, wie lange das Bild angezeigt wird.

Programmwählscheibe P A S M MY SCENE

Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [AUFNAHME ANSICHT] ▶ [AUS] / [AUTO] / [3SEC] / [5SEC] / [10SEC] „Menüs“(S. 23)

Dateiname

Die Kamera erzeugt automatisch Dateinamen und Ablageordner für die zu speichernden Bilder. Die Dateien lassen sich zwischen 0001 und 9999 nummerieren und die Ordner von 100 bis 999. Nachfolgend sind einige Beispiele genannt.

Ordnername — Dateiname

\DCIM***OLYMP\Pmdd****.jpg

- *** : Ordner Nr. (100 – 999)
- m : Monat (1 – C)
- dd : Tag (01 – 31)
- **** : Dateinummer (0001 – 9999)

Monat: Jan. – Sept. = 1 – 9, Okt. = A, Nov. = B, Dez. = C

Sie können zwischen zwei verschiedenen Einstellungen wählen: [RÜCKSETZEN] oder [AUTO]. Wählen Sie die Einstellung aus, die Sie für das Übertragen der Bilder auf einen Computer bevorzugen.

RÜCKSETZEN Im RÜCKSETZEN-Modus werden Datei- und Ordnernummern beim Einlegen einer neuen Karte in die Kamera zurückgesetzt. Die Nummer des Ordners wechselt erneut auf 100, die Dateinummer wechselt auf 0001. Dies ist vorteilhaft, wenn zusammengehörige Daten jeweils auf nur eine Karte geschrieben werden sollen.

AUTO Im AUTO-Modus werden die laufenden Ordnernummern und Dateinummern beibehalten und ab der letzten Ordner- und Dateinummer der zuvor eingelegten Karte durchgehend weitergezählt. Dementsprechend sind niemals gleiche Ordner- und Dateinummern auf verschiedenen Karten vorhanden. Damit lassen sich mehrere Karten gut handhaben. Diese Methode ist nützlich, wenn Sie alle Bilddateien mit aufeinanderfolgenden Nummern versehen möchten, wobei jede Datei stets ihre eigene Nummer erhält.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [DATEINAME] ▶ [RÜCKSETZEN] / [AUTO]
☞ „Menüs“(S. 23)

Hinweis

- Wenn die Dateinummer 9999 erreicht, beginnt die nächste Datei wieder bei Bild Nr. 0001 unter einem neuen Ordner mit anderer Nummer.
- Wenn die Ordner- und Dateinummern ihren jeweils zulässigen Höchstwert (999/9999) erreicht haben, beträgt die Anzahl der noch speicherbaren Bilder auch dann 0, wenn die Karte noch nicht voll ist. Es können dann keine weiteren Aufnahmen erstellt werden. Ersetzen Sie die Karte durch eine neue Karte.

Pixel-Korrektur

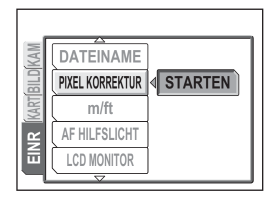
Mithilfe der Pixel-Korrektur kann die Kamera den CCD-Bildwandler und die zugehörigen Schaltkreise automatisch überprüfen. Diese Funktion muss jedoch nicht regelmäßig ausgeführt werden. Circa einmal pro Jahr ist ausreichend. Warten Sie mindestens eine Minute nach dem Aufnehmen oder Anschauen von Bildern, damit die CCD-Chip-Kompensation einwandfrei durchgeführt werden kann.

Programmwählscheibe P A S M SCENE

Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [PIXEL KORREKTUR]
☞ „Menüs“ (S. 23)

1 Wenn [STARTEN] angezeigt wird, drücken Sie OK/MENU.

- Die Fortschrittsanzeige [ARBEITET] wird während der Pixel-Korrektur angezeigt. Wenn die Pixel-Korrektur beendet ist, kehrt die Kamera in das Mode-Menü zurück.



Hinweis

- Falls Sie bei aktiver Pixel-Korrektur die Kamera ausschalten, beginnen Sie noch einmal mit Schritt 1.

Maßeinheiten (m/ft)

m/ft

Im manuellen Scharfstellmodus können Sie entweder Meter (m) oder Fuß (ft) als Maßeinheit einstellen.

m Bei großen Entfernungen misst die Kamera in Metern, bei kleinen in Zentimetern.
ft Bei großen Entfernungen misst die Kamera in Fuß (ft), bei kleinen in Zoll (").

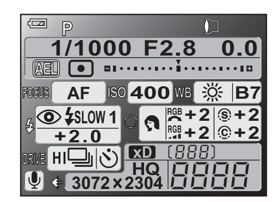


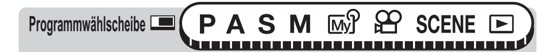
Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [m/ft] ▶ [m] / [ft]

☞„Menüs“(S. 23)

Doppelte LCD-Feldanzeige

Mit dieser Funktion können Sie die Daten im LCD-Feld auf dem LCD-Monitor im Aufnahmemodus besser sehen.





Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [LCD MONITOR] ▶ [EIN] / [AUS]

☞„Menüs“(S. 23)

TIPPS

- Drücken Sie [IOI], um die Anzeige in der doppelten Feldanzeige zu ändern.
  ☞„Direkttasten“ (S. 16)

Hinweis

- Bei Funktionen, die über den LCD-Monitor ausgeführt werden, wie beispielsweise Nahaufnahmen oder Digitalzoom, wird das Motiv auf dem LCD-Monitor angezeigt.

USB

Bevor Sie das USB-Kabel anschließen, müssen Sie die Kamera erst auf PC oder Drucker einstellen - je nachdem, an welchem Gerät Sie die Kamera anschließen möchten.

PC Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Kamera mit dem USB-Kabel an einen PC anschließen möchten, um Bilder von der Kamera herunterzuladen.
☞„Anschließen der Kamera an einen Computer“ (S. 164)

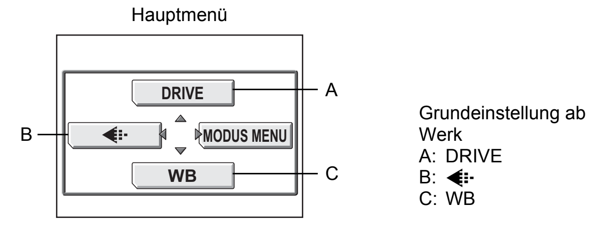
DRUCKEN Wählen Sie diese Funktion, wenn Sie die Kamera mit dem USB-Kabel an einen PictBridge-kompatiblen Drucker anschließen möchten. Sie können Ihre Bilder direkt auf einem geeigneten Drucker ohne Zwischenschaltung eines PCs ausdrucken.
☞„Anschließen der Kamera an einen Drucker“ (S. 142)



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [USB] ▶ [PC] / [DRUCKEN]
☞„Menüs“(S. 23)

Tastenbelegung

Sie können drei Menü-Kurzwahltasten (A, B, C) im Hauptmenü im Einzelbildaufnahmemodus einstellen (**P**, **A**, **S**, **M**, My, **SCENE**).
Dies ist nützlich, wenn Sie schnell auf häufig verwendete Funktionen zugreifen möchten.



Grundeinstellung ab Werk
A: DRIVE
B: ◀⁝-
C: WB

Funktionen, die sich über die Menü-Kurzwahltasten aufrufen lassen	Siehe Seite	Funktionen, die sich über die Menü-Kurzwahltasten aufrufen lassen	Siehe Seite
DRIVE	S. 89	RASTER	S. 85
ISO	S. 72	[Histogramm]	S. 83
BLITZMODUS	S. 47	[M mode]	S. 62
AF/[Makro]/MF	S. 46, 63, 66	My 1/2/3/4	S. 62

Funktionen, die sich über die Menü-Kurzwahltasten aufrufen lassen	Siehe Seite	Funktionen, die sich über die Menü-Kurzwahltasten aufrufen lassen	Siehe Seite
AF-MODUS	S. 63	SCENE	S. 42
AF PERMANENT	S. 63	◀:·	S. 33
SPOT/[•]	S. 69	WB	S. 74
⏲/🔋	S. 91, 94	PROGRAMM MODUS	S. 80
DIGITALZOOM	S. 45	SCHÄRFE	S. 80
RAUSCHMIND.	S. 82	KONTRAST	S. 81
AUFNAHMEFKT	S. 92	FARBE	S. 81
ZUBEHÖR	S. 97	FARBSÄTTIGUNG	S. 82
🎤 (Einzelbilder)	S. 96		

Einrichten der Menü-Kurzwahltasten

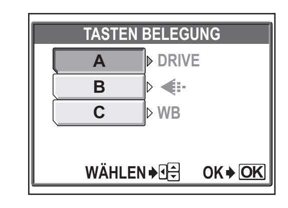
Sie können drei Menü-Kurzwahltasten, d.h. A, B und C, im Hauptmenü einrichten.



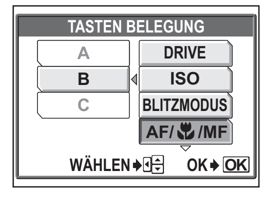
Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [TASTEN BELEGUNG]

☞ „Menüs“(S. 23)

1 Wählen Sie [A], [B] oder [C] und drücken Sie ▷.



2 Wählen Sie eine Funktion und drücken Sie OK/MENU.



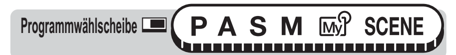
Hinweis

- Sie können die Menü-Kurzwahltasten nicht separat für jeden Modus einstellen.

7 Einstellungen

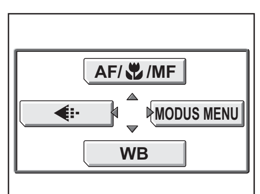
Gebrauch einer Menü-Kurzwahltaste

Wenn Sie eine Menü-Kurzwahltaste eingerichtet haben, können Sie diese dafür verwenden, um direkt zum Einstellmenü für die entsprechende Funktion zu gelangen.



1 **Drücken Sie (OK/MENU), um das Hauptmenü anzuzeigen.**

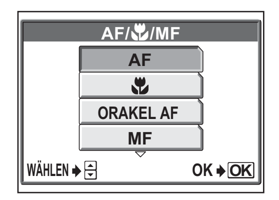
- Die von Ihnen eingerichtete Menü-Kurzwahltaste wird im Hauptmenü angezeigt.



Wenn [AF/ /MF] als Menü-Kurzwahltaste [A] eingestellt wurde

2 **Wählen Sie eine Menü-Kurzwahltaste.**

- Der LCD-Monitor wechselt direkt zum Einstellungsmenü für diese Funktion.





Anpassbare Funktionstaste



Wenn Sie einer Funktion eine anpassbare Funktionstaste zugewiesen haben, können Sie diese dafür verwenden, um direkt zum Einstellmenü für die entsprechende Funktion zu gelangen, indem Sie die anpassbare Funktionstaste drücken, ohne dabei vorher in das Menü selber gehen zu müssen.
Drehen Sie das Einstellrad bei gedrückter Taste (OK/MENU). Ein speziell für diese Einstellung bestimmtes Menü wird aufgerufen. Mit den Pfeiltasten und (OK/MENU) können Sie Feineinstellungen vornehmen.

Funktionen, die sich über die anpassbare Funktionstaste aufrufen lassen	Optionen	Siehe Seite
DRIVE	☐, HI ❑, ❑, AF ❑, BKT	S. 89
ISO	AUTO, 80 – 400	S. 72
BLITZ	INT+ , , SLAVE-FUNKTION	S. 52
⚡SLOW	⚡SLOW1, 👁⚡SLOW, ⚡SLOW2	S. 51

Funktionen, die sich über die anpassbare Funktionstaste aufrufen lassen	Optionen	Siehe Seite
AF PERMANENT	AUS, EIN	S. 63
DIGITALZOOM	AUS, EIN	S. 45
RAUSCHMIND.	AUS, EIN	S. 82
AUFNAHMEFKT	AUS, PANORAMA, S/W-MODUS, SEPIA-MODUS	S. 92
🎙 (Einzelbilder)	AUS, EIN	S. 96
🎙 (Movies)	AUS, EIN	S. 97
RASTER	AUS, 1, 2	S. 85
	AUS, EIN, EIN, DIREKT	S. 83
MEIN MODUS	1 – 4	S. 62
	RAW, TIFF, SHQ, HQ, SQ1, SQ2	S. 33
WB	AUTO, VOREINST.1, VOREINST.2, ANPASSEN,	S. 74
PROGRAMM MODUS	NORMAL, , ,	S. 80
SCHÄRFE	-5 – ±0 – +5	S. 80
KONTRAST	-5 – ±0 – +5	S. 81
FARBE	-5 – ±0 – +5	S. 81
FARBSÄTTIGUNG	-5 – ±0 – +5	S. 82

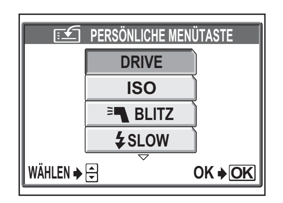
Einrichten der anpassbaren Funktionstaste



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [PERSÖNLICHE MENÜTASTE]

„Menüs“(S. 23)

1 Wählen Sie eine Funktion und drücken Sie OK.



Hinweis

- Sie können nicht verschiedenen Funktionen für jeden Modus einstellen.

7 Einstellungen

Gebrauch der anpassbaren Funktionstaste



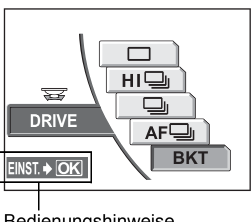
1 Drücken Sie die Taste .

- Das Menü für die Funktion, die der anpassbaren Funktionstaste momentan zugewiesen ist, wird angezeigt.

2 Zum Einstellen das Einstellrad drehen.

- Die Taste kann genauso wie eine Direkttaste verwendet werden. ☞„Direkttasten“ (S. 16)
- Wenn die Bedienungshinweise am unteren Bildschirmende angezeigt werden, können Sie weitere spezifische Einstellungen vornehmen.

z. B.: Wenn [DRIVE] für die Taste eingestellt ist Taste



Bedienungshinweise

Einstellrad

Sie können die Funktion für das Einstellrad und die Direkttasten ändern.

NORMAL Nach einmaligem Druck auf die Direkttaste wird das Menü angezeigt. Drehen Sie das Einstellrad, um Einstellungen vorzunehmen. Drücken Sie erneut auf die Direkttaste, um zum Aufnahmebildschirm zurückzukehren.

ANPASSEN1 Bei einmaligem Drücken der Direkttaste werden die Einstellungen geändert. Es wird nur die Direkttaste verwendet. Die Kamera schließt das Menü automatisch, wenn nach 3 Sekunden kein Bedienschritt ausgeführt wurde.

ANPASSEN2 Nur bei gedrückter Direkttaste wird das Menü angezeigt. Zum Aktivieren der Einstellungen müssen Sie das Einstellrad betätigen und gleichzeitig die Direkttaste drücken.

Programmwählscheibe P A S M SCENE

Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [EINSTELLRAD] ▶ [NORMAL] / [ANPASSEN1] / [ANPASSEN2]

☞„Menüs“(S. 23)

Hinweis

- Wenn Sie [ANPASSEN1] gewählt haben, verwenden Sie die Pfeiltasten, um die folgenden Funktionen auszuführen.
  - Belichtungskorrektur (**P**, **A**, **S**, **SCENE**, Modus): ◁▷
    ☞„Belichtungskorrektur“ (S. 73)
  - Verschlusszeit (**S**, **M** Modus): △▽
    ☞„Aufnahme mit vorrangiger Verschlusszeit“ (S. 59)
  - Blendenwert (**A**, **M** Modus): **A** Modus △▽, **M** Modus ◁▷
    ☞„Aufnahme mit vorrangigem Blendenwert“ (S. 57)
- Die Funktion des Einstellrads und der Pfeiltasten variiert je nach Aufnahmemodus und hängt nicht der Einstellradeinstellung ab.
- Das Einstellen von [ANPASSEN1] verhindert, dass Sie den Direkttasten bestimmte Funktionen zuweisen können. Verwenden Sie deshalb das Menü, wenn Sie die Einstellungen für diese Funktionen vornehmen möchten.

Auswahlmenü Mein Modus/SCENE

Mit dieser Einstellung wird das Auswahlmenü (Mein Modus oder SCENE) automatisch auf dem LCD-Monitor angezeigt, wenn die Programmwählscheibe auf My oder **SCENE** eingestellt wurde. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie während der Aufnahme zu einer anderen Einstellung für SCENE oder Mein Modus wechseln möchten.

EIN Das Mein Modus-Menü wird angezeigt, wenn die Programmwählscheibe auf My eingestellt wird. Das Programmmodus-Menü wird angezeigt, wenn die Programmwählscheibe auf **SCENE** eingestellt wird.

AUS Das Auswahlmenü wird nicht angezeigt, wenn die Programmwählscheibe auf My oder **SCENE** eingestellt wird.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [My/SCENE] ▶ [EIN] / [AUS]

☞„Menüs“(S. 23)

TIPPS

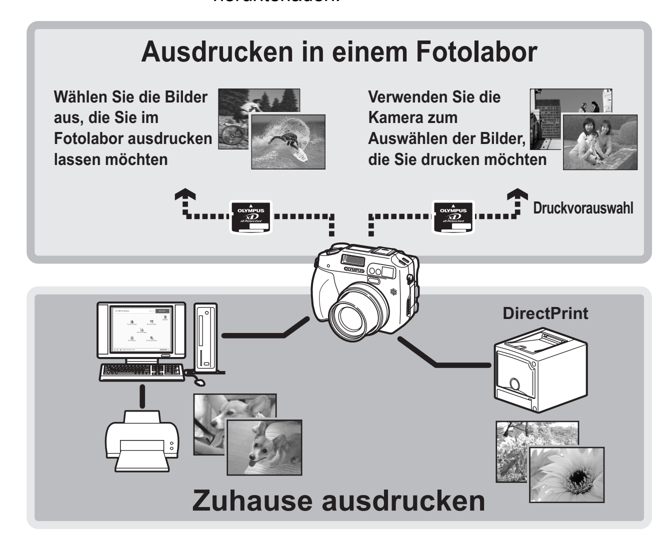
- Sie können das Menü auch dazu verwenden, um Änderungen an den Einstellungen für Mein Modus oder SCENE vorzunehmen.
  ☞„Mein Modus“ (S. 62), „Wählen des für die Aufnahmesituation geeigneten Aufnahmemodus“ (S. 42)

7 Einstellungen

8

Bilder ausdrucken

Sie können die von Ihnen aufgenommenen Bilder entweder in einem Fotofachgeschäft oder zuhause mit Ihrem eigenen Drucker ausdrucken.
Wenn Sie die Bilder in einem Fotofachgeschäft ausdrucken lassen wollen, ist es nützlich, zuerst die Druckvorauswahldaten auf der Karte zu speichern. Mit dieser Funktion können Sie die Bilder auswählen, die Sie drucken wollen, und festlegen, wie viele Ausdrucke Sie möchten.
Wenn Sie Ihre Bilder zuhause ausdrucken, können Sie die Kamera entweder direkt an einen Drucker anschließen oder Sie können die Kamera an einen Computer anschließen und die Bilder zuerst auf den Computer herunterladen.



Direktes Ausdrucken (PictBridge)

Verwenden der Direktdruckfunktion

Mithilfe dieser Funktion können Sie die Kamera mit dem USB-Kabel an einen PictBridge-kompatiblen Drucker anschließen und Ihre Bilder direkt ausdrucken. Wenn die Kamera an den Drucker angeschlossen ist, können Sie die gewünschten Bilder und die Anzahl der Ausdrucke auf dem LCD-Monitor der Kamera auswählen. Sie können Ihre Bilder auch mithilfe von Druckvorauswahldaten ausdrucken.
☞„Druckbezogene Einstellungen (DPOF)“ (S. 151)
Informieren Sie sich zuvor im Benutzerhandbuch Ihres Druckers, ob dieser PictBridge-kompatibel ist.

Was ist PictBridge?… Ein gemeinsamer Standard, den unterschiedliche Hersteller für ihre Drucker verwenden, damit Sie Ihre Digitalfotos direkt ausdrucken können.

STANDARD… Alle PictBridge-kompatiblen Drucker verfügen über entsprechende Standarddruckeinstellungen. Wenn Sie [STANDARD] in den Einstellmenüs auswählen (☞S. 143 bis S. 147) werden die Bilder entsprechend dieser Einstellungen ausgedruckt. Weitere Informationen zu den Standardeinstellungen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers oder wenden Sie sich an den Hersteller des Druckers.

TIPPS

- Ausführliche Hinweise zu verwendbaren Papiersorten sowie zu den Einstellungen für die Tintenpatronen, das Papier etc. finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Druckers.

Hinweis

- Beim Ausdrucken von Bildern sollten Sie stets das optionale Netzteil verwenden. Wenn Sie trotzdem den Akku verwenden möchten, vergewissern Sie sich, dass er vollständig geladen ist. Wenn die Kamera die Datenübertragung an den Drucker abbricht, kann es zu einer Druckerfehlfunktion oder zu Datenverlust kommen.
- Raw-Daten und Bilder, die im Movie-Modus aufgenommen wurden, können nicht gedruckt werden.
- Bei angeschlossenem USB-Kabel wird der Sleep-Modus der Kamera nicht aktiviert.

Anschließen der Kamera an einen Drucker

Verbinden Sie die Kamera über das mitgelieferte USB-Kabel mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker.

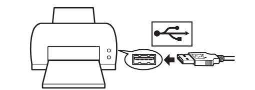


1 **Stellen Sie an der Kamera den Modus [USB] auf [DRUCKEN] ein.**

☞„USB“ (S. 134)

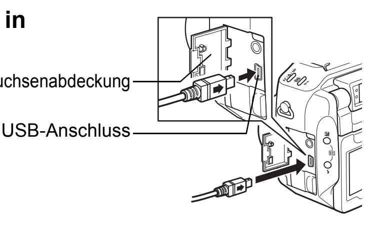
- Die Karte, auf der die auszudruckenden Bilder gespeichert sind, muss ausgewählt sein.

2 **Schalten Sie den Drucker ein, und schließen Sie das USB-Kabels an den USB-Anschluss des Druckers an.**



- Informieren Sie sich zuvor im Benutzerhandbuch Ihres Druckers, wie dieser eingeschaltet wird und wo sich der USB-Anschluss befindet.

3 **Stecken Sie das USB-Kabel in den USB-Anschluss der Kamera.**



4 **Schalten Sie die Kamera an.**

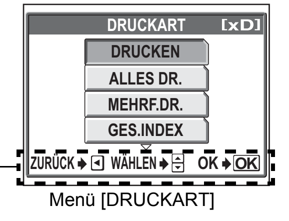
- Der Wartehinweis [WARTEN] wird angezeigt, während die Kamera die Verbindung zum Drucker herstellt. Das Menü [DRUCKART] wird auf dem LCD-Monitor angezeigt. Wählen Sie die Druckeinstellungen am LCD-Monitor der Kamera. ☞„Bilder ausdrucken“ (S. 143)

Hinweis

- Wenn der [USB] Modus auf [PC] gesetzt ist, wird das Menü [DRUCKART] nicht angezeigt. Entfernen Sie das USB-Kabel und wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 1.

Bilder ausdrucken

Wenn die Kamera mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker verbunden ist, wird das Menü [DRUCKART] auf dem LCD-Monitor angezeigt. Über dieses Menü können Sie den gewünschten Druckmodus einstellen. Dabei stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Auswahl.



Menü [DRUCKART]

DRUCKEN	Druckt das angezeigte Bild.
ALLES DR.	Druckt alle auf der Karte gespeicherten Bilder.
MEHRF.DR.	Druckt ein Bild in mehreren Druckformaten aus.
GES.INDEX	Druckt alle auf der Karte gespeicherten Bilder als Index aus.
DRUCKVORAUSWAHL	Druckt die Bilder entsprechend der Durckvorauswahldaten auf der Karte. Wenn keine Druckvorauswahl getroffen wurde, ist diese Option nicht verfügbar. ☞„Druckbezogene Einstellungen (DPOF)“ (S. 151)

Druckmodi und Einstellungen

Die verfügbaren Druckmodi, Papiergrößen usw. können je nach verwendetem Drucker unterschiedlich sein. Weitere Informationen dazu finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Druckers.

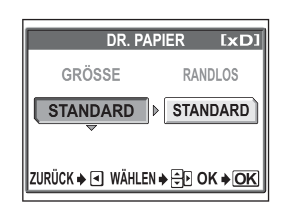
Einfaches Ausdrucken

Das nachstehend beschriebene Verfahren ist die einfachste Methode zum Ausdrucken von Bildern. Das ausgewählte Bild wird mit den Standardeinstellungen ohne Datum, Uhrzeit oder Dateiname ausgedruckt.

Menü [DRUCKART] ▶ [DRUCKEN] ☞ „Menüs“(S. 23)

1 Drucken Sie OK/MENU, ohne dabei die Einstellungen für [GRÖSSE] oder [RANDLOS] zu ändern.

- Wenn die Anzeige [DR.PAPIER] nicht angezeigt wird, gehen Sie zu Schritt 2.
- Weiteren Informationen zu den Papiergrößen und Randeinstellungen finden Sie im Abschnitt „Einstellen der Größe und des Bildrands“ (S. 144).



2 **Drücken Sie ◁▷ oder drehen Sie das Einstellrad, um das zu druckende Bild auszuwählen und drücken Sie OK/MENU.**

- Das Menü [DRUCKEN] wird angezeigt.

3 **Wählen Sie [BESTÄTIGEN] und drücken Sie OK/MENU.**



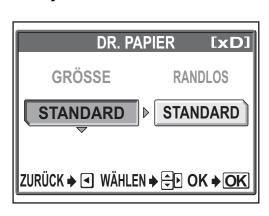
- Der Druckvorgang beginnt.
- Um den Druckvorgang abzubrechen, wählen Sie [ZURÜCK] und drücken Sie OK/MENU. Das Menü [DRUCKART] wird angezeigt.
- Wenn der Druckvorgang beendet ist, erscheint wieder die Anzeige von Schritt 2. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, bis alle gewünschten Bilder ausgedruckt worden sind.

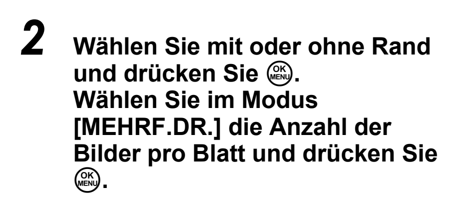
● Einstellen der Größe und des Bildrands

Wählen Sie die Papiergröße und den Bildrand in der Anzeige [DR. PAPIER].

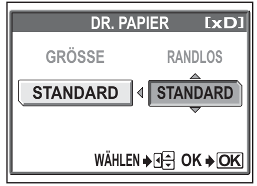
GRÖSSE	Wählen Sie die verfügbare Papiergröße auf Ihrem Drucker.
RANDLOS	Wählen Sie, ob das Bild mit oder ohne Rand ausgedruckt werden soll. Im [MEHR.DR.] können Sie den Rand nicht auswählen.
MIT (▣)	Das Bild wird mit leerem Rand ausgedruckt.
OHNE (□)	Das Bild wird randlos ausgedruckt.
BILD/SEITE	Nur im Modus [MEHRF.DR.] verfügbar. Die Anzahl der auszudruckenden Exemplare variiert je nach Drucker.

1 **Wählen Sie die Papiergröße in der Anzeige [DR. PAPIER] und drücken Sie ▷.**





2 **Wählen Sie mit oder ohne Rand und drücken Sie OK/MENU. Wählen Sie im Modus [MEHRF.DR.] die Anzahl der Bilder pro Blatt und drücken Sie OK/MENU.**



8 Bilder ausdrucken

Hinweis

- Wenn die Anzeige [DR. PAPIER] nicht eingeblendet wird, werden [GRÖSSE], [RANDLOS] und [BILD./SEITE] auf [STANDARD] eingestellt.

Drucken durch Auswahl eines Druckmodus

Sie können im Menü [DRUCKART] den Druckmodus auswählen. Die verfügbaren Einstellungen richten sich nach dem gewählten Druckmodus.

Menü [DRUCKART] ▶ [DRUCKEN] / [ALLES DR.] / [MEHRFACH.DR.] / [GES.INDEX] / [DRUCKVORAUSWAHL] ☞ „Menüs“(S. 23)

1 Wählen Sie die Funktion, die Sie in der Anzeige [DR.PAPIER] einstellen möchten, und drücken Sie anschließend OK/MENU.

☞ „Einstellen der Größe und des Bildrands“ (S. 144)

- Wählen Sie im [MEHRF.DR.] Modus die Anzahl der Bilder pro Blatt anstelle der Auswahl mit oder ohne Rand.
- [RANDLOS] ist im [GES.INDEX] Modus nicht verfügbar.
- Wenn die Anzeige [DR. PAPER] nicht eingeblendet wird, werden die [STANDARD]-Einstellungen zugewiesen.

[DRUCKEN]/[MEHRF.DR.] Modus: →Gehen Sie zu Schritt 2.
[ALLES DR.] Modus: →Gehen Sie zu Schritt 4.
[GES.INDEX]/[DRUCKVORAUSWAHL] Modus: →Gehen Sie zu Schritt 6.

2 Drücken Sie ◁▷ oder drehen Sie das Einstellrad, um das zu druckende Bild auszuwählen und drücken Sie OK/MENU.

- Schieben Sie den Zoomregler in Richtung W, um die Bilder im Indexformat anzuzeigen. Sie können die Bilder auswählen, die Sie aus dem Index drucken wollen.



3 Wählen Sie die gewünschte Methode für die Druckvorauswahl aus.

EINZELB. DRUCK Erstellt für das ausgewählte Bild eine Einzelbild-Druckvorauswahl entsprechend den Standardeinstellungen.

W.EINSTELLFKT Legt bei der Druckvorauswahl fest, wie viele Ausdrucke vom angezeigten Bild erstellt werden sollen. Sie können auch weitere Informationen wie Aufnahmedatum oder Dateiname hinzufügen oder einen Bildausschnitt erstellen.

● Wählen Sie eine Druckvorauswahl für [EINZELB. DRUCK]

① **Drücken Sie .**

- Um die Druckvorauswahl abzubrechen, drücken Sie erneut, während angezeigt wird.



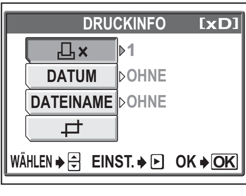
Das Symbol für die Druckvorauswahl wird angezeigt.

② **Gehen Sie zu Schritt 5.**

● Druckvorauswahldaten für [W. EINSTELLFKT] einstellen

① **Drücken Sie .**

② **Wählen Sie die Druckdaten, die Sie hinzufügen möchten, indem Sie drücken und stellen Sie dann jeden Menüpunkt ein.**



×	Wählt die Anzahl der Ausdrucke. Sie können bis zu 10 Ausdrucke wählen.
DATUM ()	Wenn Sie [MIT] auswählen, werden die Bilder beim Ausdrucken mit ihrem Aufnahmedatum und ihrer Aufnahmezeit versehen.
DATEINAME ()	Wenn Sie [MIT] auswählen, wird das Bild mit seinem Dateinamen ausgedruckt.
	Mit dieser Funktion können Sie einen bestimmten Ausschnitt des gespeicherten Bildes vergrößern und ausdrucken. „Bildausschnitt“ (S. 148)

- [DATUM] und [DATEINAME] sind im [MEHRF.DR.] Modus nicht verfügbar.

③ **Wenn Sie die Einstellung der Druckdaten abgeschlossen haben, drücken Sie .**

- Das unter Schritt 2 angezeigte Menü erscheint.
- Wenn Sie im Modus [DRUCKEN] oder [MEHRF.DR.] mehrere Bilder ausdrucken möchten, wiederholen Sie die Vorauswahl in [EINZELB. DRUCK] und [W. EINSTELLFKT] in Schritt 2 und 3 für alle Bilder, die Sie ausdrucken möchten.
- wird im [MEHRF.DR.] Modus angezeigt.

Die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen werden angezeigt.

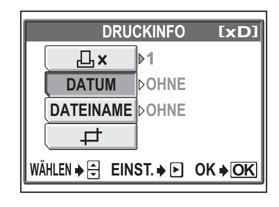


④ **Gehen Sie zu Schritt 5.**

8

Bilder ausdrucken

4 Wählen Sie die Druckdaten und drücken Sie ⓟ, um jede Funktion einzustellen.

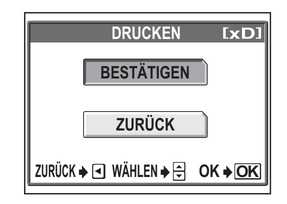


- Wenn die Druckdaten für Ihren Drucker nicht eingestellt werden können, wird die Anzeige [DRUCKINFO] nicht eingeblendet. Gehen Sie zu Schritt 6.
- Es kann immer nur ein Bild ausgedruckt werden.

DATUM (◷)	Wenn Sie [MIT] auswählen, werden die Bilder beim Ausdrucken mit ihrem Aufnahmedatum und ihrer Aufnahmezeit versehen.
DATEINAME (FILE)	Wenn Sie [MIT] auswählen, wird das Bild mit seinem Dateinamen ausgedruckt.

5 Drücken Sie Ⓞ.

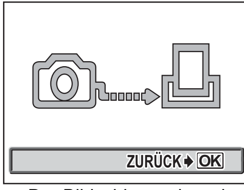
6 Wählen Sie [BESTÄTIGEN] und drücken Sie Ⓞ.



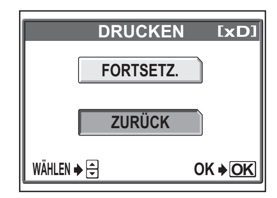
- Der Druckvorgang beginnt.
- Nach dem Drucken kehrt der LCD-Monitor zum Menü [DRUCKART] zurück.
☞„Beenden der Direktdruckfunktion“ (S. 149)

● Druckvorgang abbrechen

Durch Drücken von Ⓞ während der Druckdatenübertragung erscheint ein Menü, in dem Sie auswählen können, ob Sie den Druckvorgang abbrechen oder fortsetzen möchten. Um den Druckvorgang abzubrechen, wählen Sie [ZURÜCK] und drücken Sie Ⓞ.



Der Bildschirm während der Datenübertragung



Bildausschnitt 

Um ein Bild durch [W.EINSTELLFKT] im [DRUCKEN] oder [MEHRF.DR.] Modus auszuschneiden, führen Sie die nachfolgend beschriebenen Schritte aus.

1 Verwenden Sie die Pfeiltasten und den Zoomregler, um die Position und Größe des Bildausschnitts festzulegen.

- Drücken Sie , um die Position des Ausschnittsrahmens zu verändern.
- Schieben Sie den Zoomregler in Richtung W oder T, um die Bildausschnittsgröße zwischen kleiner horizontaler Rahmen, großer horizontaler Rahmen, kleiner vertikaler Rahmen und großer vertikaler Rahmen auszuwählen.
- Verwenden Sie das Einstellrad, um für den Bildausschnitt das Hoch- bzw. Querformat einzustellen.
- Die Bildausschnittsgröße 3:2 lässt sich bei einer Bildgröße von 3.072 × 2.048 auswählen.
- Falls die Bildausschnittsvergrößerung bereits eingestellt wurde, erscheint die Anzeige [ ]. Wählen Sie [ZURÜCKSETZEN] und drücken Sie .

2 Drücken Sie .

3 Wählen Sie [BESTÄTIGEN] und drücken Sie .



BESTÄTIGEN Speichert die aktuelle Ausschnittsvergrößerung.

ZURÜCKSETZEN Zum Auswählen einer neuen Bildausschnittsgröße.
→ Wiederholen Sie den Vorgang in Schritt 1.

ZURÜCK Bricht die aktuelle Ausschnittsvergrößerung ab.

- Drücken Sie , um den Bildausschnitt zu beenden und zum Menü [DRUCKINFO] zurückzukehren.

Hinweis

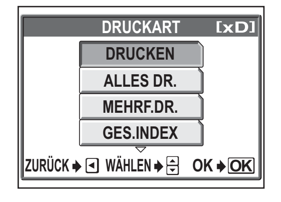
- Die Größe des ausgedruckten Bildes variiert je nach Druckereinstellung. Wenn der gewählte Bildausschnitt klein ist, erhöht sich die Ausdruckvergrößerung entsprechend, so dass das Bild mit einer geringeren Auflösung ausgedruckt wird.
- Um beim Vergrößern optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir Ihnen den Modus [TIFF], [SHQ] oder [HQ] zu verwenden.

Beenden der Direktdruckfunktion

Trennen Sie nach dem Ausdrucken die Verbindung zwischen Kamera und Drucker.

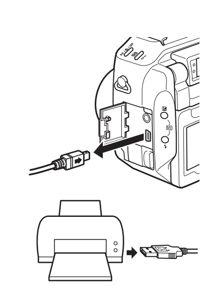
1 **Drucken Sie ◁. im Menü [DRUCKART].**

- „SCHALTEN SIE DIE KAMERA AUS“ wird angezeigt.



2 **Schalten Sie die Kamera aus.**

3 **Trennen Sie das USB-Kabel von der Kamera.**



4 **Trennen Sie das USB-Kabel vom Drucker.**

8

Bilder ausdrucken

Falls eine Fehlermeldung angezeigt wird

Falls beim Vornehmen von Druckeinstellungen oder beim Ausdrucken eine Fehlermeldung auf dem LCD-Monitor der Kamera angezeigt wird, beachten Sie die folgende Tabelle.
Weitere Angaben hierzu finden Sie in der zum jeweiligen Drucker gehörenden Bedienungsanleitung.

LCD-Monitor-Anzeige	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
KEINE VERB.	Die Kamera ist nicht richtig am Drucker angeschlossen.	Trennen Sie die Kamera vom Drucker und stellen Sie die Verbindung erneut und korrekt her.
KEIN PAPIER	Im Drucker muss Papier nachgefüllt werden.	Befüllen Sie den Drucker mit neuem Papier.
KEINE TINTE	Der Tintenvorrat des Druckers ist erschöpft.	Tauschen Sie die Tintenpatrone(n) des Druckers aus.
PAPIERSTAU	Im Drucker ist es zu einem Papierstau gekommen.	Beseitigen Sie den Papierstau im Drucker.
EINST. GEÄND.	Die Papierkassette des Druckers wurde entfernt oder die Druckerkonfiguration wurde geändert.	Rekonfigurieren Sie Ihren Drucker nicht, nachdem die Einstellungen vorgenommen wurden.
DRUCK FEHLER	Ein Druckerfehler ist aufgetreten.	Schalten Sie die Kamera und den Drucker aus. Überprüfen Sie den Drucker und beseitigen Sie alle vorhandenen Probleme, bevor Sie ihn wieder einschalten.



- Falls ein anderer Fehlercode als oben aufgelistet angezeigt wird, siehe „Fehlermeldungen“ (S. 174).

Druckbezogene Einstellungen (DPOF) 

Treffen einer Druckvorauswahl

Die Druckvorauswahl erlaubt Ihnen, Druckdaten wie die Anzahl der Ausdrucke, das Datum, das zusammen mit dem Bild ausgedruckt wird, usw. zusammen mit dem Bild auf der Karte zu speichern.
Durch das Speichern der Druckvorauswahldaten auf der Karte können die Bilder leicht in einem DPOF-Fotolabor oder auf einem DPOF-kompatiblen Drucker ausgedruckt werden. Das DPOF-Format wird verwendet, um die Druckinformationen von Kameras automatisch aufzuzeichnen. Durch das Abspeichern der gewünschten Druckvorauswahldaten (z. B. gewünschte Bilder, Anzahl der Ausdrucke) auf der Karte können Sie Ihre Bilder automatisch zuhause oder in einem Fotofachgeschäft ausdrucken.

Wenn Sie eine Karte mit Druckvorauswahldaten versehen, können die Bilder wie folgt ausgedruckt werden:

Ausdrucken in einem DPOF-kompatiblen Fotofachgeschäft.

Sie können Ihre Bilder entsprechend der Druckvorauswahldaten ausdrucken lassen.

Ausdrucken auf einem DPOF-kompatiblen Drucker.

Auch ohne Computer können Sie Ihre Bilder direkt von einer Karte, die Druckvorauswahldaten enthält, ausdrucken. Weitere Angaben hierzu finden Sie in der zum jeweiligen Drucker gehörenden Bedienungsanleitung. Unter Umständen ist der Einsatz einer PC-Adapterkarte erforderlich.



Die Beziehung zwischen Druck- und Speichermodus beim Aufnehmen

Die Auflösung eines Computers/Druckers basiert generell auf der Anzahl von Bildpunkten (Pixel) pro Quadratzoll (dpi). Je höher der dpi-Wert ausfällt, umso besser fällt auch das Druckergebnis aus. Beachten Sie jedoch stets, dass sich der dpi-Wert eines Bildes nicht ändert. Wenn Sie also ein Bild mit einer höher gewählten Einstellung drucken, wird es kleiner ausgedruckt. Zwar lassen sich derartige Bilder auch vergrößert ausdrucken, aber die Bildqualität wird darunter leiden.
Wenn Sie also große Bilder in hoher Qualität ausdrucken möchten, wählen Sie bereits bei der Aufnahme den bestmöglichen Speichermodus.
☞„Speichermodus“ (S. 33)

Hinweis

- Druckbezogene DPOF-Daten, die auf einem anderen Gerät abgespeichert wurden, können in dieser Kamera nicht geändert werden. Zur Änderung muss das ursprünglich verwendete Gerät eingesetzt werden.
- Wenn die Karte bereits mit einem anderen Gerät erstellte DPOF-Daten enthält, können diese bei Verwendung der Druckvorauswahlfunktionen dieser Kamera gelöscht werden.
- Bei unzureichendem Speicherplatz auf der Karte können Sie unter Umständen keine Druckvorauswahldaten abspeichern. Der Hinweis [KARTE VOLL] wird angezeigt.
- Mithilfe der DPOF-Druckvorauswahlfunktion können Sie bis zu 999 Bilder von einer Karte ausdrucken.
- Auch wenn bei einem Bild der Hinweis [BILDFEHLER] angezeigt wird, können eventuell Druckvorauswahldaten gespeichert werden. In diesem Fall erscheint das Symbol für die Druckvorauswahl (⎙) nicht, wenn ein Bild bei normaler Bildwiedergabe angezeigt wird. ⎙ erscheint jedoch während der Indexwiedergabe, so dass Sie dort die Druckvorauswahl überprüfen können.
- Ggf. sind nicht alle Funktionen auf allen Druckern oder in allen Fotofachgeschäften verfügbar.
- Einige TIFF-Bilder lassen sich nicht ausdrucken.
- Für Bilder, die im Raw-Datenformat gespeichert wurden, können Sie keine DPOF-Druckvorauswahl treffen.
- Das Speichern von Bildern mit Druckvorauswahldaten kann etwas länger als gewöhnlich dauern.

Druckvorauswahl für alle Bilder/ Druckvorauswahl für Einzelbilder  

Sie können entweder die Druckvorauswahl für alle Bilder oder für Einzelbilder auswählen.

ALL: Mit dieser Funktion lassen sich alle auf der Karte gespeicherten Bilder ausdrucken. Sie können die gewünschte Anzahl der Ausdrucke festlegen und ebenfalls, ob das Aufnahmedatum und die Aufnahmezeit mit ausgedruckt werden sollen.

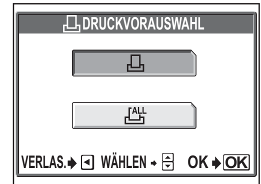
⎙: Mit dieser Funktion lassen sich ausgewählte Bilder ausdrucken. Blenden Sie das auszudruckende Bild ein und wählen Sie die Anzahl der Ausdrucke. Legen Sie fest, ob das Datum und die Zeit ebenfalls ausgedruckt werden sollen und ob Sie den Bildausschnitt vergrößern möchten.



1 Drücken Sie die Taste ⎙.

☞ „Direkttasten“ (S. 16)

- Sie können keine Druckvorauswahl für Bilder mit 🎥 (Movies) vornehmen.
- Wenn die Karte bereits Druckvorauswahldaten enthält, wird ein Menü angezeigt, in dem Sie wählen können, ob Sie die vorhandenen Druckvorauswahldaten beibehalten oder ändern möchten.

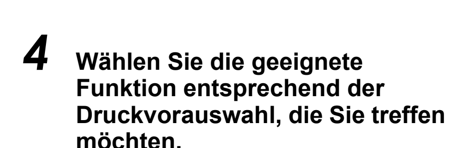


2 Wählen Sie [⎙] oder [⎙ALL] und drücken Sie anschließend (OK/MENU).

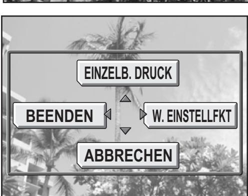
- ⎙ → Gehen Sie zu Schritt 3.
- ⎙ALL → Gehen Sie zu Schritt 5.



3 Wählen Sie mit den Pfeiltasten oder dem Einstellrad das Bild aus, das gedruckt werden soll und drücken Sie (OK/MENU).



4 Wählen Sie die geeignete Funktion entsprechend der Druckvorauswahl, die Sie treffen möchten.



Menü Druckvorauswahl für Einzelbilder

W.EINSTELLFKT Legt die Anzahl der Ausdrucke, das Datum, die Uhrzeit und die Bildgröße fest. Gehen Sie zu Schritt 5.

EINZELB.DRUCK Stellt die Anzahl der Ausdrucke auf 1 ein und kehrt zu Schritt 3 zurück. Die Funktionen Datum/Zeit und Bildausschnitt sind nicht verfügbar.
☞„Um die Druckvorauswahl für Einzelbilder zu beenden“ (S. 154)

ABBRECHEN Bricht die Druckvorauswahl für das angezeigte Bild ab.
☞„Zurücksetzen der Druckvorauswahldaten“ (S. 156)

BEENDEN Damit beenden Sie die Druckvorauswahlfunktion.
☞„Um die Druckvorauswahl für Einzelbilder zu beenden“ (S. 154)

5 Wählen Sie [⎙×] (Anzahl der Ausdrucke), [◷] (Datum/Zeit) oder [⌗] (Bildausschnitt) und drücken Sie ▷.

- [⌗] steht bei der Funktion Druckvorauswahl für alle Bilder nicht zur Verfügung.



Menü Druckvorauswahl für Einzelbilder

8 Bilder ausdrucken

6 Führen Sie jede Einstellung durch.

● Wählt die Anzahl der Ausdrucke



Wählen Sie die Anzahl der Ausdrucke und drücken Sie (OK/MENU).
(▲) : Mehr Ausdrucke.
(▼) : Weniger Ausdrucke.

● Wählt die Druckeinstellungen für Datum und Zeit



Wählen Sie [OHNE DT/ZT], [DATUM] oder [ZEIT] und drücken Sie (OK/MENU).

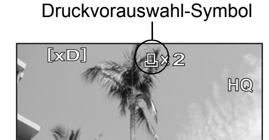
OHNE DT/ZT Die Bilder werden ohne Datum und Zeit ausgedruckt.
DATUM Das Bild wird beim Ausdrucken mit seinem Aufnahmedatum versehen.
ZEIT Das Bild wird beim Ausdrucken mit seiner Aufnahmezeit versehen.

● Bildausschnitt erstellen

☞ „Bildausschnitt“ (S. 155)

7 Nachdem Sie die Anzahl der Ausdrucke und die Druckdaten für das Datum, die Zeit und die Bildausschnittserstellung eingestellt haben, drücken Sie (OK/MENU), um die Druckauswahl abzuschließen.

Druckvorauswahl-Symbol



- Das Symbol 凸 wird auf dem Bild angezeigt.
- Wenn Sie die Druckvorauswahl für alle Bilder getroffen haben, kehrt die Anzeige wieder in das Wiedergabemenü zurück.
- Wenn Sie die Druckvorauswahl für Einzelbilder getroffen haben, kehrt das Menü wieder zu Schritt 3 zurück. Wiederholen Sie Schritt 3 bis 7, um die Vorauswahldaten für die anderen Bilder einzustellen.



● Um die Druckvorauswahl für Einzelbilder zu beenden

Wählen Sie [BEENDEN] im Menü Druckvorauswahl für Einzelbilder, um wieder zum Menü [DRUCKVORAUSWAHL] zurückzukehren. Folgen Sie den Bedienschritten und kehren Sie wieder zum Wiedergabemenü zurück.

Bildausschnitt



Mit dieser Funktion können Sie einen Ausschnitt eines gespeicherten Bildes vergrößern und diesen anschließend ausdrucken.



1 Wählen Sie [⊐] im Menü der Druckvorauswahldaten für Einzelbilder und drücken Sie anschließend ▷.

☞ „Druckvorauswahl für alle Bilder/Druckvorauswahl für Einzelbilder“ (S. 152)

- Falls die Bildausschnittsvergrößerung bereits eingestellt wurde, erscheint die Anzeige [⊐]. Wählen Sie [ZURÜCKSETZEN] und drücken Sie OK/MENU.



2 Verwenden Sie die Pfeiltasten, den Zoomregler und das Einstellrad, um die Position und Größe des Bildausschnitts festzulegen.

- Drücken Sie △▽◁▷, um die Position des Ausschnittsrahmens zu verändern.
- Schieben Sie den Zoomregler in Richtung W oder T, um die Bildausschnittsgröße zwischen kleiner horizontaler Rahmen, großer horizontaler Rahmen, kleiner vertikaler Rahmen und großer vertikaler Rahmen auszuwählen.
- Verwenden Sie das Einstellrad, um für den Bildausschnitt das Hoch- bzw. Querformat einzustellen.
- Die Bildausschnittsgröße 3:2 lässt sich bei einer Bildgröße von 3.072 × 2.048 auswählen.

3 Drücken Sie OK/MENU.

4 Wählen Sie [BESTÄTIGEN] und drücken Sie OK/MENU.

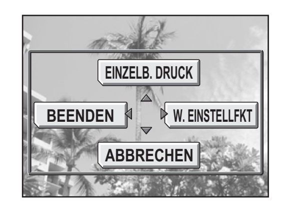


BESTÄTIGEN	Speichert die aktuelle Ausschnittsvergrößerung. Kehrt zum Menü für die Druckvorauswahl für Einzelbilder zurück.
ZURÜCKSETZEN	Zum Auswählen einer neuen Bildausschnittsgröße. → Wiederholen Sie den Vorgang in Schritt 2.
ZURÜCK	Bricht die aktuelle Ausschnittsvergrößerung ab. Kehrt zum Menü für die Druckvorauswahl für Einzelbilder zurück.

5 **Drücken Sie (OK/MENU), um die Druckauswahl abzuschließen und zum Menü für die Bildauswahl zurückzukehren. Drücken Sie anschließend (OK/MENU) erneut.**

6 **Drücken Sie ◁ und wählen Sie [BEENDEN].**

- Das Menü [⎙ DRUCKVORAUSWAHL] wird angezeigt. Folgen Sie den Bedienschritten und kehren Sie wieder zum Wiedergabemenü zurück.



Hinweis

- Die Größe des ausgedruckten Bildes variiert je nach Druckereinstellung. Wenn der gewählte Bildausschnitt klein ist, erhöht sich die Ausdruckvergrößerung entsprechend, so dass das Bild mit einer geringeren Auflösung ausgedruckt wird.
- Um beim Vergrößern optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir Ihnen den [TIFF], [SHQ] oder [HQ] Modus zu verwenden.
- Die Größe des Originalbildes wird nicht verändert. Wenn der Drucker nicht über eine Bildausschnittsvergrößerungsfunktion verfügt, wird das Bild ohne Größenanpassung ausgedruckt.
- Drehen Sie keine Bilder, bei denen die Größe verändert wurde. Beim Drehen kann sich sonst der ausgeschnittene Bereich verändern.

Zurücksetzen der Druckvorauswahldaten



Mit dieser Funktion können Sie Druckvorauswahldaten für die auf der Karte gespeicherten Bilder löschen.
Sie können entweder alle Druckvorauswahldaten von der Karte löschen oder nur die Druckvorauswahldaten für bestimmte Bilder.

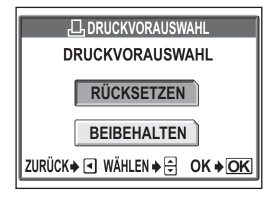
● Um die Druckvorauswahldaten für alle auf der Karte gespeicherten Bilder zu löschen



1 **Drücken Sie die Taste ⎙.**
☞ „Direkttasten“ (S. 16)

2 **Wählen Sie [RÜCKSETZEN] und drücken Sie (OK/MENU).**

- Wenn keine Druckvorauswahldaten auf der Karte gespeichert sind, öffnet sich das Menü [⎙ DRUCKVORAUSWAHL] nicht.
- Drücken Sie ◁, um zum Wiedergabemenü zurückzukehren.



● Um die Druckvorauswahldaten für ein ausgewähltes Bild zu löschen

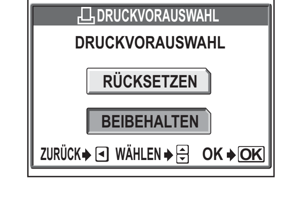


1 **Drücken Sie die Taste 凸.**

☞„Direkttasten“ (S. 16)

2 **Wählen Sie [BEIBEHALTEN] und drücken Sie ⓄK.**

- Wenn keine Druckvorauswahldaten auf der Karte gespeichert sind, öffnet sich das Menü [凸 DRUCKVORAUSWAHL] nicht.



3 **Wählen Sie [凸] und drücken Sie ⓄK.**

4 **Wählen Sie mit den Pfeiltasten oder dem Einstellrad das Bild aus, für das Sie die Druckvorauswahl abbrechen möchten, und drücken Sie ⓄK.**

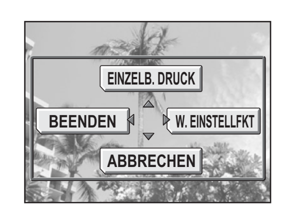
- Das Menü für die Druckvorauswahl für Einzelbilder öffnet sich.





5 **Wählen Sie [ABBRECHEN].**

- Die entsprechende Druckvorauswahl wird gelöscht, und das Menü wechselt auf Schritt 4.



6 **Wenn Sie das Löschen der Druckvorauswahldaten beendet haben, drücken Sie ⓄK.**

- Druckvorauswahl für Einzelbilder öffnet sich.



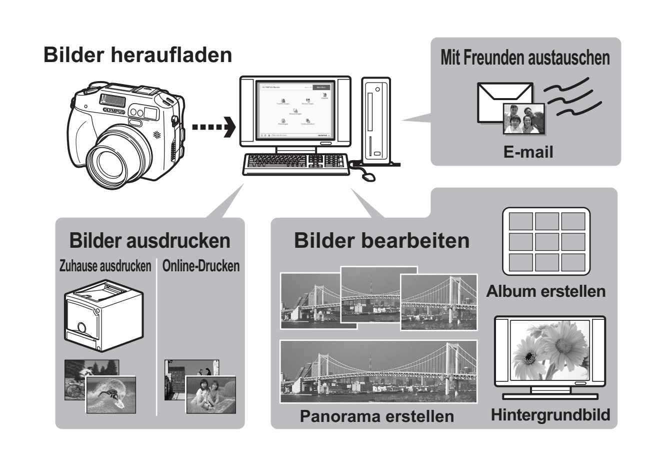
7 **Wählen Sie [BEENDEN].**

- Das Menü [凸 DRUCKVORAUSWAHL] wird angezeigt. Folgen Sie den Bedienschritten und kehren Sie wieder zum Wiedergabemenü zurück.

9

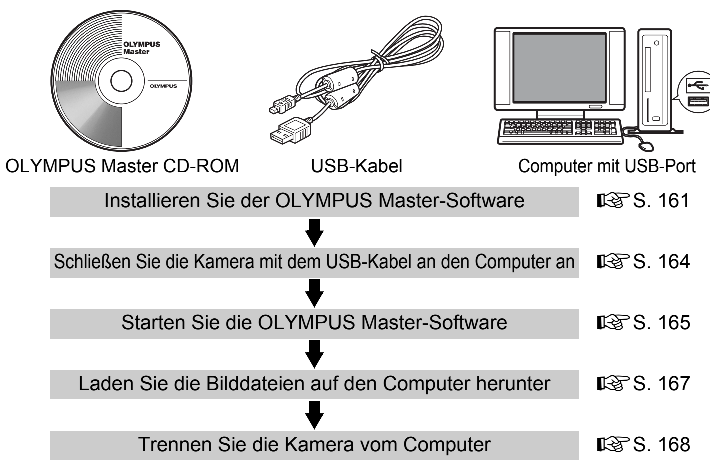
Anschließen der Kamera an einen Computer

Die von Ihnen aufgenommenen Bilder auf einem Computer anzusehen ist nur eine der vielen Möglichkeiten, sich an Ihren Bildern zu erfreuen.
Sie können Ihre Lieblingsbilder ausdrucken, mit der Anwendungssoftware Ihre Bilder von Ihrer Kamera herunterladen und sie bearbeiten oder sie nach Datum oder Kategorie sortieren. Sie können die Bilder auch an eine E-Mail anfügen und sie über das Internet verschicken.
Es gibt die verschiedensten Möglichkeiten, Ihre Bilder mit einem Computer zu verwenden. Sie können eine Diashow abspielen, Ihre Bilder auf Ihrer Website veröffentlichen, ein Album erstellen oder Ihr Lieblingsbild als Hintergrundbild auf Ihrem Desktop einrichten.



Bedienablauf

Mit dem der Kamera beiliegenden USB-Kabel können Sie die Kamera an einen Computer anschließen und die Bilder mit der mitgelieferten OLYMPUS Master-Software auf Ihren Computer herunterladen (übertragen). Halten Sie vor Beginn die folgenden Gegenstände bereit.



TIPPS

Ansehen und Bearbeiten der heruntergeladenen Bilder

→ Wenn Sie Bilder mit einer Grafikanwendung bearbeiten möchten, sollten Sie die Bilder zuerst auf einen Computer herunterladen. Je nach Software können die Bilddateien beschädigt werden, wenn Sie die Bilder bearbeiten (drehen usw.), während sich diese noch auf der Karte befinden.

Wenn die Daten nicht mit einem USB-Kabel von der Kamera heruntergeladen werden können

→ Bilddateien können mit der optionalen PC-Adapterkarte heruntergeladen werden: Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Olympus-Website. Die Adresse ist auf der Rückseite dieses Handbuchs abgedruckt.

Hinweis

- Wir empfehlen Ihnen, das optionale Netzteil zu verwenden, wenn die Kamera mit einem Computer verbunden wird. Wenn Sie den Akku verwenden möchten, vergewissern Sie sich, dass er ausreichend geladen ist. Die Kamera schaltet sich nicht automatisch ab, solange sie an eine Computer angeschlossen ist bzw. mit ihm Daten austauscht. Wenn die Akkuleistung erschöpft ist, stoppt die Kamera - egal, welche Funktion sie gerade ausführt. Dies kann zu einer Fehlfunktion des Computers oder dem Verlust der übertragenen Bilddaten (Datei) führen.
- Schalten Sie die Kamera nicht ab, solange sie an den Computer angeschlossen ist. Das Abschalten kann zu einer Fehlfunktion des Computers führen.
- Wenn Sie die Kamera mit einem USB-Hub an den Computer anschließen, führt dies unter Umständen zu einem instabilen Betrieb, da es hierdurch zu Problemen mit der Kompatibilität zwischen dem Computer und dem Hub kommen kann. Verwenden Sie in diesem Fall keinen Hub, sondern schließen Sie die Kamera direkt an den Computer an.

Verwenden der OLYMPUS Master-Software

Mit der Olympus Master-Software, die Sie auf der beiliegenden CD-ROM finden, können Sie Bilddateien bearbeiten und verwalten.

Was ist die OLYMPUS Master-Software?

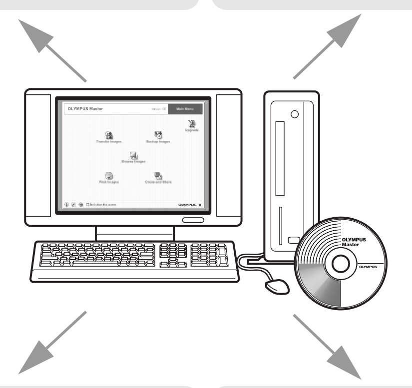
Die OLYMPUS Master-Software ist eine Anwendungssoftware zum Bearbeiten von Bildern, die mit einer Digitalkamera aufgenommen wurden, auf einem Computer. Nach der Installation der Software auf Ihrem Computer können Sie die folgenden Funktionen ausführen:

Herunterladen von Bildern von der Kamera oder anderen Medien

Bilder verwalten
Sie können Ihre Bilder mit der Kalenderanzeige organisieren. Suchen Sie das gewünschte Bild, indem Sie das Datum oder einen Suchbegriff eingeben.

Bilder und Movies ansehen
Sie können eine Diashow abspielen und Ton wiedergeben.

Bilder bearbeiten
Sie können Bilder drehen, sie ausschneiden und ihre Größe verändern.



Bilder mit den Filter- und Korrekturfunktionen bearbeiten

Panoramabilder erstellen
Sie können Panoramabilder mit Bildern, die im Panoramamodus aufgenommen wurden, erstellen.

Bilder drucken
Sie können Bilder ausdrucken und Indexe, Kalender und Postkarten erstellen.

Bilder im Raw-Datenformat ansehen

Ausführliche Informationen zu weiteren Funktionen und Bedienschritten finden Sie in der „Hilfe“ und im Benutzerhandbuch für die OLYMPUS Master-Software.

Installieren der OLYMPUS Master-Software

Bevor Sie die OLYMPUS Master-Software installieren, stellen Sie sicher, dass Ihr Computer mit den folgenden Systemanforderungen kompatibel ist. Informationen zu neueren Betriebssystemen finden Sie auf der Olympus-Website, die auf der Rückseite dieses Handbuchs angegeben ist.

● Umgebungsbedingungen

Windows

BS	Windows 98SE/Me/2000 Professional/XP
CPU	Pentium III 500 MHz oder höher
RAM	128 MB oder mehr (mindestens 256 MB wird empfohlen)
Festplattenkapazität	300 MB oder mehr
Anschluss	USB-Port
Monitor	1.024 × 768 Pixel, 65.536 Farben oder mehr

Hinweis

- Die Datenübertragung kann nur auf einem Computer mit einem ab Werk installierten Betriebssystem gewährleistet werden.
- Um die Software unter Windows 2000 Professional/XP zu installieren, müssen Sie sich als Benutzer mit Administrator-Rechten anmelden.
- Der Internet Explorer und QuickTime 6 oder höher sollten auf Ihrem Computer installiert sein.
- Windows XP entspricht Windows XP Professional/Home Edition.
- Windows 2000 entspricht Windows 2000 Professional.
- Bei Verwendung von Windows 98SE wird der USB-Treiber automatisch installiert.

Macintosh

BS	Mac OS X 10.2 oder höher
CPU	Power PC G3 500 MHz oder höher
RAM	128 MB oder mehr (mindestens 256 MB wird empfohlen)
Festplattenkapazität	300 MB oder mehr
Anschluss	USB-Port
Monitor	1.024 × 768 Pixel, 32.000 Farben oder mehr

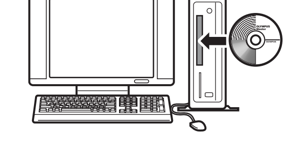
Hinweis

- Die Bedienung auf einem Macintosh kann nur gewährleistet werden, wenn er über einen integrierten USB-Port verfügt.
- QuickTime 6 oder höher und Safari 1.0 oder höher muss installiert sein.
- Stellen Sie sicher, dass Sie die Medien entfernt haben (Drag & Drop in das Papierkorb-Symbol), bevor Sie die folgenden Bedienschritte ausführen. Bei Nichtbeachtung kann es unter Umständen zu einem instabilen Computerbetrieb kommen und Sie müssen den Computer neu starten.
  - Trennen Sie das Kabel, das die Kamera mit dem Computer verbindet
  - Schalten Sie die Kamera aus
  - Öffnen Sie den Kartenfachdeckel der Kamera

Windows

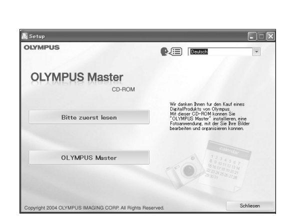
1 Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

- Das Setup-Menü der OLYMPUS Master-Software wird angezeigt.
- Wenn das Menü nicht angezeigt wird, doppelklicken Sie auf das Symbol „Arbeitsplatz“ und klicken Sie auf das Symbol für die CD-ROM.



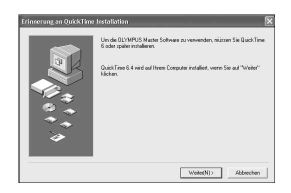
2 Klicken Sie auf „OLYMPUS Master“.

- Das QuickTime-Installationsmenü wird angezeigt.
- QuickTime wird für die Verwendung der OLYMPUS Master-Software benötigt. Das QuickTime-Menü wird nicht eingeblendet, wenn QuickTime 6 oder höher bereits auf Ihrem Computer installiert ist. Gehen Sie in diesem Fall zu Schritt 4.

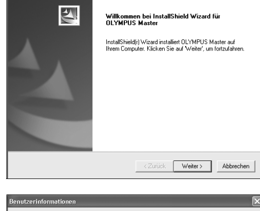


3 Klicken Sie auf „Weiter“ und folgen Sie den Bedienschritten auf dem Bildschirm.

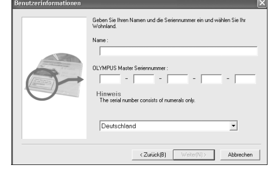
- Wenn die Lizenzvereinbarung zu QuickTime eingeblendet wird, lesen Sie die Vereinbarung durch und klicken Sie auf „Akzeptieren“, um mit der Installation fortzufahren.
- Das Installationsmenü der OLYMPUS Master-Software wird angezeigt.



4 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.



- Wenn die OLYMPUS Master-Lizenzvereinbarung eingeblendet wird, lesen Sie die Vereinbarung durch und klicken Sie auf „Akzeptieren“, um mit der Installation fortzufahren.



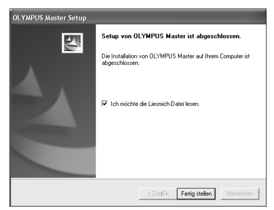
- Wenn das Dialogfenster „Benutzerdaten“ angezeigt wird, geben Sie „Name“ und die „OLYMPUS Master-Seriennummer“ ein, wählen Sie Ihr Land und klicken Sie auf „Weiter“. Die Seriennummer finden Sie auf dem Aufkleber auf dem CD-ROM-Paket.
- Wenn die DirectX-Lizenzvereinbarung angezeigt wird, lesen Sie die Vereinbarung durch und klicken Sie auf „JA“.
- In einer weiteren Anzeige werden Sie gefragt, ob Sie den Adobe Reader installieren möchten oder nicht. Sie benötigen den Adobe Reader, um das Benutzerhandbuch zur OLYMPUS Master-Software lesen zu können. Wenn die Anzeige nicht eingeblendet wird, ist der Adobe Reader bereits auf Ihrem Computer installiert.

5 Um den Adobe Reader zu installieren, klicken Sie auf „OK“.

OLYMPUS Master Setup
Möchten Sie Adobe Reader installieren? Diese Software benötigen Sie zum Anzeigen des Benutzerhandbuchs und der weiteren Online-Dokumentation.
OK Abbrechen

- Um die Installation abzubrechen, klicken Sie auf „Abbrechen“. Gehen Sie zu Schritt 7.
- Das Adobe Reader-Installationsmenü wird angezeigt. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

6 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.



- Eine Bestätigung, dass die Installation abgeschlossen ist, wird angezeigt. Klicken Sie auf „Fertig stellen“.

7 Wählen Sie die Option für einen sofortigen Neustart, nachdem die Meldung mit der Frage, ob Sie den Computer neu starten möchten, angezeigt wurde. Klicken Sie anschließend auf „OK“.

- Der Computer wird neu gestartet.
- Nehmen Sie die CD-ROM aus dem CD-ROM-Laufwerk und bewahren Sie sie auf.

Macintosh

1 **Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.**



- Das CD-ROM-Fenster wird angezeigt.
- Wenn das CD-ROM-Fenster nicht angezeigt wird, doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol auf dem Desktop.

2 **Doppelklicken Sie auf den Ordner für die gewünschte Sprache.**

3 **Doppelklicken Sie auf das Symbol „Installer“**



- Der Installer für die OLYMPUS Master-Software startet.
- Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
- Wenn die OLYMPUS Master-Lizenzvereinbarung eingeblendet wird, lesen Sie die Vereinbarung durch und klicken Sie auf „Fortfahren“ und dann auf „Akzeptieren“, um mit der Installation fortzufahren.
- Eine Bestätigung, dass die Installation abgeschlossen ist, wird angezeigt.

4 **Klicken Sie auf „Fertig stellen“.**

- Der erste Bildschirm wird angezeigt.

5 **Klicken Sie auf „Neustart“.**

- Der Computer wird neu gestartet.
- Nehmen Sie die CD-ROM aus dem CD-ROM-Laufwerk und bewahren Sie sie auf.

Anschließen der Kamera an einen Computer

Verwenden Sie das der Kamera beiliegende USB-Kabel, um die Kamera an Ihren Computer anzuschließen.



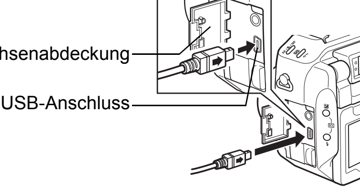
1 **Wählen Sie an der Kamera unter [USB] die Option [PC].**

☞„USB“ (S. 134)

2 **Stecken Sie das USB-Kabel in den USB-Port am Computer.**

- Weitere Informationen zur Position des USB-Ports an Ihrem Computer finden Sie im Benutzerhandbuch zu Ihrem Computer.

3 Stecken Sie das USB-Kabel in den USB-Anschluss der Kamera.



4 Schalten Sie Kamera an.

5 Die Kamera wird vom Computer erkannt.

- Windows 98SE/Me/2000
  Wenn Sie Ihre Kamera das erste Mal an Ihren Computer anschließen, versucht der Computer, die Kamera zu erkennen. Klicken Sie auf „OK“, um die Meldung zu schließen. Die Kamera wird als „Wechseldatenträger“ erkannt.
- Windows XP
  Wenn die Kamera an einen Computer angeschlossen ist, wird das Menü zur Auswahl der Bilddateien angezeigt. Da Sie die OLYMPUS Master-Software zum Herunterladen der Bilder verwenden möchten, klicken Sie auf „Abbrechen“.
- Mac OS X
  Das iPhoto-Programm ist die Standardanwendung für das Verwalten von digitalen Bildern. Wenn Sie Ihre Digitalkamera zum ersten Mal anschließen, startet die iPhoto-Anwendung automatisch. Schließen Sie deshalb diese Anwendung und starten Sie die OLYMPUS Master-Software.

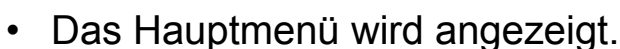
Hinweis

- Während die Kamera an den Computer angeschlossen ist, sind die Kamerafunktionen deaktiviert.

Starten der OLYMPUS Master-Software

Windows

1 Doppelklicken Sie auf das Symbol „OLYMPUS Master“ auf dem Desktop.



- Das Hauptmenü wird angezeigt.
- Wenn die OLYMPUS Master-Software nach der Installation zum ersten Mal gestartet wird, wird das Dialogfenster „Registrierung“ noch vor dem Hauptmenü angezeigt. Folgen Sie den Eingabeaufforderungen und füllen Sie das Registrierungsformular aus.

Macintosh

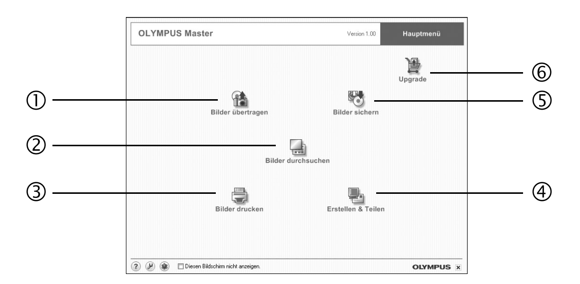
1 Doppelklicken Sie auf das Symbol „OLYMPUS Master“  im Ordner „OLYMPUS Master“.

- Das Hauptmenü wird angezeigt.
- Wenn die OLYMPUS Master-Software nach der Installation zum ersten Mal gestartet wird, wird das Dialogfenster „Benutzerdaten“ noch vor dem Hauptmenü angezeigt. Geben Sie „Name“ und die „OLYMPUS Master-Seriennummer“ ein und wählen Sie Ihr Land.



- Nach dem Dialogfenster „Benutzerdaten“ wird das Dialogfenster „Registrierung“ angezeigt. Folgen Sie den Eingabeaufforderungen und füllen Sie das Registrierungsformular aus.

● OLYMPUS Master-Hauptmenü



① **Schaltfläche „Bilder übertragen“**
Lädt Bilder von der Kamera oder anderen Medien herunter.

② **Schaltfläche „Bilder durchsuchen“**
Zeigt das Menü zum Durchsuchen an.

③ **Schaltfläche „Bilder drucken“**
Zeigt das Druckmenü an.

④ **Schaltfläche „Erstellen & Teilen“**
Zeigt das Hauptmenü an.

⑤ **Schaltfläche „Bilder sichern“**
Erstellt Sicherungskopien der Bilder.

⑥ **Schaltfläche „Upgrade“**
Zeigt ein Fenster für das optionale Upgrade zu OLYMPUS Master Plus an.

● Zum Beenden der OLYMPUS Master-Software.

1 **Klicken Sie auf die Schaltfläche „Beenden“ [X] im Hauptmenü.**

- Die OLYMPUS Master-Software wird geschlossen.

Wiedergeben von Kamerabildern auf einem Computer

Herunterladen und Speichern von Bildern

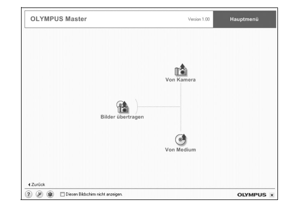
Sie können Kamerabilder auf Ihrem Computer speichern.

1 **Klicken Sie auf „Bilder übertragen“ im OLYMPUS Master-Hauptmenü.**

- Das Menü zur Auswahl der Quelle wird angezeigt.

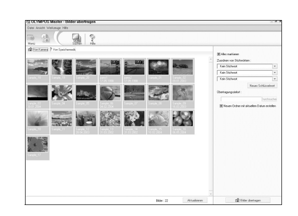
2 **Klicken Sie auf „Von Kamera“ .**

- Das Fenster zur Auswahl der Bilder wird angezeigt. Alle Bilder der Kamera werden angezeigt.



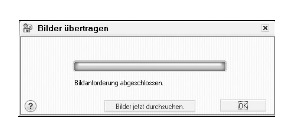
3 **Wählen Sie die Bilddateien und klicken Sie auf „Bilder übertragen“.**

- Ein Fenster mit der Meldung, dass der Download jetzt abgeschlossen ist, wird angezeigt.



4 **Klicken Sie auf „Bilder jetzt durchsuchen.“.**

- Die heruntergeladenen Bilder werden im Vorschaufenster angezeigt.
- Um wieder zum Hauptmenü zurückzukehren, klicken Sie auf „Menü“ im Menü „Bilder durchsuchen“.



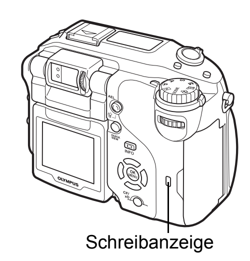
Hinweis

- Beim Herunterladen der Bilder blinkt die Schreibanzeige. Führen Sie die folgenden Aktionen nicht aus, solange die Schreibanzeige blinkt.
  - Öffnen des Kartenfachdeckels.
  - Entfernen des Akkus.
  - Anschließen oder Abtrennen des Netzteils.

●Trennen der Kamera

Nach dem Herunterladen der Bilder auf Ihren Computer können Sie die Kamera vom Computer trennen.

1 **Achten Sie darauf, dass die Schreibanzeige der Kamera ausgeschaltet ist.**



2 **Treffen Sie die folgenden Vorbereitungen zum Abtrennen des USB-Kabels.**

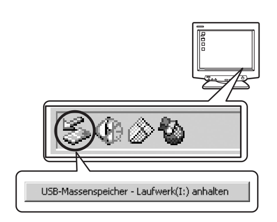
Windows 98SE

1 Doppelklicken Sie auf das Symbol „Arbeitsplatz“ und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf „Wechseldatenträger“, um das Menü anzuzeigen.
2 Klicken Sie im Menü auf „Auswerfen“.

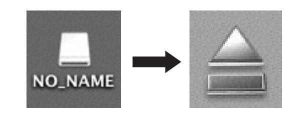


Windows Me/2000/XP

1 Klicken Sie auf das Symbol „Hardware entfernen oder auswerfen“ in der Task-Leiste.
2 Klicken Sie auf die angezeigte Meldung.
3 Wenn eine Meldung bestätigt, dass die Hardware sicher ausgeworfen werden kann, klicken Sie auf „OK“.

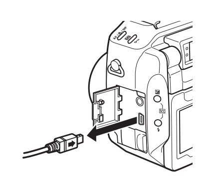


Macintosh



1 Das Papierkorb-Symbol wird zum Auswerfen-Symbol, wenn das Symbol „Unbenannt“ oder „NO_NAME“ auf dem Desktop gezogen wird. Ziehen Sie es und legen Sie es auf dem Auswerfen-Symbol ab.

3 **Trennen Sie das USB-Kabel von der Kamera.**



Hinweis

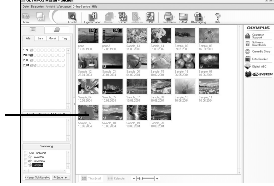
- Windows Me/2000/XP: Wenn Sie auf „Hardware entfernen oder auswerfen“ klicken, wird ggf. eine Warnmeldung angezeigt. Vergewissern Sie sich, dass die Bilddaten nicht noch von der Kamera heruntergeladen werden und dass alle Anwendungen zum Bearbeiten der Bilder geschlossen sind. Klicken Sie erneut auf das Symbol „Hardware entfernen oder auswerfen“ und trennen Sie das Kabel vom Computer.

Ansehen von Einzelbildern und Movies

1 **Klicken Sie auf „Bilder durchsuchen“ im OLYMPUS Master-Hauptmenü.**

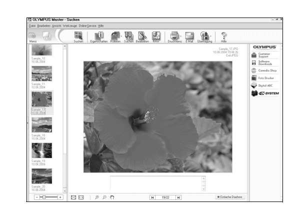
- Das Menü „Bilder durchsuchen“ wird angezeigt.

2 **Klicken Sie auf das Miniaturbild des Einzelbildes, das Sie anssehen möchten.**



Miniaturbild

- Die Kamera wechselt in den Modus zum Ansehen des Bildes und das Bild wird vergrößert.
- Um wieder zum Hauptmenü zurückzukehren, klicken Sie auf „Menü“ im Menü „Bilder durchsuchen“.



● Um einen Movie anzusehen

1 **Doppelklicken Sie auf das Miniaturbild für den Movie, den Sie im Menü „Bilder durchsuchen“ ansehen möchten.**

- Die Kamera wechselt in den Modus zum Ansehen des Bildes und das erste Bild des Movies wird angezeigt.

2 **Um den Movie wiederzugeben, klicken Sie auf die Wiedergabetaste ▷ am unteren Bildschirmrand.**

Die Namen und Funktionen der Bedienungselemente sind unten abgebildet.



	Funktion	Beschreibung
1	Schieberegler „Abspielposition“	Bewegen Sie den Schieberegler, um ein Bild auszuwählen.
2	Zeitanzeige	Zeigt die Zeit, die während der Wiedergabe abgelaufen ist, an.
3	Wiedergabe (Pause)-Taste	Spielt den Movie ab. Wird als Pause-Taste während der Wiedergabe verwendet.
4	Zurück-Taste	Wiedergabe des vorherigen Bildes.
5	Vorwärts-Taste	Wiedergabe des nächsten Bildes.
6	Stopp-Taste	Stoppt die Wiedergabe und kehrt wieder zum ersten Bild zurück.
7	Wiederholen-Taste	Spielt den Movie in einer Endlosschleife ab.
8	Lautstärke-Taste	Zeigt den Schieberegler für die Lautstärke an.

Bilder ausdrucken

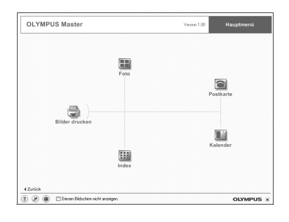
Sie können die Bilder aus den Foto-, Index-, Postkarte- und Kalender-Menüs ausdrucken. In der unten stehenden Anleitung wird das Foto-Menü verwendet.

1 **Klicken Sie auf „Bilder drucken“ im OLYMPUS Master-Hauptmenü.**

- Das Druckmenü wird angezeigt.

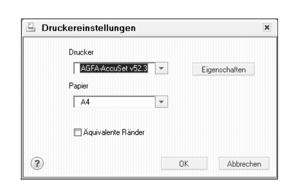
2 Klicken Sie auf „Foto“ [icon].

- Das Fenster „Fotodruck“ wird angezeigt.



3 Klicken Sie auf „Einstellungen“ im Fenster „Fotodruck“.

- Das Menü für die Druckeinstellungen wird angezeigt. Nehmen Sie die nötigen Einstellungen für Ihren Drucker vor.



4 Wählen Sie ein Layout und eine Größe.

- Um das Datum und die Zeit mit Ihrem Bild auszudrucken, aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Datum drucken“ und wählen Sie zwischen „Datum“ und „Datum & Zeit“.

5 Wählen Sie das Miniaturbild, das Sie drucken möchten, und klicken Sie auf „Hinzufügen“.

- Eine Vorschau des gewählten Bildes wird auf dem Layout angezeigt.

6 Wählen Sie die Anzahl der Exemplare.



7 **Klicken Sie auf „Drucken“.**

- Der Druckvorgang beginnt.
- Um wieder zum Hauptmenü zurückzukehren, klicken Sie auf „Menü“ im Menü „Fotodruck“.

Übertragen von Bildern auf einen Computer ohne die OLYMPUS Master-Software

Diese Kamera ist mit der USB-Massenspeicherung kompatibel. Sie können die Kamera mit dem beiliegenden USB-Kabel an Ihren Computer anschließen und Bilder ohne die OLYMPUS Master-Software herunterladen und speichern. Die nachfolgende Umgebung wird zum Anschließen der Kamera an Ihren Computer mit einem USB-Kabel benötigt.

Windows: Windows 98SE/Me/2000 Professional/XP

Macintosh: Mac OS 9.0 bis 9.2/X

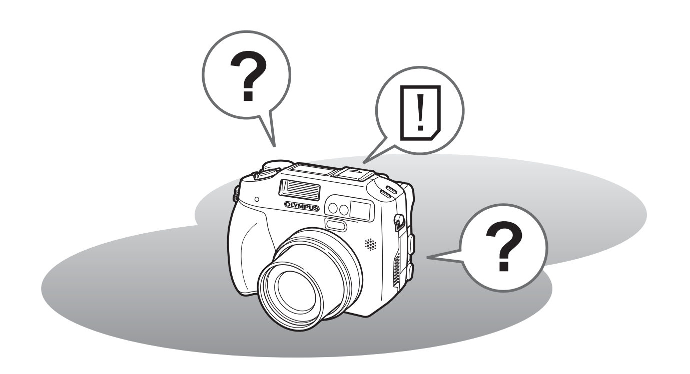
Hinweis

- Wenn Ihr Computer unter Windows 98SE betrieben wird, müssen Sie den USB-Treiber installieren. Bevor Sie die Kamera mit dem USB-Kabel an Ihren Computer anschließen, doppelklicken Sie auf die Dateien der folgenden Ordner, die Sie auf der mitgelieferten CD-ROM finden.
  (Laufwerkname):\USB\INSTALL.EXE
- Die Datenübertragung wird für die folgenden Umgebungen nicht gewährleistet, selbst wenn Ihr Computer mit einem USB-Port ausgestattet ist.
  - Windows 95/98/NT 4.0
  - Windows 98SE Upgrades von Windows 95/98
  - Mac OS 8.6 oder früher (Die Datenübertragung auf einem Mac BS 8.6 mit einem ab Werk installiertem USB-Port sowie Unterstützung für die USB-Massenspeicherung 1.3.5. ist jedoch möglich)
  - Computer, bei denen der USB-Port durch eine Erweiterungskarte usw. hinzugefügt wurde.
  - Computer ohne ein ab Werk installiertes Betriebssystem und selbst gebaute Computer.

Anhang

10

Dieses Kapitel enthält nützliche Informationen von OLYMPUS.
Hier erfahren Sie, was Sie tun müssen, wenn Sie nicht mehr weiter wissen oder wenn Sie die Bedeutung der Begriffe in diesem Handbuch nicht verstehen. Dieser Abschnitt enthält eine einfache Fehlersuche, Informationen zur Kamerapflege und ein vollständiges Glossar, in dem die Fachbegriffe in diesem Handbuch erklärt werden.



Fehlersuche

Fehlermeldungen

LCD-Feld	LCD-Monitor-Anzeige	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
- - -	KEINE KARTE	Keine oder eine nicht identifizierbare Karte eingelegt.	Legen Sie eine Karte ein oder entfernen Sie die Karte und legen Sie die Karte wieder richtig ein. Lässt sich das Problem dadurch noch immer nicht beheben, müssen Sie die Karte formatieren. Lässt sich die Karte nicht formatieren, können Sie diese nicht benutzen.
-E-	KARTENFEHLER	Es liegt ein Kartenfehler vor.	Diese Karte kann nicht verwendet werden. Legen Sie eine neue Karte ein.
-P-	SCHREIB-SCHUTZ	Schreibgeschützte Karte.	Das ausgewählte Bild wurde auf einem Computer mit einem Schreibschutz versehen. Laden Sie das Bild auf einen Computer herunter und heben Sie dort den Schreibschutz für das Bild auf.
0	KARTE VOLL	Die Bild- oder Speicherkapazität der Karte wurde erreicht und es können keine weiteren Bilder oder Movies aufgenommen werden.	Die Karte auswechseln oder nicht benötigte Aufnahmen löschen. Laden Sie die Aufnahmen vor dem Löschen auf einen Computer herunter.
0	KARTE VOLL	Die Karte ist voll. Es können keine weiteren Bilder, Movies oder Informationen wie beispielsweise Druckvorauswahl-daten gespeichert werden.	Die Karte auswechseln oder nicht benötigte Aufnahmen löschen. Laden Sie die Aufnahmen vor dem Löschen auf einen Computer herunter.
000	KEINE BILDER	Es sind keine Bilder auf der Karte vorhanden.	Auf der Karte sind keine Bilder gespeichert. Stellen Sie eine oder mehrere Aufnahmen her.
Keine Anzeige	BILDFEHLER	Das ausgewählte Bild kann auf dieser Kamera nicht angezeigt werden.	Verwenden Sie eine Bildverarbeitungssoftware, um sich das Bild auf einem Computer anzusehen. Wenn sich diese Funktion nicht ausführen lässt, ist die Bilddatei beschädigt.

LCD-Feld	LCD-Monitor-Anzeige	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
-□-	KARTENFACH OFFEN	Der Kartenfachdeckel ist offen.	Schließen Sie den Kartenfachdeckel.
Keine Anzeige	J/M/T	Wenn die Kamera das erste Mal benutzt wird oder der Akku für eine längere Zeit aus der Kamera entfernt wurde, werden das Datum und die Zeit auf die Grundeinstellung ab Werk gesetzt.	Stellen Sie das Datum und die Zeit ein.
-F-	KARTE EINR. [xD] AUSSCHALTEN KARTE FORMATIEREN WÄHLEN OK	Diese Karte kann mit der Kamera nicht verwendet werden oder die Karte ist nicht formatiert.	• Formatieren Sie die Karte oder ersetzen Sie sie. • Wählen Sie [AUSSCHALTEN] und drücken Sie OK/MENU. Legen Sie eine neue Karte ein. • Wählen Sie [ÜBERNEHMEN] und drücken Sie OK/MENU. Alle Daten auf der Karte werden gelöscht.
Keine Anzeige	ZOOMFEHLER	Das Objektiv wurde durch äußere Gewalt bewegt.	Schalten Sie die Kamera aus, indem Sie den Ein-/Ausschalter auf die Position zum Ausschalten drehen und schalten Sie die Kamera wieder an.

Fehlersuche

Vorbereitungsmaßnahmen

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Die Kamera schaltet sich nicht ein oder die Bedienungselemente arbeiten nicht.		
Die Kamera ist ausgeschaltet.	Drücken Sie den Ein-/Ausschalter der Kamera auf ON, um sie einzuschalten.	–
Die Akkuleistung ist erschöpft.	Laden Sie den Akku auf.	–
Es ist zu kalt für den Akku, so dass er zeitweise nicht funktioniert.	Stecken Sie den Akku für eine Weile z. B. in Ihre Hosentasche, damit er sich erwärmen kann.	–
Die Kamera befindet sich im Sleep-Modus.	Reaktivieren Sie die Kamera (den Auslöser oder Zoomregler betätigen).	–
Die Kamera ist an einen Computer angeschlossen.	Die an einen Computer angeschlossene Kamera kann nicht bedient werden.	–

Aufnahme

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Trotz Drücken des Auslösers erfolgt keine Aufnahme.		
Die Akkuleistung ist erschöpft.	Laden Sie den Akku auf.	–
Die Kamera befindet sich im Wiedergabemodus.	Die Programmwählscheibe auf einen Modus außer ▶ einstellen.	S. 13
Der Blitz ist noch nicht vollständig geladen.	Nehmen Sie den Finger vom Auslöser und warten Sie, bis die orangefarbene LED und die ⚡ Anzeige (Blitzladebetrieb) nicht mehr blinkt, bevor Sie die Aufnahme erstellen.	S. 47
Die Karte ist voll.	Löschen Sie unbenötigte Bilder oder legen Sie eine neue Karte ein. Laden Sie die Bilder vor dem Löschen auf einen Computer herunter.	S. 116
Während der Aufnahme oder während des Abspeicherns der Bilder auf die Karte hat sich der Akku verbraucht. (Der LCD-Monitor schaltet sich ab oder die Akkuladeleuchte blinkt.)	Laden Sie den Akku auf. (Warten Sie bis sich die Schreibanzeige abschaltet, falls sie noch blinkt.)	–
Die Speichersegmente leuchten vollständig auf.	Warten Sie, bis wieder weniger Speichersegmente leuchten.	–
Es liegt ein Kartenfehler vor.	Siehe „Fehlermeldungen“.	S. 174

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Der LCD-Monitor schaltet sich nicht ein.		
[MONITOR] ist auf [AUS] eingestellt.	Drücken Sie (IOI) mehrmals hintereinander und schalten Sie den LCD-Monitor wieder an.	S. 30
Das Sucher- oder LCD-Monitorbild ist schwer erkennbar.		
Keine optimale Dioptrieneinstellung.	Betätigen Sie den Dioptrienregler, während Sie durch den Sucher schauen, bis die AF-Markierung für Sie deutlich sichtbar ist.	S. 29
Im Inneren der Kamera hat sich Kondenswasser* angesammelt.	Schalten Sie die Kamera aus und warten Sie vor dem erneuten Gebrauch, bis die Kamera getrocknet ist.	–
Die Helligkeit des Suchers oder des LCD-Monitors ist nicht richtig eingestellt.	Wählen Sie [!▭] im [MODUS MENU] und regulieren Sie die Helligkeit.	S. 130
Der LCD-Monitor ist direktem Sonnenlicht ausgesetzt.	Schirmen Sie den LCD-Monitor mit der Hand vor dem einfallenden Sonnenlicht ab oder verwenden Sie den Sucher.	–
Vertikale Linien erscheinen während der Aufnahme auf dem LCD-Monitor.	Wenn Sie die Kamera in grelles Sonnenlicht halten, kann dies zu senkrechten Streifen auf dem LCD-Monitor führen. Dies ist jedoch keine Fehlfunktion.	–
Das Datum oder die zum Bild eingeblendete Zeit ist falsch.		
Das Datum oder die Zeit ist nicht eingestellt.	Stellen Sie Datum und Zeit ein. Die Uhr ist nicht ab Werk eingestellt.	S. 123
In der Kamera ist kein Akku eingelegt.	Wenn der Akku für 3 Tage lang aus der Kamera entnommen wird, werden die Einstellungen für Datum und Zeit gelöscht. Legen Sie den Akku ein und stellen Sie das Datum und die Zeit erneut ein.	S. 123
Alle Einstellungen werden nach dem Ausschalten der Kamera auf die Grundeinstellungen ab Werk zurückgesetzt.		
[ALLES ZURÜCKSETZEN] ist auf [EIN] gesetzt.	Setzen Sie [ALLES ZURÜCKSETZEN] im [MODUS MENU] auf [AUS].	S. 120
Unscharfes Bild.		
Das Motiv war zu nah an der Kamera.	Vergrößern Sie den Abstand zum gewünschten Motiv. Verwenden Sie den Super-Nahaufnahmemodus, um ein Motiv mit einem Abstand von weniger als 20 cm unter Verwendung der maximalen Zoom-Position WIDE aufzunehmen.	S. 46
Das Motiv ist dunkel.	Setzen Sie [AF HILFSLICHT] im Modus-Menü auf [EIN].	S. 66
Die Autofokusfunktion kann das Motiv nicht scharf stellen.	Verwenden Sie den manuellen Scharfstellmodus oder den Schärfespeicher für das Motiv und machen Sie dann das Foto.	S. 31, 66
Auf der Linse hat sich Kondenswasser* angesammelt.	Schalten Sie die Kamera aus und warten Sie vor dem erneuten Gebrauch, bis die Kamera getrocknet ist.	–

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Der LCD-Monitor ist ausgeschaltet.		
Die Kamera befindet sich im Sleep-Modus.	Reaktivieren Sie die Kamera (den Auslöser oder Zoomregler betätigen).	–
Die Kamera und der LCD-Monitor sind ausgeschaltet.	Wenn [ALLES ZURÜCKSETZEN] im [MODUS MENU] auf [AUS] gesetzt ist, bleiben die Kameraeinstellung vor dem Ausschalten der Kamera erhalten. Schalten Sie den LCD-Monitor an und schalten Sie die Kamera ab.	S. 30, 120
Der Blitz löst nicht aus.		
Der Blitz ist auf [⊛] eingestellt.	Wählen Sie einen anderen Blitzmodus als [⊛].	S. 47
Das Motiv ist bereits ausreichend beleuchtet.	Wenn Sie den Blitz dennoch zum Aufnehmen eines bereits hell beleuchteten Motivs benutzen möchten, wählen Sie [ϟ].	S. 47
Hochgeschwindigkeits-Serienaufnahme, Serienaufnahme, AF-Serienaufnahme oder Automatische Belichtungsreihe wurde eingestellt.	Der Blitz löst im Hochgeschwindigkeits-Serienaufnahme-, Serienaufnahme-, AF-Serienaufnahme- oder automatische Belichtungsreihe-Modus nicht aus. Setzen Sie [DRIVE] im [MODUS MENU] auf [□].	S. 89
Die Kamera nimmt Movies auf.	Der Blitz ist im Movie-Modus nicht verfügbar. Wählen Sie einen Aufnahmemodus außer 🎥.	S. 87
Der Super-Nahaufnahmemodus ist eingestellt.	Der Blitz ist im Super-Nahaufnahmemodus nicht verfügbar. Setzen Sie [🌷] auf [AUS] oder [🌷].	S. 46
Der Panorama-Modus ist eingestellt.	Der Blitz ist im Panorama-Modus nicht verfügbar.	S. 92
Die Akkuleistung lässt schnell nach.		
Sie verwenden die Kamera in einer kalten Umgebung.	Bei niedrigen Temperaturen verschlechtert sich die Akkuleistung. Halten Sie die Kamera warm, indem Sie sie z. B. in Ihrem Mantel aufbewahren.	–
Die verbleibende Akkuleistung wird nicht korrekt angezeigt.	Bei stark schwankendem Stromverbrauch kann die Kamera unvermittelt abschalten, ohne zuvor den Warnhinweis für geringe Akkuleistung anzuzeigen. Laden Sie den Akku auf.	–
Die grüne und orangefarbene LED an der Seite des Suchers blinken gleichzeitig.		
Die Akkuleistung ist erschöpft.	Laden Sie den Akku auf.	–

* Kondensation: Wenn es draußen kalt ist, kühlt sich die in der Luft befindliche Feuchtigkeit rasch ab und verwandelt sich in Kondenswasserniederschlag.
Kondensation entsteht, wenn die Kamera plötzlich aus einer kalten Umgebungssituation in einen warmen Raum gelangt.

●Wiedergabe von aufgenommenen Bildern

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Unscharfes Bild.		
Ein für AF ungeeignetes Motiv wurde aufgenommen.	Verwenden Sie den manuellen Scharfstellmodus oder den Schärfespeicher für das Motiv und machen Sie dann das Foto.	S. 66, 31
Die Kamera wurde beim Auslösen bewegt.	Die Kamera ruhig halten und den Auslöser gleichmäßig nach unten drücken.	S. 28
Der Blitz wurde auf [⊛] eingestellt, obwohl die Lichtverhältnisse die Verwendung des Blitzes erfordert hätten.	Wählen Sie einen anderen Blitzmodus als [⊛]. Bei längeren Verschlusszeiten sind Kameraverwackelungen leichter sichtbar. Verwenden Sie ein Stativ oder die Blitzautomatik [AUTO-BLITZ].	S. 47
Das Motiv ist dunkel.	Setzen Sie [AF HILFSLICHT] im [MODUS MENU] auf [EIN].	S. 66
Das Objektiv war verunreinigt.	Reinigen Sie das Objektiv. Vorhandenen Staub mit einem im Fachhandel erhältlichen Blasebalgpinsel entfernen und anschließend mit Linsenreinigungspapier nachreinigen. Auf verschmutzten Objektiven kann sich auf Dauer Schimmel bilden.	S. 183
Überbelichtung.		
Der Blitz wurde auf [⚡] eingestellt.	Wählen Sie einen anderen Blitzmodus als [⚡].	S. 47
Der Mittelpunkt des Motives ist zu dunkel.	Wenn der Mittelpunkt des Objekts zu dunkel ist, wird die Umgebung zu hell. Regeln Sie die Belichtungskorrektur in Richtung Minus (–).	S. 73
Der [ISO]-Wert ist hoch eingestellt.	Stellen Sie den [ISO]-Wert auf [AUTO] oder auf eine hohe Lichtempfindlichkeit: [80]	S. 72
Der Blendewert im **A** (**M**) Modus ist niedrig.	Erhöhen Sie den Blendewert oder stellen Sie die Kamera auf den **P** Modus ein.	S. 57
Die Verschlusszeit im **S** (**M**) Modus ist zu kurz.	Erhöhen Sie die Verschlusszeit oder stellen Sie die Kamera auf den **P** Modus ein.	S. 59

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Unterbelichtung.		
Der Blitz wurde von einem Finger verdeckt.	Halten Sie die Kamera richtig und verdecken Sie den Blitz nicht mit Ihren Fingern.	S. 28
Das Motiv lag außerhalb der Blitzreichweite.	Erstellen Sie die Aufnahme innerhalb der Blitzreichweite.	S. 47
Der Blitz ist auf [⊛] eingestellt.	Wählen Sie einen anderen Blitzmodus als [⊛].	S. 47
Das Motiv war zu klein und starkem Gegenlicht ausgesetzt.	Wählen Sie den Blitzmodus [ϟ] oder den Spotmess-Modus.	S. 47, 69
Der Serienaufnahmemodus war aktiviert.	Bei der Serienaufnahme werden kürzere Verschlusszeiten verwendet, so dass die Bilder dunkler wirken können als gewöhnlich. Setzen Sie [DRIVE] im [MODUS MENU] auf [□].	S. 89
Der Mittelpunkt des Motives ist zu hell.	Wenn der Mittelpunkt des Motives zu hell ist, wird das gesamte Bild dunkler. Regulieren Sie die Belichtungskorrektur in Richtung Plus (+).	S. 73
Im Modus **A** (**M**) ist der Blendenwert zu hoch.	Erhöhen Sie den Blendewert oder stellen Sie die Kamera auf den **P** Modus ein.	S. 57
Die Verschlusszeit im Modus **S** (**M**) ist zu kurz.	Erhöhen Sie die Verschlusszeit oder stellen Sie die Kamera auf den **P** Modus ein.	S. 59
Unnatürlich wirkende Farben.		
Kunstlicht (Innenbeleuchtung usw.) führte zu Farbverfälschungen.	Den für die vorherrschende Lichtquelle geeigneten Weißabgleich verwenden.	S. 74
Das Bild enthält keine weißen Bereiche.	Nach Möglichkeit einen weißen Gegenstand in den Bildbereich der Aufnahme mit einbeziehen oder mit [ϟ] fotografieren.	S. 47
Ungeeignete Weißabgleich-Einstellung	Den für die vorherrschende Lichtquelle geeigneten Weißabgleich verwenden.	S. 74
Es wurde ein Filter verwendet.	Je nach verwendetem Filter kann das Bild farblos oder blass wirken. Verwenden Sie die Weißabgleichsfunktion mit Direktausrichtung.	S. 76
Ein Teil des Bildes ist zu dunkel.		
Das Objektiv war teilweise durch einen Finger oder den Trageriemen abgedeckt.	Die Kamera richtig halten und hierbei das Objektiv nicht abdecken.	S. 28

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Ein Reflexionslichtbündel führt auf dem Bild zu unnatürlichen Farben.		
Dies kann durch extrem helles ultraviolettes Licht auf dem Motiv hervorgerufen werden, zum Beispiel wenn Sonnenlicht durch Baumblätter durchscheint, Fensterrahmen bei Nacht in helles Licht getaucht werden oder reflektierendes Metall bei direkter Sonneneinstrahlung fotografiert wird, usw.	Verwenden Sie einen Olympus UV-Filter. Da der Filter die Farbbalance generell verschiebt, sollte er nur zum Ausgleich der links genannten Lichtverhältnisse verwendet werden. Wenn die Verfärbung dadurch nicht behoben wurde, retuschieren Sie das Bild mit einer Grafikanwendung. Die Einzelheiten finden Sie im Handbuch zu Ihrer Bearbeitungssoftware.	–
Auf dem LCD-Monitor werden keine Aufnahmen wiedergegeben.		
Die Kamera ist ausgeschaltet.	Stellen Sie die Programmwählscheibe auf ▶ und schalten Sie dann die Kamera mit dem Ein-/Ausschalter ON.	S. 13
Die Kamera befindet sich im Aufnahmemodus.	Drücken Sie die **QUICK VIEW**-Taste oder stellen Sie die Programmwählscheibe auf ▶ ein.	S. 13, 16
Es sind keine Bilder auf der Karte vorhanden.	[KEINE BILDER] wird auf dem LCD-Monitor angezeigt. Stellen Sie eine oder mehrere Aufnahmen her.	–
Es liegt ein Kartenfehler vor.	Siehe „Fehlermeldungen".	S. 174
Die Kamera ist an ein Fernsehgerät angeschlossen.	Wenn das AV-Kabel an die Kamera angeschlossen ist, funktioniert der LCD-Monitor nicht.	S. 112
Die Funktion Einzelbild/Alle Bilder löschen kann nicht ausgeführt werden.		
Die Bilder sind schreibgeschützt.	Blenden Sie die Bilder mit O┳ ein und drücken Sie die Taste O┳, um den Schreibschutz aufzuheben.	S. 115
Auf dem Fernsehgerät wird kein Bild angezeigt, obwohl die Kamera angeschlossen ist.		
Das Video-Ausgangssignal ist falsch eingestellt.	Stellen Sie das Video-Ausgangssignal ein, das in Ihrer Region verwendet wird.	S. 113
Die Einstellung für das TV-Videosignal ist falsch.	Stellen Sie den Video-Eingangskanal am Fernseher ein.	S. 112
Das LCD-Monitorbild ist schwer erkennbar.		
Die Helligkeit des Suchers oder des LCD-Monitors ist nicht richtig eingestellt.	Wählen Sie [!▭] im [MODUS MENU] und regulieren Sie die Helligkeit.	S. 130
Der LCD-Monitor ist direktem Sonnenlicht ausgesetzt.	Schirmen Sie den LCD-Monitor mit der Hand vor dem einfallenden Sonnenlicht ab oder verwenden Sie den Sucher.	–

● Wenn die Kamera an einen Computer oder Drucker angeschlossen ist

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Der Drucker kann keine Verbindung herstellen.		
[USB] wurde auf [PC] eingestellt.	Stellen Sie [USB] auf [DRUCKEN] ein.	S. 142
Der Drucker unterstützt kein PictBridge.	Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers oder wenden Sie sich an den Hersteller.	–
Die Kamera wird vom Computer nicht erkannt.		
Der USB-Treiber ist nicht installiert.	Installieren Sie die OLYMPUS Master-Software.	S. 161
Die Kamera wurde nicht eingeschaltet.	Stellen Sie die Programmwählscheibe auf ▶ und schalten Sie dann die Kamera mit dem Ein-/Ausschalter ON.	S. 13

Kamerapflege

● Reinigen der Kamera

Reinigung des Außengehäuses:

- Vorsichtig mit einem weichen Tuch abwischen. Falls die Kamera stark verschmutzt ist, tauchen Sie einen Lappen in leicht seifenhaltiges Wasser und wringen Sie ihn danach gut aus. Wischen Sie die Kamera mit dem feuchten Lappen ab und trocknen Sie sie anschließend mit einem trockenen Tuch. Wenn Sie die Kamera zuvor am Strand benutzt haben, verwenden Sie ein Tuch, das Sie zuvor in klares Wasser getaucht und gut ausgewrungen haben.

LCD-Monitor und Sucher:

- Vorsichtig mit einem weichen Tuch abwischen.

Objektiv:

- Vorhandenen Staub mit einem im Fachhandel erhältlichen Blasebalgpinsel entfernen und anschließend mit Linsenreinigungspapier nachreinigen.

Karte:

- Vorsichtig mit einem weichen trockenen Tuch abwischen.

Hinweis

- Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel wie Benzin, Alkohol oder ein chemisch vorbehandeltes Tuch.
- Auf verschmutzten Objektiven kann sich auf Dauer Schimmel bilden.

● Aufbewahrung

- Wenn Sie die Kamera für längere Zeit lagern, entfernen Sie den Akku, das Netzteil und die Karte und verwahren Sie alles an einem kühlen, trockenen Ort, der gut belüftet ist.
- Legen Sie regelmäßig den Akku ein und testen Sie die Kamerafunktionen.

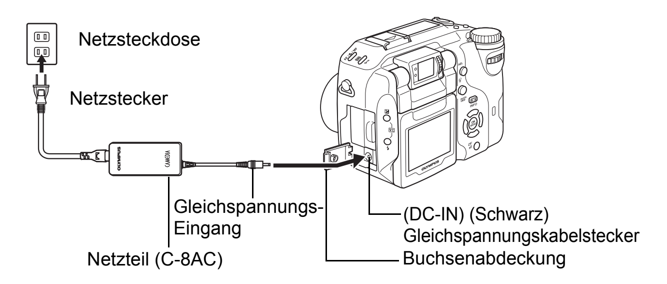
Hinweis

- Bewahren Sie die Kamera nicht an Orten auf, an denen chemische Produkte verwendet werden, da dies zu Korrosion führen kann.

Zubehör (optional)

Netzteil (optional)

Die Verwendung eines Netzteils empfiehlt sich bei Zeit beanspruchenden Funktionen, z. B. beim Herunterladen von Bilddaten auf einen Computer.
Mit dem optionalen Olympus-Netzteil (C-8AC), das sich an eine herkömmliche Netzsteckdose anschließen lässt, können Sie Ihre Digitalkamera im Netzbetrieb mit Strom versorgen.



TIPPS

So verwenden Sie das Ladegerät in anderen Ländern

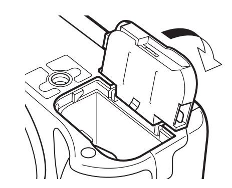
→ Beschaffen Sie sich gegebenenfalls einen Stecker-/Steckdosenadapter, wenn Sie das Ladegerät außerhalb des Landes verwenden möchten, in dem Sie es gekauft haben. Fragen Sie bitte in Ihrem Reisebüro nach, welchen Steckeradapter Sie ggf. dafür benötigen.

Hinweis

- Wenn die Akkuleistung sich erschöpft, während die Kamera mit einem Computer verbunden ist, können die Bilddaten verloren gehen oder beschädigt werden. Wir empfehlen Ihnen, das Netzteil zu verwenden, wenn die Kamera mit einem Computer oder Drucker verbunden wird. Trennen/verbinden Sie das Netzteil nicht von/mit der Kamera, während diese mit dem Computer verbunden ist.
- Während die Kamera eingeschaltet ist, keinen Akku einlegen/entnehmen oder das Netzteil abtrennen/anschließen. Die internen Einstellungen oder Funktionen der Kamera könnten dadurch beeinträchtigt werden.
- Wenn Sie das Netzteil verwenden, erfolgt die Stromversorgung der Kamera auch bei eingelegtem Akku stets über das angeschlossene Netzteil. Mit dem Netzteil wird der in der Kamera befindliche Akku nicht aufgeladen.
- Lesen Sie hierzu auf jeden Fall die Bedienungsanleitung für das Netzteil.

Hochleistungsakku-Halter

Der optionale Hochleistungsakku-Halter (B-HLD20) fasst 2 Lithium-Ionen-Akkus, damit Sie Ihre Kamera länger benutzen können. Sie müssen jedoch erst den Akkufachdeckel entfernen, indem Sie ihn in die gezeigte Pfeilrichtung schieben und dann abnehmen, bevor Sie den Hochleistungsakku-Halter an der Kamera befestigen können.
Weitere Einzelheiten finden Sie in der zum Hochleistungsakku-Halter gehörenden Bedienungsanleitung.



Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung eines Microdrive

Beim Einsatz eines Microdrive gelten folgende Einschränkungen. Lesen Sie die Bedienungsanleitung zu Ihrem Microdrive sorgfältig durch.
Wir empfehlen Ihnen die Verwendung einer Karte vom Typ xD-Picture Card oder CompactFlash, wenn Sie wichtige Aufnahmen erstellen möchten.

Umgebungsbedingungen
Bei einem Microdrive handelt es sich um ein kompaktes Festplattenlaufwerk. Da es sich um ein rotierendes Speichermedium handelt, ist es gegenüber Erschütterungen und Vibrationen nicht so widerstandsfähig wie das robuste Speichermaterial anderer Karten.
Wenn Sie ein Microdrive verwenden, dürfen Sie die Kamera keinen Stößen, Erschütterungen oder Vibrationen aussetzen. (Insbesondere während der Aufnahme und Wiedergabe.)

- Legen Sie die Kamera, während Daten auf die Karte geschrieben werden, nicht hart und ruckartig ab.
- Achten Sie darauf, dass die Kamera nicht gegen einen anderen Gegenstand schlagen kann, während Sie sie an Ihrer Schulter tragen.
- Verwenden Sie die Kamera nicht an Orten wie z. B. Baustellen, an denen es mit höher Wahrscheinlichkeit zu Bodenvibrationen kommt.
- Verwenden Sie die Kamera nicht im Auto, wenn Sie eine holprige Straße entlang fahren, auf der die Kamera starken Erschütterungen ausgesetzt wird.

Vorsichtsmaßnahmen beim Microdrive

- Schreiben Sie nichts auf das vorhandene Etikett.
- Entfernen Sie das Etikett nicht.
- Kleben Sie auf das Etikett kein anderes Etikett.
- Wir empfehlen Ihnen, das Microdrive zur Aufbewahrung und zum Transport in seiner Schutzhülle zu verstauen.
- Das Microdrive kann sich stark erwärmen, wenn es längere Zeit ununterbrochen benutzt wird. Fassen Sie das Microdrive daher vorsichtig an.
- Bringen Sie es nicht in die Nähe von Orten mit starker Magnetstrahlung.
- Üben Sie keinen starken Druck auf sein Gehäuse aus.

Kamerafunktionen

Die Verwendung eines Microdrive kann den Akkuverbrauch erhöhen. Um den Energieverbrauch des Akkus zu reduzieren, beachten Sie bitte Folgendes.

- Lassen Sie den LCD-Monitor so oft wie möglich bei der Aufnahme ausgeschaltet.
- Falls Sie sie nicht zwingend benötigen, entfernen Sie die xD-Picture Card, wenn Sie ein Microdrive benutzen möchten.
- Falls durch das Drücken der Tasten keine Funktionen aktiviert werden, entfernen Sie den Akku und legen diesen anschließend erneut ein.
- Wenn Sie ein Microdrive verwenden, schaltet sich die Kamera bei geringer Akkuleistung unter Umständen nicht ein.

Falls die Anzeige [KARTENFEHLER] erscheint

- Falls sich keine Bilder aufnehmen oder herunterladen lassen, führen Sie das Programm SCANDISK auf Ihrem PC aus. ☞„Fehlermeldungen“ (S. 174)

Einsatz handelsüblicher Zusatzblitze

Der einzusetzende Zusatzblitz muss folgende technische Grundvoraussetzungen erfüllen:

(1) Verschiedene Zusatzblitzausführungen arbeiten mit einer Hochspannungs-Synchronisationsbuchse. Wird ein solches Blitzgerät verwendet, kann es zu Schäden und/oder Betriebsstörungen an der Kamera kommen. Wenden Sie sich bitte an den Hersteller des Zusatzblitzgerätes und erkundigen Sie sich über die technischen Daten der am Blitz befindlichen Blitzsynchronisationsbuchse.

(2) Bei verschiedenen Zusatzblitzausführungen arbeitet die Blitzsynchronisationsbuchse mit umgekehrter Polarität. In diesem Fall unterbleibt bei dem an der Kamera angeschlossenen Zusatzblitz die Blitzabgabe. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Hersteller des Zusatzblitzgerätes.

(3) Belichtungskorrektureinstellungen müssen bei Verwendung eines Zusatzblitzes am Zusatzblitz vorgenommen werden. Wird der Zusatzblitz im automatischen Modus verwendet, müssen dessen Einstellungen mit dem Blendenwert (F-Nr.) und der ISO-Empfindlichkeit der Kamera übereinstimmen.

(4) Selbst wenn die Zusatzblitz-Einstellungen für Blendenwert und ISO-Empfindlichkeit mit den entsprechenden Einstellungen an der Kamera übereinstimmen, kann je nach Aufnahmesituation ggf. keine einwandfreie Belichtung erzielt werden. Passen Sie in solch einem Fall die Zusatzblitz-Einstellungen für Blendenwert und ISO-Empfindlichkeit an oder berechnen Sie die Entfernung im manuellen Modus und verwenden Sie diese Einstellungen.

(5) Verwenden Sie stets einen Zusatzblitz, der mindestens den Aufnahmebereich des Kameraobjektivs ausleuchten kann. Bei Nahaufnahmen im Weitwinkelbereich kann der untere Bildbereich unterbelichtet sein. Die Verwendung einer Weitwinkelstreuscheibe wird empfohlen, um eine größere Ausleuchtung zu erzielen.

(6) Der Zusatzblitz sollte bei maximaler Blitzhelligkeit eine Abgabezeit von 1/200 Sek. oder kürzer haben. Bei Geräten mit längerer Blitzabgabedauer kann nicht die gesamte Blitzabgabedauer zur Belichtung genutzt werden.

(7) **Falls Sie ein Blitzgerät oder TTL-Zubehörblitzgerät mit zusätzlichen Kommunikationsmöglichkeiten als die der Olympus FL-Serie verwenden, kann es dadurch nicht nur zu Fehlfunktionen am Blitzgerät kommen, sondern dieses kann zusätzlich die Elektronikschaltkreise der Kamera beschädigen. Verwenden Sie kein derartiges Gerät.**

Sicherheitshinweise

GEFAHR	Die Nichtbeachtung der zu diesem Warnsymbol gehörigen Informationen kann schwere Verletzungen mit Todesgefahr zur Folge haben!
 ACHTUNG	Die Nichtbeachtung der zu diesem Warnsymbol gehörigen Informationen kann Verletzungen mit Todesgefahr zur Folge haben!
 VORSICHT	Die Nichtbeachtung der zu diesem Warnsymbol gehörigen Informationen kann leichte Verletzungen, Sachschäden sowie den Verlust von gespeicherten Daten zur Folge haben!

Sicherheitshinweise bei der Kamerahandhabung

ACHTUNG

- **Die Kamera niemals in der Nähe von entflammbaren oder explosiven Gasen verwenden.**
  - Zur Vermeidung von Feuer- und Explosionsgefahr darf diese Kamera niemals in der Nähe von entflammbaren oder explosiven Gasen verwendet werden.
- **Niemals Personen (insbesondere Kleinkinder oder Säuglinge usw.) aus geringer Entfernung mit Blitz fotografieren.**
  - Seien Sie beim Fotografieren mit Blitz aus geringen Entfernungen vorsichtig. Beim Auslösen des Blitzes müssen Sie mindestens 1 m von dem Gesicht der Person (insbesondere kleine Kinder und Säuglinge) entfernt sein. Andernfalls kann die Blitzabgabe eine vorübergehende Einschränkung der Sehfähigkeit verursachen.
- **Kinder und Kleinkinder von der Kamera fernhalten.**
  - Die Kamera stets so verwenden und aufbewahren, dass Kinder keinen Zugriff haben können. In den folgenden Fällen besteht die Gefahr von schweren Verletzungen:
    - Strangulierungs- und Erstickungsgefahr durch den Trageriemen der Kamera.
    - Versehentliches Verschlucken von Knopfzellen, Speicherkarten oder sonstigen kleinen Teilen.
    - Versehentliches Auslösen des Blitzes bei zu geringem Augenabstand.
    - Verletzungen durch bewegliche Teile der Kamera.
- **Niemals den Sucher auf extrem helle Lichtquellen (Sonne, Scheinwerfer usw.) richten.**
  - Niemals den Sucher direkt auf extrem helle Lichtquellen richten. Andernfalls können ernsthafte Augenschäden auftreten.
- **Niemals beim Batterieladevorgang die Batterie oder das Batterieladegerät berühren. Warten, bis der Ladevorgang abgeschlossen ist und sich die Batterie abgekühlt hat.**
  - Beim Ladebetrieb tritt eine Erwärmung der Batterien und des Ladegeräts auf. Auch ein Netzteil kann sich bei längerem Gebrauch stark erwärmen. Vorsicht: Bei Berührung können in diesem Zustand leichte Hautverbrennungen verursacht werden.
- **Die Kamera niemals an Orten verwenden, die starker Staubeinwirkung oder hoher Feuchtigkeit ausgesetzt sind.**
  - Falls die Kamera an Orten verwendet wird, die starker Staubeinwirkung oder hoher Feuchtigkeit ausgesetzt sind, besteht Feuer- und Stromschlaggefahr.

● **Den Blitz bei der Blitzabgabe nicht berühren oder verdecken.**
- Den Blitz bei oder unmittelbar nach der Blitzabgabe nicht berühren. Der Blitz kann sich stark erwärmen und leichte Hautverbrennungen verursachen. Den Blitz nicht über längere Zeiträume verwenden.

● **Die Kamera niemals zerlegen oder umbauen.**
- Niemals versuchen, die Kamera zu zerlegen. Im Kamerainneren befinden sich Hochspannungsschaltkreise, die schwere Hautverbrennungen und Stromschläge verursachen können.

● **Darauf achten, dass keine Flüssigkeit oder Fremdkörper in das Kamerainnere gelangen.**
- Falls die Kamera versehentlich in Flüssigkeit getaucht wird oder Spritzwasser auf die Kamera einwirkt, die Kamera auf keinen Fall weiter verwenden. Die Kamera trocknen lassen und dann die Batterie entnehmen. Wenden Sie sich umgehend an Ihren Olympus Service.

⚠ VORSICHT

● **Die Kamera niemals verwenden, wenn an ihr ungewöhnliche Geräusche bzw. Geruchs- oder Rauchentwicklung festgestellt werden.**
- Falls Sie beim Betreiben der Kamera ungewöhnliche Gerüche, Geräusche oder Rauchentwicklung feststellen, muss die Kamera sofort ausgeschaltet werden — zugleich muss (bei Netzbetrieb) das verwendete Netzteil sofort abgetrennt werden. Warten Sie einige Minuten, bis sich die Kamera abgekühlt hat. Bringen Sie die Kamera an einen Ort außerhalb geschlossener Räume und an dem keine entflammbaren Gegenstände oder Gase vorhanden sind, und entnehmen Sie vorsichtig die Batterien. Niemals die Batterien mit bloßen Fingern berühren. Es besteht Feuergefahr und Sie können Brandverletzungen davontragen. Wenden Sie sich sofort an Ihren Olympus Kundendienst.

● **Die Kamera niemals mit nassen Händen anfassen.**
- Die Kamera niemals mit nassen Händen halten oder bedienen. Andernfalls besteht Stromschlaggefahr.

● **Die Kamera niemals an Orten aufbewahren, an denen hohe Temperaturen auftreten können.**
- Andernfalls kann es zu ernsthaften Schäden an der Kamera kommen und die Kamera kann in Einzelfällen Feuer fangen. Niemals ein Ladegerät oder Netzteil betreiben, wenn dieses abgedeckt ist (z. B. durch eine Stoffdecke usw.). Andernfalls kann Überhitzung mit Feuergefahr auftreten.

● **Die Kamera stets vorsichtig handhaben, um leichte Hautverbrennungen zu vermeiden.**
- Falls die Kamera Metallteile enthält, kann es bei Überhitzung zu leichten Hautverbrennungen kommen. Achten Sie bitte auf die folgenden Punkte:
  - Die Kamera erwärmt sich bei längerem Gebrauch. Wenn Sie die Kamera in diesem Zustand berühren, kann es zu leichten Hautverbrennungen kommen.
  - Bei der Einwirkung extrem niedriger Temperaturen kann die Temperatur des Kameragehäuses unterhalb der Umgebungstemperatur liegen. Bei extrem niedrigen Umgebungstemperaturen sollten daher Handschuhe getragen werden, wenn die Kamera gehandhabt wird.

● **Den Trageriemen vorsichtig handhaben.**
- Handhaben Sie den Trageriemen vorsichtig, wenn Sie die Kamera tragen. Er kann sich an hervorstehenden Gegenständen verfangen und dadurch schwere Schäden verursachen.

- **Ausschließlich ein ausdrücklich von Olympus empfohlenes Netzteil verwenden.**
  - Niemals ein Netzteil verwenden, das nicht von Olympus empfohlen wird. Wird eine nicht zulässige Ausführung verwendet, kann es zu Schäden an der Kamera und Netzversorgung kommen. Darüber hinaus besteht Unfall- und Feuergefahr. Vergewissern Sie sich, dass das Netzteil für das verfügbare Stromnetz geeignet ist. Weitere Angaben hierzu erhalten Sie bei Ihrem Olympus Service oder Ihrem Fachhändler. Olympus haftet nicht für Schäden, die auf die Verwendung eines nicht geeigneten Netzteils zurückzuführen sind.
- **Das Netzkabel nicht beschädigen.**
  - Niemals das Netzkabel des Netzteils oder anderer Geräte einer hohen Zugbelastung aussetzen oder umbauen. Beim Anschließen und Abtrennen an eine/von einer Netzsteckdose muss das Netzkabel stets am Netzstecker gehalten werden. Verwenden Sie die Kamera nicht und wenden Sie sich umgehend an Ihren Olympus Service oder an den Fachhandel, wenn Sie die folgenden Störungsfälle feststellen:
    - Wenn sich das Netzkabel stark erwärmt oder Rauch und/oder ungewöhnlichen Geruch abgibt.
    - Wenn das Netzkabel beschädigt ist oder fehlerhafte Kontakte aufweist.

Sicherheitshinweise bei der Batteriehandhabung

Bitte beachten Sie diese wichtigen Richtlinien, um das Auslaufen von Batterieflüssigkeit sowie das Überhitzen, Entzünden oder Platzen von Batterien und/oder Stromschläge und Verletzungen zu vermeiden.

⚠ GEFAHR

- Für diese Kamera darf ausschließlich eine Lithiumionen-Batterie verwendet werden, die den Olympus-Spezifikationen entspricht. Die Batterie muss mit einem geeigneten Ladegerät aufgeladen werden. In keinem Fall darf ein ungeeignetes Ladegerät verwendet werden.
- Batterien niemals stark erwärmen oder verbrennen.
- Batterien stets so transportieren oder aufbewahren, dass sie nicht in Berührung mit metallischen Gegenständen (wie Schmuck, Büroklammern, Nägel usw.) kommen.
- Batterie niemals an Orten aufbewahren, die direkter Sonneneinstrahlung oder hoher Aufheizung durch Sonneneinstrahlung (z. B. im Inneren eines Fahrzeugs) oder durch eine Heizquelle usw. ausgesetzt sind.
- Sorgfältig alle Vorschriften zur Batteriehandhabung beachten. Andernfalls kann es zum Auslaufen von Batterieflüssigkeit oder zu Schäden an den Batteriepolen kommen. Niemals Batterien zerlegen, umbauen oder die Batteriepole verlöten.
- Falls Batterieflüssigkeit mit Ihren Augen in Berührung kommt, die Augen sofort mit klarem Wasser spülen und sofort einen Augenarzt aufsuchen.
- Batterien stets so aufbewahren, dass Kinder keinen Zugriff haben können. Falls ein Kind eine Batterie verschluckt, sofort einen Arzt aufsuchen.

⚠ ACHTUNG

- Batterien stets trocken halten. Batterien niemals in Berührung mit Wasser oder Salzwasser bringen.
- Ausschließlich für dieses Produkt geeignete Batterien verwenden. Andernfalls kann Batterieflüssigkeit austreten oder die Batterie kann sich überhitzen, entzünden oder explodieren.
- Die Batterie vorsichtig, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, einlegen. Niemals die Batterie aufladen, wenn die Batteriepole verkehrt herum angeordnet sind. Niemals die Batterie unter Gewaltausübung in das Batteriefach einlegen.
- Falls der Akku nicht innerhalb der zulässigen Zeitspanne aufgeladen werden kann, den Ladevorgang abbrechen und diesen Akku nicht verwenden.
- Niemals eine Batterie verwenden, die Risse aufweist oder anderweitig beschädigt ist.
- Falls während des Gebrauchs an der Batterie Farb-, Form- oder sonstige Veränderungen festgestellt werden, die Kamera nicht weiter verwenden. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder Olympus Service. Falls eine solche Batterie dennoch weiterhin verwendet wird, besteht Feuer- und Stromschlaggefahr.
- Falls Batterieflüssigkeit an der Haut oder Kleidung haften bleibt, die Kleidung entfernen und die betroffenen Stellen sofort mit klarem Wasser reinigen. Falls Hautverbrennungen auftreten, sofort einen Arzt aufsuchen.
- Niemals versuchen, am Batteriefach der Kamera Umbauten vorzunehmen. In das Batteriefach darf ausschließlich eine geeignete Batterie (niemals ein Fremdkörper usw.) eingelegt werden.
- Batterien niemals heftigen Erschütterungen oder lang dauernden Vibrationen aussetzen.

⚠ VORSICHT

- Die Batterie vor dem Einlegen stets auf Lecks, Verfärbungen, Verformungen oder sonstige Beeinträchtigungen überprüfen.
- Olympus Lithiumionen-Batterien sind ausschließlich zum Gebrauch mit einer Olympus Digitalkamera vorgesehen. Angaben zur Eignung dieser Batterieausführung für Ihre Kamera finden Sie in der zur Kamera gehörigen Bedienungsanleitung.
- Lithiumionen-Batterien müssen stets vor dem ersten Gebrauch oder nach längerem Nichtgebrauch aufgeladen werden.
- Die Batterie kann sich bei längerem Gebrauch stark erwärmen. Nach dem Gebrauch der Kamera erst etwas warten, ehe die Batterie entnommen wird. Andernfalls besteht die Gefahr von leichten Hautverbrennungen.
- Wenn die Kamera bei niedrigen Umgebungstemperaturen verwendet wird, sollten die Kamera und Ersatzbatterien nach Möglichkeit stets warm gehalten werden. Batterie-Leistungseinbußen, die auf die Einwirkung niedriger Temperaturen zurückzuführen sind, treten nicht mehr auf, wenn die Batterien erneut normale Temperaturen erreichen.
- Wenn die Kamera für längere Zeit gelagert werden soll, unbedingt erst die Batterien entnehmen.
- Vor dem Gebrauch von Akkus unbedingt die Gebrauchs- und Vorsichtsmaßnahmen lesen.
- Die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen schwankt in Abhängigkeit von den Aufnahmebedingungen und den verwendeten Batterien.
- Bei längeren Reisen, insbesondere in entlegene Regionen und Länder, sollten ausreichend Ersatzbatterien mitgeführt werden. Die erforderlichen Batterien können ggf. nur schwer oder nicht erhältlich sein.

⚠ VERMEIDUNG VON SCHÄDLICHEN UMWELTEINWIRKUNGEN

- Diese Kamera enthält Hochpräzisionstechnologie und sollte daher weder bei Gebrauch noch bei Aufbewahrung für längere Zeit den nachfolgend genannten Umwelteinwirkungen ausgesetzt werden. Vermeiden Sie:
  - Ort mit hohen/er Temperaturen/Luftfeuchtigkeit oder extremen Temperaturschwankungen. Direktes Sonnenlicht, Strände, verschlossene Autos oder in der Nähe einer Wärmequelle (Ofen, Radiator usw.) oder Luftbefeuchtern.
  - Orte, die starker Schmutz- oder Staubeinwirkung ausgesetzt sind.
  - Orte, an denen sich Sprengkörper sowie leicht entflammbare Materialien, Flüssigkeiten oder Gase befinden.
  - Orte, die hoher Feuchtigkeit oder Nässe ausgesetzt sind (Badezimmer, vor Witterung ungeschützte Orte usw.). Beim Gebrauch von spritzwasserfesten Produkten bitte stets das zugehörige Referenzhandbuch lesen.
  - Orte, die starken Vibrationen ausgesetzt sind.
- Die Kamera niemals fallen lassen oder sonstigen heftigen Erschütterungen aussetzen.
- Bei der Verwendung eines Stativs die Position der Kamera mittels des Stativkopfes ausrichten. Nicht die Kamera selbst drehen.
- Berühren Sie die niemals die elektrischen Kontakte der Kamera.
- Die Kamera niemals für längere Zeit direkt auf die Sonne ausrichten. Andernfalls können Schäden am Objektiv und/oder Verschlussvorhang, Verfärbungen, Einbrenneffekte am CCD-Chip auftreten und es besteht Feuergefahr.
- Niemals das Objektiv starker Druck- oder Zubelastung aussetzen.
- Wenn die Kamera für längere Zeit gelagert werden soll, muss zuvor die Batterie entnommen werden. Zur Aufbewahrung einen kühlen und trockenen Ort wählen, wo die Kamera vor Kondenswasser und Schimmelbildung geschützt ist. Vor der erneuten Verwendung sicherstellen, dass die Kamera einwandfrei arbeitet (den Auslöser drücken usw.).
- Beachten Sie stets die in der Bedienungsanleitung der Kamera enthaltenen Angaben bezüglich der Eignungseinschränkungen in bestimmten Anwendungssituationen und -umgebungen.

Sicherheitshinweise für die Karte

- Die Karte ist ein elektronisches Präzisionsgerät. Verbiegen die Karte nicht und setzten Sie sie keinem Druck und keiner Reibungselektrizität aus. Die Daten auf der Karte sind in einem nicht-flüchtigen Halbleiterspeicher gespeichert. Sie können jedoch versehentlich zerstört werden.
- Die Karte darf nicht mit Wasser in Berührung kommen oder an sehr staubigen Orten aufbewahrt werden.
- Bewahren Sie die Karte nicht an Orten mit hohen Temperaturen oder hoher Luftfeuchtigkeit auf.
- Vermeiden Sie die Verwendung von hitzeerzeugenden oder brennbaren Materialien.
- Fingerabdrücke oder Schmutzpartikel auf den Kontakten der Karte führen zu Problemen beim Lesen/Schreiben von Daten auf der Karte. Wischen Sie die Kontakte vorsichtig mit einem weichen trockenen Tuch ab.
- **Die Karte hat eine begrenzte Lebensdauer. Sie können schließlich keine Daten mehr auf die Karte schreiben oder Daten von ihr löschen.**
- **Olympus haftet nicht für Schäden an Daten, die in einem anderen Medium gespeichert wurden, oder den Verlust von auf der Karte gespeicherten Daten.**

LCD-Monitor

- Den LCD-Monitor stets vorsichtig handhaben. Bei Gewalteinwirkung kann der LCD-Monitor beschädigt werden und/oder es kann zu Bildbeeinträchtigungen oder -ausfall kommen.
- Am oberen/unteren LCD-Monitorbereich kann ein Lichtstreifen auftreten. Dies ist keine Fehlfunktion.
- Wenn der LCD-Monitor schräg gehalten wird, können an den Motivkonturen Treppenmuster auftreten. Dies ist keine Fehlfunktion. Dieser Treppenmustereffekt ist bei Wiedergabe weniger deutlich bemerkbar.
- Bei der Einwirkung niedriger Temperaturen kann sich die Einschaltung des LCD-Monitors verzögern oder es können kurzzeitig Farbverschiebungen auftreten. Wenn Sie die Kamera an sehr kalten Orten verwenden, ist es nützlich, sie gelegentlich an einen warmen Ort zu bringen. Sollte der LCD-Monitor aufgrund der niedrigen Temperaturen schlecht funktionieren, erholt er sich bei normalen Temperaturen wieder.
- Die LCD, die für den Monitor verwenden wird, ist ein Präzisionsinstrument. Es können jedoch schwarze Punkte oder helle Lichtpunkte permanent auf dem LCD-Monitor erscheinen. Je nach Blickwinkel und Lichteinfall können diese Punkte unterschiedliche Farben und Helligkeit aufweisen. Dies ist jedoch keine Fehlfunktion.

Fachbegriffe

A Belichtungsautomatik mit Blendenvorwahl (A)
Sie wählen die Blende, die Kamera bestimmt automatisch die geeignete Verschlusszeit, um eine einwandfrei belichtete Aufnahme zu erhalten.

Beleuchteter Bildschirm
Leuchtschirm zur Hintergrundbeleuchtung des LCD-Monitors.

Belichtung
Die Belichtung wird durch die bei der Aufnahme zur Verfügung stehende Lichtmenge bestimmt. Die verfügbare Lichtmenge wird durch die Blendenöffnung (in das Objektiv einfallendes Licht) und die Verschlusszeit (Dauer der Verschlussöffnung) gesteuert.

Belichtungsautomatik (AE)
Die Kamera bestimmt automatisch die Belichtung. Die Kamera bietet 3 automatische Belichtungsfunktionen: Die Kamera wählt Blende und Verschlusszeit automatisch (P). Sie wählen die Blende, die Kamera bestimmt automatisch die geeignete Verschlusszeit (A). Sie wählen die Verschlusszeit, die Kamera bestimmt automatisch die geeignete Blende (S). Im manuellen Kameramodus M wählen Sie sowohl die Blende als auch die Verschlusszeit.

Bildgröße
Die Größe eines Bildes wird durch die Anzahl der Pixel aus dem das Bild besteht definiert. Beispielsweise füllt ein Bild, das mit einer Bildgröße von 640 × 480 aufgenommen wurde, auf einem Monitor, dessen Auflösung auch auf 640 × 480 eingestellt ist, den Monitor vollständig aus. Liegt die Auflösung des Monitors jedoch über 1.024 × 768, nimmt das Bild nur einen Teil der Monitoranzeige ein.

Blendenöffnung
Die Blendenöffnung dient zur Steuerung des in die Kamera einfallenden Lichtes. Je größer die Blende, desto geringer die Schärfentiefe (zunehmend unscharfer Hintergrund). Je kleiner die Blende, desto größer die Schärfentiefe (zunehmend scharfer Hintergrund). Große Blendenzahlen bedeuten kleine Blendenöffnung, kleine Blendenzahlen bedeuten große Blendenöffnung.

Blitzschiene
Dient der Befestigung eines Zusatzblitzes an der Kamera. Schatten auf einem Motiv können verändert werden, indem der Blitz abgenommen wird. Der Blitz wird in Kombination mit dem Blitzkabel verwendet.

Blitzsynchronisationskontakt
Blitzkontakt für einen Zusatzblitz, der an die Kamera angeschlossen wird.

BW (Belichtungswert)
Der Lichtwert wird bei der Belichtungsmessung als Helligkeitsmaß angewandt. Der Lichtwert 0 kennzeichnet die Lichtmenge bei Blende F1 und bei 1 Sekunde Verschlusszeit. Der Lichtwert wird jeweils um den Faktor 1 erhöht, wenn die Blende um einen vollen Blendenwert oder die Verschlusszeit um eine Stufe zunehmen. Der Lichtwert wird auch zur Anzeige der Helligkeit oder ISO-Empfindlichkeit verwendet.

CCD (Charge-Coupled Device)
Bildwandler, der das durch das Objektiv einfallende Licht in elektrische Signale umsetzt. Bei dieser Kamera wird das Licht erfasst und in RGB-Signale umgewandelt, um ein elektronisches Bild zu erzeugen.

DCF (Design rule for Camera File system)
Von der JEITA (Japan Electronics and Information Technology Industries Association) eingeführte Datenspeicherungsnorm für digitale Fotografien.

Doppelter Autofokus
Ein kombiniertes Autofokussystem, das aus zwei verschiedenen Scharfstellmethoden besteht. Diese Kamera verwendet dafür das Kontrastermittlungssystem des CCD-Bildwandlers in Verbindung mit dem zugehörigen Messsystem für den Phasenunterschied. Dadurch heben sich die Nachteile beider Systeme gegenseitig auf.

DPOF (Digital Print Order Format)
Dient der Abspeicherung von Druckvorauswahldaten bei Digitalkameras. So kann ein Fotolabor oder ein Drucker mit DPOF-Unterstützung die Bilder entsprechend der Vorauswahl drucken.

ESP-Belichtungsmessung (Electro-Selective Pattern) / Digitale ESP-Belichtungsmessung
Die Belichtungsmessung wird in der Bildmitte und selektiven Bildbereichen durchgeführt.

Herkömmliche Fotofilmaufnahmen
Verweist auf das Fotografieren mit Fotokameras, die Negativ- oder Umkehrfilme verwenden. DCF (Design Rule for Camera File System)

ISO
Messstandard für die Filmempfindlichkeit, der durch die ISO (International Organization for Standardization) eingeführt wurde (z. B. „ISO100“). Je höher der ISO-Wert, desto höher die Lichtempfindlichkeit. Bei hohem ISO-Wert kann auch bei geringer Umgebungshelligkeit noch ohne Blitz fotografiert werden.

JPEG (Joint Photographic Experts Group)
Format zur Datenkompression von Einzelbildern. Diese Kamera schreibt die Bilddaten von Aufnahmen, die im SHQ-, HQ- und SQ-Speichermodus angefertigt werden, im JPEG-Format auf die Karte. Werden JPEG-Bilddateien auf einen PC übertragen, können diese bei Verwendung einer geeigneten Anwendungssoftware auf dem PC-Monitor angezeigt und/oder retuschiert oder in Textverarbeitungsprogramme usw. eingefügt werden.

Kontrastvergleich-Messverfahren
Für die Entfernungsmessung. Die Kamera vergleicht die Kontrastpegel in der vorliegenden Bildkomposition, um das Motiv korrekt scharfzustellen.

M Manueller Kameramodus (M)
Sie wählen die Blende und die Verschlusszeit.

Messsystem für den Phasenunterschied
Dieses System misst die Entfernung zum gewünschten Motiv. Die Entfernung wird über ein Sensorenpaar anhand der jeweiligen Unterschiede im Bildmotiv ermittelt.

NTSC (National Television Systems Committee)/ PAL (Phase Alternating Line)
Farbsignalnormen: NTSC ist die Farbsignalnorm z. B. in Japan, Nordamerika und Südkorea. PAL ist die Farbsignalnorm z. B. in fast allen Ländern Europas und der Volksrepublik China.

P (Program) Modus
Wird auch als Program AE Modus bezeichnet. Die Kamera wählt Blende und Verschlusszeit automatisch.

PictBridge
Standard zum Anschluss von Digitalkameras und Druckern verschiedener Hersteller und direktem Ausdruck von Bildern.

Pixel
Als Pixel werden die nicht mehr teilbaren Bildpunkte bezeichnet, aus denen sich ein Digitalbild zusammensetzt. Um digitale Bilder großformatig mit hoher Detailschärfe auszudrucken, sind Millionen Pixel erforderlich.

S (Shutter Priority) Modus
Wird auch als Aufnahme mit vorrangiger Verschlusszeit bezeichnet. Sie wählen die Verschlusszeit, die Kamera bestimmt automatisch die geeignete Blende, um eine einwandfrei belichtete Aufnahme zu erhalten.

Schärfentiefe
Das Motiv selbst sowie der Hintergrund werden scharf abgebildet. Die gesamte Schärfe dieses scharf gestellten Bereichs, der vom Motivvordergrund bis zum Motivhintergrund reicht, wird als „Schärfentiefe“ bezeichnet.

Slave-Blitzgerät
Ein drahtloses Blitzgerät, das nicht über ein Synchronkabel mit der Kamera verbunden ist. Es löst phasengleich mit dem eingebauten Blitz der Kamera aus und lässt sich dadurch für spezielle Beleuchtungstechniken verwenden, um beispielsweise den Schattenwurf eines Motivs zu verändern.

Sleep-Modus
Dieser Modus hilft Akkustrom sparen. Die Kamera wechselt automatisch in den Sleep-Modus, wenn für eine bestimmte Zeitspanne kein Bedienungsschritt vorgenommen wird. Um den Sleep-Modus zu deaktivieren, genügt es, einfach ein beliebiges Bedienungselement (Auslöser, Pfeiltasten usw.) zu betätigen.

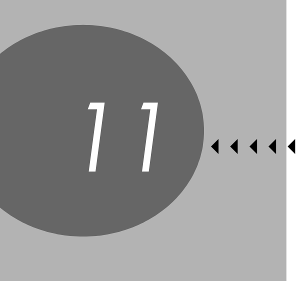
TFT-LCD (Thin-Film Transistor)
Ein LCD-Monitor mit TFT-Thin-Film-Transistor.

TIFF (Tagged Image File Format)
Ein Format, das zum Speichern von detailreichen Schwarzweiß- oder Farbaufnahmen verwendet wird. TIFF-Dateien können in Scanner-Dienstprogrammen sowie von Anwendungsprogrammen zur Bildbearbeitung einbezogen werden. Die Kamera verwendet TIFF in einem unkomprimierten Format.

TTL-Automatik
Für die Verwendung mit einem Zusatzblitz. Das vom Zusatzblitz abgegebene und durch das Kameraobjektiv einfallende Licht wird vom Belichtungsmesser der Kamera gemessen. Ein Steuersignal wird daraufhin abgegeben, das die Blitzstärke bestimmt.

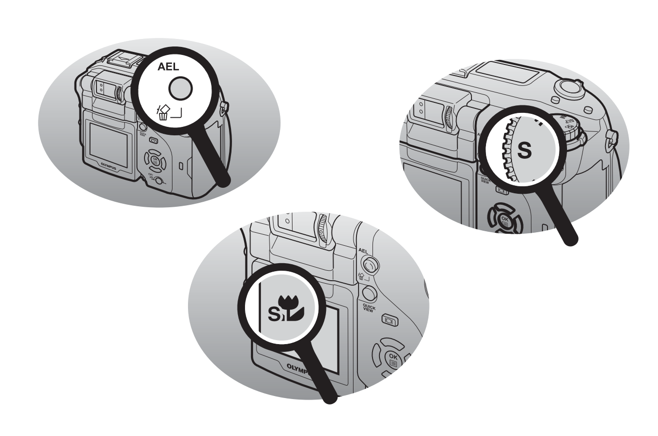
TTL-Lichtmessung (durch das Objektiv)
Hierbei misst der Belichtungsmesser der Kamera direkt das durch das Kameraobjektiv einfallende Licht.

Vignettierung (Abschattung)
Verweist auf Abschattungen oder verdeckte Bildbereiche, so dass die gewählte Bildkomposition nicht mit der tatsächlichen Aufnahme übereinstimmt. Bei der Sucherbildüberwachung treten diese Abweichungen zwischen Sucherbild und Aufnahme infolge des Parallaxenfehlers auf. Abschattungen in den Bildecken können auftreten, wenn ein ungeeigneter Objektivvorsatz (ungeeignete Gegenlichtblende usw.) verwendet wird.



Sonstiges

Dieses Kapitel beschreibt alle Kamerafunktionen aus Kapitel 1 bis 9.
Hier finden Sie die Namen der Kamerateile- und Tasten, die Namen und Bedeutungen der Symbole, die auf dem LCD-Monitor angezeigt werden, und die Liste der Haupt- und Mode-Menüs.
Im Index finden Sie die Seiten, auf denen sich eine Funktion oder ein Menüpunkt, den Sie suchen, befindet. Um das Handbuchs noch effektiver nutzen zu können, werden die Seitenzahlen der Referenzseiten neben den Namen der Kamerateile und in den Menülisten aufgeführt.



Menüliste

● Aufnahmemodus-Menüs (P, A, S, M, , SCENE)

Hauptmenü	Menü-anzeiger	Funktion	Untermenü	Einstellung	Siehe Seite
MODUS MENU	KAMERA	DRIVE		, HI , , AF , BKT	S. 89
		ISO		AUTO, 80, 100, 200, 400	S. 72
		BLITZMODUS	BLITZMODUS	AUTO, , , SLOW,	S. 47
				-2.0 – +2.0	S. 51
			BLITZ	INT+, , SLAVE-FUNKTION	S. 52
			SLOW	SLOW1, SLOW, SLOW2	S. 51
		AF//MF	FOKUSMODUS	AF, , ORAKEL AF, MF, , MF	S. 46, 64, 66
			AF-MODUS	iESP,	S. 63
			AF PERMANENT	AUS, EIN	S. 63
		ESP/		ESP, , MEHRFACHMES S.,	S. 69
		/		AUS, ,	S. 91, 94
		DIGITALZOOM		AUS, EIN	S. 45
		RAUSCHMIND.*1		AUS, EIN	S. 82
		AUFNAHMEFKT		AUS, PANORAMA, S/W-MODUS, SEPIA-MODUS	S. 92
		ZUBEHÖR		AUS, ,	S. 97
		(Einzelbilder)		AUS, EIN	S. 96
		RASTER		AUS, 1, 2	S. 85
				AUS, EIN, EIN, DIREKT	S. 83
		mode *2		AUS, EIN	S. 62
		1/2/3/4 *3		MEIN MODUS 1 – MEIN MODUS 4	S. 62
		SCENE*4		, , , , , ,	S. 42

Sonstiges

11

● Aufnahmemodus-Menüs (P, A, S, M, My, SCENE)

Hauptmenü	Menü-anzeiger	Funktion	Untermenü	Einstellung	Siehe Seite
MODUS MENU	BILD		RAW	AUS, SHQ, HQ, SQ1, SQ2	S. 37
			TIFF	3072 × 2304, 2592 × 1944, 2288 × 1712, 2048 × 1536, 1600 × 1200, 1280 × 960, 1024 × 768, 640 × 480	S. 37
			SHQ	3072 × 2304, 3:2 3072 × 2048	S. 37
			HQ	3072 × 2304, 3:2 3072 × 2048	S. 37
			SQ1	2592 × 1944, 2288 × 1712, 2048 × 1536, 1600 × 1200	S. 37
			SQ2	1280 × 960, 1024 × 768, 640 × 480	S. 37
		WB	AUTO	WB, ÜBERNEHMEN	S. 75
			VOREINST.1	VOREINST.1, WB, ÜBERNEHMEN	S. 75
			VOREINST.2	VOREINST.2, WB, ÜBERNEHMEN	S. 75
			ANPASSEN	ANPASSEN1 – ANPASSEN4	S. 76
				JA, WB, ÜBERNEHMEN	S. 76
		PROGRAMM MODUS*1		NORMAL, , ,	S. 80
		SCHÄRFE		-5.0 – +5.0	S. 80
		KONTRAST		-5.0 – +5.0	S. 81
		FARBE		-5.0 – +5.0	S. 81
		FARBSÄTTIGUNG		-5.0 – +5.0	S. 82
	KARTE	KARTE FORMATIEREN		JA, NEIN	S. 117
	EINR	ALLES ZURÜCKSETZEN		AUS, EIN	S. 120
		EV-STUFEN		1/3EV, 1/2EV	S. 122
		*5			S. 122
					S. 123
		MEIN MODUS EIN		AKTUELL, RÜCKSETZEN, ANPASSEN	S. 124

Sonstiges 11

● Aufnahmemodus-Menüs (P, A, S, M, My, SCENE)

Hauptmenü	Menü-anzeiger	Funktion	Untermenü	Einstellung	Siehe Seite
MODUS MENU	EINR	TON	SOUND	AUS, 1, 2	S. 126
			AUSLÖSERTON	AUS, 1, 2	S. 127
				AUS, LEISE, LAUT	S. 128
			LAUTSTÄRKE	0 – 5	S. 128
		START/SCHLUSSBILD	STARTBILD	ANZEIGE, TON	S. 129
			SCHLUSSBILD	ANZEIGE, TON	S. 129
					S. 130
		VIDEOSIGNAL		NTSC, PAL	S. 113
		AUFNAHME ANSICHT		AUS, AUTO, 3SEC, 5SEC, 10SEC	S. 131
		DATEINAME		RÜCKSETZEN, AUTO	S. 131
		PIXEL KORREKTUR		STARTEN	S. 132
		m/ft		m, ft	S. 133
		AF HILFSLICHT		AUS, EIN	S. 66
		LCD MONITOR		AUS, EIN	S. 133
				4, 9, 16	S. 101
		USB		PC, DRUCKEN	S. 134
		TASTEN BELEGUNG		A, B, C	S. 134
		PERSÖNLICHE MENÜTASTE			S. 136
		EINSTELLRAD		NORMAL, ANPASSEN1, ANPASSEN2	S. 138
		My/SCENE		AUS, EIN	S. 139
(DRIVE)[*6]					S. 89
()[*6]					S. 33
(WB)[*6]					S. 74

*1 Lässt sich im Modus SCENE nicht auswählen.
*2 Nur im Modus M verfügbar.
*3 Nur im Modus My verfügbar.
*4 Nur im Modus SCENE verfügbar.
*5 Die verfügbare Sprachauswahl richtet sich nach der Region, in der Sie diese Kamera gekauft haben.
*6 Die als Menükurzwahl registrierte Funktion wird angezeigt.

● Aufnahmemodus-Menüs (🎥)

Hauptmenü	Menü-anzeiger	Funktion	Untermenü	Einstellung	Siehe Seite
MODUS MENU	KAMERA	ISO		AUTO, 80, 100, 200, 400	S. 72
		AF/🌷/MF	FOKUSMODUS	AF, 🌷, S🌷	S. 46, 66
			AF-MODUS	iESP, [•]	S. 63
			AF PERMANENT	AUS, EIN	S. 63
		ESP/[•]		ESP, [•], [(•)]	S. 69
		⏲/🕯		AUS, ⏲, 🕯	S. 91, 94
		DIGITALZOOM		AUS, EIN	S. 45
		AUFNAHMEFKT		AUS, S/W-MODUS, SEPIA-MODUS	S. 92
		ZUBEHÖR		AUS, 🔭, 📷	S. 97
	BILD	◀::		SHQ, HQ, SQ1, SQ2	S. 37
		WB	AUTO	[WB±], ÜBERNEHMEN	S. 75
			VOREINST.1	VOREINST.1, [WB±], ÜBERNEHMEN	S. 75
			VOREINST.2	VOREINST.2, [WB±], ÜBERNEHMEN	S. 75
			ANPASSEN	ANPASSEN1–ANPASSEN4	S. 76
			⊡	JA, [WB±], ÜBERNEHMEN	S. 76
		PROGRAMM MODUS		NORMAL, 👤, ⛰, 🌃	S. 80
		SCHÄRFE		-5.0 – +5.0	S. 80
		KONTRAST		-5.0 – +5.0	S. 81
		FARBE		-5.0 – +5.0	S. 81
		FARBSÄTTIGUNG		-5.0 – +5.0	S. 82
	KARTE	KARTE FORMATIEREN		JA, NEIN	S. 117
	EINR	ALLES ZURÜCKSETZEN		AUS, EIN	S. 120
		EV-STUFEN		1/3EV, 1/2EV	S. 122
		🗣☰ *1			S. 122
		⊖			S. 123
		TON	SOUND	AUS, 1, 2	S. 126
			AUSLÖSERTON	AUS, 1, 2	S. 127
			■)))	AUS, LEISE, LAUT	S. 128
			LAUTSTÄRKE	0 – 5	S. 128

● Aufnahmemodus-Menüs (🎥)

Hauptmenü	Menü-anzeiger	Funktion	Untermenü	Einstellung	Siehe Seite
MODUS MENU	EINR	START/SCHLUSSBILD	STARTBILD	ANZEIGE, TON	S. 129
			SCHLUSSBILD	ANZEIGE, TON	S. 129
		▭			S. 130
		VIDEOSIGNAL		NTSC, PAL	S. 113
		DATEINAME		RÜCKSETZEN, AUTO	S. 131
		PIXEL KORREKTUR		STARTEN	S. 132
		LCD MONITOR		AUS, EIN	S. 133
		USB		PC, DRUCKEN	S. 134
		EINSTELLRAD		NORMAL, ANPASSEN1, ANPASSEN2	S. 138
🎙 (Movies)				AUS, EIN	S. 97
◀::				SHQ, HQ, SQ1, SQ2	S. 33
((✋))				AUS, EIN	S. 88

*1 Die verfügbare Sprachauswahl richtet sich nach der Region, in der Sie diese Kamera gekauft haben.

● Wiedergabemodus-Menüs für Einzelbilder (▶)

Hauptmenü	Menü-anzeiger	Funktion	Untermenü	Einstellung	Siehe Seite
MODUS MENU	BEARB.	RAW DATA EDIT	◀::	TIFF, SHQ, HQ, SQ1, SQ2	S. 104
			±▭	-2.0 – +2.0	S. 104
			WB	AUTO, VOREINST.1, VOREINST.2, ANPASSEN, ▭	S. 104
			WB±	ROT7 – BLAU7	S. 104
			PROGRAMM MODUS	NORMAL, 👤, ▲, ▭	S. 104
			SCHÄRFE	-5.0 – +5.0	S. 104
			KONTRAST	-5.0 – +5.0	S. 104
			FARBE	-5.0 – +5.0	S. 104
			FARBSÄTTIGUNG	-5.0 – +5.0	S. 104
			AUFNAHMEFKT	AUS, S/W-MODUS, SEPIA-MODUS	S. 104
			⊏	BESTÄTIGEN, ZURÜCKSETZEN, ZURÜCK	S. 104
		▭		640 × 480, 320 × 240, ZURÜCK	S. 106
		⊏		BESTÄTIGEN, ZURÜCKSETZEN, ZURÜCK	S. 106

● Wiedergabemodus-Menüs für Einzelbilder ( )

Hauptmenü	Menüanzeiger	Funktion	Untermenü	Einstellung	Siehe Seite
MODUS MENU	BEARB.	KOPIEREN		ALLES, WÄHLEN	S. 114
		ROTE AUGEN RED.		STARTEN	S. 108
	KARTE	ALLES LÖSCHEN		JA, NEIN	S. 116
		KARTE FORMATIEREN		JA, NEIN	S. 117
	EINR	ALLES ZURÜCKSETZEN		AUS, EIN	S. 120
		EV-STUFEN		1/3EV, 1/2EV	S. 122
		*1			S. 122
					S. 123
		TON	SOUND	AUS, 1, 2	S. 126
			AUSLÖSERTON	AUS, 1, 2	S. 127
				AUS, LEISE, LAUT	S. 128
			LAUTSTÄRKE	0 – 5	S. 128
		START/SCHLUSSBILD	STARTBILD	ANZEIGE, TON	S. 129
			SCHLUSSBILD	ANZEIGE, TON	S. 129
			BILD ÜBERN.	EINSCHALTEN, ABSCHALTEN	S. 129
					S. 130
		VIDEOSIGNAL		NTSC, PAL	S. 113
		AUFNAHME ANSICHT		AUS, AUTO, 3SEC, 5SEC, 10SEC	S. 131
		DATEINAME		RÜCKSETZEN, AUTO	S. 131
		m/ft		m, ft	S. 133
		AF HILFSLICHT		AUS, EIN	S. 66
		LCD MONITOR		AUS, EIN	S. 133
				4, 9, 16	S. 101
		USB		PC, DRUCKEN	S. 134
		TASTEN BELEGUNG		A, B, C	S. 134
		PERSÖNLICHE MENÜTASTE			S. 136
		EINSTELLRAD		NORMAL, ANPASSEN1, ANPASSEN2	S. 138
		My/SCENE		AUS, EIN	S. 139
					S. 102
					S. 108

*1 Die verfügbare Sprachauswahl richtet sich nach der Region, in der Sie diese Kamera gekauft haben.

● Wiedergabemodus-Menüs für Movies (▶)

Hauptmenü	Menü-anzeiger	Funktion	Untermenü	Einstellung	Siehe Seite
MODUS MENU	BEARB.	INDEX		BESTÄTIGEN, ZURÜCKSETZEN, ZURÜCK	S. 110
		BEARB.		BESTÄTIGEN, ZURÜCKSETZEN, ZURÜCK	S. 111
	KARTE	ALLES LÖSCHEN		JA, NEIN	S. 116
		KARTE FORMATIEREN		JA, NEIN	S. 117
	EINR	ALLES ZURÜCKSETZEN		AUS, EIN	S. 120
		EV-STUFEN		1/3EV, 1/2EV	S. 122
		(Sprache)*1			S. 122
		(Uhr)			S. 123
		TON	SOUND	AUS, 1, 2	S. 126
			AUSLÖSERTON	AUS, 1, 2	S. 127
			(Signalton)	AUS, LEISE, LAUT	S. 128
			LAUTSTÄRKE	0 – 5	S. 128
		START/SCHLUSSBILD	STARTBILD	ANZEIGE, TON	S. 129
			SCHLUSSBILD	ANZEIGE, TON	S. 129
			BILD ÜBERN.	EINSCHALTEN, ABSCHALTEN	S. 129
		(Monitorhelligkeit)			S. 130
		VIDEOSIGNAL		NTSC, PAL	S. 113
		DATEINAME		RÜCKSETZEN, AUTO	S. 131
		LCD MONITOR		AUS, EIN	S. 133
		USB		PC, DRUCKEN	S. 134
		EINSTELLRAD		NORMAL, ANPASSEN1, ANPASSEN2	S. 138
FILM-WIEDERG.					S. 103
KOPIEREN				ALLES, WÄHLEN	S. 114

*1 Die verfügbare Sprachauswahl richtet sich nach der Region, in der Sie diese Kamera gekauft haben.

Liste der Grundeinstellungen ab Werk

Beim Verlassen des Werks verfügt die Kamera über die nachfolgend genannten Grundeinstellungen.

● **Aufnahmemodi**

BLENDENW.	F2,8
Programmverschiebung	Zurücksetzen
VERS. ZEIT	1/1000
Optischer Zoom	Weitwinkel
MONITOR	EIN
Karte	xD
[Belichtungskorrektur-Symbol]	0.0
BLITZMODUS	**A**, **S**, **M**, **P**, **SCENE** : AUTO [Film-Symbol] : [Blitz-aus-Symbol]
AF/[Makro-Symbol]/MF	AF
[Selbstauslöser-Symbol]/[Fernbedienungs-Symbol]	AUS
ESP/[Spot-Symbol]	ESP
AEL (MEHRFACHMESS.)	Zurücksetzen
DRIVE	[Einzelbild-Symbol]
BKT	±1.0EV, 3
ISO	AUTO (**A**, **S**, **M**: 80)
MEIN MODUS	MEIN MODUS 1
SCENE	[Nachtaufnahme-Symbol]
[Blitzintensität-Symbol]	0.0
[Blitz-Symbol]BLITZ	INT+[Blitz-Symbol]
SLAVE-FUNKTION	1
[Blitz-Symbol]SLOW	[Blitz-Symbol]SLOW1
RAUSCHMIND.	AUS ([Nachtaufnahme-Symbol]: fest auf EIN eingestellt)
DIGITALZOOM	AUS
AF PERMANENT	AUS
AF-MODUS	iESP
ZUBEHÖR	AUS
AUFNAHMEFKT	AUS
AF-Markierung	Mittig
Histogramm-Markierung	Mittig

	AUS
(Einzelbilder)	AUS
RASTER	AUS
mode	AUS
(Movies)	EIN
	A, **S**, **M**, **P**, **SCENE** : HQ (3072 × 2304) : HQ (640 × 480)
JPEG-DOPPEL	HQ
TIFF	3072 × 2304
SHQ	3072 × 2304
HQ	3072 × 2304
SQ1	1600 × 1200 NORMAL
SQ2	640 × 480 NORMAL
WB	AUTO
WB±	Keine Korrektur
PERSÖNLICHE EINSTELLUNG	Nicht gespeichert
PROGRAMM MODUS	NORMAL
SCHÄRFE	±0
KONTRAST	±0
FARBE	±0
FARBSÄTTIGUNG	±0
EV-STUFEN	1/3EV
AUFNAHME ANSICHT	AUTO
DATEINAME	RÜCKSETZEN
m/ft	m
TASTEN BELEGUNG	A: DRIVE, B: , C: WB
PERSÖNLICHE MENÜTASTE	DRIVE
LCD MONITOR	AUS
AUSLÖSERTON	1 – LEISE
AF HILFSLICHT	EIN
EINSTELLRAD	NORMAL
My/SCENE	EIN
	AUS

● Wiedergabemodus

	AUS
	0°
	AUS
	9
Karte	xD
	AUS
	AUS
LAUTSTÄRKE	3

● Sonstiges

ALLES ZURÜCKSETZEN	EIN
	ENGLISH
STARTBILD	ANZEIGE: AUS, TON: AUS
SCHLUSSBILD	ANZEIGE: AUS, TON: AUS
	NORMAL
	J-M-T 2004.01.01 00:00
VIDEOSIGNAL	NTSC / PAL*
USB	PC
	LAUT
SOUND	1 – LAUT
BILD ÜBERN.	Keiner

* Die jeweiligen Einstellungen richten sich nach der Region, in der Sie Ihre Kamera gekauft haben.

Die verschiedenen Aufnahmearten und ihre zugehörigen Funktionen

Im [MY] Modus richten sich die verfügbaren Funktionen nach den Aufnahmearten, die im Menü [MEIN MODUS EIN] eingestellt wurden.

<table>
<tr><th colspan="2">Modus / Funktion</th><th>P</th><th>A</th><th>S</th><th>M</th><th>SCENE</th><th>🎥</th></tr>
<tr><td colspan="2">Zoom</td><td colspan="6">✓</td></tr>
<tr><td colspan="2">DIGITALZOOM</td><td colspan="6">✓</td></tr>
<tr><td colspan="2">AF-MODUS</td><td colspan="5">✓</td><td>—</td></tr>
<tr><td colspan="2">AF PERMANENT</td><td colspan="6">✓</td></tr>
<tr><td colspan="2">AF-Markierung</td><td colspan="5">✓</td><td>—</td></tr>
<tr><td colspan="2">AF HILFSLICHT</td><td colspan="5">✓</td><td>—</td></tr>
<tr><td colspan="2">MF</td><td colspan="5">✓</td><td>—</td></tr>
<tr><td rowspan="7">BLITZMODUS</td><td>AUTO</td><td colspan="2">✓</td><td colspan="2">—</td><td>✓</td><td>—</td></tr>
<tr><td>👁</td><td colspan="2">✓</td><td colspan="2">—</td><td>✓</td><td>—</td></tr>
<tr><td>⚡</td><td colspan="2">✓</td><td colspan="2">—</td><td>✓</td><td>—</td></tr>
<tr><td>⚡SLOW1</td><td colspan="5">✓</td><td>—</td></tr>
<tr><td>👁⚡SLOW</td><td colspan="2">✓</td><td colspan="2">—</td><td>✓</td><td>—</td></tr>
<tr><td>⚡SLOW2</td><td colspan="5">✓</td><td>—</td></tr>
<tr><td>⊘⚡</td><td colspan="6">✓</td></tr>
<tr><td colspan="2">[⚡±]</td><td colspan="5">✓</td><td>—</td></tr>
<tr><td colspan="2">⚡SLOW</td><td colspan="5">✓</td><td>—</td></tr>
<tr><td colspan="2">BLITZ</td><td colspan="5">✓</td><td>—</td></tr>
<tr><td colspan="2">[•]</td><td colspan="6">✓</td></tr>
<tr><td colspan="2">MEHRFACHMESS.</td><td colspan="3">✓</td><td>—</td><td>✓</td><td>—</td></tr>
<tr><td colspan="2">[(•)]</td><td colspan="6">✓</td></tr>
<tr><td colspan="2">Belichtungsmessmarkierung</td><td colspan="5">✓</td><td>—</td></tr>
<tr><td colspan="2">ORAKEL AF</td><td colspan="4">✓</td><td>✓*1</td><td>—</td></tr>
<tr><td colspan="2">🌷</td><td colspan="6">✓</td></tr>
<tr><td colspan="2">S🌷</td><td colspan="6">✓</td></tr>
<tr><td colspan="2">S🌷MF</td><td colspan="5">✓</td><td>—</td></tr>
<tr><td colspan="2">⏲</td><td colspan="6">✓</td></tr>
<tr><td colspan="2">HI⧉, ⧉, AF⧉</td><td colspan="5">✓*2</td><td>—</td></tr>
<tr><td colspan="2">BKT</td><td colspan="3">✓</td><td>—</td><td>✓</td><td>—</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th colspan="2">Modus
Funktion</th><th>P</th><th>A</th><th>S</th><th>M</th><th>SCENE</th><th></th></tr>
<tr><td rowspan="3">AUFNAHMEFKT</td><td>PANORAMA</td><td>✓</td><td colspan="3">—</td><td>✓</td><td>—</td></tr>
<tr><td>S/W-MODUS</td><td colspan="6">✓</td></tr>
<tr><td>SEPIA-MODUS</td><td colspan="6">✓</td></tr>
<tr><td colspan="2">M mode</td><td colspan="3">—</td><td>✓</td><td colspan="2">—</td></tr>
<tr><td colspan="2">ZUBEHÖR</td><td colspan="6">✓</td></tr>
<tr><td colspan="2"></td><td colspan="5">✓</td><td>—</td></tr>
<tr><td colspan="2">Histogramm-Markierung</td><td colspan="5">✓</td><td>—</td></tr>
<tr><td colspan="2">(Einzelbilder)</td><td colspan="5">✓</td><td>—</td></tr>
<tr><td colspan="2">(Movies)</td><td colspan="5">—</td><td>✓</td></tr>
<tr><td colspan="2"></td><td colspan="5">—</td><td>✓</td></tr>
<tr><td colspan="2"></td><td colspan="6">✓</td></tr>
<tr><td colspan="2">ISO</td><td colspan="6">✓</td></tr>
<tr><td colspan="2"></td><td colspan="3">✓</td><td>—</td><td colspan="2">✓</td></tr>
<tr><td colspan="2">WB</td><td colspan="6">✓</td></tr>
<tr><td colspan="2">WB±</td><td colspan="6">✓</td></tr>
<tr><td colspan="2">PERSÖNLICHE EINSTELLUNG</td><td colspan="5">✓</td><td>—</td></tr>
<tr><td colspan="2">SCHÄRFE</td><td colspan="6">✓</td></tr>
<tr><td colspan="2">KONTRAST</td><td colspan="6">✓</td></tr>
<tr><td colspan="2">FARBE</td><td colspan="6">✓</td></tr>
<tr><td colspan="2">FARBSÄTTIGUNG</td><td colspan="6">✓</td></tr>
<tr><td colspan="2">PROGRAMM MODUS</td><td colspan="6">✓</td></tr>
<tr><td colspan="2">RAUSCHMIND.</td><td colspan="4">✓</td><td colspan="2">—</td></tr>
<tr><td colspan="2">ALLES ZURÜCKSETZEN</td><td colspan="6">✓*3</td></tr>
<tr><td colspan="2">EV-STUFEN</td><td colspan="6">✓</td></tr>
<tr><td colspan="2"></td><td colspan="6">✓</td></tr>
<tr><td colspan="2">STARTBILD</td><td colspan="6">✓</td></tr>
<tr><td colspan="2">SCHLUSSBILD</td><td colspan="6">✓</td></tr>
<tr><td colspan="2">AUFNAHME ANSICHT</td><td colspan="5">✓</td><td>—</td></tr>
<tr><td colspan="2">RASTER</td><td colspan="5">✓</td><td>—</td></tr>
</table>

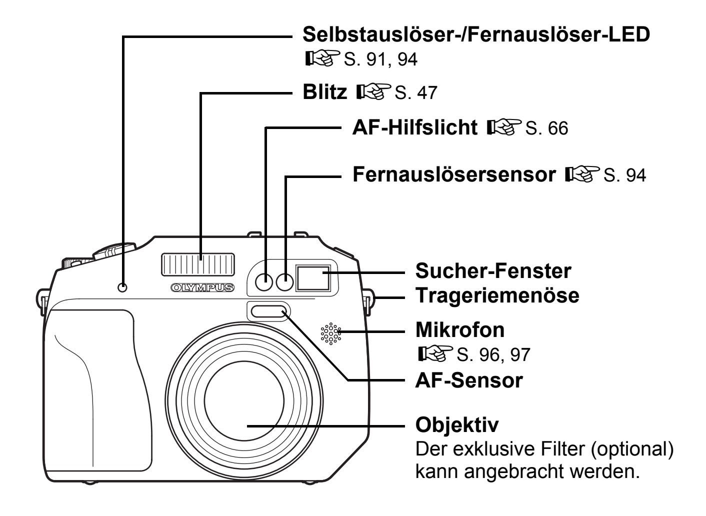
<table>
<tr><th>Modus / Funktion</th><th>P</th><th>A</th><th>S</th><th>M</th><th>SCENE</th><th></th></tr>
<tr><td>■)))</td><td colspan="6">✓</td></tr>
<tr><td>AUSLÖSERTON</td><td colspan="5">✓</td><td>—</td></tr>
<tr><td>SOUND</td><td colspan="6">✓</td></tr>
<tr><td>MEIN MODUS EIN</td><td colspan="5">✓</td><td>—</td></tr>
<tr><td>DATEINAME</td><td colspan="6">✓</td></tr>
<tr><td>PIXEL KORREKTUR</td><td colspan="6">✓</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="6">✓</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="6">✓</td></tr>
<tr><td>m/ft</td><td colspan="5">✓</td><td>—</td></tr>
<tr><td>VIDEOSIGNAL</td><td colspan="6">✓</td></tr>
<tr><td>TASTEN BELEGUNG</td><td colspan="5">✓</td><td>—</td></tr>
<tr><td>PERSÖNLICHE MENÜTASTE</td><td colspan="5">✓</td><td>—</td></tr>
<tr><td>LCD MONITOR</td><td colspan="6">✓</td></tr>
<tr><td>USB</td><td colspan="6">✓</td></tr>
<tr><td>EINSTELLRAD</td><td colspan="6">✓</td></tr>
<tr><td>My/SCENE</td><td colspan="5">✓</td><td>—</td></tr>
</table>

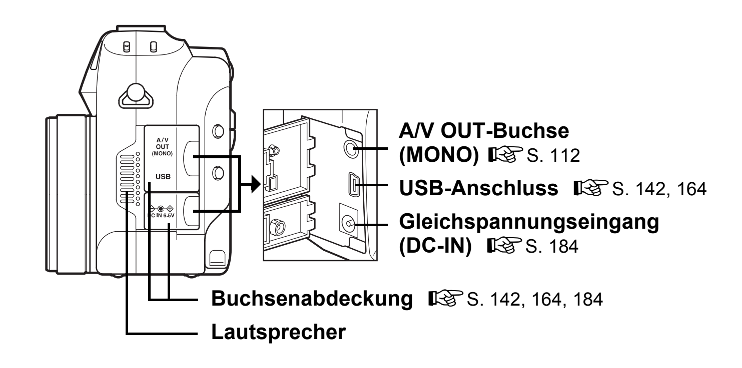
✓: Verfügbar — : Nicht verfügbar

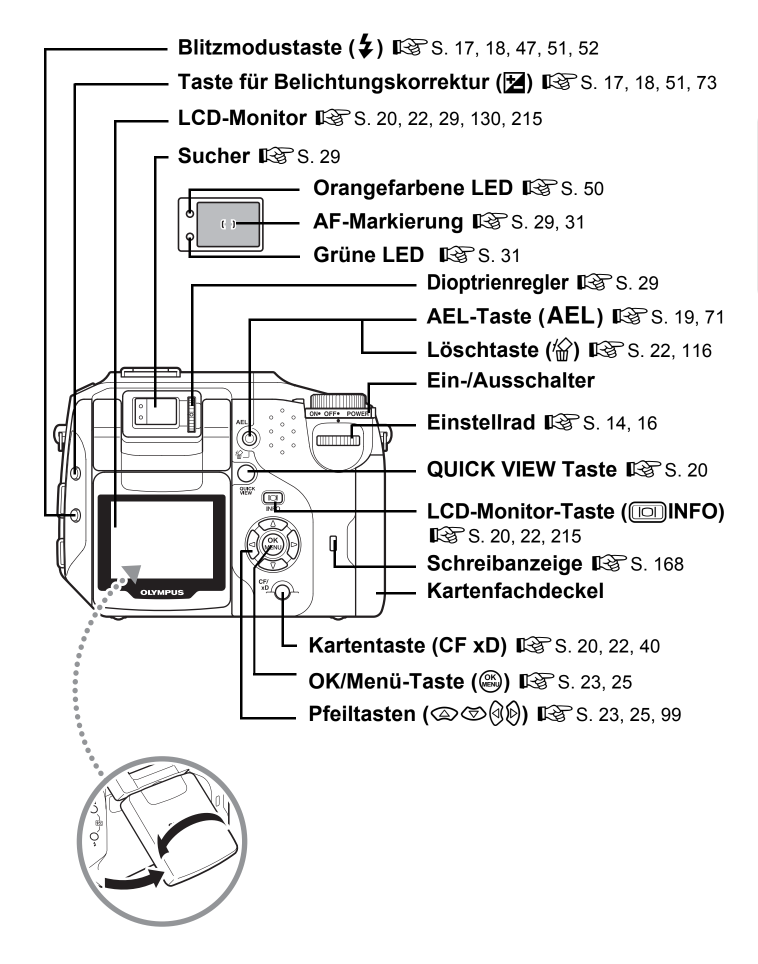
*1 Kann nicht in den Modi , , und ausgewählt werden
*2 Lässt sich im Modus nicht auswählen.
*3 Lässt sich im Modus My nicht auswählen.

Beschreibung der Teile

Kamera






Blitzmodustaste (⚡) ☞S. 17, 18, 47, 51, 52
Taste für Belichtungskorrektur (±) ☞S. 17, 18, 51, 73
LCD-Monitor ☞S. 20, 22, 29, 130, 215
Sucher ☞S. 29
Orangefarbene LED ☞S. 50
AF-Markierung ☞S. 29, 31
Grüne LED ☞S. 31
Dioptrienregler ☞S. 29
AEL-Taste (AEL) ☞S. 19, 71
Löschtaste ☞S. 22, 116
Ein-/Ausschalter
Einstellrad ☞S. 14, 16
QUICK VIEW Taste ☞S. 20
LCD-Monitor-Taste (INFO) ☞S. 20, 22, 215
Schreibanzeige ☞S. 168
Kartenfachdeckel
Kartentaste (CF xD) ☞S. 20, 22, 40
OK/Menü-Taste (OK MENU) ☞S. 23, 25
Pfeiltasten ☞S. 23, 25, 99
AEL
QUICK VIEW
INFO
OK MENU
CF/ xD
ON OFF POWER
OLYMPUS

AF/Nahaufnahme/MF-Taste (AF/🌷/MF)
☞ S. 18, 46, 63, 64, 66

Blitzschuh ☞ S. 52

Einstellrad ☞ S. 213

Auslöser ☞ S. 31

Zoomregler (T/W•▦ 🔍)
☞ S. 44, 99, 100

Anpassbare Funktionstaste (⎙) ☞ S. 19, 136

Druckvorauswahl-Taste (⎙) ☞ S. 21, 152

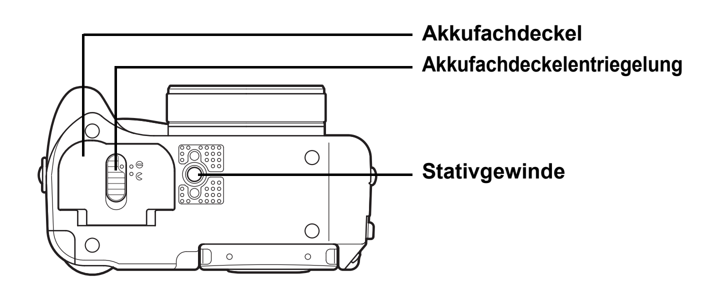
Programmwählscheibe
☞ S. 13

Selbstauslöser-/Fernauslöser-Taste (◌/▬) ☞ S. 19, 91, 94

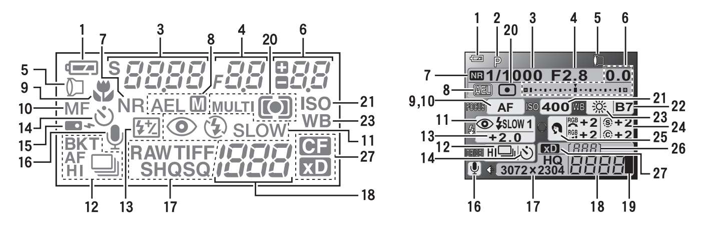
Bilddrehungstaste (⎗)
☞ S. 21, 102

Taste Belichtungsmessmethode ([•]) ☞ S. 18, 69

Schreibschutztaste (O‐π) ☞ S. 21, 115



LCD-Feldanzeige/Doppelte LCD-Feldanzeige



	Funktion	Anzeigen	Siehe Seite
1	Akkuladezustand	,	–
2	Aufnahmemodi	**P**, **A**, **S**, **M**, , , , , , , , ,	S. 13, 42
3	Verschlusszeit Programmverschiebung	4000 (1/4000 sec.) – 15" S wird im Programmverschiebungsmodus angezeigt.	S. 59 S. 57
4	Blendenwert	F2.8 – F11	S. 57
5	Zubehör		S. 97
6	Blitzstärkenwert Blitzstärkensteuerung Belichtungsrichtwert	-2.0 – +2.0	S. 73 S. 51 S. 61
7	Rauschminderung	NR	S. 82
8	AE-Speicher AE Memory	AEL AEL M	S. 71 S. 72
9	Nahaufnahmemodus Super-Nahaufnahmemodus	(Leuchtet) (Blinkt)	S. 46 S. 46
10	Manuelle Scharfstellung Super-Nahaufnahmemodus mit manueller Scharfstellung	MF (Leuchtet) MF (Blinkt)	S. 66 S. 46
11	Blitzmodus	, , , SLOW, SLOW	S. 47
12	Serienaufnahme (DRIVE)	HI, , AF, **BKT**	S. 89
13	Blitzstärkensteuerung		S. 51
14	Selbstauslöser		S. 91
15	Fernauslöser		S. 94

	Funktion	Anzeigen	Siehe Seite
16	Tonaufnahme		S. 96, 97, 108
17	Speichermodus Bildgröße	RAW, TIFF, SHQ, HQ, SQ 3072 × 2304, 2592 × 1944, 1024 × 768, 640 × 480, etc.	S. 33 S. 35
18	Anzahl der speicherbaren Einzelbilder/Verbleibende Aufnahmezeit Fehlermeldungen	30, 36" -E-	S. 35, S. 174
19	Speichersegmente	, , ,	–
20	Belichtungsmessmethoden	, , MULTI	S. 69
21	ISO	ISO	S. 72
22	Weißabgleichskorrektur	B1 – B7, R1 – R7	S. 78
23	Weißabgleich	WB	S. 74
24	Farbe	RGB -5 – +5	S. 81
	Farbsättigung	RGB -5 – +5	S. 82
	Schärfe	S -5 – +5	S. 80
	Kontrast	C -5 – +5	S. 81
25	Programmmodus	, ,	S. 80
26	Ordnernummer	001	–
27	Karte	xD , CF	S. 40

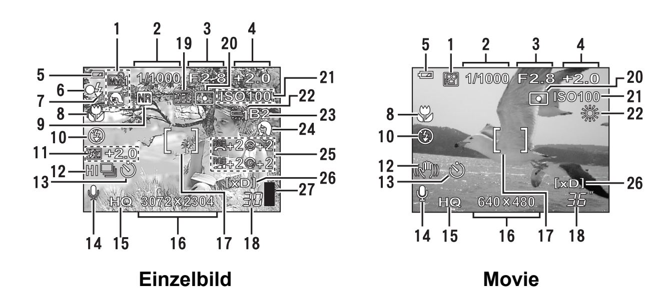
TIPPS

- Einige Daten werden nur in der doppelten Feldanzeige eingeblendet.
- Das Anzeigeformat für das LCD-Feld unterscheidet sich ggf. vom Anzeigeformat der doppelten LCD-Feldanzeige.

LCD-Monitor-Anzeige

Die Anzahl der Daten, die auf dem Bildschirm angezeigt werden, kann geändert werden, indem Sie [IOI] drücken. Auf dem Bildschirm werden die unten aufgeführten Informationen angezeigt. ☞„Direkttasten“ (S. 16)

● Aufnahmemodi



	Funktion	Anzeigen	Siehe Seite
1	Aufnahmemodi	**P**, **A**, **S**, **M**, [My1], [Symbole]	S. 13, 42
2	Verschlusszeit	15" – 1/4000	S. 59
3	Blendenwert	F2,8 – F11	S. 57
4	Belichtungskorrektur Belichtungsrichtwert	-2.0 – +2.0 -3.0 – +3.0	S. 73 S. 61
5	Akkuladezustand	[Akkusymbole]	–
6	Grüne LED	○	S. 31, 71
7	Blitzbereitschaft Warnsignal bei Kameraverwacklung/ Blitzladebetrieb	ϟ (Leuchtet) ϟ (Blinkt)	S. 51 S. 50
8	Nahaufnahmemodus Super-Nahaufnahmemodus Manuelle Scharfstellung Super-Nahaufnahmemodus mit manueller Scharfstellung Orakel AF	[Symbol] [Symbol] MF [Symbol] [Symbol]	S. 46 S. 46 S. 66 S. 46 S. 64
9	Rauschminderung	NR	S. 82

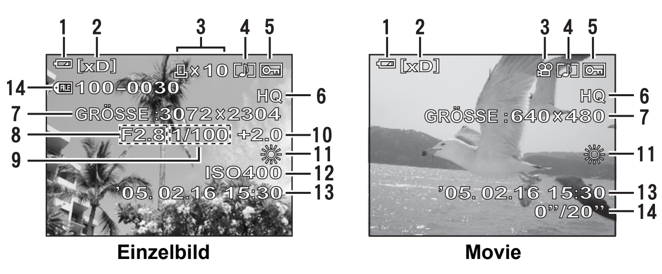
	Funktion	Anzeigen	Siehe Seite
10	Blitzmodus	SLOW1, SLOW, SLOW2	S. 47
11	Blitzstärkensteuerung	-2.0 – +2.0	S. 51
12	Auslösermodus (Einzelbild) Verwacklungsausgleich (Movie)	HI, AF, **BKT**	S. 89 S. 88
13	Selbstauslöser Fernauslöser		S. 91 S. 94
14	Tonaufnahme		S. 96, 97, 108
15	Speichermodus	RAW, TIFF, SHQ, HQ, SQ1, SQ2	S. 33
16	Bildgröße	3072 × 2304, 2592 × 1944, 1024 × 768, 640 × 480, etc.	S. 35
17	AF-Markierung	[ ]	S. 31
18	Anzahl der speicherbaren Einzelbilder Verbleibende Aufnahmezeit	30 00:36"	S. 35 S. 87
19	AE-Speicher AE Memory	AEL MEMO	S. 71
20	Belichtungsmessmethoden		S. 69
21	ISO	ISO 80, ISO 100, ISO 200, ISO 400	S. 72
22	WB	1 – 4, C1 – C4	S. 74
23	Weißabgleichskorrektur	B1 – B7, R1 – R7	S. 78
24	Programmmodus		S. 80
25	Färbe	RGB -5 – +5	S. 81
	Farbsättigung	RGB -5 – +5	S. 82
	Schärfe	S -5 – +5	S. 80
	Kontrast	C -5 – +5	S. 81
26	Karte	[xD], [CF]	S. 40
27	Speichersegmente		–

BILDINDEX

Sonstiges

11

● Wiedergabemodus



Einzelbild **Movie**

	Funktion	Anzeigen	Siehe Seite
1	Akkuladezustand	,	–
2	Karte	[xD], [CF]	S. 40
3	Druckvorauswahl/ Anzahl der Ausdrucke Movie	×10	S. 152 S. 103
4	Tonaufnahme		S. 96, 97
5	Schreibschutz		S. 115
6	Speichermodus	RAW, TIFF, SHQ, HQ, SQ1, SQ2	S. 33
7	Bildgröße	3072 × 2304, 2592 × 1944, 1024 × 768, 640 × 480, etc.	S. 35
8	Blendenwert	F2.8 – F11	S. 57
9	Verschlusszeit	15" – 1/4000	S. 59
10	Belichtungskorrektur	-2.0 – +2.0	S. 73
11	Weißabgleich	WB AUTO, , , , , 1 – 4, ,	S. 74
12	ISO	ISO 80, ISO 100, ISO 200, ISO 400	S. 72
13	Datum und Zeit	’05.02.16 15:30	S. 123
14	Dateinummer Spielzeit/Aufnahmezeit	FILE 100–0030 0"/20"	S. 151 S. 103

Hinweis

- Die Anzeigen, die auf einem Movie-Bild erscheinen, das von der Indexwiedergabe ausgewählt wurde, unterscheiden sich von den Anzeigen, die bei der Wiedergabe des Movies mit der Movie-Wiedergabefunktion angezeigt werden.

Index

Die Seitenzahlen der Referenzseiten zu den Kamerateilen finden Sie im Abschnitt „Beschreibung der Teile“.

GLOSSARINDEX

Index 11



http://www.olympus.com/

OLYMPUS IMAGING CORP.

Shinjuku Monolith, 3-1 Nishi-Shinjuku 2-chome, Shinjuku-ku, Tokyo, Japan

OLYMPUS IMAGING AMERICA INC.

Two Corporate Center Drive, PO Box 9058, Melville, NY 11747-9058, U.S.A. Tel. 631-844-5000

Technische Unterstützung (USA)

24h Automatische Online-Hilfe: http://www.olympusamerica.com/support
Telefonischer Informationsdienst: Tel. 1-888-553-4448 (gebührenfrei)

Unser telefonischer Kundendienst ist zwischen 08.00 und 22.00 Uhr erreichbar.
(montags - freitags) ET
E-Mail: distec@olympus.com
Olympus Software-Updates finden Sie unter: http://www.olympus.com/digital

OLYMPUS EUROPA GMBH

Geschäftsanschrift: Wendenstraße 14-18, 20097 Hamburg, Deutschland
Tel.: +49 40-23 77 3-0 / Fax: +49 40-23 07 61
Lieferanschrift: Bredowstraße 20, 22113 Hamburg, Deutschland
Postanschrift: Postfach 10 49 08, 20034 Hamburg, Deutschland

Technische Unterstützung für Kunden in Europa:

Bitte besuchen Sie unsere Internetseite **http://www.olympus-europa.com**
oder rufen Sie unsere GEBÜHRENFREIE HOTLINE AN*: **00800 - 67 10 83 00**
für Österreich, Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Portugal, Spanien, Schweden, Schweiz und Großbritannien.

* Bitte beachten Sie, dass einige (Mobil-)Telefondienst-/Netzanbieter Ihnen den Zugang zu dieser Hotline nicht ermöglichen oder eine zusätzliche Vorwahlnummer für +800-Nummern verlangen.

Für alle anderen europäischen Länder, die nicht auf dieser Seite erwähnt sind oder wenn Sie die oben genannten Nummer nicht erreichen können, wählen Sie bitte die folgenden Nummern:
GEBÜHRENPFLICHTIGE HOTLINES: **+49 180 5 - 67 10 83 oder**
+49 40 - 237 73 899
Unser telefonischer Kundendienst ist jeweils montags - freitags zwischen 09.00 und 18.00 Uhr MET (mitteleuropäischer Zeit) erreichbar.

VE809202